

Die

POLIZEIVERWALTUNG WIENS

im Jahre 1877.

Zusammengestellt und herausgegeben

von dem

PRÄSIDIUM DER K. K. POLIZEI-DIRECTION.



WIEN, 1879.

ALFRED HÖLDER

K. K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER

I. Rothenthurmstrasse 15.

Alle Rechte vorbehalten.

Inhalts-Verzeichniss.

	Seite
Vorrede	—
I. Abschnitt.	
Eintheilung und Kosten der k. k. Polizei-Direction	1
II. Abschnitt.	
Flächenraum und Bevölkerung des Wiener Polizeirayons	6
III. Abschnitt.	
Presspolizei	12
IV. Abschnitt.	
Vereine und Versammlungen	16
V. Abschnitt.	
Passwesen	20
VI. Abschnitt.	
Dienstbotenwesen	21
VII. Abschnitt.	
Gewerbepolizei	27
VIII. Abschnitt.	
Oeffentliches Lohnfuhrwerk	30
IX. Abschnitt.	
Oeffentliche Belustigungen, Gast- und Kaffeehäuser, Volksküchen u. dgl.	43
X. Abschnitt.	
Dienst bei Eisenbahnen und Dampfschiffen	57
XI. Abschnitt.	
Executive Strassenpolizei	63
XII. Abschnitt.	
Gesundheitspolizei	77
XIII. Abschnitt.	
Rettungswesen	92
XIV. Abschnitt.	
Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes	102

XV. Abschnitt.	
Uebertretungen polizeilicher, politischer und gefällsämlicher Vorschriften, dann der Specialgesetze und Verordnungen	160
XVI. Abschnitt.	
Landstreicherei, Stellung unter Polizei-Aufsicht, Abgabe in die Zwangs- arbeits-Anstalt	173
XVII. Abschnitt.	
Abschaffung, Abschiebung, Wegweisung	176
XVIII. Abschnitt.	
Bettler, Unterstandslose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, frei- willige Arbeitsanstalt	180
XIX. Abschnitt.	
Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten	185
XX. Abschnitt.	
Waffenpässe, Waffen- und Munitions-Geleitscheine, Zeugnisse und Be- stätigungen, Correspondenzen der Commissariate, Assistenzen, Sicher- stellungen von Effecten, Ertheilungen von Rathschlägen und Beleh- rungen an das Publicum	188
XXI. Abschnitt.	
Verlust- und Fund-Anzeigen	193
XXII. Abschnitt.	
Friedensrichterliche Functionen	197
XXIII. Abschnitt.	
Die k. k. Sicherheitswache	201
XXIV. Abschnitt.	
Das k. k. Polizei-Gefangenhaus	230
XXV. Abschnitt.	
Die photographische Anstalt	248
XXVI. Abschnitt.	
Die lithographische Anstalt	249
XXVII. Abschnitt.	
Escortirungswesen	249
XXVIII. Abschnitt.	
Der Polizei-Telegraph	252
XXIX. Abschnitt.	
Die Polizeiblätter	260
XXX. Abschnitt.	
Die k. k. Gewölbeschutzwache	260

Vorrede.

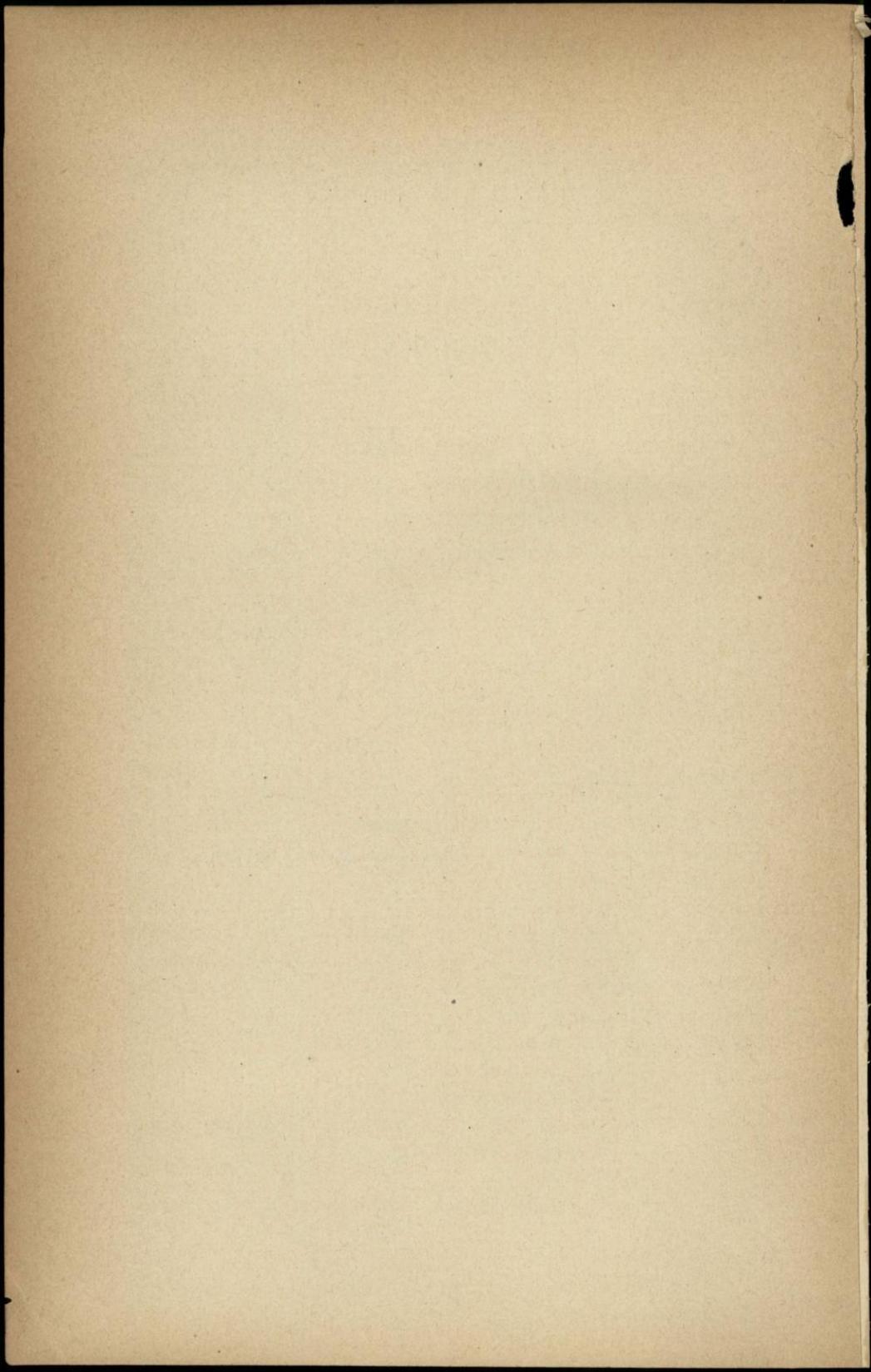
Nach der freundlichen Aufnahme, welche der vom k. k. Polizei-Directions-Präsidium veröffentlichte Verwaltungsbericht für das Jahr 1876 gefunden hat, übergibt das gefertigte Präsidium hiemit den Verwaltungsbericht für das Jahr 1877 der Oeffentlichkeit.

Die Zahl der Tabellen ist gegen das Vorjahr bedeutend vermehrt, der Text dagegen kürzer gehalten, weil es sich nicht empfahl, Wiederholungen zu bringen.

Wien, im Jänner 1879.

Der Präsident der k. k. Polizei-Direction:

Marx Ritter von Marxberg.



I. Abschnitt.

Eintheilung und Kosten der k. k. Polizeidirection.

I. K. k. Polizeidirection.

Die Eintheilung der k. k. Polizeidirection ist dieselbe geblieben wie im vorigen Jahre.

An der Spitze der Polizeiverwaltung Wiens steht der k. k. Polizeipräsident und der k. k. Polizeipräsident-Stellvertreter.

Dem Präsidenten unmittelbar untergeordnet ist das Präsidial-Bureau.

Das Geschäftsmaterial vertheilt sich auf die erste Section (Administrativpolizei), die zweite Section (Sicherheitspolizei), die dritte Section (Staatspolizei), auf das Central-Inspectorat der k. k. Sicherheitswache, das Oekonomie-Referat der k. k. Sicherheitswache, das Polizei-Agenten-Institut und endlich auf die Hilfsämter.

Der ersten Section unterstehen:

1. Das Bureau für die administrative Polizei,
2. das Central-Meldamt,
3. das Passbureau,
4. das Lohnwagenamt,
5. das Oekonomat für die wirthschaftlichen Angelegenheiten der Polizeidirection und der Commissariate, und das Depositenamt.

Der zweiten Section unterstehen:

1. Das Sicherheitsbureau,
2. das Central-Untersuchungsbureau,
3. die Gefangenhausverwaltung.

Der dritten Section unterstehen:

1. Das Pressbureau mit einer administrativen und einer gerichtspolizeilichen Abtheilung,
2. das Vereinsbureau.

Dem Central-Inspector der k. k. Sicherheitswache unterstehen:

1. Die Sicherheitswache,
2. die Gewölbschutzwache,
3. das Telegraphenwesen mit der mechanischen Werkstätte,
4. die lithographische Anstalt,
5. die photographische Anstalt,
6. die Arrestanten-Expedition mittelst Zellenwagen,
7. das statistische Bureau.

Dem Oekonomiereferenten untersteht die Rechnungskanzlei und die Magazinsverwaltung.

Der Oekonomiereferent besorgt alle wirthschaftlichen Angelegenheiten der k. k. Sicherheitswache und der Gewölbwache.

Dem Oberinspector des Polizei-Agenten-Institutes unterstehen die sowohl bei der Polizeidirection selbst als auch die den Commissariaten zugetheilten Polizei-Agenten.

Die Hilfsämter sind:

1. Das Hauptprotokoll und die Registratur,
2. das Expedit.

Für die im Präsidialbureau behandelten Geschäftsstücke besteht ein eigenes Protokoll und Expedit, und eine eigene Registratur.

An Geschäftsstücken zählte die Polizeidirection im Jahre 1877:

im Präsidialprotokoll	3.596
im Hauptprotokoll	78.681

ferner dem abgekürzten Verfahren unterliegende nicht

im Präsidial- oder Hauptprotokoll, sondern im Departements-Protokoll eingetragene Actenstücke	90.944
---	--------

Die gesammten Geschäftsstücke vertheilen sich auf die einzelnen Departements wie folgt:

Erste Section:

Administrativbureau	16.820
Passbureau	1.432
Lohnwagenamt	6.153
Oekonomat	6.525 ¹⁾
Central-Meldamt	51.260

Zweite Section (einschliesslich Agenten-Institut):

Sicherheitsbureau	33.768
Central-Untersuchungsbureau	29.409

¹⁾ Im Vorjahre war an dieser Stelle nur die Zahl der Berichte, nicht aber die Zahl der sonstigen Correspondenzen eingestellt.

Dritte Section:

Pressbureau, administrative Abtheilung	3.640
„ gerichtliche „	1.356
Vereinsbureau	5.563
Central-Inspectorat:	
Allgemeine Angelegenheiten der Sicherheitswache, der Gewölbwache, der bestandenen Militär-Polizeiwache und der Telegraphenverwaltung	6.315
Erhebungen über Competenten	3.115
Tagsbefehle	96
Concepte, Statistik betreffend	71 ¹⁾
Oekonomiereferat (einschliesslich der Rechnungs- kanzlei)	4.102

II. K. k. Polizei-Bezirkscommissariate und Exposituren.

Mit Schluss des Jahres 1877 war der Wiener Polizeirayon in 17 Polizei-Bezirkscommissariate, 5 Bahnhof- und 4 andere Exposituren eingetheilt, und zwar:

- I. Innere Stadt,
- II. Leopoldstadt mit den Exposituren am Nordbahnhofe,
am Nordwestbahnhofe und in der Brigittenau,
- III. Landstrasse mit der Expositur in Simmering,
- IV. Wieden,
- V. Margarethen,
- VI. Mariahilf,
- VII. Neubau,
- VIII. Josefstadt,
- IX. Rossau (Alsergrund) mit der Expositur am Franz Josefs-
Bahnhofe,
- X. Favoriten mit der Expositur am Südbahnhofe und
am Staatsbahnhofe,
- XI. Prater,
- XII. Floridsdorf,
- XIII. Gaudenzdorf,
- XIV. Sechshaus mit den Exposituren am Westbahnhofe
und in Penzing-Hietzing,

¹⁾ Diese Agenden beziehen sich auf die Sammlung, Sichtung und Zusammenstellung des Materiales zum vorliegenden Verwaltungsberichte. Die einlangenden statistischen Tabellen selbst werden nicht nummerirt und wurden hier nicht gezählt.

- XV. Ottakring mit der Expositur in Dornbach,
 XVI. Währing,
 XVII. Döbling.

Die mit I bis inclusive XI bezeichneten Commissariate gehören mit Ausnahme der dem Commissariate Landstrasse unterstehenden Expositur in Simmering zum Wiener Gemeindegebiete; die Commissariatsbezirke Floridsdorf und Gaudenzdorf enthalten kleine zum Gemeindegebiete von Wien gehörende Grundparzellen ¹⁾.

Die Gestionszahlen der Commissariate betragen:

Innere Stadt	Stadt-Commissariat	37.870
	Central-Untersuchungsbureau	2.019
	Verkehrsabtheilung	3.323
Leopoldstadt		23.686
Landstrasse	Landstrasse 18.323	23.355
	Simmering 5.032	
Wieden		15.084
Margarethen		15.595
Mariahilf		14.746
Neubau		14.236
Josefstadt		14.938
Rossau		19.323
Favoriten		16.333
Prater		14.243
Floridsdorf		8.190
Gaudenzdorf		15.588
Sechshaus	Sechshaus 24.636	35.491
	Penzing 10.855	
Ottakring		35.155
Währing		21.151
Döbling		13.094
Zusammen im Jahre 1877		343.420
" " " 1876		327.908
" " " 1875		295.518

Ausserdem sind viele Agenden in den zahlreichen beim Commissariate aufliegenden Protokollen verzeichnet ²⁾.

¹⁾ Näheres hierüber siehe „Polizeiverwaltung Wiens im Jahre 1876“, II. Abschnitt.

²⁾ Siehe „Polizeiverwaltung Wiens 1876“, Seite 5.

Das gesammte Personal der Polizeidirection und der Commissariate besteht nach dem Voranschlage für das Jahr 1877 aus:

Conceptsbeamte ¹⁾	} einschliesslich der Beamten der Sicherheitswache und des Vor- standes des Agenten-Corps	171
Kanzleibeamte		119
Inspectoren der k. k. Sicherheitswache und Sicherheitswachmänner		2.643
Inspectoren der k. k. Agenten-Corps und Agenten		151
Aerzte ²⁾		18
Hebammen		8
Dolmetsch		1
Diurnisten		20
Amtsdiener		13
Zusammen . . .		3144 Personen.

Die Kosten der Polizeiverwaltung betrugen nach dem Finanzgesetze für das Jahr 1877, und zwar:

für die k. k. Polizeidirection	721.441
für die k. k. Sicherheitswache	1,861.307
Zusammen . . .	2,582.748 fl.

Die Bedeckung der Gesamtauslagen gestaltete sich folgendermassen:

1. Eigene Einnahmen der Polizeidirection . .	17.396
2. Beitrag der Commune Wien	591.600 ³⁾
3. Beitrag der Vororte-Gemeinden	85.000 ⁴⁾
4. Beitrag des Landesausschusses	3.570 ⁵⁾
5. Auf den Staat entfallende effective Auslage (nach Abzug der eigenen Einnahmen) . .	1,885.182 ⁶⁾

¹⁾ Praktikanten begriffen.

²⁾ Die Functionäre (nicht stabil angestellte Aerzte) sind hier nicht gerechnet.

³⁾ Dieser Beitrag bezieht sich auf jene Kosten, welche die Polizeidirection, dann die Commissariate und die Sicherheitswach-Abtheilungen im Wiener Gemeindegebiete verursachen.

⁴⁾ Dieser Beitrag bezieht sich nur auf die Kosten der Sicherheitswache ausserhalb des Gemeindegebietes der Stadt Wien.

⁵⁾ Beitrag für die Schub-Eskorten und zu den Regiekosten der Bade-Anstalt im Polizei-Gefangenhause.

⁶⁾ Die Intercalarquote (44.638 fl.) ist hier nicht abgerechnet.

II. Abschnitt.

Flächenraum und Bevölkerung des Wiener Polizeirayons.

A. Flächenraum.

	Hektaren
Wiener Gemeindegebiet	5.590 $\frac{6597}{10000}$
Vororte und Umgebung	9.376 $\frac{6145}{10000}$
Zusammen	14.966 $\frac{6742}{10000}$ ¹⁾

B. Die Bevölkerung.

I. Zunahme.

Und zwar:	Zuwachs		Abgang		Resultirt ein reiner Zuwachs
	lebend geboren	von Aussen nach Wien übersiedelt	gestorben	von Wien weggezogen	
Wiener Gemeindegebiet	27.826	—	20.825	—	7.001
Umgebung	13.287	—	11.063	—	2.224
Im ganzen Polizeirayon	—	167.389	—	162.851	²⁾ 4.538
Zusammen	41.113	167.389	31.888	162.851	13.763
Hierzu die mit Ende 1876 ermittelte Bevölkerungsziffer mit rund					1,061.500
Ergibt Ende 1877 eine Bevölkerung von rund					1,075.260

Vorstehende Berechnung ergibt einen Zuwachs von 1·30/0.
Für 1876 betrug der berechnete Zuwachs 2·30/0.

II. Evidenzhaltung.

a) Das Central-Meldamt.

An- und Abmeldungen:

Einheimische	1,350.674
Fremde	267.747

¹⁾ Der Rayon des Postens Hetzendorf und des Postens am Central-Friedhofe ist, als ausserhalb des eigentlichen Polizeirayons gelegen, hier nicht gerechnet.

²⁾ Nach Monaten gestaltet sich der Zuwachs und Abgang:

Januar — 388	Juli — 2326
Februar + 624	August — 778
März + 838	September + 478
April + 3579	October + 1388
Mai + 682	November + 571
Juni + 169	December — 299

Rectificierung der eingelangten An- und Abmeldungen	55.399
Evidenzhaltung der Geschäftslocalitäten der Handel- und Gewerbetreibenden:	
Anmeldungen	3.253
Abmeldungen	2.171
Zustandebringung der im Polizei-Anzeiger oder sonst signalisirten Individuen	1.839
Auskünfte wurden ertheilt:	
an Behörden und Institute	69.012
„ Parteien:	
schriftlich	3.766
mündlich	152.653
Mitwirkung im Recrutirungswesen:	
für den Magistrat:	
Ausforschungen	13.630
für andere Behörden:	
Ausforschungen	1.806
Zustellungen	791
Mitwirkung in der Evidenzhaltung der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner:	
für den Magistrat:	
Ausforschungen	5.877
für andere Behörden:	
Ausforschungen	1.416
Zustellungen	172
Ueberwachung der Wohnungsveränderungen:	
Prostituirter	5.994 ¹⁾
entlassener Sträflinge	717 ¹⁾
vacirender Dienstboten bezüglich zu often Dienstwechsels	431 ¹⁾
Vormerkungen über Abgeschaffte u. Landesverwiesene	535
Vormerkung über die in Strafhaft befindlichen Personen	475
Vormerkung der im Polizei-Anzeiger Beschriebenen	4.405

¹⁾ Stückzahl der Meldzettel.

B. Commis-
1. An- und

Im Commissariats-Bezirke	Anmeldungen (Zahl der Personen)					
	Jahres- parteien	After- parteien, Gehilfen und Lehr- jungen	Dienstboten		In Massen- quartieren oder Arbeiter- Hôtels	Zu- sammen
			dienende	dienstlose		
Innere Stadt . .	9.173	13.036	24.252	994	2.901	50.356
Leopoldstadt . .	22.796	56.547	25.040	6.426	3.283	114.092
Landstrasse . .	19.189	41.429	14.293	2.675	5 ¹⁾	77.591
Wieden	10.721	18.930	11.076	1.490	—	42.217
Margarethen . .	4.338	23.496	5.699	1.818	297	35.648
Mariahilf	12.340	23.754	9.770	1.539	—	47.403
Neubau	13.878	30.909	10.666	1.783	—	57.236
Josefstadt	9.375	17.289	6.624	2.041	—	35.329
Rossau	11.637	21.157	9.408	1.589	850	44.641
Favoriten	3.553	34.956	4.305	1.109	122	44.045
Prater	1.201	2.439	1.403	21	—	5.064
Floridsdorf . .	979	8.546	1.207	157	—	10.889
Gaudenzdorf . .	14.161	21.440	3.150	451	—	39.202
Sechshaus . . .	8.437	36.093	8.553	1.426	5.446	59.955
Ottakring	6.035	58.107	8.307	1.488	5.865	79.802
Währing	9.217	25.685	4.288	1.306	1.150	41.646
Döbling	6.571	8.956	3.482	310	—	19.319
Zusammen . .	163.601	442.769	151.523	26.623	19.919	804.435

¹⁾ Das in diesem Bezirke bestandene Massenquartier wurde im Laufe des

sariate.

Abmeldungen.

Abmeldungen (Zahl der Personen)						Total - Summe	
Jahres- parteien	After- parteien, Gehilfen und Lehr- jungen	Dienstboten		In Massen- quartieren oder Arbeiter- Hôtels	Zu- sammen	Zahl der Meldzettel	Zahl der Personen
		dienende	dienstlose				
7.637	10.186	20.962	910	2 648	42.343	88.737	92.699
17.790	44.179	18.122	6.020	3.480	89.591	195.398	203.683
15.492	35.478	13.418	2.658	121	67.167	137.755	144.758
9.049	14.510	10.600	1.283	—	35.442	73.366	77.659
4.237	21.166	5.439	1.767	140	32.749	60.718	68.397
12.526	21.010	9.536	1.680	—	44.752	77.659	92.155
9.615	23.789	10.814	1.520	—	45.738	96.963	102.974
9.029	14.456	6.265	1.894	—	31.644	62.720	66.973
8.776	17.238	7.491	1.254	740	35.499	73 675	80.140
3.335	29.667	3.134	993	92	37.221	75.212	81.266
1.054	2.444	1.252	19	—	4.769	8.636	9.833
1.177	8.959	1.136	161	—	11.433	17.966	22.322
9.761	18.696	1.333	417	—	30.207	61.381	69.409
7.976	33.891	7.749	837	5.449	55.902	107.552	115.857
6.027	46.341	8.044	1.442	5.937	67.791	123.418	147.593
7.563	22.360	3.933	1.256	1.123	36.235	61.140	77.881
5.418	7.460	3.389	249	—	16.516	28.378	35.835
136.462	371.830	132.617	24.360	19.730	684.999	1,350.674	1,489.434

Jahres 1877 aufgelassen.

2. Mitwirkung im Recrutirungswesen, dann in der Evidenzhaltung der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner.

Commissariat	Im Recrutirungswesen							In der Evidenzhaltung der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner						
	für den Wiener Magistrat			für andere Behörden				für den Wiener Magistrat			für andere Behörden			
	Ausforschungen	Einvernehmungen, Zustellung von Verordnungen, Gerichts-Verständigungen	Stellung, Wegweisung, Abschiebung	Ausforschungen	Einvernehmungen, Zustellung von Verordnungen, Gerichts-Verständigungen	Stellung, Wegweisung, Abschiebung	Zusammen	Ausforschungen	Einvernehmungen, Zustellung von Verordnungen, Gerichts-Verständigungen	Stellung, Wegweisung, Abschiebung	Ausforschungen	Einvernehmungen, Zustellung von Verordnungen, Gerichts-Verständigungen	Stellung, Wegweisung, Abschiebung	Zusammen
Innere Stadt	47	9	—	47	3	—	106	91	27	—	87	89	2	296
Leopoldstadt	110	2	2	29	64	—	207	161	8	5	32	92	17	315
Landstrasse .	50	1	2	15	61	4	133	24	5	—	141	61	—	231
Wieden . .	244	20	1	62	48	—	375	117	3	—	70	71	—	261
Margarethen	14	18	—	17	35	4	88	15	14	—	13	53	—	95
Mariahilf . .	41	—	—	287	466	—	794	—	—	8	168	286	—	462
Neubau . .	72	6	8	89	122	—	297	131	2	—	89	67	—	289
Josefstadt . .	47	1	—	35	75	—	158	75	—	—	—	129	—	204
Rossau . . .	3	9	1	14	50	—	77	7	10	4	21	30	5	77
Favoriten . .	21	23	2	3	55	—	104	15	22	3	—	27	1	68
Prater . . .	17	5	—	19	11	—	52	48	42	—	85	53	—	228
Floridsdorf .	14	40	—	128	26	—	208	30	30	—	105	121	—	286
Gaudenzdorf	—	—	—	141	—	2	143	3	—	—	65	1	10	79
Sechshaus . .	177	85	—	195	138	1	596	200	74	—	308	158	1	741
Ottakring . .	—	2	—	216	19	—	237	6	—	—	727	10	—	743
Währing . .	8	1	—	14	8	2	33	9	4	—	6	6	13	38
Döbling . .	3	1	—	109	2	—	115	1	—	—	39	4	3	47
Zusammen .	868	223	16	1420	1183	13	3723	933	241	20	1956	1258	52	4460

3. Sonstige Agenden im Meldungswesen.

Commissariat	Meldzettel- Rectifi- cierungen	Aufzählung signalisirter Individuen gelegentlich der Meldzettel-Manipulation			Schriftliche Auskünfte an	
		Zahl der zustande- gebrachten Gesetzes- Uebertreter	sonst Beschriebe- ner	somit Pro- cent der Ge- sammtzahl	die Polizei- direction	andere Behörden
Innere Stadt	3.611	166	—	5.572	3.813	293
Leopoldstadt	12.856	108	120	7.654	5.468	63
Landstrasse	9.009	30	68	3.290	3.374	135
Wieden	3.688	39	65	3.491	1.661	609
Margarethen	3.000	193	145	11.347	1.957	29
Mariabülz	4.850	12	11	0.771	2.439	532
Neubau	4.245	31	45	2.551	1.683	—
Josefstadt	2.601	11	9	0.671	1.815	133
Rossau	4.156	33	44	2.585	3.032	77
Favoriten	4.185	66	89	5.204	301	253
Prater	604	3	—	0.100	404	323
Floridsdorf	1.934	46	72	3.961	387	229
Gaudenzdorf	4.161	301	87	13.025	325	9
Sechshaus	5.756	100	105	6.881	1.739	1255
Ottakring	13.314	366	383	25.142	4.901	3326
Währing	2.921	110	89	6.680	2.315	1808
Döbling	1.496	25	7	1.075	848	122
Zusammen	82.387	1640	1339	.	36.462	9196

III. Fremdenverkehr (Reisende) im Jahre 1877.

Im Monate	Anzahl der Passagiere ¹⁾
Januar	9.130
Februar	8.878
März	10.296
April	12.715
Mai	13.823
Juni	12.435
Juli	13.342
August	16.499
September	15.511
October	14.190
November	10.997
December	8.932
Zusammen	146.748

gegen 146.054 im Jahre 1876,
 155.957 „ „ 1875 und
 145.307 „ „ 1874.

¹⁾ Nur jene gerechnet, welche in Hôtels einlogirt waren.

III. Abschnitt.

Presspolizei.

I. Thätigkeit des Pressbureaus.

A. Administrative Abtheilung.

1. Periodische Druckschriften.

Anzahl der vorgelegten Pflichtexemplare	12.682
Anzeigen über Herausgabe periodischer Druckschriften	115
Neuerschienene periodische Druckschriften	70
Eingegangene " "	59
Correspondenzen bezüglich periodischer Druckschriften	1.192
Erhebungen aus Anlass von Journalnotizen	309
Gesuche um Bewilligung zur Veröffentlichung von Unterstützungs-Aufrufen	11
Gesuche um Bewilligung zum Verschleisse von perio- dischen Druckschriften	110

2. Nichtperiodische Druckschriften.

Anzahl der vorgelegten Pflichtexemplare	4.516
Anzeigen über Verkauf von Druckschriften im Selbst- verlag	13
Gesuche um Bewilligung zur Affigirung von Druck- schriften	30
Gesuche um Bewilligung zum Verkaufe von Schul- büchern, geistlichen Liedern, Heiligenbildern, Kalendern	12

3. Erzeugung von Druckschriften.

Aeusserung über Gesuche um Bewilligung zur Auf- stellung autographischer Pressen für den eigenen Gebrauch	15
Aeusserung über Gesuche um Ertheilung von Conces- sionen zum Betriebe von Buch- und Steindruckereien, artistischen Anstalten und à la minute-Pressen (zum gewerblichen Gebrauche)	36

4. Verkehr mit Druckschriften.

Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, Leihbibliotheken, sowie zum Handel mit Oelfarbendruckbildern, Photographien, Landkarten u. dgl.	66
---	----

Gesuche um Ertheilung von Licenzen zum Subscribenten- und Pränumerantensammeln	272
--	-----

5. Anzeigen an die Gerichtsbehörden.

Anzeigen an die k. k. Staatsanwaltschaft in Press-Angelegenheiten überhaupt.	24
Anzeigen an die k. k. Staatsanwaltschaft wegen unbefugten Colportirens.	52

6. Theater, Singspielhallen, Volkssänger.

Zur Aufführungsbewilligung vorgelegte Theaterstücke	536 ¹⁾
Berichte über Theaterstücke	344
Gesuche um Theaterconcessionen	13
Aeusserungen über Gesuche um Concessionen zum Betriebe von Theater-Agenturen	8
Zur Bewilligung des öffentlichen Vortrages vorgelegte Texte von Liedern und Gedichten, einzelnen Scenen und Singspielen.	1.192

7. Privat-Productionen.

Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften (Dilettanten) behufs Aufführungsbewilligung vorgelegte Theaterstücke	278
Von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften (Dilettanten) behufs Vortragsbewilligung eingelangte Vortragsstücke (Lieder, Couplets etc., Fest- und Gelegenheitsreden etc.)	1.121

B. Gerichtliche Abtheilung.

1. Anzahl der gelesenen Druckschriften:

a) Periodische:

Täglich	1	Mal	erscheinende	24
"	2	"	"	7
Wöchentlich	1	"	"	116
"	2	"	"	15
"	3	"	"	5
Monatlich	1	"	"	68

¹⁾ Bei der ersten Aufführung eines Stückes ist ein Delegirter des Pressbureaus anwesend. Solche Inspectionen der Beamten des Pressbureaus fanden im Jahre 1877 113 statt.

Monatlich 2 Mal erscheinende	99
„ 3 „ „	24
Zahl der gelesenen Nummern	26.196
b) Nichtperiodische Druckschriften, bezüglich welcher eine besondere Vormerkung besteht	2.605
2. In Vormerkung genommene Druckschriften:	
a) Gerichtlich verbotene Druckschriften:	
Periodische { inländische	539
{ ausländische	5
Nichtperiodische { inländische	27
{ ausländische	13
b) Druckschriften, welchen der Postdebit entzogen wurde	3
3. Beanständete Druckschriften:	
a) Von Amtswegen:	
Mit Beschlagnahme 1):	
wegen Verbrechen	8
„ Vergehen gegen das Strafgesetz	47
„ „ „ „ Pressgesetz	1
„ Uebertretung „ „ „	20
Ohne Beschlagnahme als Uebertretungen des Pressgesetzes	96
b) Ueber Privatklagen 2):	
Wegen Nachdruck	3
„ Ehrenbeleidigung	4
4. Evidenzhaltung der Gestionen, Vormerkung der Anzeigen über die Herausgabe von periodischen Druckschriften	1.356

II. Thätigkeit der Commissariate.

Gutachtliche Berichterstattungen und Correspondenzen			
Seitens des Commissariates	wegen		
	Zeitungs- verschleiss	Pränumeranten- sammeln	Colportage
Innere Stadt	2	1	4
Leopoldstadt	11	51	5
Landstrasse	6	1	4

1) In der Regel mit Hausdurchsuchung verbunden.

2) Stets mit Hausdurchsuchungen und Beschlagnahme verbunden.

Gutachtliche Berichterstattungen und Correspondenzen			
Seitens des Commissariates	w e g e n		
	Zeitungs- verschleiss	Pränumeranten- sammeln	Colportage
Wieden	8	35	3
Margarethen	11	15	—
Mariahilf	15	52	8
Neubau	4	5	56
Josefstadt	9	12	9
Rossau	9	19	5
Favoriten	10	10	—
Prater	1	2	—
Floridsdorf	1	—	—
Gaudenzdorf	3	5	3
Sechshaus	16	1	17
Ottakring	15	43	—
Währing	11	9	9
Döbling	2	—	4
Zusammen .	134	261	127

III. Gewerbe.

Am Schlusse des Jahres 1877 bestanden im Wiener, Polizei-
rayon:

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen	194
Leihbibliotheken	24
Musikalienleihanstalten	9
Händler mit Schul- und Gebetbüchern, dann mit Kalendern	12
Zeitungsverschleisser	1,030
Pränumerantensammler	272
Buchdruckereien	109
„ mit beschränkter Concession	52
Lithographische Anstalten	113
Kupferdruckereien	18
Xylographische Anstalten	11
Schriftgiessereien und Stereotypeure	17

IV. Abschnitt.

Vereine und Versammlungen.

Die Gesamtzahl der Vereine im Wiener Polizeirayon erscheint im Jahre 1877 geringer als in dem vorhergegangenen Jahre.

Der Ausfall ist theilweise dem Umstande zuzuschreiben, dass mehrere Vereine ihre Thätigkeit eingestellt, jedoch ihre Auflösung behördlich nicht angezeigt hatten, daher sie in der Vormerkung für das Jahr 1876 formell fortgeführt werden mussten. Nun sind diese Vereine ausgeschieden worden, und zeigt die folgende Nachweisung deren factischen Bestand.

Der Grund vorgekommener freiwilliger Auflösungen lag mitunter in finanziellen Schwierigkeiten.

Das Vereinsleben hat dessenungeachtet an Regsamkeit nichts verloren, indem um 29 neue Vereine mehr als im Jahre 1876 angemeldet wurden.

1. Zahl der Ende 1877 im Wiener Polizeirayon bestandenen Vereine:

Bank- u. Credit-Vereine (auf Actien)	15
„ „ „ „ in Liquidation	30
Transport-Unternehmungen, und zwar:	
a) Unternehmungen von Locomotivbahnen	23
„ „ „ in Liquidation	1
b) Andere Transport-Unternehmungen	6
Industrie-Unternehmungen, und zwar:	
a) Baugesellschaften	15
„ in Liquidation	8
b) Andere Industrie-Unternehmungen	75
„ „ „ in Liquidation	22
Versicherungs-Gesellschaften:	
a) Auf Actien gegründet	9
„ „ in Liquidation	9
b) „ Gegenseitigkeit gegründet	12
c) Ausserhalb Niederösterreich bestehende österreichisch-ungarische Versicherungs-Gesellschaften mit General-Agentchaften in Wien	7
Zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich zugelassene ausländische Actien-Gesellschaften, sowie Commandit-Gesellschaften auf Actien, beide mit dem Sitze in Wien . .	43
Sparcassen	2

Registrierte Erwerbs- u. Wirtschafts-Genossenschaften:

a) Mit unbeschränkter Haftung	31
b) Mit beschränkter Haftung	23
Vereine für Industrie, Handel und Gewerbe (nicht auf Actien)	35
Landwirthschaftliche Vereine, Gartenbaugesellschaften, Vereine zur Ermunterung und Belebung des Forstwesens	9
Vereine für Kunst und Wissenschaft	90
Doctoren-Collegien	3

Wohlthätigkeits- und Humanitäts-Vereine:

a) Kinderbewahr-Anstalten, Asyle, Kindergärten (mit 27 Filialen)	20
b) Vereine zur Erhaltung von Suppen- und Thee-Anstalten und Volksküchen	13
c) Verschiedene Wohlthätigkeits- und Humanitäts-Vereine	90

Vereine zur Unterstützung und Versorgung ihrer Mitglieder und deren Angehörigen, Kranken-Unterstützungs- und Leichenvereine, Rentenanstalten, Pensionsvereine . .	382
---	-----

Religiöse Vereine	52
Politische „	43
Turn- „	9
Feuerwehr- „	27

Unterhaltungs- und Lesevereine:

a) Lesevereine	8
b) Studentenverbindungen	34
c) Schützenvereine	7
d) Gesangsvereine	62
e) Verschiedene Unterhaltungsvereine	166
f) Verschiedene keiner besonderen Kategorie angehörige Vereine	14

1.395

2. Sonstige Evidenzhaltung in Vereins-Angelegenheiten:

Lesezimmer	28
Zahlstellen	33
Filialen verschiedener Vereine	11
Zahl der Mitglieder politischer Vereine	11.161
Neue Vereine sind entstanden	91
Freiwillig lösten sich Vereine auf	51
Behördlich wurden Vereine aufgelöst	5

Veränderungen bei den Vereinen kamen vor:

a)	Aenderungen des Sitzes (Vereinslocales)	101
b)	„ „ Vorstandes	305
c)	„ der Statuten	107

3. Vereinsversammlungen, Productionen und Feste der Vereine, ferner Inspectionen hiebei:

Vereinsversammlungen, jene in Lesezimmern inbegriffen, wurden gehalten	3.386
Volkversammlungen	323

Die Versammlungen vertheilen sich nach den einzelnen Polizei-Bezirkscommissariaten:

Im Bereiche des Polizei - Bezirkscommissariates	Zahl der Versammlungen
Innere Stadt	1130
Leopoldstadt	213
Landstrasse	170
Wieden	216
Margarethen	109
Mariahilf	384
Neubau	302
Josefstadt	150
Rossau	132
Favoriten	56
Prater	12
Floridsdorf	31
Gaudenzdorf	49
Sechshaus	245
Ottakring	107
Währing	62
Döbling	18
Zusammen	3386

Productionen, Feste etc. von Vereinen fanden statt . . . 321

Die Zahl der Inspectionen betrug:

Seitens des Polizei- Bezirkscommissariates	Zahl der Inspectionen			
	bei gewöhnlichen Vereins- Versammlungen	in Lesezimmern	bei Volks- Versammlungen	Zusammen
Innere Stadt	369	—	118	487
Leopoldstadt	108	—	—	108
Landstrasse	86	14	5	105
Wieden	72	34	14	120
Margarethen	41	17	5	63
Mariahilf	115	77	26	218
Neubau	98	34	7	139
Josefstadt	91	5	6	102
Rossau	67	7	5	79
Favoriten	17	34	5	56
Prater	12	—	—	12
Floridsdorf	5	4	—	9
Gaudenzdorf	22	—	—	22
Sechshaas	55	29	7	91
Ottakring	38	—	6	44
Währing	14	—	—	14
Döbling	—	—	1	1
Zusammen	1210	255	205	1670

4. Friedensrichterliche Amtshandlungen des Vereinsbureaus kamen 52 vor.

5. Amtsbestätigungen in Vereinssachen wurden 60 ausgestellt.

V. Abschnitt.

Passwesen.

I. Das Passbureau.

Im Jahre	Ausfertigung von				Eintragung der Reise-Legitimationen in		Ausfertigung von Gewerbe- Legitimationen	Pass-Ertheilungs-Anträge an das königl. ungar. Ministerium am k. k. Hoflager in Wien für ungar. Staatsangehörige	Hausirbuchvidirungen, wodurch die Befugniss zum Hausiren im ganzen Polizeirayon er- theilt wird	Correspondenzen in Pass-An- gelegenheiten
	Inlands- Pässen	Auslands- Pässen	Passkarten	Legitimationen	Dienstbücher	Arbeitsbücher				
1876	207	3025	324	265	217	1003	5	385	2993	1522
1877	215	2550	274	308	145	950	7	306	3142	1682

II. Thätigkeit der Commissariate in Pass-Angelegenheiten.

Commissariat	Ausfertigung von				Eintragung von Reise-Legitimationen				Hausirbuch- vidirungen bezüglich der Vororte- Commissariate	
	Pass-An- weisungen		Legi- timationen- karten		in Dienst- bücher		in Arbeits- bücher			
	i m J a h r e									
	1876	1877	1876	1877	1876	1877	1876	1877	1876	1877
Innere Stadt . . .	495	400	—	—	—	—	—	—	—	—
Leopoldstadt . . .	614	540	128	120	38	1	20	12	—	—
Landstrasse (mit Sim- mering) . . .	211	256	35	59	1	31	32	55	376	457
Wieden . . .	205	173	53	43	4	—	16	16	—	—
Margarethen . . .	170	137	16	25	2	55	24	15	—	—
Mariahilf . . .	324	254	33	43	—	—	17	30	—	—
Neubau . . .	210	286	40	58	10	4	15	38	—	—
Josefstadt . . .	174	144	45	40	—	—	33	28	—	—
Rossau . . .	204	188	51	53	9	12	24	56	—	—
Favoriten . . .	63	57	11	16	—	2	16	2	—	—
Prater . . .	25	23	—	3	—	—	—	—	—	—
Floridsdorf . . .	10	24	12	22	8	—	34	19	840	535
Gaudenzdorf . . .	51	43	24	19	6	3	21	13	264	345
Sechshaus . . .	155	170	31	65	3	4	45	55	321	523
Ottakring . . .	244	178	73	48	3	9	34	62	1478	1303
Währing . . .	106	102	57	35	37	38	36	21	725	913
Döbling . . .	35	43	23	13	2	—	9	18	1597	978
Zusammen . . .	3296	3014	632	662	123	159	376	440	5601	5054

¹⁾ Simmering.

VI. Abschnitt.

Dienstbotenwesen.

I. Amtshandlungen der Commissariate in Dienstboten-Angelegenheiten.

Beim Commissariate	Zahl der Dienstboten				Dienstzeugnisse- Bestätigungen		Friedensrichterliche Function	
	angemeldet		abgemeldet		auf Zeugnissen	In Dienstboten- büchern	Zahl der verhandel- ten Klagen der Dienstgeber gegen Dienstboten	Zahl der verhandel- ten Klagen der Dienstboten gegen Dienstgeber
	in Dienst ge- treten sind	als dienstlos v. Unterstands- geber (nicht gemeldet)	aus dem Dienste getreten	vom Unter- standsgeber (nicht Dienst- weg- gezogen)				
Innere Stadt	24.252	994	20.926	910	736	19.132	112	511
Leopoldstadt	25.040	6.426	18.122	6.020	1248	13.374	2082	2.150
Landstrasse	14.293	2.675	13.418	2.658	555	9.707	506	1.670
Wieden	11.076	1.490	10.600	1.283	802	10.237	377	532
Margarethen	5.699	1.818	5.439	1.767	649	4.195	303	684
Mariahilf	9.770	1.539	9.536	1.680	496	7.424	1099	1.711
Neubau	10.666	1.783	10.814	1.520	356	8.419	148	493
Josefstadt	6.624	2.041	6.265	1.894	339	5.176	210	243
Rossau	9.408	1.589	7.491	1.254	461	5.676	326	207
Favoriten	4.305	1.109	3.134	993	346	2.019	44	939
Prater	1.403	21	1.252	19	37	758	11	480
Floridsdorf	1.207	157	1.136	161	158	959	252	72
Gaudenzdorf	3.150	451	1.333	417	223	1.218	247	174
Sechshaus	8.553	1.426	7.749	887	778	7.456	267	354
Ottakring	8.307	1.488	8.044	1.442	598	5.351	60	1847
Währing	4.288	1.306	3.933	1.256	332	3.768	358	109
Döbling	3.482	310	3.389	249	195	1.340	130	320
Zusammen	151.523	26.623	132.581	24.360	8329	106.209	6532	13.085

1) Die Einwohnerzahl der Commissariatsbezirke nach der polizeilichen Zählung vom 17. April 1875 angenommen (s. Seite 6 und folgende des vorjährigen Berichtes).

141
45
65
103
81
37
78
39
779
39
121
88
171
171
743
86
1288
30
73

646
46
215
145
183
58
493
243
207
44
11
252
172
247
267
354
60
358
130
181

646
46
215
145
183
58
493
243
207
44
11
252
172
247
267
354
60
358
130
181

II. Begangene Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums durch Dienstboten.

Die nachstehende Tabelle weist die strafbaren Handlungen der Dienstboten, sowohl die im Dienstverhältnisse wie ausserhalb desselben begangenen, nach, ebenso jene vacirender Dienstboten und solcher Personen, welche früher Dienstboten gewesen, sich aber bisher einem anderen Erwerbszweige nicht gewidmet haben.

Im Commissariats- bezirke	Zahl der beteiligten Dienstleute an							
	Verbrechen					Uebertretung		
	des Diebstahls, u. zw.			des Be- truges	der Ver- untreu- ung	des Dieb- stahls	des Be- truges	der Ver- untreu- ung
	Dienst- ver- hältniss (§.176 IIb)	Ein- bruch	sonstige Art					
	in- und ausserhalb des Dienstverhältnisses							
Innere Stadt . .	28	34	38	6	5	56	8	6
Leopoldstadt . . .	117	22	48	5	2	213	23	40
Landstrasse . . .	33	8	29	9	1	77	17	15
Wieden	16	6	19	2	—	27	12	5
Margarethen . . .	3	5	15	3	—	34	22	8
Mariahilf	17	5	12	—	2	29	7	14
Neubau	20	5	13	1	3	26	9	11
Josefstadt	16	8	8	4	—	42	7	8
Rossau	32	15	7	3	3	55	19	11
Favoriten	16	10	26	2	5	69	15	28
Prater	12	3	6	1	1	41	6	3
Floridsdorf . . .	4	5	8	2	2	11	5	3
Gaudenzdorf . . .	7	3	17	1	1	26	9	7
Sechshaus	18	3	8	4	2	32	16	5
Ottakring	22	10	38	2	—	93	25	19
Währing	11	4	3	1	—	40	5	10
Döbling	11	1	3	1	2	21	4	2
Zusammen . .	383	147	298	47	29	892	209	195

III. Uebertretungen polizeilicher Vorschriften, bei welchen Personen, die dem dienenden Stande angehören oder angehörten, als Hauptthäter erscheinen.

Im Commissariats- bezirke	Zahl der wegen Ueber- tretung poli- zeilicher Vorschriften überhaupt arretirten Dienstboten (dienende u. dienstlose)	Darunter wegen								
		Prostitution ¹⁾		unanständi- gen Be- nehmens gegen den Dienstgeber		Dienst- entweichung		Ueberschrei- tung sonstiger Vorschriften d. Dienstboten- Ordnung		lebens- gefährl. Art des Fenster putzens ²⁾
		arre- tirt	davon waren syphilitisch krank	arre- tirt	ange- zeigt	arre- tirt	ange- zeigt	arre- tirt	ange- zeigt	ange- zeigt
Innere Stadt	735	76	5	7	—	33	—	4	—	—
Leopoldstadt	1207	543	51	4	110	19	92	—	170	—
Landstrasse .	277	29	1	2	2	20	5	1	2	8
Wieden . .	249	18	1	18	7	12	5	4	25	17
Margarethen	271	16	—	—	—	5	1	3	—	4
Mariahilf .	135	8	—	2	—	3	3	1	—	—
Neubau . .	118	13	—	4	2	1	6	3	—	15
Josefstadt .	200	16	2	2	—	7	—	—	—	5
Rossau . .	329	77	—	11	3	7	1	1	23	13
Favoriten .	380	47	2	—	—	9	6	4	7	20
Prater . . .	398	233	—	1	2	1	2	—	—	—
Floridsdorf .	76	6	—	—	32	2	5	—	17	2
Gaudenzdorf	224	4	—	—	—	10	—	—	—	—
Sechshaus .	659	41	—	3	8	11	7	2	3	—
Ottakring .	476	91	—	1	—	2	8	—	—	10
Währing . .	180	20	—	—	1	2	1	1	6	54
Döbling . .	52	1	—	—	—	4	10	2	222	3
Zusammen .	5966 ³⁾	1239	62	55	167	148	152	26	475	151

Abgeschoben wurden im Jahre 1877 1173 vacirende Dienst-
boten.

¹⁾ Meist Frauenspersonen, welche vor der Ausübung der Prostitution der dienenden Classe angehört hatten.

²⁾ Wenn auch nicht ausschliesslich, doch zumeist Dienstboten.

³⁾ Darunter 525 Kutscher wegen Uebertretung der Fahrvorschriften, 146 Kutscher wegen Thierquälerei, 561 Dienstleute wegen Trunkenheit, 1664 wegen Excess und 1017 vacirende oder gewesene Dienstleute wegen Betteln.

IV. Dienstbotenprämien.

a) Zahl der Prämien und Zahl der Bewerber.

Prämien						Bewerber								
im Jahre 1877														
Staats- prämien		als Spende der ersten österr. Sparcassa		Zusammen		Zahl der Bewerber überhaupt			davon hatten die für die Prämirung überhaupt erforder- lichen Eigenschaften			von diesen wurden prämiirt		
Zahl derselben	im Betrage von à 157 fl. 50 kr.	Zahl derselben	im Betrage von à 100 fl.	Zahl derselben	im Betrage von Gulden	männliche	weibliche	Zusammen	männliche	weibliche	Zusammen	männliche	weibliche	Zusammen
Summa in Gulden		Summa in Gulden												
10	1575	10	1000	20	2575	46	209	255	29	178	207	2	18	20

Die Verleihung der Staatsprämien¹⁾ gründet sich auf eine Bestimmung der Dienstbotenordnung vom 1. Mai 1810, §. 162.

Die Bedeckung der Ausgaben hierfür ist im Budget der Polizei-Direction unter der Rubrik „Verschiedene Auslagen“ eingestellt.

Die Prämien der „ersten österr. Sparcassa“ sind ein Theil jener Beträge, welche die Generalversammlung alljährlich für gemeinnützige und wohlthätige Zwecke aus den Ueberschüssen des Institutes spendet.

b) Dienstdauer der Bewerber um Prämien und der Prämiirten.

Die Dienstbotenordnung, §. 163, bestimmt, dass die Bewerber um Prämien in Wien mindestens 25 Jahre, darunter 10 Jahre an Einem Dienstherrn gedient haben müssen.

Diese Dienstdauer vorausgesetzt ist bei der Beurtheilung der Würdigkeit eines Bewerbers zunächst eine Anhänglichkeit an den Dienstgeber, Fleiss, Redlichkeit und Treue massgebend.

Es ist also möglich, dass ein Dienstherr, der 40 Jahre gedient hat, jedoch keine besonders anstrengende oder überhaupt verdienstliche Dienstleistung nachweisen kann, nicht prämiirt wird, dagegen ein Dienstherr mit nur 30 Jahren die Prämie erhält, weil er sich durch besondere Verdienstlichkeit, z. B. anstrengende, aufopferungsvolle Pflege seines erkrankten Dienstgebers oder seiner Familienglieder, ausgezeichnet hat.

¹⁾ Siehe „Die Polizeiverwaltung Wiens im Jahre 1876“ S. 32.

An Dienstzeit überhaupt wiesen nach			An Dienstzeit ununterbrochen in Einer Familie wiesen nach		
von sämtlichen Bewerbern	von den für Dienstboten- prämien Quali- ficirten	von den wirklich Prämiirten	von sämtlichen Bewerbern	von den für eine Prämie Quali- ficirten	von den wirklich Prämiirten
1 von 61	1 von 48	2 von 42	1 von 51	1 von 43	2 von 42
1 " 51	2 " 45	1 " 40	1 " 47	3 " 42	1 " 37
1 " 48	1 " 44	1 " 39	1 " 46	2 " 39	1 " 36
1 " 46	4 " 43	1 " 38	1 " 43	2 " 37	2 " 34
3 " 45	3 " 42	3 " 37	3 " 42	1 " 36	2 " 33
1 " 44	1 " 41	1 " 35	1 " 40	1 " 35	3 " 32
4 " 43	7 " 40	3 " 34	3 " 39	4 " 34	4 " 31
3 " 42	7 " 39	2 " 33	1 " 38	4 " 33	3 " 30
2 " 41	12 " 38	3 " 32	3 " 37	6 " 32	1 " 29
8 " 40	10 " 37	3 " 31	2 " 36	12 " 31	1 " 24
8 " 39	3 " 36		2 " 35	8 " 30	
15 " 38	4 " 35		5 " 34	9 " 29	
11 " 37	8 " 34		5 " 33	8 " 28	
3 " 36	10 " 33		7 " 32	16 " 27	
7 " 35	15 " 32		13 " 31	13 " 26	
9 " 34	25 " 31		10 " 30	15 " 25	
11 " 33	16 " 30		9 " 29	11 " 24	
16 " 32	12 " 29		9 " 28	17 " 23	
25 " 31	17 " 28		16 " 27	9 " 22	
17 " 30	12 " 27		13 " 26	12 " 21	
12 " 29	22 " 26		17 " 25	5 " 20	
19 " 28	15 " 25		20 " 24	7 " 19	
12 " 27			18 " 23	7 " 18	
22 " 26			14 " 22	7 " 17	
16 " 25			12 " 21	2 " 16	
11 " 24			8 " 20	6 " 15	
2 " 23			11 " 19	3 " 14	
4 " 22			7 " 18	6 " 13	
1 " 20			7 " 17	3 " 12	
4 " 19			4 " 16	2 " 11	
2 " 16			7 " 15	5 " 10	
1 " 14			4 " 14		
1 " 13			8 " 13		
1 " 10			4 " 12		
			2 " 11		
			6 " 10		

Somit betrug bei den 255 Bewerbern die Dienstzeit durchschnittlich 35 Jahre, und es dienten die Bewerber durchschnittlich 24 Jahre in Einer Familie.

V. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Zahl der Dienstvermittlungs-Anstalten im Commissariatsbezirke														Zusammen
Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rosau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	
72	11	9	13	4	7	11	15	6	3	—	2	—	11	177

VI. Dienstmanns-Institute.

Wenn auch die Dienstmänner nicht als Dienstboten zu betrachten sind, so ist hier doch der geeignete Ort, dieser Institute zu gedenken.

In Wien bestehen folgende vier Dienstmanns-Institute:

Commissionäre	mit	426	Dienstmannern
Express	"	204	"
Wiener Stadttträger	"	1072	"
" Stadtcourier	"	126	"
Zusammen		"	1828 Dienstmannern

In Bezug auf Dienstmänner erwachsen der k. k. Polizeidirection in administrativer Richtung mehrfache Amtshandlungen, welche zu den Agenden der ersten Section (Bureau für administrative Polizei), gehören.

Darunter sind:

1. Entgegennahme der Eingaben von den Instituts-Vorständen über die Bewerber um Stellen und Erhebungen über deren Vorleben.
2. Ausstellung von Legitimationskarten für Dienstmänner (1877: 2803 ¹⁾ Karten).
3. Evidenzhaltung sämtlicher Dienstmänner, deren Standesführung in Bezug auf Zuwachs und Abgang, sowie die Besetzung der Standplätze.

¹⁾ Neu erteilt 1781, umgeschrieben von einem Standplatz auf den anderen 1022 Karten.

VII. Abschnitt.

Gewerbepolizei.

In diesem Abschnitte sollen nur rein gewerbliche, zumeist auf die Errichtung des Gewerbes bezügliche Agenden besprochen werden. Die beim Betriebe vorkommenden Uebertretungen der Gesetze und der Verordnungen sind in dem XIV. u. XV. Abschnitte nachgewiesen.

Die Gewerbepolizei ist mit der Sanitätspolizei, der Marktpolizei, der Strassenpolizei, der Ordnungspolizei und der Sicherheitspolizei so vielfach verknüpft, dass eine strenge Trennung unmöglich erscheint.

Die Gewerbepolizei ist durch die Gewerbeordnung vom 20. December 1859, das Handelsgesetz vom 17. December 1862, das Hausirpatent vom 4. September 1852 und durch eine grosse Zahl specieller Verordnungen geregelt.

Bei den Uebertretungen der Gewerbeordnung steht das Strafrecht nicht der Polizeibehörde, sondern den Gewerbe-Behörden (im Gemeindebezirke dem Magistrate, im Landbezirke den Bezirkshauptmannschaften) zu.

Bei solchen strafbaren Handlungen hingegen, welche zwar beim Gewerbsbetriebe vorkommen, oder Gewerbs-Angelegenheiten betreffen, jedoch nach dem Strafgesetze (§§. 321, 326—330, 406, 467, 471, 473, 475, 478, 482) oder nach dem Pressgesetze oder Waffenpatente strafbar sind, hat die Polizeibehörde die Amtshandlung zu pflegen, beziehungsweise der betreffenden Gerichtsbehörde Mittheilung zu machen.

Bei Uebertretungen specieller Gewerbevorschriften (z. B. Fiaker- und Einspänner-Ordnung) ist die Polizeibehörde als Strafbehörde competent.

Bezüglich der eigentlichen rein gewerblichen Angelegenheiten hat die Polizeibehörde folgenden Wirkungskreis:

1. Bei concessionirten Gewerben (§. 16 der Gewerbeordnung) ¹⁾ ertheilt sie Auskünfte über die Bewerber um Conces-

¹⁾ Buchdruckereien, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen, Leih-Bibliotheken und Lesecabinete, Personentransport-Unternehmungen, Platzdiener- (Lohndiener-, Dienstmänner-) Agentien, Schiffer-, Baumeister-, Zimmermeister-, Brunnenmeister-, Maurer-, Steinmetz-, Rauchfangkehrer-, Canalräumer-Gewerbe, Abdeckereien, Erzeugung von Waffen, Munition, Feuerwerkskörpern, Trödler- und Hufschmiedgewerbe, Verschleiss von Gift und Medicinalkräutern, Ratten- und Mäusevertilger, Ausführung von Gasrohrleitungen und Beleuchtungsanlagen, Geschäftsvermittlung am Schlachtviehmarkte, Gast- und Schankgewerbe.

sionen an die Gewerbebehörde und äussert sich darüber, ob die Ausübung eines solchen Geschäftes an einem bestimmten Orte zulässig ist.

2. Bezüglich jener Betriebsanlagen, welche im §. 33 der Gewerbe-Ordnung speciell angeführt sind ¹⁾, hat die Polizeibehörde bei den commissionellen Verhandlungen zu interveniren.

3. Bezüglich der Bewerber um Hausirbewilligungen hat die Polizeibehörde Auskünfte zu erstatten.

4. Bezüglich der Marktpolizei hat die Polizeibehörde die Organe der Gemeinde zu unterstützen, und ist, was die Erhaltung der öffentlichen Ordnung auf den Märkten anbelangt, selbst competent.

Die auf Verleihung von Gewerben sich beziehenden Agenden, bei welchen die Polizeibehörde zu interveniren oder ihr Gutachten abzugeben hat, sind zweifacher Gattung.

1. Handelt es sich um ein Gewerbe im Gemeindegebiete Wiens, so werden die Erhebungen über Requisition des Magistrates vom betreffenden Commissariate gepflogen und die Erledigung erfolgt durch die erste Section der Polizeidirection.

2. Bei der Verleihung concessionirter Gewerbe im Polizeirayon, aber ausserhalb des Wiener Gemeindegebietes hingegen wird von den k. k. Bezirkshauptmannschaften mit den betreffenden k. k. Bezirks-Polizeicommissariaten das Einvernehmen gepflogen.

Ueberdies werden auch von auswärtigen k. k. Bezirkshauptmannschaften Nachfragen über nach Wien zuständige Gesuchsteller um Verleihung von Gewerben gemäss §. 7 der Gewerbe-Ordnung, und zwar in der Regel durch den Wiener Magistrat gepflogen.

Die Zahl und Gattung solcher Agenden im Jahre 1877 zeigt der folgende Ausweis:

Gutachten über Gesuche um							Ertheilte	
Verleihung von Privat-Geschäftskanzleien	Verleihung von Dienstvermittlung-Anstalten	Verleihung von Theater-Agentien	Verleihung von Commissions- und Incasso-Geschäften	Verleihung der Befugnis zum Hausiren	Verleihung von Concessionen für Privat-Lehranstalten (meist in weiblichen Handarbeiten)	Verleihung der Rauchfangkehrer-Concession	Lizenzen zum Hadernsameln	Legitimationskarten für Platzdiener, dann Dienstmanns-Institute (Dienstmänner)
84	205.	3	75	492	184	2	105	1781

¹⁾ Gesundheits- und feuergefährliche Geschäfte, ferner solche, welche starken Rauch oder Dämpfe entwickeln, überhaupt solche, bei welchen etwaige Einwendungen der Aurrainer zu berücksichtigen sind.

Wenn Erhebungen über Gesuche um freie Gewerbe ¹⁾ etwa nothwendig werden, so geschehen dieselben in der Regel im directen Wege zwischen der das Gewerbe verleihenden Behörde und dem betreffenden Polizei-Bezirkscommissariate.

Nur in Ausnahmefällen geschieht, dass die k. k. Polizeidirection selbst zur Abgabe eines Gutachtens angegangen wird.

Den Umfang des äusseren Dienstes der Polizei-Bezirkscommissariate in rein gewerblicher Beziehung zeigt folgender Ausweis:

Commissariat	Zahl der	
	Anzeigen über vorgekommene Gebrechen	Local-Commissionen
	in gewerblicher Beziehung	
Innere Stadt	3	14
Leopoldstadt	47	28
Landstrasse mit Simmering	26	7
Wieden	2	2
Margarethen	2	10
Mariahilf	48	5
Neubau	—	—
Josefstadt	10	6
Rossau	45	21
Favoriten	3	—
Prater	70	9
Floridsdorf	2	3
Gaudenzdorf	87	22
Sechshaus	81	—
Ottakring	47	—
Währing	—	—
Döbling	196	—
Zusammen . .	669	127

¹⁾ Gewerbe, bei welchen die Anmeldung allein zum Betriebe desselben hinreicht; solche bestanden am Schlusse des Jahres 1876 im Gemeindegebiete der Stadt Wien 36,463.

VIII. Abschnitt.

Oeffentliches Lohnfuhrwerk.

Bezüglich des Lohnwagenwesens ist im Jahre 1877 eine principielle Aenderung in keiner Richtung eingetreten.

Die Zahl der Licenzen hat gegen das Jahr 1876 abgenommen. Die Zahl der Standplätze wurde um 14, und zwar für Einspanner vermehrt, in der Absicht, die Fuhrwerke durch Wechselstandplätze entsprechender vertheilen zu können.

Den bereits in dem Verwaltungsberichte des Vorjahres ange deuteten Verhandlungen wegen Einführung eines partiellen Omnibus-Correspondenzsystems folgte am 1. Juli 1877 das Ins-lebentreten der Correspondenzfahrten zwischen einigen Stellfuhr-inhabern.

Die „Wiener Tramway-Gesellschaft“ hat gegen Widerruf dadurch eine nicht unwesentliche Ermässigung der Fahrpreise eintreten lassen, dass sie Abonnementskarten, 10 Stück zu 1 fl. ö. W., ausgibt, welche für directe oder Correspondenzfahrten von jedem Punkte Wiens bis zu den Remisen in Hernals und in Rudolfsheim, zum Eisenbahnviaducte in Simmering und nach Döbling oder umgekehrt, giltig sind.

Auch die „Neue Wiener Tramway“ hat eine bedeutende Herabsetzung der Fahrpreise zugestanden, indem sie auf der Strecke „Westbahnlinie-Breitensee“ für die Wochentage den Fahrpreis von 10 auf 6 kr. ermässigte.

Die zu Anfang des Jahres eingerichtete Stellfuhrverbindung zwischen der Praterstrasse und dem städtischen Lagerhause wurde wegen geringer Benützung nach kurzem Betriebe wieder aufgelassen.

I. Zahl der Lohnfuhrwerke.

Zu Ende 1877 bestanden im Wiener Polizeirayon:

Fiaher	Einspanner	Stellwagen	Stadtlohn-kutscher	Land-kutscher	Hôtel-wagen	Linien-fuhrwerk	Grossfuhr-werk	Kleinfuhr-werk	Wagen der Wiener Tramway	Wagen der neuen Wiener Tramway	Sesolträ-ger
1008	1233	794	117	12	6	182	42	524	500	30	2

Die Zahl der mittelst der „Wiener Tramway“ beförderten Personen betrug 18,788,348 gegen 18,699,524 im Jahre 1876.

Der stärkste Verkehr zeigte sich in der dritten Woche des Monats Juni, der schwächste in der vierten Woche des Monats Januar.

Mit Ende 1877 betrug die Anzahl sämtlicher Bediensteten 1171 Personen, jene der Pferde 1600.

Durch die „Neue Wiener Tramway“ wurden befördert im Jahre 1877 1,284.744 Personen, gegen 1,393.004 Personen im Jahre 1876.

Der stärkste Verkehr war am 3. Juni, der schwächste am 19. December.

Mit Ende 1877 belief sich die Zahl der Bediensteten auf 66, die Zahl der Pferde auf 102.

II. Standplätze und Zahl der für dieselben bestimmten Wagen ¹⁾.

Commissariat	Fiaker			Einspänner			Stellwagen		
	Zahl der								
	Standplätze	Wagen		Standplätze	Wagen		Standplätze	Wagen ₂₎	
	Ende								
	1876	1877	1877	1876	1877	1877	1876	1877	1877
Innere Stadt	53	55	689	40	44	483	34	31	421
Leopoldstadt . . .	9	8	99	14	15	167	19	16	209
Landstrasse mit Sim- mering	4	4	40	15	15	98	6	5	33
Wieden	6	6	50	12	16	106	2	2	27
Margarethen	—	—	—	2	2	16	3	3	42
Mariahilf	5	5	29	10	11	62	2	2	10
Neubau	5	5	32	12	12	105	2	2	24
Josefstadt	3	2	39	5	5	63	3	2	19
Rossau	3	3	27	7	10	79	6	5	59
Favoriten	1	1	2	2	3	52	5	5	99
Prater	—	—	—	—	—	—	1	1	3
Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	1	1	14
Gaudenzdorf	—	—	—	—	—	—	3	3	56
Sechshaas mit Penzing	—	—	—	—	—	—	20	18	240
Ottakring	1	1	1	1	1	2	11	11	87
Währing	—	—	—	—	—	—	5	5	43
Döbling	—	—	—	—	—	—	7	8	87
Zusammen .	90	90	1008	120	134	1233	130	120	1473

¹⁾ Linienfuhrwerk ausgenommen.

²⁾ Die Stellwagen sind hier zum grossen Theile doppelt gezählt, und zwar am Ausfahrts- als auch am Endstandplatze. Eine Ausnahme machen nur jene Stellwagen, welche zwischen Wien und einem Orte ausserhalb des Polizeirayons verkehren, weil der Standplatz ausserhalb desselben hier nicht in Betracht kommt.

A. Das Lohnwagenamt.

a) Administrative Thätigkeit.

1. Abgegebene Gutachten und Berichte.

Gutachten über			Berichte über		
Licenz- Ertheilungen für Fiaker, Einspanner und Stellwagen	Licenz- Entziehungen bei Fiakern, Einspannern und Stellwagen	Fahrroute- Aenderung für Stellwagen	Gesuche um Altersnachsicht zur Verwendung als Kutscher (Fiaker und Einspanner)	Gesuche um Aufhebung von Fahrverboten	Erhebungen über Bewerber um Zulassung zur Probefahrt für Fiaker und Einspanner
143	39	13	34	29	143

2. Evidenzhaltung der einzelnen Fuhrwerks-Eigenthümer.

Z a h l d e r						
Fiaker-	Einspanner-	Stellwagen-	Stadtlohn- kutschen-	Land- kutschen-	Hötelwagen-	Grossfuhr- werks-
Eigenthümer zu Ende des Jahres 1877						
681	787	54	72	8	6	42

3. Evidenzhaltung der Kutscher.

Zahl der ausgestellten	
Fahrbolleten für Kutscher der Fiaker und Einspanner	Erlaubnisscheine zur Verwendung von Aushilfswagen
3220	813

b) Judicielle Thätigkeit.

Zahl der Anzeigen der Kutscher gegen Parteien . . .	53
Zahl der Untersuchungen und Abstrafungen einschliesslich jener Fälle, in welchen das Lohnwagenamt die Amts- handlung Namens des Stadtcommissariates besorgte .	4321
Zahl der verhängten Fahrverbote	18
Aeusserungen über eingebrachte Recurse	65

c) *Aeusserer Dienst.*

Revisionen von Lohnfuhrwerken wurden auf Standplätzen durch die Beamten des Lohnwagenamtes vorgenommen	384
Hiebei beanständet und zur Anzeige gebracht Kutscher oder Eigenthümer	1038
Probefahrten für Fiaker- und Einspännerkutscher fanden statt	94
Intervenirung bei Augenschein-Localcommissionen . . .	35

d) *Sonstige Amtshandlungen.*

Prüfung der Probefahrt-Bewerber als Fiaker-, Stadt-Lohn- und Einspännerkutscher	161
Entgegennahme von Gegenständen, welche im Wagen vergessen worden sind	17

B. *Thätigkeit der Commissariate.*

1. In administrativer Richtung.

Commissariat	Zahl der aus- gestellten Fahr- bolleten für Stellwagen- Kutscher	Vornahme von Probefahrten für Stellwagen- Kutscher	Erstattete Gutachten	
			bei Fahrlicenz- Ertheilungen	bei Fahrlicenz- Entziehungen (Fahrverbot)
Leopoldstadt	—	—	—	—
Landstrasse	3	—	40	2
Wieden	17	—	25	1
Margarethen	3	—	11	—
Mariahilf	—	—	2	—
Neubau	31	—	6	12
Josefstadt	—	—	—	—
Rossau	145	—	—	—
Favoriten	146	—	6	—
Prater	—	—	—	—
Floridsdorf	28	—	—	—
Gaudenzdorf	217	18	12	1
Sechshaus	1091	—	24	2
Ottakring	367	49	2	—
Währing	47	7	3	—
Döbling	177	12	11	—
Zusammen	2272	86	142	18

2. Judicielle

a) Gegen Fiaker- und Einspanner-

Ursache der Beanständung	Zahl der						
	bei dem						
	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau
Unerlaubte Aufstellung .	—	82	12	4	1	31	—
Nichterscheinen am Bahnhofs	—	370	—	—	—	—	—
Schlechte Bespannung . .	2	5	—	—	—	2	—
Nichtbesitz des Controlbuches	2	4	2	—	2	1	—
Benützung von Doppelwagen	3	6	1	1	—	—	—
Nichteinlösung der Fahrbollete	2	—	3	3	2	2	1
Nichtbesitz des Blocks .	1	5	—	1	—	—	8
Nichtanbringung d. Blocks an leicht sichtbarer Stelle	2	4	1	6	—	—	4
Fahrtverweigerung . . .	16	23	9	2	—	2	1
Nichtbeleucht. des Wagens	74	37	35	88	21	100	14
Fehlen oder Mangelhaftigkeit d. Laternen-Nummer	3	4	4	12	5	48	—
Mangelhaftigkeit d. Wagen-Nummer	29	6	1	5	—	23	—
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln ¹⁾ , Tabakrauchen	1417	114	18	28	25	143	15
Taxiüberschreitung . .	14	20	3	2	1	6	—
Trunkenheit am Standplatze	19	8	3	2	5	5	1
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast .	22	13	2	—	1	4	1
Schlechter od. beschmutzter Wagen	2	—	3	1	1	—	—
Nichtführung d. Kutscherregisters	—	5	—	—	—	—	—
Ueberlassen des Fuhrwerkes an unberufene Kutscher	1	6	—	1	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen	369	70	22	7	13	64	4
Zusammen . .	1978	782	119	163	77	431	49

¹⁾ Langsames Fahren behufs Aufnahme von Fahrgästen.

Thätigkeit.

Eigenthümer oder Kutscher.

Angezeigten

Commissariate

Josefstadt	Rosau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen
2	142	47	14	—	6	71	3	2	10	427
—	282	204	—	—	84	306	—	—	—	1246
—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	13
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	12
—	1	3	—	—	1	—	—	—	—	18
1	—	5	1	—	2	3	—	1	—	28
1	3	2	—	—	1	1	—	—	—	25
—	4	15	—	—	5	6	2	1	—	86
30	27	29	1	2	34	64	22	39	12	629
1	14	11	2	—	7	2	2	15	2	132
—	2	6	1	—	19	3	5	48	1	149
13	61	15	37	—	52	63	16	17	54	2088
1	5	22	—	—	1	14	4	1	1	95
3	12	9	—	—	1	4	2	—	—	74
1	3	13	—	—	4	1	1	—	1	67
1	—	3	—	—	—	3	1	—	—	15
—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	8
—	1	—	3	—	3	—	—	—	1	16
—	17	144	8	2	5	29	9	2	5	770
54	575	532	67	4	225	573	67	127	87	5910

(Fortsetzung.)

Ursache der Beanständung	Zahl der						
	bei dem						
	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariablit	Neubau
Unerlaubte Aufstellung	—	—	—	—	—	—	—
Nichterscheinen am Bahnhöfe	—	—	—	—	—	—	—
Schlechte Bespannung . .	—	—	—	—	—	—	—
Nichtbesitz des Controlbuches	—	—	—	—	—	—	—
Benützung von Doppelwagen	—	—	—	—	—	—	—
Nichteinlösung der Fahrbollete	—	—	—	1	—	—	—
Nichtbesitz des Blocks	—	—	—	—	—	—	—
Nichtanbringung d. Blocks an leicht sichtbarer Stelle	—	—	—	—	—	—	—
Fahrtverweigerung . . .	—	—	—	—	—	—	—
Nichtbeleucht. des Wagens	—	—	—	—	2	—	—
Fehlen oder Mangelhaftigkeit d. Laternen-Nummer	—	—	—	—	—	—	—
Mangelhaftigkeit d. Wagen-Nummer	—	—	—	—	—	—	—
Ordnungswidriges Fahren, Stappeln ¹⁾ , Tabakrauchen	—	15	—	1	1	—	2
Taxüberschreitung . . .	—	—	—	1	—	1	—
Trunkenheit am Standplatze	—	5	—	7	2	—	1
Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast . .	—	—	—	—	—	—	—
Schlechter od. beschmutzter Wagen	—	—	—	—	—	—	—
Nichtführung d. Kutscherregisters	—	—	—	—	—	—	—
Ueberlassen des Fuhrwerkes an unberufene Kutscher	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen	—	2	3	2	—	4	—
Zusammen . .	—	22	3	12	5	5	3

¹⁾ Langsames Fahren behufs Aufnahme von Fahrgästen.

Arretirten

Commissariate

Josefstadt	Rossau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen
1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	23
—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4
1	7	6	—	—	6	—	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
1	—	10	—	—	—	4	—	—	—	26
5	11	24	—	—	7	6	—	—	—	103

b) Gegen Stellwagen-Eigenthümer

Ursache der Beanständung	Zahl der						
	bei dem						
	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau
Anrufen der Passanten, um Passagiere zu er- halten	2	12	—	1	—	4	—
Nichttragen des Abzeichens als Conducteur	6	5	—	—	—	8	—
Nichteinhaltung der Fahr- route	29	35	1	9	2	11	1
Dulden der Mitnahme von Hunden	4	2	—	—	—	—	—
Nichtbeleucht. des Wagens	17	14	—	28	1	128	6
Dulden des Rauchens im Coupé für Nichtraucher	10	8	—	5	—	3	—
Rauchen der Kutscher und Conducteurs	12	18	—	10	1	20	3
Unanständiges Benehmen gegen Fahrgäste . . .	5	6	—	1	—	1	—
Ueberfüllung des Wagen- daches	79	—	—	—	—	—	1
Sonstige Ausschreitungen	1036	54	8	18	5	156	1
Zusammen . .	1200	154	9	72	9	331	12

oder deren Bedienstete.

Angezeigten

Commissariate

Josefstadt	Rosau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottekring	Währing	Döbling	Zusammen
—	23	—	—	—	—	5	2	—	—	49
—	—	—	—	—	—	6	—	4	7	36
—	36	3	4	—	4	20	5	1	—	161
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	8
16	35	11	—	5	8	66	5	3	23	366
—	—	2	—	2	—	—	2	—	3	35
—	1	—	—	14	7	80	11	12	40	229
—	1	2	—	—	1	—	—	2	—	19
—	3	—	—	—	—	—	—	3	1	87
26	32	14	—	5	1	102	12	6	28	1504
42	131	32	4	26	21	279	39	31	102	2494

(Fortsetzung.)

Ursache der Beanständung	Zahl der						
	bei dem						
	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau
Anrufen der Passanten, um Passagiere zu er- halten	—	—	—	—	—	—	—
Nichttragen des Abzeichens als Conducteur	—	—	—	—	—	—	—
Nichteinhaltung der Fahr- route	—	—	—	—	—	—	—
Dulden der Mitnahme von Hunden	—	—	—	—	—	—	—
Nichtbeleucht. des Wagens	—	—	—	—	—	—	—
Dulden des Rauchens im Coupé für Nichtraucher	—	—	—	—	—	—	—
Rauchen der Kutscher und Conducteurs	—	—	—	—	—	—	—
Unanständiges Benehmen gegen Fahrgäste . . .	—	—	—	—	—	—	—
Ueberfüllung des Wagen- daches	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Ausschreitungen	—	5	—	—	—	—	—
Zusammen . .	—	5	—	—	—	—	—

c) Bestrafungen und sonstige Verfügungen wegen ad a und ad b angeführten Beanständungen.

Beim Commissariate	Fiaker- und Einspänner- Eigenthümer oder Kutscher			Stellwagen-Eigenthümer oder deren Bedienstete		
	Bestraft					
	mit Verweis	mit Arrest	um Geld	mit Verweis	mit Arrest	um Geld
Innere Stadt ¹⁾	—	—	—	—	—	—
Leopoldstadt	103	123	174	62	46	24
Landstrasse	79	27	54	—	3	3
Wieden	6	25	29	12	1	7
Margarethen	18	23	142	1	3	1
Mariahilf	30	103	61	50	52	21
Neubau	9	16	44	—	2	4
Josefstadt	—	6	17	2	11	9
Rossau	45	59	66	16	23	23
Favoriten	50	124	200	11	7	11
Prater	13	13	33	—	1	3
Floridsdorf	—	—	2	4	11	11
Gaudenzdorf	29	13	101	10	3	16
Sechshaus	195	154	153	100	111	52
Ottakring	4	47	135	3	27	19
Währing	7	1	33	11	—	19
Döbling	10	5	40	44	19	33
Zusammen	598	739	1284	326	320	256

Der Rest der Anzeigen (innere Stadt abgerechnet) hatte lediglich eine Verwarnung zur Folge, während ein kleiner Theil (125) als in die Competenz der Gemeindebehörde gehörig dahin abgetreten wurde.

¹⁾ Die bezüglichlichen Amtshandlungen werden vom Lohnwagenamte durchgeführt. In der inneren Stadt kamen 1978 Anzeigen gegen Fiaker- und Einspänner-, dann 1200 gegen Stellwagen-Eigenthümer und deren Bedienstete vor.

IX. Abschnitt.

Oeffentliche Belustigungen.

I. Theater und theatralische Vorstellungen.

a) Ständige Theater.

Benennung des Theaters	Im Commissariats- bezirke	Zahl der Generalproben	Zahl der Wohltätigkeits- Vorstellungen					Zahl der sonstigen Productionen auf Theatern
			Sonstige, und zwar:					
			Abend-	Nachmittags- Kinder-	Zusammen			
K. k. Hof-Burgtheater	Innere Stadt	36	3	285	.	.	288	6
K. k. Hof-Operntheater			13	267	.	.	280	
Stadt-Theater			5	293	41	.	339	
Komische Oper			2	103	16	.	121	
Akademie-Theater			2	108	11	.	121	
K. k. pr. Carl-Theater	Leopoldstadt	10	9	342	13	—	364	
K. k. pr. Theater an der Wien	Mariahilf . .	13	3	194	36	—	233	
K. k. pr. Theater in der Josefstadt	Josefstadt	6	1	158	12	16	187	
Theater in { Schwender's Rudolfsheim { Colosseum	Sechshaus	1	2	56	7	3	68	1)
{ Neue Welt (Hietzing)								
Fürst-Theater	Prater .	20	4	193	36	—	233	
Hirsch-Theater		3	2	25	8	—	35	
Zusammen .		89	46	2024	180	19	2269	6

¹⁾ Dient während der Fasnachtszeit zu Vorstellungen von Akrobaten, zu Gesangsproductionen etc.

b) Theaterschulen, Dilettanten-Theater und Vorstellungen wandernder Theatergesellschaften im Wiener Polizeirayon.

Im Commissariats- bezirke	Der Theater-Schulen		Der Dilettan- ten- Theater	Wandernder Theater - Gesellschaften				Total- Summe aller Vor- stellungen
				Wohlthätigkeits-	Sonstige		Summe	
					Abend-	Nachmittags-		
	Zahl	Vorstellungen	Vorstellungen					
Innere Stadt .	1	9	—	—	—	—	—	9
Leopoldstadt .	—	—	35	—	—	—	—	35
Landstrasse	—	—	50	—	—	—	—	50
Wieden . . .	—	—	12	—	—	—	—	12
Margarethen .	1	119	11	—	—	—	—	130
Mariahilf . . .	1	—	56	—	—	—	—	56
Neubau . . .	1	113	—	—	—	—	—	113
Josefstadt . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Rossau . .	—	—	4	—	—	—	—	4
Favoriten . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Prater . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
Floridsdorf . .	—	—	4	—	37	3	40	44
Gaudenzdorf .	—	—	11	—	—	—	—	11
Sechshaus . .	—	—	27	—	—	—	—	27
Ottakring . .	—	—	19	—	4	—	4	23
Währing . . .	—	—	20	—	—	—	—	20
Döbling . .	—	—	74	—	1	—	1	75
Zusammen .	4	241	323	—	42	3	45	609

c) Amtshandlungen der Polizeibehörde in Theater-Angelegenheiten und Dienst bei Theater-Vorstellungen.

Von Seite	Behufs Auf- führungs-Bewilligung vorgelegte Theaterstücke		Zahl der eingereichten Ge- suche um Theater-Con- cessionen		Berichte in Theater-An- gelegenheiten		Als Inspection verwendete Beamte und Wachen bei Vorstellungen							
	ständiges Theater ¹⁾	Dilettanten- Theater	ständiger Theater	Wachen	Beamte	Wachen	der Theater- Schulen		der Dilettanten- Theater		der wandernden Truppen		Zusammen	
							Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen
der Polizei-Direction III. Sect.	536	278	13	344										
Innere Stadt . . .	—	—	—	—	113	—	—	—	—	—	—	—	113	—
Leopoldstadt . . .	—	—	—	—	1235	7,494	1	10	—	—	—	—	1236	7,504
Landstrasse . . .	—	—	—	—	370	2,188	—	—	35	1	—	—	405	2,189
Wieden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	9	6	—	—	1	51
Margarethen . . .	—	—	—	—	—	—	119	—	11	—	—	—	6	6
Mariahilf . . .	—	—	—	—	244	1,952	—	—	56	53	—	—	130	—
Neubau . . .	—	—	—	—	—	—	113	—	—	—	—	—	300	2,005
Josefstadt . . .	—	—	—	—	208	856	—	—	3	3	—	—	113	—
Rosau . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	208	856
Favoriten . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
Prater . . .	—	—	—	—	268	1,072	—	—	—	—	—	—	—	—
Floridsdorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53	268	1,072
Gaudenzdorf . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
Sechshaus . . .	—	—	—	—	61	63	—	—	11	11	—	—	11	11
Ottakring . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	11	27	—	—	72	90
Währing . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	19	19	4	4	23	23
Döbling . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	20	20	—	—	20	20
Zusammen . . .	536	278	13	344	2499	13,625	233	10	173	265	4	58	2809	13,958

¹⁾ K. k. Hof-Theater ausgenommen.

II. Vorlesungen, Concerte,

a) Pro-

Im Commissariatsbezirke	Z a h l d e r		Productions-Abende von Gesellschaften und Vereinen
	Vorlesungen	Concerte	
Innere Stadt	17	466	40
Leopoldstadt	—	7	7
Landstrasse	—	155	14
Wieden	4	50	54
Margarethen	—	—	2
Mariahilf	7	63	81
Neubau	—	2	5
Josefstadt	—	118	40
Rossau	—	—	11
Favoriten	—	—	8
Prater	—	3	3
Floridsdorf	—	2	11
Gaudenzdorf	—	—	6
Sechshaus	—	3	68
Ottakring	—	—	31
Währing	—	5	21
Döbling	—	223	17
Zusammen . .	28	1097	419

Gesangsproductionen, Volkssänger.
ductionen.

Z a h l d e r							
Luftschiffahrten	Schau-Turn-Produ- ctionen	Vorstellungen im Or- pheum, Universum, Elisium u. dgl.	Vorstellungen in Sing- spielhallen	Volkssänger-Produ- ctionen	Vorstellungen im Cir- cus Renz	Vorstellungen von Gymnastikern	Vorstellungen von Taschenspielern
—	—	556	26	27	—	62	—
—	—	248	163	1.580	100	1	—
—	—	—	166	723	—	12	—
—	—	93	143	347	—	31	17
—	—	—	—	523	—	—	—
—	—	—	60	348	—	—	—
—	—	—	11	125	—	—	—
—	1	—	21	465	—	—	—
—	—	236	198	597	—	—	—
—	—	—	45	626	—	41	2
2	—	—	421	30	—	266	129
—	—	—	—	329	—	—	5
—	—	34	—	706	—	20	1
2	—	30	505	841	—	583	94
—	—	38	58	3.310	—	255	—
—	—	—	—	915	—	—	—
—	—	—	17	376	—	26	3
4	1	1235	1834	11.868	100	1297	251

b) Zahl der polizei-

[illegible]

lichen Inspectionen.

verwendeten Beamten und Wachen

in Zauber- theatern		im Orpheum, Univerrum, Elisium u. dgl.		in Singspiel- hallen		bei Volks- sängern		im Circus Renc		bei Gym- nastikern		bei Taschen- Spielern		Zusammen	
Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen
—	—	561	789	2	26	—	27	—	—	62	62	—	—	1094	2063
—	—	248	248	163	163	—	1580	100	632	—	—	—	—	525	2635
—	—	—	—	—	166	—	723	—	—	—	12	—	—	160	1084
—	—	93	93	94	143	—	347	—	—	31	93	—	17	318	797
—	—	—	—	—	—	—	523	—	—	—	—	—	—	2	523
—	—	—	—	—	60	—	348	—	—	—	—	—	—	124	478
—	—	—	—	—	11	—	125	—	—	—	—	—	—	5	143
—	—	—	—	15	21	—	465	—	—	—	—	—	—	56	645
—	—	236	236	178	198	—	597	.	.	.	.	.	.	425	1042
—	—	—	—	1	52	—	626	—	—	—	23	—	2	7	711
—	106	—	—	146	421	—	30	—	—	—	266	—	23	156	945
—	—	—	—	—	—	—	329	—	—	—	—	—	5	11	345
—	—	—	34	—	—	—	706	—	—	—	17	—	1	6	764
—	—	—	30	—	505	—	841	—	—	—	583	—	94	71	2215
—	—	38	38	54	58	8	3310	—	—	—	255	—	—	131	3692
—	—	—	—	—	—	—	915	—	—	—	—	—	—	26	939
—	—	—	—	—	17	—	376	—	—	—	50	—	3	14	476
—	106	1176	1468	653	841	8	11.868	100	632	93	1361	—	145	3131	19.497
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2876	15.100

III. Bälle, Tanzmusiken, Feste und dergleichen.

a) Zahl derlei Unterhaltungen.

Im Commissariats- bezirke	Bälle und Soiréen						Tanzkränzen	Tanzmusiken	Liedertafeln	Grössere Christbaumfeste
	Hof- und Kammerbälle, Bälle u. Soiréen bei Mit- gliedern d. kaisertl. Hau- ses, bei hohen Würden- trägern u. bei Mitgliedern des diplomatischen Corps	Masken-	Costüm-	Gewöhn- liche	(mit Ausnahme der Wohlthätigkeits- Bälle)					
					Wohlthätigkeits-Bälle	Bälle bei Gründungs- festen				
Innere Stadt . .	31	20	7	20	25	—	40	53	4	1
Leopoldstadt . .	—	19	1	62	5	—	13	919	—	—
Landstrasse . . .	1	29	—	33	10	4	15	505	—	—
Wieden	—	11	9	52	2	—	90	115	—	—
Margarethen . .	—	—	—	98	—	—	1	39	—	—
Mariahilf	7	1	8	14	2	—	62	223	—	—
Neubau	—	—	—	16	—	—	—	53	—	—
Josefstadt	—	6	2	58	6	—	—	77	—	—
Rossau	—	—	—	98	—	—	2	372	—	—
Favoriten	—	6	—	11	3	—	—	1361	—	—
Prater	—	—	—	—	—	—	—	1084	—	—
Floridsdorf . . .	—	7	—	37	3	—	5	267	—	—
Gaudenzdorf . . .	—	3	4	3	4	—	5	689	—	—
Sechshaus	—	39	—	168	10	—	13	964	—	—
Ottakring	—	21	3	35	6	—	41	3178	—	—
Währing	—	7	—	21	5	—	3	244	—	—
Döbling	—	2	3	20	5	—	2	418	—	—
Zusammen . . .	39	171	37	746	86	4	292	10.561	4	1
Im Jahre 1876 . .	.	287	38	937	74	—	9673	—	—	—

b) Polizeiliche Inspectionen bei vorgenannten Unterhaltungen.

Seitens des Commissariates	Als Inspectionen wurden verwendet									
	bei Bällen		bei Tanzkrän- chen		bei Tanz- musiken		bei besonde- ren Festen		Zusammen	
	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen
Innere Stadt . . .	102	680	40	160	2	53	1	6	145	899
Leopoldstadt . . .	87	112	12	13	36	919	—	—	135	1.044
Landstrasse . . .	42	351	13	15	7	579	—	—	62	945
Wieden . . .	74	74	24	30	—	115	—	—	98	219
Margarethen . . .	—	98	1	—	—	39	—	—	1	137
Mariahilf	29	31	43	48	123	197	—	—	195	276
Neubau	16	16	—	—	—	53	—	—	16	69
Josefstadt	72	84	—	—	—	77	—	—	72	161
Rossau	85	98	—	2	—	372	—	—	85	472
Favoriten . . .	20	32	—	—	—	1.417	—	—	20	1.449
Prater	—	—	—	—	—	1.084	—	—	—	1.084
Floridsdorf . .	44	47	5	5	—	272	—	—	49	324
Gaudenzdorf . . .	12	12	5	2	—	436	—	—	17	450
Sechshaas	210	276	13	23	—	1.003	—	—	223	1.302
Ottakring	65	77	38	41	—	6.313	—	—	103	6.431
Währing	29	33	3	3	2	244	—	—	34	280
Döbling	8	30	—	2	3	451	—	—	11	483
Zusammen . . .	895	2051	197	344	173	13.624	1	6	1266	16.025

IV. Hippodrome, Velocipède-Circus, Panoramen, Marionettentheater, Ringelspiele.

Hippodroms und Velocipède-Circus sind je 2 im k. k. Prater, ebenso Panoramen, Marionettentheater, Puppenspiele und Automatentheater. Auch die meisten Ringelspiele befinden sich im Prater, welche übrigens fast in allen Commissariatsbezirken vorhanden sind.

V. Wettrennen, Eislaufbahnen, Rollschubbahnen, Taubenschiessen.

Im Prater wurden in der Saison 1877 veranstaltet:

- 7 Wettrennen,
- 1 Campagnereiten,
- 10 Schnitzreiten.

Zur Aufrechthaltung der Ordnung hiebei wurden 17 Beamte und 511 Wachen verwendet.

Ausserdem fand ein Gasselfahren ¹⁾ auf der Schmelz (Commissariatsbezirk Sechshaus) statt.

Dem Eissport standen 9 Eislaufplätze zur Verfügung, und zwar in der inneren Stadt 1 (im Stadtpark), im Commissariatsbezirke Landstrasse 1 (nächst dem Eisenbahnviaduct), im k. k. Prater 1, im Commissariatsbezirke Gaudenzdorf 1 und Sechshaus 1, im Commissariatsbezirke Ottakring 4.

Rollschubbahnen befanden sich je Eine im Commissariatsbezirke Landstrasse und im k. k. Prater.

Taubenschiessen wurden 8 im k. k. Prater veranstaltet.

VI. Permanente oder temporäre Ausstellungen von wissenschaftlichen Objecten und Producten.

Von Ausstellungen sind zu nennen:

5 Maschinen-Ausstellungen (im k. k. Prater), wobei 5 Beamte und 180 Wachen zur Inspection verwendet wurden.

Das anatomische Museum (im k. k. Prater). In selbem waren 170 Wachen als Inspectionirende thätig.

Aquarium, Thiergarten, die zoologische Anstalt, Kunstcabinete und Naturseltenheiten (im k. k. Prater).

¹⁾ Wettfahrt mit Schlitten.

Der Saatenmarkt (im k. k. Prater), zweimal veranstaltet, wobei 2 Beamte und 68 Wachen Dienst leisteten.

Die Geflügel-Ausstellung (im k. k. Prater), zweimal veranstaltet.

Eine Blumen-, dann eine Blumen-, Obst- und Gemüse-Ausstellung (I. Gartenbaugesellschaft).

Eine Ausstellung von sprechenden Vögeln.

Gemälde-Ausstellung.

Ausstellungen von Kunstgegenständen für die Pariser Welt-ausstellung.

Eine Weihnachts-Ausstellung.

Eine Ausstellung künstlich erzeugter Gegenstände aus Baumrinde und Waldfrüchten.

Eine Porzellan-Ausstellung u. m. a.

VII. Correspondenzen und Lizenzen.

Seitens des Commissariates	Zahl der Correspon- denzen aus Anlass von Veranstaltung von		L i c e n z w e s e n							Zum Besten des Wiener Armenbezirkes ¹⁾ ein- gegangener Geldbetrag für Lizenzen	
			Zahl der ausgefertigten Lizenzen für					Gutachtl. Berichter- stattung, u. Correspon- denzen bei			
	Unterhaltun- gen	Schaustellun- gen	Maskenbälle	Gewöhnliche Bälle	Sonstige Tanz- unterhaltun- gen	Offenhalten über die Sperr- stunde	Ge- sang- Bettel- musik-	Licenz- Ertheilun- gen	fl.	kr.	
Innere Stadt . . .	3	6	18	7	123	384	8	—	2.079	30	
Leopoldstadt . . .	—	—	24	64	954	663	4	—	2.567	30	
Landstrasse . . .	34	11	29	37	521	378	2	29	1.389	20	
Wieden	28	12	11	63	228	489	9	12	1.421	—	
Margarethen . . .	17	6	—	13	129	88	24	33	413	—	
Mariahilf	20	14	—	26	235	307	7	29	946	70	
Neubau	2	16	—	14	56	167	2	—	429	20	
Josefstadt	27	2	6	48	82	156	46	4	552	50	
Rossau	14	3	3	316	93	341	13	9	1.106	—	
Favoriten	7	16	7	17	1289	110	1	2	1.437	80	
Prater	16	16	—	—	1084	39	19	—	1.330	80	
Floridsdorf . . .	9	1	7	35	228	23	—	1	197	60	
Gaudenzdorf . . .	26	12	3	5	590	203	13	30	505	40	
Sechshaus	21	23	52	207	1166	1152	9	46	2.487	20	
Ottakring	105	10	21	70	2181	322	89	48	2.649	90	
Währing	60	3	7	117	302	65	14	8	182	80	
Döbling	17	7	2	17	431	40	1	5	353	90	
Zusammen . . .	406	158	190	1056	9692	4927	261	256	20.049	60	
									²⁾		

¹⁾ Zum Wiener Armenbezirke gehört ausser dem Wiener Gemeindegebiet der Pfarr-Armenbezirk Reindorf (Commissariat Sechshaus), Hernals und Neulerchenfeld (Commissariat Ottakring).

²⁾ Taxen für Lizenzen zum längeren Offenhalten der Gast- und Kaffeehäuser und die während des Faschings eingehobenen Tanzmusik-Lizenzen in jenen Bezirken und Orten des Polizeirayons, welche nicht zum Wiener Armenbezirke gehören, werden seitens der Commissariate an die betreffenden Orts-Armen-Institute abgeführt, und sind in dieser Ziffer nicht enthalten.

Die Agenden des Administrativbureaus der I. Section in Bezug auf die in diesem Abschnitte angeführten Unterhaltungen, Schaustellungen u. s. w. belaufen sich im Jahre 1877, und zwar

Agenden über:

Theater- (Wohlthätigkeits-) Vorstellungen	31
Dilettanten-Vorstellungen	135
Vorlesungen	21
Maskenbälle	39
Costümbälle	27
Elite- und Wohlthätigkeitsbälle	58
Tanzkränzchen (verbunden mit Liedertafeln)	103
Concerte	189
Liedertafeln	149
Orpheen	4
Singspielhallen	25
Abendunterhaltungen	314
Circus	19
Gymnastiker	36
Taschenspieler	30
Ringelspiele	54
Schiessstätten	33
Diverse Schaustellungen (Kraftmaschinen, Wurfspiele, Kunst- und Naturseltenheiten)	262

VIII. Hôtels, Gasthäuser, Kaffeehäuser, Volksküchen, Thee- und Suppen-Anstalten, Branntweinschänken.

Zu Ende des Jahres 1877 bestanden														
Im Commissariats- bezirke	Hôtels	Hôtel garnis	Einknechtshäuser	Kaffeehäuser und Café- Restaurants	Restaurationen	Bierhallen	Gasthäuser, Weinstu- ben, Weinschänken u. Weinkellerschänken	Bierschänken	Branntweinverschleiss- locale und Brannt- weinschänken	Kaffeeschänken	Volksküchen	Auskoher	Thee- und Suppen- Anstalten	Zusammen
Innere Stadt	20	8	3	119	152	27	122	67	85	¹⁾ 23	2	12	2	642
Leopoldstadt	17	3	9	86	31	1	254	11	192	35	2	20	2	663
Landstrasse	5	—	14	56	12	7	205	2	145	38	1	11	2	498
Wieden . .	8	—	3	40	4	3	100	4	58	25	1	13	1	260
Margarethen	—	—	7	21	3	1	109	—	89	16	—	11	2	259
Mariahilf . .	2	—	—	40	27	4	110	—	74	20	1	15	1	294
Neubau . .	1	—	—	32	36	6	138	11	79	29	1	18	1	352
Josefstadt . .	1	1	2	30	5	1	96	—	55	23	—	7	2	223
Rossau . .	3	2	8	36	3	2	123	1	94	20	1	2	2	297
Favoriten . .	—	—	2	11	7	3	120	4	119	17	—	4	1	288
Prater . .	—	—	—	4	—	1	76	—	5	—	1	1	—	88
Floridsdorf .	6	—	5	7	6	1	70	9	48	5	—	1	—	158
Gaudenzdorf	—	—	4	11	—	1	153	3	111	12	1	—	1	297
Sechshaus . .	5	1	10	46	15	4	281	—	215	64	1	9	2	653
Ottakring	1	—	5	44	25	7	304	2	286	29	—	4	—	707
Währing . .	—	—	1	15	4	2	128	1	66	14	—	—	—	231
Döbling . .	1	1	15	7	13	4	95	1	28	6	—	5	—	176
Zusammen	70	16	88	605	343	75	2484	116	1749	376	12	133	19	6086

¹⁾ Waren im Verwaltungsberichte für das Jahr 1876 den Kaffeehäusern zugezählt.

[illegible]

b) Anzeigen.

A m	Zahl der Anzeigen wegen						Zusammen
	Verbrechen	Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes	Uebertretung der Eisenbahnvorschriften	Uebertretungen der Fiaker- und Einspänner-Ordnung	Uebertretungen der Vorschriften f. Dienstmänner	Uebertretungen sonstiger polizeilicher Vorschriften	
Nordbahnhofe	11	39	3	149	45	18	265
Nordwestbahnhofe	4	15	4	298	20	17	358
Südbahnhöfe	1	25	4	231	5	20	286
Staatsbahnhöfe	3	12	—	24	9	6	54
Westbahnhöfe	18	62	25	638	2	14	759
Franz Josefs-Bahnhöfe	1	15	—	310	22	25	373
Bahnhöfe in Penzing	1	1	—	—	—	—	2
„ „ Meidling	—	3	2	21	—	8	34
„ „ vor der Matzleinsdorf.-Linie(Frachtenbahnh.)	1	8	2	—	—	25	36
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	2	1	—	—	1	4
„ „ Jedlese	—	1	3	—	—	—	4
„ „ Nussdorf	1	—	14	—	—	—	15
„ „ Kahlenbergerdorf	—	1	3	—	—	—	4
Zahnradbahnhöfe	—	1	—	—	—	—	1

Verhältnissmässig viele der vorerwähnten Arretirungen und Anzeigen betrafen Eigenthumsverletzungen.

Es wurden deshalb Personen arretirt oder angezeigt:

am Nordbahnhofe	157
„ Nordwestbahnhofe	33
„ Südbahnhöfe	27
„ Staatsbahnhöfe	28
„ Westbahnhöfe	53
„ Franz Josefs-Bahnhöfe	35
„ Bahnhöfe in Penzing	3
„ „ „ Meidling	3
„ „ v. d. Matzleinsdorferlinie (Frachtenbahnhof).	1
„ „ in Nussdorf	1

c) Angekommene und abgegangene Schöbllinge und Gerichts-Arrestanten, dann Ueberwachung der Abreise Weggewiesener.

A m	Z a h l d e r				
	ange- kom- menen	ab- gegan- genen	ange- kom- menen	ab- gegan- genen	Weggewie- senen, deren Abreise überwacht wurde
	Schöbllinge		Gerichts-Arre- stanten		
Nordbahnhofe	161	5255	43	67	104
Nordwestbahnhofe	579	2664	35	560	65
Südbahnhofe	2127	1148	165	70	38
Staatsbahnhöfe	— ¹⁾	— ¹⁾	56	64	48
Westbahnhöfe	1187	669	106	78	24
Franz Josefs-Bahnhöfe	21	2180	22	390	88
Bahnhöfe in Penzing	—	—	—	—	3
„ „ Meidling	—	—	—	—	8
„ „ Floridsdorf	—	—	—	—	11
„ „ Jedleseel	—	—	—	—	3
„ „ Nussdorf	—	—	—	—	2

d) Sonstige Amtshandlungen.

A m	Leichenpass - Vidi- rungen	Amtshandlungen wegen					Verlust-	Fund-
		plötzlicher Todesfälle	plötzlicher Er- schwerer krankungen	Irrsinnfällen	Selbstmord od. Selbstmord- versuchen			
		Anzeigen						
Nordbahnhöfe	36	3	7	2	—	18	41	
Nordwestbahnhöfe	8	1	4	5	1	45	46	
Südbahnhöfe	25	—	4	3	1	9	60	
Staatsbahnhöfe	22	1	1	2	—	3	23	
Westbahnhöfe	32	1	—	—	—	39	34	
Franz Josefs-Bahnhöfe	11	—	10	3	—	48	48	
Bahnhöfe in Meidling	3	—	—	—	—	—	—	
„ vor der Matz- leinsdorfer-Linie (Frach- tenbahnhof)	—	—	—	—	—	1	—	
Bahnhöfe in Jedleseel	—	—	—	—	—	2	—	

¹⁾ Am Staatsbahnhöfe existirt kein Verkehr der Schöbllinge.

III. Unglücksfälle in Bahnhöfen.

A m	Zahl der durch Bahnunfälle verletzten Personen			
	tödtlich	schwer	leicht	Zusammen
Nordbahnhofe	1	2	—	3
Nordwestbahnhofe	—	—	—	—
Südbahnhöfe	—	1	1	2
Staatsbahnhöfe	4	—	1	5
Westbahnhöfe	3	2	3	8
Franz Josefs-Bahnhöfe	—	—	1	1
Bahnhöfe in Penzing	—	—	—	—
„ „ Meidling	—	1	—	1
„ „ vor der Matzleinsdorfer-Linie (Frachtenbahnhof)	2	2	8	12
Bahnhöfe in Floridsdorf	—	—	—	—
„ „ Jedlesee	—	—	—	—
„ „ Nussdorf	—	—	—	—
„ „ Kahlenbergdorf	—	—	—	—
Zahnradbahnhöfe	—	—	—	—
Zusammen	10	8	14	32

IV. Verkehr.

1. Fuhrwerksverkehr von und zu den Bahnhöfen.

Vom und zum	Personen-Fuhrwerk									Lasten-Fuhrwerk
	Zahl der täglich auf den Bahnhöfen aufgestellten Lohnfuhrwerke									Zahl der durchschnittlich täglich von und zu den Bahnhöfen verkehrenden Lastwagen zur Beförderung der Frachten
	Fiaker			Einspänner			Stellwagen			
	im Sommer	im Winter	im Herbst oder Frühjahr	im Sommer	im Winter	im Herbst oder Frühjahr	im Sommer	im Winter	im Herbst oder Frühjahr	
	im Sommer	im Winter	im Herbst oder Frühjahr	im Sommer	im Winter	im Herbst oder Frühjahr	im Sommer	im Winter	im Herbst oder Frühjahr	
Nordbahnhofe	25	20	20	25	20	25	6	6	6	2500
Nordwestbahnhofe	20	10	15	25	15	20	26	27	27	260
Südbahnhöfe	27	17	22	41	41	41	55	26	30	15
Staatsbahnhöfe	25	15	20	21	21	21	17	7	12	600
Westbahnhöfe	25	15	20-25	28	28	28	30-60	18	24	1569
Franz Josefs-Bahnhöfe	20	10	15	25	15	20	24	16	24	325
Bahnhöfe in Penzing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	106
„ v. d. Matzleinsd.-Linie (Frachtenbahnh.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	680
Bahnhöfe in Meidling	3	1	3	14	14	14	20	8	12	8
„ „ Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
„ „ Jedlesee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
„ „ Nussdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Zusammen	145	88	115-120	179	154	169	178-208	108	135	6156

2. Eisenbahnverkehr.

a) Zahl der beförderten Personen.

A m	Z a h l d e r	
	angekommenen	abgegangenen
	P e r s o n e n	
Nordbahnhofe	658.702	572.872
Nordwestbahnhofe	378.736	400.841
Südbahnhöfe	1,293.926	910.788
Staatsbahnhöfe	316.445	271.476
Westbahnhöfe	643.851	679.780
Franz Josefs-Bahnhöfe	399.559	393.887
Bahnhöfe in Penzing	60.530	29.139
„ „ Meidling	386.608	308.812
„ „ Floridsdorf	92.891	96.667
„ „ Jedlesee	50.730	47.782
„ „ Nussdorf	21.600	19.306
„ „ Kahlenbergerdorf	6.797	7.855
Zahnradbahnhöfe	55.730	60.612
Summa . .	4,366.105	3,799.817
Zusammen . .	8,165.922 ¹⁾	

b) Menge der beförderten Frachten.

A m	Gewicht der beförderten Frachten in Kilogramm (angelangt und abge- gangen).
Nordbahnhofe	1.604,326.600
Nordwestbahnhofe	158,885.000
Südbahnhöfe	6,125.700
Staatsbahnhöfe	594,658.000
Westbahnhöfe	690,959.612
Franz Josefs-Bahnhöfe	164,625.730
Bahnhöfe in Penzing	344,086.848

¹⁾ Gegen 1876 (siehe Seite 59 der Polizei-Verwaltung Wiens 1876) Zunahme des Personenverkehrs um 249.473 Personen.

		Gewicht der beförderten Frachten in Kilogramm (angelaugt und abge- gangen).
Am		
Bahnhöfe vor der Matzleinsdorferlinie (Frachten- bahnhof)		615,342.100
" in Meidling		4,501.400
" " Floridsdorf		97,875.300
" " Jedlesee		103,596.900
" " Nussdorf		12,063.660
" " Kahlenbergerdorf		151.500
Zahnradbahnhöfe		1.363
Zusammen . .		4.397,199.713

B. Dampfschiffe.

1. Landungsplätze im Wiener Polizeirayon.

a) Für den Localverkehr:

Freudenau	(Commissariat Prater)
Weissgärber ¹⁾	(" Landstrasse)
Ferdinandsbrücke ²⁾	(" Innere Stadt)
Karlskettensteg	(" " ")
Augartenbrücke	(" " ")
Brigittabrücke	(" Rossau)
Nussdorf	(" Döbling)
Kahlenbergerdorf	(" ")

b) Für den weiteren Verkehr:

Nächst der Kronprinz Rudolfsbrücke (Commiss. Prater),
Weissgärber,
Karlskettensteg,
Nussdorf.

2. Personenverkehr.

a) Im Localverkehre.

		Zahl der expe- dirten Personen.
Dampfschiffstation	Freudenau	1.220
"	Weissgärber	5.329
"	Karlskettensteg	117.315

¹⁾ Dampfschifffahrtsgebäude.

²⁾ Auf- und Absteigstelle.

		Zahl der expedirten Personen
Dampfschiffstation	Augartenbrücke	13.106
"	Brigittabrücke	7.676
"	Nussdorf	21.963
"	Kahlenbergerdorf	3.270
	Zusammen	169.879

b) Im weiteren Verkehr.

Landungsplatz	Benennung des Schiffes	Zahl der	
		angekommen	abgegangen
		Personen	
Weissgärber	Pester Postschiff	13.820	19.580
detto	Pressburger Localschiff	15.735	19.678
Karlskettensteg	Linzer Postschiff	30.647	18.439
	Zusammen	60.202	57.697

3. Frachtenverkehr.

Angekommen	{ Getreide	154,536.800	Kilogramm
	{ Andere Güter	73,131.300	"
	Zusammen	227,668.100 ¹⁾	Kilogramm
Abgegangen	{ Getreide	9,983.949	Kilogramm
	{ Andere Güter	54,463.438	"
	Zusammen	64,447.387 ²⁾	Kilogramm

¹⁾ Gegen 221,257.600 Kilogramm im Jahre 1876.

²⁾ " 61,233.900 " " " 1876.

XI. Abschnitt.

Executive Strassenpolizei.

I. Aufsichtsdienst in den Strassen.

Im Commissariatsbezirke		Sicherheitswache zu Fuss			Sicherheitswache zu Pferd			Zusammen		
		Steh.	Rayons-	Pa-	Steh.	Rayons-	Pa-	Steh.	Rayons-	Pa-
		Posten		trouil-	Posten		trouil-	Posten		trouil-
Innere Stadt	bei Tag .	34	22	—	3	3	—	37	25	—
	" Nacht.	1	40	—	—	—	—	1	40	—
Leopoldstadt	" Tag .	12	19	—	1	1	—	13	20	—
	" Nacht.	2	25	2	—	—	1	2	25	3
Landstrasse	" Tag .	4	18	—	—	2	1	4	20	1
	" Nacht.	—	17	3	—	—	—	—	17	3
Wieden . .	" Tag .	12	5	—	1	1	—	13	6	—
	" Nacht.	—	17	—	—	—	—	—	17	—
Margarethen	" Tag .	3	11	—	—	—	—	3	11	—
	" Nacht.	—	12	1	—	—	—	—	12	1
Mariahilf .	" Tag .	11	7	—	—	2	—	11	9	—
	" Nacht.	2	16	—	—	—	—	2	16	—
Neubau . .	" Tag .	3	13	—	—	—	—	3	13	—
	" Nacht.	—	16	—	—	—	—	—	16	—
Josefstadt .	" Tag .	6	2	—	—	—	—	6	2	—
	" Nacht.	—	8	—	—	—	—	—	8	—
Rossau . .	" Tag .	9	12	—	—	1	—	9	13	—
	" Nacht.	—	17	2	—	—	—	—	17	2
Favoriten .	" Tag .	6	9	—	—	1	—	6	10	—
	" Nacht.	—	6	6	—	—	1	—	6	7
Prater . .	" Tag .	3	19	—	—	2	—	3	21	—
	" Nacht.	—	20	2	—	—	1	—	20	3
Floridsdorf .	" Tag .	—	13	—	—	—	—	—	13	—
	" Nacht.	—	5	4	—	—	1	—	5	5
Gaudenzdorf	" Tag .	6	7	2	—	—	—	6	7	2
	" Nacht.	2	6	5	—	—	—	2	6	5
Sechshaus .	" Tag .	12	15	—	—	2	—	12	17	—
	" Nacht.	1	8	9	—	—	2	1	8	11
Ottakring .	" Tag .	5	20	1	—	2	—	5	22	1
	" Nacht.	—	3	11	—	—	1	—	3	12
Währing . .	" Tag .	—	14	—	—	—	—	—	14	—
	" Nacht.	—	14	1	—	—	—	—	14	1
Döbling . .	" Tag .	—	16	—	—	—	—	—	16	—
	" Nacht.	—	14	1	—	—	—	—	14	1
Zusammen .	bei Tag .	126	222	3	5	17	1	131	239	4
	" Nacht.	8	244	47	—	—	7	8	244	54

II. Anzeigen,

welche sich auf die Erhaltung der körperlichen Sicherheit des Publicums, auf Wahrung des Anstandes, der Ordnung, und der freien Passage in den Strassen beziehen.

Es ist unvermeidlich, manche der in nachstehender Tabelle angeführten Amtshandlungen in anderen Abschnitten (Gesundheitspolizei, Rettungswesen u. s. w.) zu wiederholen, weil dieselben die polizeiliche Thätigkeit eben in verschiedener Richtung in Anspruch nehmen.

Beim Commissariate	Uebertretungen des Strafgesetzes					Uebertretungen polizeilicher Vorschriften					
						bezüglich der Fahrordnung, und zwar durch					
	§. 422 bis 425 (Ver- stellen der Strasse)	§. 426 (lose Befestigung an Fenstervorprögel)	§. 427 und 428 (Schnell- fahren)	§. 430 (aufsichtsloses Stehenlassen des be- spannten Fuhrwerkes)	§. 380 (fehlende War- nungszeichen b. Baue)	Fiaker und Einspän- ner	Stellwagen	Tramway	Fleischwagen	Bierwagen	Privatfuhrwerk
Innere Stadt . . .	1	1	946	178	—	1978	1200	40	57	575	171
Leopoldstadt . .	10	11	205	149	14	804	159	6	27	26	303
Landstrasse . . .	8	1	170	141	1	198	9	4	9	2	92
Wieden	2	8	307	175	1	176	72	3	23	5	184
Margarethen . . .	3	7	196	58	—	82	9	2	27	1	49
Mariahilf	6	7	320	125	—	439	331	1	7	10	27
Neubau	7	3	99	47	3	54	12	1	1	4	9
Josefstadt	8	2	472	267	1	59	42	—	4	4	353
Rossau	4	—	244	170	—	586	131	4	12	8	315
Favoriten	29	8	93	242	6	556	32	3	8	10	116
Prater	2	—	58	147	—	67	4	—	—	1	196
Floridsdorf . . .	1	2	11	11	—	4	26	—	1	1	101
Gaudenzdorf . . .	7	7	225	140	—	232	21	—	6	15	99
Sechshaus	25	4	358	366	—	579	279	2	26	10	706
Ottakring	7	11	223	288	1	67	39	—	3	13	210
Währing	63	29	218	506	—	182	31	—	9	9	644
Döbling	9	2	78	219	1	87	102	—	—	65	1349
Zusammen . . .	192	103	4223	3229	28	6150	2499	66	220	759	4924

Beim Commissariate	Uebertretungen polizeilicher Vorschriften								
	Freihaltung der Passage be- treffend	die Sanitätspflege betreffend	über die Sperrstunde	wegen zu frühen Oeffnens der Schänken	durch unbefugtes Aufstellen von Ständen (Marktpolizei)	durch Offenlassen der Keller- fenster	durch Nichtanbringung von Glockenzügen u. Hausnummern	durch unanständiges Benehmen gegen Passanten	durch Excess, Betteln, Trun- kenheit
Innere Stadt . . .	621	153	109	29	30	2	2	5	5.235
Leopoldstadt . .	133	281	205	10	33	24	10	11	2.930
Landstrasse . .	19	283	172	—	1	—	4	14	1.901
Wieden	78	109	127	—	1	17	2	34	1.384
Margarethen . . .	33	76	31	—	8	—	—	8	1.584
Mariahilf	17	117	157	9	1	15	5	21	1.386
Neubau	8	58	65	—	1	—	2	5	1.077
Josefstadt . . .	31	61	117	—	13	—	—	38	1.308
Rossau	51	162	171	13	—	—	15	47	1.796
Favoriten	131	200	94	14	11	1	34	21	1.634
Prater	73	30	22	—	—	—	1	7	657
Floridsdorf . . .	106	140	67	—	3	—	12	—	801
Gaudenzdorf . . .	165	500	211	13	—	2	52	9	1.742
Sechshaus	160	287	178	18	38	23	31	5	3.630
Ottakring	37	265	157	—	58	—	6	6	3.323
Währing	90	1211	250	6	3	1	54	82	1.986
Döbling	197	446	37	1	4	—	282	2	770
Zusammen . .	1950	4379	2170	113	205	85	512	315	33.144

Uebertretungen polizeilicher Vorschriften					Sonstige Amtshandlungen					
durch Thierquälerei	durch Spielen um Geld auf der Strasse	durch Offenlassen der Gassenläden	über Prostitution		Auffangen scheuer Thiere	Intervention des Commissariates bei			Aufgreifung Verirrter oder Verlassener	Zusammen
			Gassenstrich	Unanständiges Benehmen auf der Gasse		Gasausrüstungen	Wasserleitungsgebrechen	Feuer		
9	—	—	185	99	14	14	20	44	51	11.769
56	12	12	524	85	9	3	6	37	120	6.215
70	—	2	63	2	9	—	—	15	29	3.219
66	12	—	78	36	2	10	13	7	54	2.986
28	13	—	9	3	6	1	—	12	50	2.296
66	—	—	54	4	4	1	3	22	34	3.189
20	—	30	56	25	4	11	3	7	79	1.691
36	21	5	43	9	2	6	5	13	44	2.964
105	40	1	40	10	3	3	4	21	62	4.018
36	10	—	54	10	12	1	—	2	40	3.408
38	—	—	25	1	12	5	2	19	76	1.443
23	—	—	17	—	16	4	—	20	72	1.439
47	44	6	37	19	17	—	—	13	41	3.670
68	7	5	427	4	13	4	2	61	106	7.422
71	19	—	494	14	12	—	—	48	132	5.504
76	—	—	60	6	5	—	—	7	50	5.578
25	—	—	1	—	8	—	—	11	23	3.719
840	178	61	2167	327	148	63	58	359	1) 1063	70.530

1) Die Sicherheitswache hat 1468 Verirrte oder Verlassene aufgegriffen, wobei die Commissariate nur in 1063 Fällen intervenirten, weil viele solcher Personen von der Wache den Angehörigen sofort übergeben wurden.

Fuhrwerke.

betheiligtes Fuhrwerk																							Zu-		
leichtes		s c h w e r e s																				sammen			
Sonstiges	Schlitten	Stellwagen	Löschtrain	Leichenwagen	Möbelwagen	Militärfuhrwerk	Bierwagen	Eiswagen	Holzwagen	Heu- und Strohwagen	Kohlenwagen	Mehlwagen	Sandwagen	Schotterwagen	Streifwagen	Schneewagen	Wasserwagen	Weinwagen	Ziegelwagen	beladene Leiterwagen	Sonstiges	beladene Schlitten	Tramway	leichte	schwere
																									Fuhr- werke
2	—	41	—	—	2	—	3	—	1	—	2	—	1	—	12	—	1	—	2	1	15	—	45	151	124
—	—	7	—	—	2	—	1	3	—	1	—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	1	—	6	27	26
15	—	17	—	2	1	6	9	5	1	4	13	1	2	4	5	1	2	—	6	3	37	—	55	132	174
18	1	25	—	2	5	—	2	2	16	2	5	2	3	8	4	1	1	1	8	—	7	—	45	95	139
4	—	9	—	1	—	1	2	2	2	5	3	—	2	4	6	1	—	—	10	4	18	—	6	31	76
4	—	28	—	—	1	1	2	—	6	—	7	—	5	1	7	2	—	—	5	—	—	1	14	118	80
3	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	6	22	17
1	—	6	—	1	—	—	4	1	2	1	4	1	2	—	1	—	—	—	1	—	4	—	8	33	36
1	—	12	—	—	—	—	1	1	3	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	1	2	—	15	39	39
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—	—	12	6
3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	3
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1
1	1	5	—	—	1	—	1	—	1	2	4	—	—	3	—	—	1	—	11	9	2	—	—	56	40
—	—	7	—	—	3	—	1	2	8	—	2	1	2	2	1	—	1	—	—	1	6	—	9	42	46
1	1	2	—	—	1	—	2	1	4	—	1	—	2	1	—	—	—	—	2	—	—	—	6	29	22
1	—	2	—	—	1	—	1	—	—	2	—	1	2	1	1	—	—	—	2	—	—	—	—	21	13
—	—	2	1	—	—	—	3	3	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	1	—	—	17	17
55	3	165	1	6	17	8	33	20	48	18	44	7	21	32	44	5	6	4	49	19	98	1	213	845	859

IV. Unfälle durch die Tramway.

Im Commissariats- bezirke	Zahl der Unfälle und Zusammenstöße	Zahl der dabei betheiligten Tramway-Wagen	Verursachte Beschädigungen			
			körperliche			Beschädigungen von Ob- jecten
			tödtliche	schwere	leichte	
Innere Stadt	39	43	—	1	2	33
Leopoldstadt	6	6	—	3	—	3
Landstrasse	54	55	—	1	1	43
Wieden	45	45	—	2	1	40
Margarethen	6	6	—	—	—	4
Mariahilf	13	14	—	—	—	9
Neubau	4	6	—	—	—	2
Josefstadt	8	8	—	1	3	4
Rossau	15	15	1	—	1	8
Sechshaus	9	9	—	2	—	6
Ottakring	6	6	—	4	1	1
Zusammen	205	213	1	14	9	153
Dagegen im Jahre 1876	155	159	1	7	12	106

In acht Fällen stiessen je zwei Tramwaywagen bei Kreuzungen zusammen.

Die meisten Unfälle kamen vor:

Auf der Landstrasse, Hauptstrasse	27	(1876)	13
„ „ Ringstrasse mit dem Franz Josefs- Quai	26	(„)	17
Am Rennweg mit Simmeringer Hauptstrasse	22	(„)	27
Auf der Mariahilferstrasse und Schön- brunnerstrasse	21	(„)	33

Eine neue Verkehrsader wurde durch Eröffnung der Kronprinz Rudolfs-Brücke am 19. December 1877 geschaffen.

Von diesem Tage an bis 31. December passirten die genannte Brücke in der Richtung nach Wien 2650 einspännige und 7660 zweispännige, somit zusammen 10.310 Fuhrwerke, darunter 6161 (601 einspännige und 5560 zweispännige) Eisfuhren.

Im Jahre 1877 trat eine Abänderung der Bestimmungen über den Verkehr der Weinwagen ein.

Die bisherige Vorschrift (Erlass der Statthalterei vom 25. October 1852, Zahl 38188), dass die Weinwagen erst von 10 Uhr Vormittags angefangen in die innere Stadt eingelassen werden dürfen, wurde (mit Statthalterei-Erlass vom 17. Juni 1877, Zahl 17982) aufgehoben.

Alle anderen für Weinfuhren in der inneren Stadt geltenden Bestimmungen bleiben jedoch aufrecht.

In Bezug auf die Strassenpolizei ist auch die Auffassung der beiden offenen Märkte im Gemeindebezirke Neubau und Mariahilf in Folge Eröffnung der Mariabilfer Markthalle (1. December 1877) bemerkenswerth. Besonders der „Mariabilfer Markt“ (Neubau, in der Kirchengasse und in den angrenzenden Gassen) war für den Verkehr hemmend, weil die Absperrung der Gasse für Wagen während der Marktzeit nöthig erschien.

Ein annäherungsweise Bild des Fuhrwerksverkehrs durch die Linien Wiens gibt nachfolgende Tabelle, welche nach den von den Linienämtern für die dort hereinpassirten Wagen ausgegebenen Wegmauthbolleten berechnet ist, wobei jedoch bemerkt wird, dass:

1. für zweispännige Wagen mit breiten Radfelgen nur Bolleten für Einspänner erfolgt werden;
 2. für die mit 3 Pferden bespannten Wagen Bolleten für 1 Einspänner und 1 Zweispänner, und für vierspännige Wagen Bolleten für 2 Zweispänner u. s. f. erfolgt werden, und dass
 3. einige Gattungen von Wagen, z. B. Militärfuhrwerke, Leichenwagen u. s. w. mauthfrei sind.
-

Zahl der verausgabten Wegmauthbolleten			
Beim Linienamte und Linienamtsfiliale	für nach Wien verkehrende		Zusammen
	einspännige Wagen	zweispännige Wagen	
Favoriten	136.400	337.200	473.600
Belvedere	225.600	198.800	424.400
Südbahn	81.600	63.400	145.000
Wienerberg	90.000	217.200	307.200
Schönbrunn	185.200	221.600	406.800
Gumpendorf	120.400	162.000	282.400
Mariahilf	252.400	559.620	812.020
Westbahn	136.800	140.800	277.600
Lerchenfeld	115.200	107.200	222.400
Hernals	215.600	346.800	562.400
Nussdorf	273.200	608.818	882.018
Währing	99.600	155.600	255.200
Spittelau	16.800	35.200	52.000
Kaiser Franz Josefs-Brücke . .	53.000	76.000	129.000
St. Marx	200.400	279.200	479.600
Viehmarkt	41.200	20.800	62.000
Erdberg	23.200	16.000	39.200
Taborau	121.400	132.400	253.800
Zusammen . .	2,388.000	3,678.638 ¹⁾	6,066.638
Dagegen im Jahre 1876 . .	2,226.209	3,670.417	5,896.626

¹⁾ Darunter 365.446 Tramway-Wagen.

Verkehrs - Abtheilung.

Hier sei jener Sicherheitswach-Abtheilung gedacht, welcher speciell die Regelung des Verkehrs in dem belebtesten Theile des Polizeirayons — in der inneren Stadt — obliegt.

Die Ordnung in der inneren Stadt hängt zum grossen Theile von der zweckmässigen Handhabung der Strassenpolizei in den Vorstadtbezirken ab.

Es ist unmöglich in der inneren Stadt Ordnung zu erhalten, wenn die Regelung des Verkehrs, namentlich des Lastfuhrwerkes, erst im Umkreise der Ringstrasse, und nicht schon in den entfernt gelegenen Bezirken — an den äussersten Radian Wiens — beginnt.

Bei den Linien Wiens muss schon ein solcher Aufsichtsdienst geübt werden, welcher das Interesse des Gesamtverkehrs und nicht blos die Abwicklung des Verkehrs in Einem Bezirke ohne Rücksichtnahme auf den Nachbarbezirk bezweckt.

Als mit Erlass der k. k. Polizeidirection vom 12. April 1873, Zahl 1655 C. I., das Institut der Verkehrs-Inspectoren in der Stärke von 50 und mit der Absicht der Vermehrung auf 100 Mann geschaffen wurde, ging die Tendenz dahin, die Aufsicht über den ganzen Strassenverkehr für Wien und Umgebung zu centralisiren und es sollte der in verschiedenen Bezirken nach verschiedenen Gesichtspunkten versehene Strassendienst ein einheitliches Gepräge erhalten und das Sonderinteresse den Interessen des Gesamtverkehrs angepasst werden.

Es sollte ein Institut geschaffen werden, welches hauptsächlich dazu bestimmt wäre, die Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung, sowie die bestehenden Uebelstände im Verkehre nicht nur in der inneren Stadt, sondern an allen belebten Verkehrspunkten Wiens, bei den Bahnhöfen, Landungsplätzen der Dampfschiffe, Linien u. s. w. wahrzunehmen, Anzeigen in dieser Richtung zu erstatten, Fahrtverweigerungen, Taxüberschreitungen hintanzuhalten, dem Publicum Auskünfte zu ertheilen und demselben jede Unterstützung zu leisten, überhaupt bei solchen Fällen, ohne erst eine Aufforderung abzuwarten, selbst zu interveniren.

Eine weitere Obliegenheit hätte darin bestanden, auf den Standplätzen die Beobachtung der Fiaker- und Einspänner-Ordnung durchzuführen, endlich auch darüber zu wachen, dass

die Bestimmungen der Betriebsordnung für Stellwagen und Tramway genau beobachtet würden.

Die Verwirklichung dieser gründlichen und durchgreifenden Regelung des öffentlichen Verkehrs scheiterte jedoch an zwei Momenten:

1. An dem Mangel einer genügenden Anzahl von Mannschaft, indem der Vermehrung der Verkehrs-Abtheilung finanzielle Hindernisse sich entgegenstellten, und

2. an dem Mangel des Entgegenkommens, weil die Verkehrs-Abtheilung von vielen Seiten als überflüssig betrachtet wurde.

Hiemit ist auch die Erklärung gefunden, dass die Centralisirung des gesammten Strassenverkehrsdienstes niemals vollständig in's Leben getreten ist.

Während der Dauer der Weltausstellung versah die Verkehrs-Abtheilung ausser der inneren Stadt noch auf der Mariahilferstrasse, Wiedner und Sechshauser Hauptstrasse, dann bei der Ferdinands- und Aspernbrücke den Dienst.

Im Jahre 1874 wurde ihre Thätigkeit lediglich auf den I. Bezirk (innere Stadt) beschränkt, weil die dortige Sicherheitswach-Abtheilung nicht genügte, um ausser dem instructionsmässigen Rayonpostendienst auch noch den Stehpostendienst an den wichtigsten Verkehrsstellen zu besorgen.

Ungeachtet der geschilderten ungünstigen Verhältnisse und des geringen Mannschaftsstandes, trotz ihrer partiellen, nur auf die innere Stadt beschränkten Verwendung, ist es der Verkehrs-Abtheilung gelungen, sich vielseitige Anerkennung zu erwerben, welche Anerkennung in dem Statthaltereie-Erlasse vom 17. Juli 1874, Zahl 21285, speciell ihren Ausdruck fand.

Welchen wohlthuenden Einfluss die Einführung der neuen Fahrordnung, in Verbindung mit der Aufstellung versirter Verkehrs-Inspectoren als Stehposten, auf die Regelung des Verkehrs ausgeübt hat, ist am deutlichsten aus der Ziffer der Ueberfahrungen zu entnehmen, wie dieselben in den Jahren 1871 bis 1877 in der inneren Stadt, dem Brennpunkte des Verkehrs, vorgekommen sind.

Es ereigneten sich in der inneren Stadt:

im Jahre	1871		75	Fälle,
"	"	1872		59 "
"	"	1873		38 "
"	"	1874		43 "

im Jahre 1875		18 Fälle
" " 1876		24 "
" " 1877		18 "

von Ueberfahrungen.

Im Jahre 1877 traten wieder Rücksichten auf Ersparung ein, und es wurde der Stand der Verkehrs-Abtheilung reducirt.

Im Laufe des Jahres 1877 hatte dieselbe in den frequentesten Strassen und an den Kreuzungspunkten der inneren Stadt 15 Stehposten zu besetzen und versah nebstbei den Strassendienst bei den zwei Hoftheatern, bei den Sitzungen des Herren- und Abgeordnetenhauses, bei Hofauffahrten, bei grösseren Leichenbegängnissen, bei Militärparaden, Bällen und Soiréen und auch bei öffentlichen Localen in der inneren Stadt, woselbst ein grösserer Andrang des Publicums und ein grösserer Zusammenfluss von Wagen zu erwarten stand.

Der regelmässige Dienst der Abtheilung auf den Stehposten dauerte bei vierstündiger Ablösung von 8 Uhr früh bis 8 Uhr Abends.

Die Leistungen der Verkehrs-Abtheilung zeigt folgende Zusammenstellung:

	Arretirungen	Anzeigen
im Jahre 1874	 298	4618
" " 1875	 328	6574
" " 1876	 278	4711
" " 1877	 432	3299

Es wäre allerdings wünschenswerth, wenn alle bei Errichtung der Verkehrs-Abtheilung leitend gewesenen Ideen hätten zur Durchführung gelangen können.

Alle früher als Obliegenheit einer solchen Wach-Abtheilung bezeichneten Dienstleistungen liegen im Charakter des Verkehrslebens einer mehr als Eine Million Einwohner zählenden Weltstadt. Sie sind in Paris und London ebenso vorhanden wie in Wien, und es bestehen dort auch eigene Organe dafür.

Paris hatte bei 200 „Controleurs des voitures publiques“ welche später mit den „Gardiens de la paix“ vereinigt wurden. Auch London hat separate Constabler für diesen Dienst.

Ueberall ging man von der Ueberzeugung aus, dass die Beaufsichtigung des Lohnfuhrwesens durch die Rayonsposten nicht besorgt werden könne, weil diese ausser Stande sind, den Details des Verkehrslebens und der speciellen Ueberwachung und Beaufsichtigung der einzelnen Verkehrsmittel selbst die nothwendige Aufmerksamkeit zu widmen.

XII. Abschnitt.

Gesundheitspolizei.

I. Zahl des polizeiärztlichen Personales, dann der Hebammen.¹⁾

1 Primararzt im Polizei-Gefangenhause (zugleich Polizei-bezirksarzt für die innere Stadt), 1 Secundararzt im Polizei-Gefangenhause (zugleich mit den Functionen eines Polizei-bezirks-Wundarztes für die innere Stadt betraut), 6 Polizeibezirks-ärzte (Primararzt des Polizei-Gefangenhauses mitgerechnet), 2 Polizeibezirks-Wundärzte (Secundararzt des Polizei-Gefangenhauses mitgerechnet), 24 Aerzte, welche mit den Functionen der Polizeibezirksärzte und der Polizeibezirks-Wundärzte betraut sind, endlich 4 Polizeibezirks-Hebammen.

II. Polizeiärztlicher Dienst.

Von dem polizeiärztlichen Personale wurden im Laufe des Jahres 1877 zahlreiche Amtshandlungen vorgenommen.

1. Untersuchungen von Personen mit Ausnahme der mit Gesundheitsbuch versehenen Prostituirten.

	Im Amte	Ausserhalb des Amtes
Arrestanten	16.747	
Andere Personen	2.905	
„ „ über Ersuchen der Gerichte		205
„ „ „ „ anderer Behörden		201
„ „ aus anderen Anlässen		1.901

2. Ausstellung und Ueberprüfung von Parere.

Beim Commissariate	Ausstellung von Parere					Ueber- prüfung von Parere
	bei Ver- letzun- gen	für Er- krankte	für Irr- sinnige	behufs Be- freiung der Kinder vom Turn- unterrichte	zu anderen Zwecken	
Innere Stadt	138	66	31	—	—	—
Leopoldstadt	377	566	62	293	951	104
Landstrasse	548	622	81	58	18	258
Wieden	215	273	42	175	137	210
Margarethen	258	76	34	151	21	30

¹⁾ Die Anzahl stimmt nicht mit jener im Abschnitte „Geschäfts-Eintheilung und Kosten“, weil hier der factische, dort der Sollstand angegeben ist.

(Fortsetzung.)

Beim Commissariate	Ausstellung von Parere					Ueberprüfung von Parere
	bei Verletzungen	für Erkrankte	für Irrsinnige	behufs Befreiung der Kinder vom Turnunterrichte	zu anderen Zwecken	
Mariahilf	193	295	16	74	162	27
Neubau	95	17	47	39	46	8
Josefstadt	50	380	33	—	31	5
Rossau	169	32	65	80	443	29
Favoriten	276	85	26	—	14	2
Prater	68	15	10	—	30	—
Floridsdorf	160	123	—	22	19	3
Gaudenzdorf	175	94	16	7	10	14
Sechshaus	127	91	24	2	456	—
Ottakring	505	452	51	7	477	49
Währing	221	127	33	—	7	—
Döbling	42	8	13	—	9	—
Zusammen	3617	3322	584	908	2831	739

3. Interventionen.

Im Commissariatsbezirke	Bei		
	Local-commissionen	Unglücksfällen	Selbstmorden
Innere Stadt	1	73	33
Leopoldstadt	90	32	53
Landstrasse	95	73	23
Wieden	147	166	17
Margarethen	31	35	26
Mariahilf	77	94	11
Neubau	19	8	4
Josefstadt	6	129	13
Rossau	114	17	13
Favoriten	35	13	14
Prater	28	45	64
Floridsdorf	6	7	10
Gaudenzdorf	—	—	8
Sechshaus	41	39	17
Ottakring	4	122	65
Währing	4	33	20
Döbling	—	6	24
Zusammen	698	892	415

4. Untersuchungen der mit Gesundheitsbuch versehenen Prostituirten.

Die Untersuchungen der Prostituirten werden wöchentlich entweder in der Wohnung des Arztes oder in einer besonderen Localität des Commissariates vorgenommen.

Nachstehende Tabelle weist die Zahl der zur Untersuchung bestellten Aerzte und die Zahl der vorgenommenen Untersuchungen nach.

Beim Commissariate	Zahl der Untersuchungs-Aerzte	Zahl der vorgenommenen Untersuchungen	Entfallen auf einen Arzt Untersuchungen
Innere Stadt	6	32.994	5.499
Leopoldstadt	4	14.140	3.535
Landstrasse	3	1.864	621
Wieden	2	8.932	4.466
Margarethen	1	414	414
Mariahilf	2	8.241	4.120
Neubau	2	4.512	2.256
Josefstadt	2	7.794	3.897
Rossau	3	7.635	2.545
Favoriten	1	1.198	1.198
Prater	1	29	29
Floridsdorf	1	41	41
Gaudenzdorf	2	3.115	1.557
Sechshaus	3	9.193	3.064
Ottakring	2	7.296	3.648
Währing	2	3.496	1.748
Döbling	1	78	78
Zusammen . .	38	110.972	2.920

III. Thätigkeit der Commissariate.

Beim Commissariate	Correspondenzen mit Kranken- anstalten	Ausfertigungen von Spitals- Documenten	Bestätigungen von Reversen zur Uebernahme Irrsinniger	Bestätigung zur Ausfolgung von Gift	Anzeigen über wahrgenommene Sanitätsgebrechen	Local-Commissionen auf Grund				Interventio- nen bei	
						der Feuerlösch- Ordnung		sanitäts- polizeilicher Vorschriften		Kranken	Irrsinnigen
						Zahl der An- lässe	Zahl der ver- wendeten Be- amten	Zahl der An- lässe	Zahl der ver- wendeten Be- amten		
Innere Stadt	472	525	4	—	5	8	8	5	5	54	32
Leopoldstadt	1.628	381	28	—	39	8	8	19	19	223	65
Landstrasse .	978	1.718	4	3	71	2	2	5	5	—	18
Wieden . .	1.533	1.281	7	—	29	6	6	5	5	130	30
Margarethen .	230	1.582	2	6	6	6	6	6	6	76	39
Mariahilf . .	1.298	1.066	8	—	25	—	—	3	3	32	18
Neubau . .	482	315	11	—	1	3	3	—	—	—	39
Josefstadt . .	540	274	6	1	23	7	7	—	—	10	33
Rossau . . .	1.732	13.033	7	—	39	4	4	4	5	33	40
Favoriten . .	767	390	7	1	59	2	2	15	15	5	17
Prater . . .	143	146	—	—	96	—	—	29	29	24	10
Floridsdorf .	313	145	—	—	82	—	—	3	4	45	—
Gaudenzdorf .	1.190	1.495	4	—	42	—	—	6	6	6	17
Sechshaus . .	265	3.364	6	—	291	1	1	12	12	11	15
Ottakring . .	2.248	1.358	4	—	101	—	—	—	—	63	47
Währing . . .	152	710	2	—	16	—	—	5	6	74	31
Döbling . . .	218	118	3	—	475	1	1	1	1	3	16
Zusammen .	14.189	27.901	103	11	1400	48	48	118	121	789	467

IV. Thätigkeit der Sicherheitswache in ausschliesslich sanitärer Beziehung.

Ein grosser Theil solcher Amtshandlungen ist im Abschnitt
„Rettungswesen“ nachgewiesen.

Ausserdem gehören nachstehende Fälle hieher:

Im Commissariatsbezirke	Zahl der Fälle der Auffindung von			
	Leichen	Fötus	Menschen- knochen	Aesern
	durch Wachorgane			
Innere Stadt	2	3	—	23
Leopoldstadt	7	1	2	16
Landstrasse	4	5	2	165
Wieden	2	1	—	56
Margarethen	—	1	2	40
Mariahilf	—	2	1	24
Neubau	2	2	1	31
Josefstadt	—	—	—	4
Rossau	—	2	1	28
Favoriten	4	1	1	77
Prater	17	—	—	15
Floridsdorf	7	—	—	165
Gaudenzdorf	1	2	—	74
Sechshaus	1	3	—	172
Ottakring	4	1	1	583
Währing	3	3	—	52
Döbling	10	—	—	15
Zusammen . .	64	27	11	1540

V. Prostitution.

a) Der Stand der in polizeilicher Evidenz befindlichen Prostituirten betrug am Ende des betreffenden Monats.

Beim Commissariate	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	October	November	December
Innere Stadt	377	392	404	400	390	391	395	413	429	395	348	363
Leopoldstadt	237	198	201	205	221	220	280	300	311	311	313	312
Landstrasse .	41	36	43	42	45	52	32	14	40	38	44	41
Wieden . .	92	88	87	97	98	107	109	102	102	105	112	114
Margarethen	22	21	13	17	10	10	7	11	11	10	11	11
Mariahilf. .	85	87	91	90	93	99	94	88	95	92	101	94
Neubau . .	79	87	84	88	120	104	110	116	121	106	116	122
Josefstadt .	90	82	90	91	85	85	76	82	71	72	79	82
Rossau . .	194	190	190	186	188	187	186	188	196	196	194	197
Favoriten .	41	42	41	45	48	53	56	57	65	75	65	75
Prater. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Floridsdorf .	—	—	—	—	2	1	1	—	1	1	1	—
Gaudenzdorf	39	40	45	51	39	48	45	43	47	48	40	48
Sechshaus .	137	137	137	137	135	138	138	144	137	137	137	128
Ottakring .	115	130	115	120	119	126	126	123	127	136	135	110
Währing . .	35	28	25	29	31	31	30	29	32	35	31	29
Döbling . .	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1	1	1
Zusammen .	1585	1559	1567	1599	1626	1654	1686	1711	1786	1758	1728	¹⁾ 1727

b) Alter und Stand der mit Ende 1877 in Evidenz verbliebenen Prostituirten.

1. Alter:

minderjährig	916
grossjährig	811

¹⁾ Von diesen waren 1284 mit Gesundheitsbuch versehen, während die Uebrigen als der Prostitution verdächtig in polizeilicher Evidenz standen.

2. Stand:

ledig	1518
verheiratet	150
verwitwet	59

c) Polizeiliche Beanständungen Prostituirter.

Beim Commissariate	Polizeilich beanständet wegen				
	Gassen- striches	unanstän- digen Be- nehmens auf der Gasse	Evidenz- Entziehung und Entziehung der ärzt- lichen Visi- tation	Nichtbefol- gung der in Bezug auf die Prostitu- tion erlas- senen An- ordnungen	Nichtbesitz des Gesund- heitsbuches
Innere Stadt	185	99	122	142	81
Leopoldstadt	524	85	88	84	182
Landstrasse	63	2	24	14	23
Wieden	78	36	27	30	23
Margarethen	9	3	10	—	4
Mariahilf	54	4	29	20	11
Neubau	56	25	27	1	5
Josefstadt	43	9	9	24	11
Rossau	40	10	51	—	111
Favoriten	54	10	29	29	50
Prater	25	1	—	—	500
Floridsdorf	17	—	—	2	1
Gaudenzdorf	37	19	47	9	16
Sechshaas	427	4	39	1	6
Ottakring	494	14	46	15	164
Währing	60	6	10	—	16
Döbling	1	—	1	—	3
Zusammen .	2167	327	559	371	1207

d) Gesundheitszustand der Prostituirten in Bezug auf ansteckende Krankheiten.

Beim Commissariate	Zahl der als syphilitisch krank Beanstandeten	Von diesen wurden in die Krankenanstalt übergeben	Nach §. 509 St. G. dem Gerichte angezeigt
Innere Stadt	94	84	10
Leopoldstadt	90	63	27
Landstrasse	4	—	4
Wieden	4	3	1
Margarethen	2	1	1
Mariahilf	2	—	2
Neubau	3	1	2
Josefstadt	9	6	3
Rossau	12	6	6
Favoriten	17	—	17
Prater	51	28	23
Floridsdorf	—	—	—
Gaudenzdorf	45	43	2
Sechshaus	101	95	6
Ottakring	45	28	17
Währing	3	2	1
Döbling	—	—	—
Zusammen . .	482	360 ¹⁾	122

¹⁾ Zahl der Syphilitischen (Männer und Weiber), welche in das k. k. allgemeine Krankenhaus, in die Rudolfs-Stiftung und in das Krankenhaus Wieden aufgenommen wurden.

	Allgemeines Krankenh.		Rudolfs-Stiftung		Wiedener Krankenh.	
	Männer	Weiber	Männer	Weiber	Männer	Weiber
1871	1.535	597	511	311	405	496
1872	1.888	609	314	178	308	672
1873	1.926	653	389	351	533	716
1874	1.739	657	509	364	519	925
1875	1.821	773	335	432	450	782
1876	1.724	684	355	610	467	702
1877	1.738	731	295	530	532	806
	12.371	4704	2708	2776	3214	5099
Ungeheilt entlassen .	80	50	28	17	1	2
Gestorben	81	30	10	13	2	0

Unter 781 im Wiedener Krankenhause wegen Syphilis aufgenommenen weiblichen Kranken hatten 310 in 411 Fällen das Gesundheitsbuch. Mit Ausnahme Einer wegen Complication mit Scorbut im gebesserten Zustande entlassenen, wurden sämmtliche Personen vollständig geheilt. Die mittlere Heilungsdauer eines Falles betrug 27.7 Tage. Im Jahre 1876 waren 409 Fälle mit der mittleren Heilungsdauer von 33.6 Tagen.

VI. Heilpersonale.

Ende 1877 befanden sich im Wiener Polizeirayon:

Doctoren der Medicin	1140
Magister der Chirurgie	15
Wund- und Geburtsärzte (Patrone der Chirurgie) . . .	95
Zahnärzte (Doctoren, Wund- und Geburtsärzteausgenommen)	16
Homöopathische Aerzte, zugleich Doctoren der Medicin, oder	
Wund- und Geburtsärzte oder Magister der Chirurgie	29
Apotheker	89
Thierärzte	38
Curschmiede	28
Hebammen	1391

VII. Humanitäts-Anstalten.

Ende 1877:

1. Die niederösterreichische Landes-Gebär- und Findelanstalt, zugleich Impf- und Ammen-Institut.
2. Das k. k. Taubstummen-Institut.
3. Das k. k. Blinden-Institut.
4. Die Landes-Blindenvorschule (in Ober-Döbling).
5. Das israelitische Taubstummen-Institut.
6. Das Haus der Barmherzigkeit zur Pflege Unheilbarer (in Währing).
7. Das israelitische Blinden-Institut (in Unter-Döbling).

Oeffentliche Kranken- und Irrenanstalten:

1. Das k. k. allgemeine Krankenhaus.
2. Das k. k. Wiedener Krankenhaus.
3. Das k. k. Rudolfs-Spital.
4. 2 Garnisonsspitäler.
5. Das Inquisitenspital im k. k. Landesgerichte.

Das Gesundheitsbuch, beziehungsweise die Visitationen der Prostituirten durch die Aerzte bietet somit den Vortheil, dass die Erkrankte schon in den ersten Stadien der Krankheit einer regelrechten ärztlichen Behandlung zugeführt die weitere Ansteckung dadurch verhindert und das Ueberwuchern der Krankheit vermieden wird.

Dass die Fälle im Jahre 1877 durchschnittlich nicht so schwere waren wie im Jahre 1876 zeigt das Herabgehen der Heilungsdauer um durchschnittlich 6 Tage.

6. Das städtische Blatternspital (auf der Siebenbrunnerwiese, V. Bezirk).
7. Das städtische Epidemiespital (an der Triesterstrasse).
8. Das St. Rochus-Spital in Penzing.
9. Das Bezirks-Krankenhaus in Sechshaus.
10. Die niederösterreichische Landes-Irren-Heil- und Pflegeanstalt, (IX. Bezirk).
11. Die Privat-Irrenanstalt (III. Erdbergerstrasse 7).
12. Die Privat-Irrenanstalt (in Ober-Döbling).
13. 16 Privat-Heilanstalten, zum grössten Theile unentgeltlich.

VIII. Bäder.

Solche befinden sich im Commissariatsbezirke:

Innere Stadt	3
Leopoldstadt	6
Landstrasse	2
Wieden	2
Margarethen	1
Mariahilf	3
Neubau	1
Josefstadt	—
Rossau	1
Favoriten	1
Prater	4
Floridsdorf	2
Gaudenzdorf	2
Sechshaus	4
Ottakring	3
Währing	2
Döbling	5
Zusammen	42

Ueber den Besuch einiger der bedeutendsten Bade-Anstalten Wiens gibt folgende Tabelle Aufschluss:

Im Gemeindebezirke beziehungsweise Vororte	Benennung des Bades	Besucht von Personen während des Jahres 1877
Mariahilf	Eszterházy-Bad	250.000
Leopoldstadt	Römisches Bad	174.940
Prater	Communalbad am rechten Ufer des Donaudurchstiches nächst der Kronprinz Rudolfs-Brücke . . .	100.905
Leopoldstadt	Dianabad	58.444
Rossau	Brünnlbath	55.274
Margarethen	Margarethenbad	45.147
Penzing	Schwimm- und Badeanstalt in der Penzinger Au	40.000
Wieden	Florabad	33.500
Leopoldstadt	Badhaus zum weissen Wolf . . .	32.000
dto.	Leopoldsbath	32.000
Mariahilf	Karolinenbad	30.000
Wieden	Herkulanumbad	26.124
Leopoldstadt	Badhaus zum scharfen Eck . . .	24.357
Prater	Holzer's Bad	18.122
Sechshaus	Marienbad	13.488
Mariahilf	Russisches Schwitzbad	11.450
Fünfhaus	Victoriabad	9.375
Floridsdorf	Dampfbad des Philipp Zechel . .	4.400
Prater	Militär-Schwimmschule	2.529 ¹⁾

¹⁾ Zahlende Personen.

IX. Das Thierarznei-Institut.

Zahl der in dieses Institut während des Jahres 1877 überbrachten Thiere, und zwar:

Ueberbracht		l e b e n d					t o d t		Summe der überbrachten Thiere
		Pferde	Hunde	Katzen	Affen	Füchse	Hunde	Katzen	
Aus dem Commissariatsbezirke	Innere Stadt	8	66	2	—	—	—	—	76
	Leopoldstadt	5	59	—	1	—	1	—	66
	Landstrasse	55 ¹⁾	103	—	2	—	3	—	163
	Wieden	3	56	—	—	—	1	—	60
	Margarethen	3	42	—	—	—	1	—	46
	Mariahilf	1	31	—	—	1	2	—	35
	Neubau	—	55	—	—	—	1	—	56
	Josefstadt	—	28	3	—	—	—	—	31
	Rossau	—	51	2	—	—	3	—	56
	Favoriten	—	59	—	—	—	2	1	62
	Prater	—	10	—	—	—	—	—	10
	Floridsdorf	2	13	—	—	—	—	—	15
	Gaudenzdorf	2	35	1	—	—	—	—	38
	Sechshaus	1	60	—	—	—	1	—	62
	Ottakring	1	4	—	—	—	1	—	6
	Währing	—	65	—	—	—	3	—	68
	Döbling	1	1	—	—	—	—	—	2
Zusammen . . .		82	738	8	3	1	19	1	852
Aus Orten ausserhalb des Wiener Polizeirayons		—	14	—	—	—	1	—	15
Totalsumme . .		82	752	8	3	1	20	1	867

Von den vorausgezählten lebend überbrachten Thieren wurden, und zwar: 48 Pferde, 673 Hunde, 4 Katzen, 3 Affen und 1 Fuchs als gesund ihren Eigenthümern zurückgestellt.

¹⁾ Vom Pferdemarkt.

Ein Hund stand noch Ende des Jahres in Behandlung, während der Rest, wie in nachstehender Tabelle ausgewiesen, vertilgt wurde oder verendete.

Ueberbracht		Im Thierarznei-Institute vertilgte							Im Thierarznei-Institute verendet					Totfins Thierarznei-Institut überbracht				
		Pferde		Hunde u. Katzen weil mit wüthen- den Hun- den in Be- rührung gekom- men		Hunde weil			wü- thende Hunde		wuthver- dächlige		Zahl der über- brach- ten		Art der Krank- heit		waren gesund	
		wegen anstecken- der Krankheit	wegen hochgrad- iger Abmagerung	Hunde	Katzen	herrenlos	bissig	mit unheilbarer Krankh. befallen	an rasender Wuth	an stiller Wuth	Hunde	Katzen	Sonst krank (Hunde)	Hunde	Katzen	wuthkrank (Hunde)	sonst krank (Hunde)	Hunde
Aus dem Commissariatsbezirke	Innere Stadt	1	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	Leopoldstadt	—	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	Landstrasse	30	2	—	—	2	—	3	2	1	—	—	1	3	—	1	2	—
	Wieden	—	—	1	—	—	—	2	3	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	Margarethen	—	—	—	—	3	1	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	Mariahilf	—	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—
	Neubau	—	—	1	—	2	1	—	1	1	1	—	1	—	1	—	—	—
	Josefstadt	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	Rossau	—	—	—	2	1	1	—	1	—	—	—	3	—	1	2	—	—
	Favoriten	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—	—	2	1	—	—	2	1
	Prater	—	—	—	—	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Floridsdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gaudenzdorf	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sechshaus	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
	Ottakring	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	Währing	—	—	5	—	3	1	1	—	—	1	—	3	—	—	3	—	—
	Döbling	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen		32	2	9	3	21	7	11	16	3	3	1	2	19	1	3	13	3
Hiezu aus Orten ausserhalb des Wiener Polizei- rayons		—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	2	1	—	1	—	—
Totalsumme		32	2	11	3	21	7	11	17	4	3	1	4	20	1	4	13	3

X. Die Wasenmeisterei im Wiener Polizeirayon.

Im Jahre 1877						
Seitens des Wasenmeisters zu	Zahl der eingefangenen Hunde in		als wuthver-düchtig	als wuth-krank	Zahl der weg-geschafften Aeser in	
	Wien	den Vor-orten	vertilgt		Wien	den Vor-orten
Wien	985	96	14	3	1099	830
Brunn am Gebirge	—	77	—	—	—	138
Klosterneuburg	—	144	42	—	—	133
Pysdorf	—	76	—	—	—	81
Leobersdorf	—	45	—	—	—	7
Zusammen . .	985	438	56	3	1099	1189

XI. Hundemarken.

Nicht in allen zum Wiener Polizeirayon gehörigen Ortschaften ist die Hundesteuer eingeführt.

Die Zahl der Hunde, für welche Steuer bezahlt wurde oder für welche deren Eigenthümer von der Steuer befreit worden sind, betrug im Jahre 1877 26.018, hat somit gegen das Jahr 1876 um 1207 abgenommen.

Hierüber der nachstehende Ausweis:

In	Zahl der gelösten Marken	Zahl der erteilten Gebühren-nachsichten
Wien (in den 10 Gemeindebezirken)	17.136	196
Floridsdorf	250	—
Unter-Meidling	727	1
Ober-Meidling	87	—
Gaudenzdorf	350	—
Rudolfsheim	496	44
Fünfhaus	645	—
Sechshaus	251	5
Penzing	385	—
Hietzing	206	—
Dornbach	196	—
Neuwaldegg	79	—
Hernals	1.109	19
Ottakring	317	1
Neulerchenfeld	433	5

(Fortsetzung.)

In	Zahl der gelösten Marken	Zahl der ertheilten Gebühren- nachsichten
Weinhaus	55	—
Gersthof	100	—
Pötzleinsdorf	72	11
Neustift am Walde	39	—
Salmandorf	42	—
Währing	1.045	1
Ober-Döbling	343	3
Unter-Döbling	122	1
Unter-Sievering	60	—
Grinzing	108	3
Heiligenstadt	207	—
Nussdorf	124	2
Simmering	742	—
Zusammen	25.726	292
Dagegen im Jahre 1876	26.674	551

XII. Viehseuche.

Diese brach während des abgelaufenen Jahres im Wiener Polizeirayon dreimal aus, und zwar in Neulerchenfeld, Hernals (Commissariatsbezirk Ottakring) und in Währing.

XIII. Locomotivproben.

Im Laufe des Jahres 1877 wurden 66 Locomotive der technisch-polizeilichen Prüfung unterzogen.

Dieselben vertheilen sich auf die verschiedenen Bahnen wie folgt:

1. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft 20
2. Südbahn-Gesellschaft 8
3. Kaiser Ferdinands-Nordbahn 3
4. Kaiserin Elisabeth-Westbahn 3
5. Nordwestbahn 4
6. Südwestbahn 13
7. Kronprinz Rudolfs-Bahn 15

XIII. Abschnitt.

Rettungswesen.

Die Leistungen in diesem Zweige der polizeilichen Thätigkeit waren folgende:

I. Fälle, in welchen die Sicherheitswache helfend einschritt oder nur Anzeige erstattete und anderweitige nicht auf die Hilfeleistung bezügliche Vorkehrungen traf.

	Im Jahre	
	1876	1877
1. Schwere Verletzungen in Folge verbrecherischer Handlungen anderer Personen	105	114
2. Andere Hilfeleistungen bei Erkrankten und Verwundeten	1773	2030
3. Lebensrettungen, dann Wiederbelebungen Verunglückter	82	209
4. Verschiedene Unglücksfälle (bei Strassen- gebrechen, Eingehen der Canäle etc.)	394	632
5. Selbstmorde und Selbstmordversuche	266	394
6. Entbindungen auf der Strasse	98	93
7. Irrsinnsfälle	227	207
8. Nachhausebegleitung erkrankter, gebrechlicher oder betrunkenen Personen	3179	3085
9. Anzeigen über Wasserrohrbrüche	1)	81
10. Hilfeleistungen bei Wasserrohrbrüchen	12	4
11. Vorführung Verirrter oder Verlassener	1251	1468
12. Hilfeleistung bei Bränden	379	317
13. „ „ Gasausströmungen	89	73
14. „ „ bes. Elementar-Ereignissen	1)	20
15. Hilfeleistung bei Volltrunkenen	1)	1046
Zusammen		9773

II. In 2747 von den vorstehend aufgezählten Fällen leistete die Wache bis zum Erscheinen des Arztes die erste Hilfe, und zwar:

	Im Jahre	
	1876	1877
Bei Epilepsie	519	656
„ nicht epileptischen Krämpfen	153	427
„ Ohnmachten	217	494
„ Schlagflüssen	25	62
„ Verschüttungen und Erstickungsgefahr	9	17

1) Diese Rubrik wurde erst für 1877 eröffnet.

	Im Jahre	
	1876	1877
Bei Verwundungen durch Ueberfahren	129	178
„ „ „ Ueberreiten	1	3
„ gequetschten und gerissenen Wunden	61	160
„ Schusswunden	—	18
„ Schnitt- und Hiebwunden	237	212
„ Bisswunden	22	50
„ Stichwunden	67	76
„ Sturz von Höhen	114	136
„ Verrenkungen und Verstauchungen	25	79
„ Verletzungen durch Gebäude-Einsturz	10	6
„ „ „ Herabsturz von Steinen	19	22
„ „ „ Verbrennen	44	19
„ Gefahr des Erfrierens	1	9
„ „ „ Ertrinkens	33	56
„ Einathmen irrespirabler Gase	—	16
„ Vergiftung durch Schwämme	4	3
„ Blutsturz	21	27
„ Darmeinklemmungen	1	21

III. Die ad I und II angeführten Anzeigen und Hilfeleistungen vertheilen sich auf die einzelnen Commissariate, wie folgt:

	ad	
	I	II
Innere Stadt	883	473
Leopoldstadt	1209	537
Landstrasse	1061	262
Wieden	509	136
Margarethen	488	104
Mariahilf	610	137
Neubau	692	169
Josefstadt	275	122
Rossau	487	138
Favoriten	364	152
Prater	227	61
Floridsdorf	721	10
Gaudenzdorf	494	63
Sechshaus	450	125
Ottakring	716	154
Währing	261	71
Döbling	326	33
Zusammen	9773	2747

IV. Selbstmorde und Selbstmordversuche.

a) Nach den Commissariaten.

Im Commissariatsbezirke	Ob vollbracht oder nur versucht	Zahl der Personen	Geschlecht		Art des Selbstmordes oder Versuches												
			männlich	weiblich	Erhängen	Ertränken	Vergiften	Erschiessen	Halsdurchschneiden	Aderöfnen u. sonstige Schnittwunden	Stichwunden	Legen a. d. Bahngleise	Erwürgen	Sturz von der Höhe	Legen a. d. Tramwayschienen	Leuchtgas-einathmung	Kreuzigung
Innere Stadt	vollbracht .	28	24	4	10	2	3	9	1	1	—	—	—	1	—	1	—
	versucht .	24	20	4	3	9	1	3	1	3	2	—	—	2	—	—	—
Leopoldstadt	vollbracht .	41	32	9	6	29	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	versucht .	44	27	17	2	29	3	5	1	3	—	—	—	1	—	—	—
Landstrasse.	vollbracht .	27	26	1	10	7	2	6	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	versucht .	14	10	4	5	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Wieden . .	vollbracht .	15	12	3	6	—	3	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	versucht .	9	6	3	1	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Margarethen	vollbracht .	20	14	6	13	—	1	3	1	1	—	—	—	1	—	—	—
	versucht .	9	5	4	3	—	3	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Mariahilf. .	vollbracht .	13	11	2	6	—	2	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	versucht .	8	5	3	—	—	5	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Neubau . .	vollbracht .	7	3	4	3	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	versucht .	7	3	4	1	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Josefstadt .	vollbracht .	9	7	2	4	—	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—
	versucht .	10	8	2	1	—	2	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Rossau . .	vollbracht .	14	12	2	3	4	3	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	versucht .	15	9	6	—	8	3	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—
Favoriten .	vollbracht .	15	12	3	12	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	versucht .	12	6	6	2	—	4	—	1	3	—	—	2	—	—	—	—
Prater . .	vollbracht .	30	30	—	10	16	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	versucht .	29	26	3	5	16	1	5	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Floridsdorf .	vollbracht .	11	11	—	6	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	versucht .	3	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Gaudenzdorf	vollbracht .	9	7	2	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	versucht .	11	9	2	2	—	5	—	1	1	1	—	—	1	—	—	—
Sechshaus .	vollbracht .	21	19	2	10	—	4	6	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	versucht .	14	11	3	3	—	5	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—
Ottakring .	vollbracht .	37	33	4	23	—	6	5	2	—	—	—	—	1	—	—	—
	versucht .	30	14	16	6	—	16	1	1	1	3	—	—	2	—	—	—
Währing . .	vollbracht .	16	15	1	13	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—
	versucht .	13	10	3	6	—	3	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—
Döbling . .	vollbracht .	16	15	1	7	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	versucht .	13	10	3	2	7	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen .	vollbracht .	329 ¹⁾	283	46	149	70	29	57	6	6	10	1	—	9	1	1	—
	versucht .	265 ²⁾	181	84	43	76	60	28	10	21	1	—	1	15	—	—	1

¹⁾ Bei 209 Selbstmördern versuchte die Sicherheitswache eine Wiederbelebung.

²⁾ Einige Personen sind später an den Folgen des Selbstmordversuches gestorben. Bei 185 Selbstmordversuchen hat die Sicherheitswache bei Wiederbelebung erfolgreich gewirkt.

b) Nach Verübung und nach den persönlichen Verhältnissen der Selbstmörder.

Im Monate	Vollbracht oder versucht	Zahl der Personen	Ge- schlecht		Alter					Stand				Religion				
			männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	unbekannt	ledig	verheiratet	verwitwet	unbekannt	katholisch	protestantisch	griechisch	israelitisch	confessionslos	unbekannt
Januar	vollbracht	22	21	1	—	2	18	2	5	7	3	7	15	—	—	—	—	7
	versucht	14	11	3	—	1	9	4	6	4	—	4	8	1	—	1	—	4
Februar	vollbracht	25	21	4	1	4	14	6	8	6	3	8	15	—	—	1	—	9
	versucht	19	15	4	—	6	10	3	12	2	1	4	15	—	—	—	—	4
März	vollbracht	23	20	3	—	1	17	5	7	6	2	8	13	—	—	1	—	9
	versucht	8	7	1	—	1	6	1	5	1	1	1	5	1	—	1	—	1
April	vollbracht	31	26	5	1	6	24	—	10	13	2	6	23	—	—	2	—	6
	versucht	27	21	6	1	4	17	5	13	8	1	5	20	1	—	1	—	5
Mai	vollbracht	26	22	4	—	7	15	4	8	11	3	4	16	—	—	4	—	6
	versucht	15	10	5	1	3	10	1	9	4	1	1	11	—	—	3	—	1
Juni	vollbracht	32	27	5	—	6	20	6	9	13	2	8	22	—	—	2	—	8
	versucht	36	16	20	—	10	22	4	18	13	1	4	30	1	—	—	—	5
Juli	vollbracht	31	23	8	—	3	23	5	6	10	1	14	17	—	—	—	—	14
	versucht	27	20	7	—	8	17	2	14	9	—	4	21	1	—	—	—	5
August	vollbracht	34	29	5	—	3	25	6	13	8	1	12	20	—	1	—	—	13
	versucht	29	16	13	—	8	18	3	11	10	3	5	20	1	—	2	—	6
Septemb.	vollbracht	25	22	3	—	4	17	4	8	5	2	10	13	1	—	1	—	10
	versucht	20	12	8	1	6	8	5	11	3	1	5	14	—	—	1	—	5
October	vollbracht	25	23	2	—	3	17	5	8	5	—	12	14	—	—	1	—	10
	versucht	30	23	7	—	6	15	9	18	5	1	6	24	—	—	—	—	6
Novemb.	vollbracht	26	24	2	—	5	16	5	7	5	1	13	9	—	—	—	—	17
	versucht	18	14	4	—	3	11	4	12	3	—	3	13	—	—	—	—	5
Decemb.	vollbracht	29	25	4	—	1	23	5	7	10	3	9	17	—	—	4	—	8
	versucht	22	16	6	—	4	17	1	13	6	2	1	17	2	—	—	—	3
Zusammen	vollbracht	329	283	46	—	2	45	229	96	99	23	111	194	1	1	16	—	117
	versucht	265	181	84	—	3	60	160	142	68	12	43	198	8	—	9	—	50

(Fortsetzung.)

Im Com- missariats- bezirke	Vollbracht oder versucht	B e s c h ä f t i g u n g								
		Personen von höherer Bildung	Gewerbetreibende	Gewerbegehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	Handarbeiterinnen	Active Militärs	Sonstige Stände	Unbekannt
Januar	{ vollbracht . . versucht . .	3 —	2 2	6 4	— 1	1 3	— —	— —	6 4	4 —
Februar . . .	{ vollbracht . . versucht . .	1 2	7 1	4 4	1 4	2 1	1 2	2 —	3 4	4 1
März . . .	{ vollbracht . . versucht . .	3 1	4 1	2 —	2 —	1 1	— —	— 1	6 4	5 —
April . . .	{ vollbracht . . versucht . .	2 3	6 5	7 9	— 3	1 3	1 1	1 ¹⁾ —	10 2	3 1
Mai	{ vollbracht . . versucht . .	3 1	7 4	4 3	1 2	— 1	— 1	— —	10 2	1 1
Juni	{ vollbracht . . versucht . .	6 2	4 3	8 6	1 7	— 2	— 6	2 —	11 10	— —
Juli	{ vollbracht . . versucht . .	2 —	4 3	3 7	1 4	3 1	1 —	— —	8 12	9 —
August . . .	{ vollbracht . . versucht . .	2 1	9 4	9 5	3 3	2 2	— 1	— 1	3 10	6 2
September . .	{ vollbracht . . versucht . .	1 1	2 —	8 4	1 2	— 2	— 2	3 —	5 8	5 1
October . . .	{ vollbracht . . versucht . .	3 1	3 11	2 6	3 3	2 2	— 1	2 1	4 5	6 —
November . .	{ vollbracht . . versucht . .	— —	7 2	4 5	1 3	1 2	— —	3 1	5 5	5 —
December . .	{ vollbracht . . versucht . .	4 5	3 2	4 7	3 3	2 1	— 1	1 —	6 3	6 —
Zusammen .	{ vollbracht . . versucht . .	30 17	58 38	61 60	17 35	15 21	3 15	14 4	77 69	54 6

¹⁾ Ein Militärzögling.

Art des Selbstmordes oder Selbstmordversuches													Ursache des Selbstmordes					
Erhängen	Ertränken	Vergiften	Erschiessen	Halsdurchschneiden	Aderöffnen und sonstige Schnittwunden	Stichwunden	Legen auf das Bahngleise	Erwürgen	Absturz	Legen auf die Tramway-Schienen	Leuchtgasathmung	Kreuzigung	Nothlage, Arbeitslosigkeit, missliche Vermögensverhältnisse	Familienzwist	Unglückliche Liebe	Lebensüberdruß	Geistesverirrung und sonstige Ursachen	Unbekannt
14	2	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	5	5	1	—	3	8
3	4	3	—	1	1	—	—	—	2	—	—	—	6	—	—	1	5	2
11	3	1	6	—	1	—	1	—	2	—	—	—	6	4	2	1	4	8
2	6	3	4	1	3	—	—	—	—	—	—	—	1	3	1	—	6	8
8	5	3	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	8	11
2	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	3
13	6	4	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	6	1	1	2	9	12
2	8	4	5	1	2	3	—	—	1	—	—	1	9	3	3	2	7	3
12	3	4	4	—	1	—	—	—	2	—	—	—	5	2	3	1	9	6
4	3	3	2	—	2	—	—	—	1	—	—	—	5	2	—	1	7	—
15	7	4	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	10	—	2	3	8	9
1	15	10	3	—	3	1	—	—	3	—	—	—	9	3	6	3	11	4
15	9	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	1	—	8	16
6	9	6	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	2	5	1	6	7
14	13	3	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	6	—	1	1	12	14
2	11	7	4	2	2	—	—	—	1	—	—	—	7	4	4	1	7	6
14	7	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	2	6	8
6	4	6	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	7	2	4	—	4	3
9	2	4	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	3	6	10
5	6	7	2	1	4	3	—	—	2	—	—	—	4	3	1	—	13	9
11	5	1	6	—	—	—	—	—	1	1	1	—	6	1	2	1	6	10
6	6	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1	2	—	7	3
13	8	—	5	—	1	—	—	—	2	—	—	—	11	2	1	—	8	7
4	1	7	1	2	3	3	—	1	—	—	—	—	11	1	1	—	7	2
149	70	29	57	6	6	—	1	—	9	1	1	—	74	19	16	14	87	119
43	76	60	28	10	21	10	—	1	15	—	—	1	74	24	27	9	81	50

V. Durch die Sicherheitswache in das Krankenhaus überbrachte erkrankte und verstorbene Personen.

Innere Stadt	66
Leopoldstadt	2
Landstrasse	16
Wieden	3
Margarethen	7
Mariahilf	2
Neubau	29
Josefstadt	28
Rossau	21
Favoriten	1
Prater	3
Floridsdorf	4
Gaudenzdorf	7
Sechshaus	20
Ottakring	25
Währing	—
Döbling	18
Zusammen	252

120 Wachorgane, welche noch lebende Personen mittelst Tragbahre in Krankenhäuser schafften, um sie möglichst schnell der sachgemässen ärztlichen Pflege zuzuführen, wurden mit 121 fl. remunerirt.

VI. Brände.

a) Zahl der Brände im Wiener Polizeirayon.

Im Commissariatsbezirke															Zusammen
Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rossau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	
108	40	39	30	28	43	34	16	27	23	15	20	8	68	38	558 ¹⁾

¹⁾ Blinder Lärm nicht mitgerechnet.

b) Art der Brände.

Rauchfangfeuer	Dachfeuer	Zimmer-, Magazins-, Gewölbe-, Stallfeuer	Kellerfeuer	Sonstige Feuer
343	34	124	18	39

c) Thätigkeit der Polizeibehörde in Bezug auf Brände.

Im Commissariatsbezirke	Zahl der durch die Sicherheitswache erstatteten Feuer-Anzeigen	Intervention der Polizeibehörde bei					Local-Commission auf Grund der Feuerlösch-Ordnung	
		Rauchfangfeuern	Dachfeuern	Zimmer-, Gewölbe-, Magazin-, Stallfeuern	Kellerfeuern	Wald- und Wiesen-Bränden	Zahl der Anlässe	Zahl der hiezu verwendeten Beamten
Innere Stadt	38	24	—	15	5	—	8	8
Leopoldstadt	26	15	5	12	4	1	8	8
Landstrasse	20	8	5	2	—	—	2	2
Wieden . .	7	5	—	1	1	—	6	6
Margarethen	14	9	—	3	—	—	6	6
Mariahilf . .	20	12	1	7	2	—	—	—
Neubau . .	14	1	2	4	—	—	3	3
Josefstadt .	9	10	—	3	—	—	7	7
Rossau . .	14	16	—	5	—	—	4	4
Favoriten	9	1	—	1	—	—	2	2
Prater . . .	15	4	—	1	—	14	—	—
Floridsdorf .	8	12	4	4	—	—	—	—
Gaudenzdorf	14	7	5	1	—	—	—	—
Sechshaus .	74	53	2	4	2	—	1	1
Ottakring	38	29	4	14	—	1	—	—
Währing	6	6	1	—	—	—	—	—
Döbling . .	4	2	5	1	1	2	1	1
Zusammen	330 ¹⁾	214	34	78	15	18	48	48

¹⁾ Diese Ziffer repräsentirt die Anzahl der durch die Sicherheitswache gemachten Anzeigen wegen wirklicher oder vermutheter Brände, dabei einzelne Fälle, in welchen sich die Anzeige nicht bestätigte.

VII. Interventionen der Commissariate bei mehr oder weniger in das Rettungswesen einschlägigen Anlässen.

Im Commissariats- bezirke	Bei Selbst- morden		Bei Selbst- mord- ver- suchen		Bei plötz- lichen Todesfällen			Bei Unglücksfällen und Ver- letzungen überhaupt	Bei Wasser- gefahr und Ueber- schwem- mungen			Bei Haus-, Canal-, Platond- u. Gerüst-Einsturz	Bei Gasausströmungen	Bei Wasserleitungsgebrechen	Bei Explosionen
	Zahl der inter- veniren- den		Zahl der inter- veniren- den		Zahl der Anlässe	Zahl der inter- veniren- den			Zahl der Anlässe	Zahl der inter- veniren- den					
	Be- amten	Wachen	Be- amten	Wachen		Be- amten	Wachen								
Innere Stadt	19	43	9	57	15	15	22	51	—	—	—	33	14	20	4
Leopoldstadt	45	153	49	166	42	42	107	58	—	—	—	17	3	6	—
Landstrasse	14	16	5	22	71	—	63	20	—	—	—	3	—	—	—
Wieden	16	16	4	7	27	27	27	182	—	—	—	28	10	13	—
Margarethen	27	32	20	22	24	26	30	267	—	—	—	—	1	—	—
Mariahilf	7	8	4	3	33	5	8	41	—	—	—	1	1	3	—
Neubau	6	10	5	13	19	11	29	347	—	—	—	1	11	3	1
Josefstadt	5	5	9	11	26	26	26	136	—	—	—	21	6	5	—
Rossau	8	11	7	12	24	12	10	80	—	—	—	19	3	4	—
Favoriten	16	18	3	6	5	5	4	50	—	—	—	—	1	—	—
Prater	31	60	38	67	3	3	5	109	1	2	12	3	5	2	—
Floridsdorf	7	7	4	8	2	2	1	58	5	—	5	—	4	—	1
Gaudenzdorf	8	9	3	9	7	1	2	13	—	—	—	1	—	—	—
Sechshaas	25	42	6	10	9	7	10	82	3	—	3	1	4	2	—
Ottakring	46	75	22	40	92	92	97	152	—	—	—	3	—	—	—
Währing	14	40	9	32	12	9	12	42	—	—	—	—	—	—	1
Döbling	3	19	1	22	7	—	5	31	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen .	297	564	198	507	418	283	458	1719	9	2	20	131	63	58	7

VIII. Belohnungen der Wachorgane für verdienstliche Leistungen im Rettungswesen.

Wie schon an einer anderen Stelle des vorliegenden Jahrbuches erwähnt worden ist, wurde ein Sicherheitswachmann minderer Gebühr für eine bewirkte Lebensrettung zum Sicherheitswachmann höherer Gebühr befördert.

Ausserdem wurden remunerirt:

1. Seitens der Polizeidirection 307 Mann mit . . . 854 fl.
(mit Beträgen von 1—20 fl.).
2. Seitens des Wiener Gemeinderathes 164 Mann mit 1500 „
(4 mit Beträgen von je 15 fl.),
(160 „ „ „ „ 9 „).

Der Hauptantheil an dem Verdienste, dass der Sicherheitswachmann überhaupt im Stande war, bei körperlichen Verletzungen, bei Selbstmordversuchen und Unglücksfällen sachgemäss für den Verunglückten wirken zu können, gebührt dem obersten Arzte der k. k. Sicherheitswache, Herrn kaiserlichen Rath Dr. Ferroni von Eisenkron.

Im Jahre 1877 wurden 92 Mann dem theoretischen und praktischen Unterrichte im Rettungswesen beigezogen.

Seit dem Bestehen der Wache (1869) haben 7335 Mann diesen Unterricht genossen.

Ein wesentliches, äusserst praktisches Hilfsmittel für die Wache beim Einschreiten gelegentlich von Selbstmordversuchen und Unglücksfällen bietet die vom Herrn Ober-Sanitätsrathe und Stadtphysicus Dr. Nusser herausgegebene Broschüre über Hilfeleistungen bei Unglücksfällen.

Jeder Mann ist mit einer solchen Broschüre, welche der Wiener Gemeinderath unentgeltlich zur Verfügung stellte, betheilt.

Zum Zwecke des Rettungswesens stehen der Wache die im folgenden Ausweise angeführten Geräte zu Gebote.

Eigenthum	Lavoirs ¹⁾	Rettungs- kästen	Rettungs- betten	Rettungs- kähne	Rettungs- ringe	Grosse Kaut- schukdecken	Gallaparcha- decken	Decken
des Aerars	—	—	—	2	—	—	13	15
der Commune Wien . .	73	79	53	16	—	—	—	—
der Gemeinden in den Vororten	—	40	17	—	—	—	—	—
des Ersten Wiener Lebens- rettungs-Vereines . .	—	—	—	5	5	12	—	—
von Privatpersonen . .	—	—	—	12	—	—	—	—
Zusammen . .	73	119	70	35	5	12	13	15

¹⁾ Dieselben wurden im Jahre 1877 vom Wiener Gemeinderathe zu Rettungszwecken beige stellt, und auf die Sicherheitswachstuben des Wiener Gemeindegebietes vertheilt.

XIV. Ab-

Verbrechen, Vergehen

I. Ausweis über die im Polizeirayon begangenen Verbrechen,
Polizeibehörde zur Anzeige

Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzes)			Bezeichnung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle											
	Haupt- stück	Para- graph		Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariabillf	Neubau	Josefsstadt	Rossau			
													des Strafgesetzes		
7	63 u. 64	7	Majestätsbeleidigung und Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses	1	—	3	1	—	1	2	—	7			
			65	Störung der öffentlichen Ruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	81	9	87	Oeffentliche Gewaltthätigkeit {	gegen die Wache und Amtspersonen überhaupt . . .	13	9	24	2	8	4	5	9	8	
					83	Gewaltsamer Einfall in fremdes unbewegl. Gut .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					85	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums . . .	3	3	3	—	3	1	—	—	3
					87	Boshafte oder geflissentliche Beschädigung an Eisenbahnen . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—
					93	Unbef. Einschränkung der persönlichen Freiheit .	—	—	—	—	—	3	—	—	—
					96	Entführung . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—
					98	Erpressung . . .	4	1	5	5	2	5	—	—	7
	99	Gefährl. Drohung .	7	13	31	6	5	2	4	12	10				
	101	10	105	Missbrauch d. Amtsgewalt	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
				Verleitung zum Missbrauche d. Amtsgewalt	—	—	—	—	—	1	—	—	—		
	Fürtrag . .				28	27	67	14	18	17	11	22	36		

schnitt.

und Uebertretungen.

Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes, welche der gebracht wurden.¹⁾

im Commissariatsbezirke								Zahl der Thäter, deren Personalien		Von den Thätern, deren Personalien bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Eingeliefert dem		Auf freiem Fusse angezeigt od. die Anzeige abgetreten dem		Kinder und unmündige nach §§. 237 und 273		Vor der Ergreifung sich selbst entleibt
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen	unbekannt waren	bekannt waren	Landes-od Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züchtl. übergeben
1	—	1	—	2	3	1	1	24	—	24	24	17	—	7	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	—	1	—	—	—
48	3	5	10	20	33	19	10	230	4	273	271	113	—	4	158	—	1
—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	4	4	1	—	3	—	—	—
2	1	2	—	1	3	1	1	27	2	33	33	8	—	22	—	5	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	2	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	5	—	5	5	—	—	5	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	1	3	1	2	1	—	—	3	—	—	—
4	2	—	2	5	3	—	—	45	—	51	50	32	—	19	—	—	—
19	7	8	12	14	25	11	13	199	2	209	208	103	—	1	105	—	1
—	—	—	—	1	1	—	—	3	—	3	3	1	—	2	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—
77	14	16	25	44	68	32	26	542	9	609	604	278	—	5	326	—	7

¹⁾ Hier sind der Uebersichtlichkeit halber auch alle Anzeigen über strafbare Handlungen im Polizeirayon, welche das Sicherheitsbureau zum Gegenstande der Amtshandlung gemacht hat, inbegriffen.

(Fortsetzung.)

			Zahl der Fälle										
Haupt- stück	Para- graph	Bézeichnung der strafbaren Handlung	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefsstadt	Rossau		
												des Strafgesetzes	
Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzes)			Uebertrag . .	28	27	67	14	18	17	11	22	36	
	11	106 bis 109	Nachmachen öffentlicher Creditpapiere	2	3	3	—	—	1	1	—	—	
		114	Abänderung d. Cred.-Pap.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
	12	118	Münzverfälschung . . .	—	—	—	1	—	1	—	—	1	
	13	122	Religionsstörung . . .	1	—	1	1	—	—	—	—	1	
	14	125	} Nothzucht	—	2	2	—	1	1	1	1	3	
		127		—	—	2	—	20	1	—	—	1	
		128	Schändung	6	5	—	1	3	—	—	—	—	2
		129	Unzucht wider die Natur	4	1	—	—	—	2	—	1	—	—
		131	Blutschande	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
		132	Kuppelei	—	4	1	1	—	—	—	1	—	1
	1) 15	135/2	} Raubmord u. Raubmord- versuch	1	—	—	1	—	—	1	—	—	
		138		1	1	1	1	—	—	1	2	3	
		134 u. 135 138	Mord und Mordversuch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		137	Mitschuld am Raubmord	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		139	Kindesmord	—	5	4	2	1	2	2	—	—	1
		140	Todtschlag	—	1	1	—	—	—	—	—	—	
			Fürtrag . .	44	50	83	22	24	25	17	27	51	

¹⁾ Im Jahre 1877 wurden im Wiener Polizeirayon 3 Raubmorde verübt, und zwar von Gottfried Klampfl an Maria Gottwald (Commissariatsbezirk Ottakring), von Gabriel Fejerdy an Theresia Hoffmann (Commissariatsbezirk Sechshaus), von Karolina Waněk an Maria Homolka (Commissariatsbezirk Ottakring).

Sämmtliche Thäter wurden durch die Polizeibehörde zu Stande gebracht. Eine seitens des Commissariates Floridsdorf an das Kreisgericht Korneuburg erstattete Anzeige wegen Raubmord wurde von Seite der Staatsanwaltschaft nach §. 90 St. Pr. O. zurückgelegt. Ein unterstandloses Individuum hatte sich beim Commissariate Innere Stadt mit der falschen Selbstanzeige gestellt, einen Mord verübt zu haben, um ein Asyl zu erhalten. — Raubmordversuche kamen 4 vor, wovon 3 Thäter ausgeforscht wurden. Von diesen entlebte sich einer vor der Verhaftung. In Einem Falle wurde der Raubmord nur geplant und der Thäter vor der Ausführung verhaftet. — Meuchelmorde wurden 3, darunter 1 Doppelmord, verübt. Zwei Thäter wurden zu Stande gebracht, wovon einer als geistes-

im Commissariatsbezirke								Zahl der Thäter, deren Personalien		Eingeliefert dem		Auf freiem Fusse ange- zeigt od. die Anzeige ab- getreten dem		Kinder und Un- mündige nach §§. 237 und 273		Vor der Ergreifung sich selbst ent- leibt		
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen	unbekannt waren	bekannt waren	Von den Thätern, deren Personalien bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Landes-od. Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der hiesigen Zucht- ung übergeben
77	14	16	25	44	68	32	26	542	9	609	604	278	—	5	326	—	2	7
6	—	—	—	—	1	—	—	17	11	8	8	5	—	—	14	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	5	3	3	3	2	—	—	4	—	—	—
—	—	2	—	—	—	1	1	10	—	12	12	6	—	—	6	—	—	—
4	1	2	2	5	3	2	1	29	4	28	28	6	—	1	25	—	—	—
1	—	1	1	1	—	1	3	13	—	13	13	13	—	—	—	—	—	—
3	1	—	1	5	3	4	—	34	4	34	34	17	—	—	21	—	—	—
1	1	—	—	1	2	1	1	15	2	15	15	6	—	—	11	—	—	—
1	—	—	—	—	2	—	1	8	—	8	8	2	—	—	6	—	—	—
3	—	—	—	—	—	—	—	11	—	12	12	—	—	—	12	—	—	—
—	—	1	—	1	2	1	—	8	2	6	6	5	—	—	2	—	—	1
1	—	—	—	1	—	—	2	14	2	12	12	12	—	—	1	1 ²⁾	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	4	4	4	—	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	1	—	19	3	16	16	16	—	—	3	—	—	—
1	2	3	—	—	1	—	—	9	—	16	16	14	—	—	2	—	—	—
99	19	25	30	58	83	43	36	736	40	797	792	387	—	6	433	—	3	7

krank erklärt worden, der andere aber in Folge der Verletzungen, welche er sich vor der Verhaftung selbst beigebracht, gestorben ist. Ein Thäter blieb unentdeckt. Wegen Meuchelmordversuches wurden 11 Anzeigen an das Gericht erstattet. Ein Thäter blieb unentdeckt. Von den übrigen Thätern wurden: 2 wegen Mordversuch verurtheilt, einer starb an den Folgen der Verletzungen, welche er sich in selbstmörderischer Absicht beigebracht hatte, 2 waren zu Ende des Jahres noch in Untersuchung. Eine Anzeige wurde nach §. 90 St. Pr. O. seitens der Staatsanwaltschaft zurückgelegt, 4 wurden vom Verbrechen des Mordversuches freigesprochen, dagegen aber einer wegen Todtschlags, einer wegen Uebertretung der Veruntreuung, einer wegen Uebertretung der leichten körperlichen Verletzung bestraft. Ausserdem hatte die Wiener Polizeibehörde 2 Individuen, welche ausserhalb des Wiener Polizeirayons einen Raubmord vollbrachten und ein Individuum, welches einen Raubmord ausserhalb dieses Rayons versuchte, zu Stande gebracht.

²⁾ Der Thäter war nach Aussage der Beschädigten ein Infanterie-Corporal.

(Fortsetzung.)

			Zahl der Fälle									
Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzes)	Hauptstück	Paragraph	Bezeichnung der strafbaren Handlung	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefsstadt	Rossau
	des Strafgesetzes											
16			Uebertrag . .	44	50	83	22	24	25	17	27	51
		144 u. 147	Abtreibung d. eigenen od. fremden Leibesfrucht .	—	—	3	3	1	—	—	—	—
		149 und 151	Kindesweglegung . . .	1	1	1	—	—	1	—	—	2
		152 bis 157	Schwere körperliche Be- schädigung	8	10	8	6	2	2	4	1	5
		158	Zweikampf	—	—	—	—	—	—	—	1	—
		166 169	Brandlegung	1	1	1	—	—	1	—	1	—
			Brandlegung an eigenem Eigenthum	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		173, 174 I, 176 I, 176 IIa, 179	Diebstahl	299	239	167	75	47	53	55	42	72
		174 IIa	Diebstahl währ. eines Be- drängnisses z. B. Feuer, Ueberschwemm. u. dgl.	9	6	5	—	—	—	3	1	1
		174 IIb	Diebstahl in Complicität	21	43	41	6	43	12	4	11	11
		174 IIc	Diebstahl an einem zum Gottesdienste geweiht. Orte	1	—	3	—	—	2	—	—	1
		174 IId	Diebstahl an versperrten Sachen	179	146	101	65	62	71	57	45	84
		174 IIe	Diebstahl an Holz im Walde	—	—	3	—	—	—	—	—	—
		174 IIg	Wilddiebstahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		175 Ib	Diebstahl an Eisenbahnen, Dampfschiffen, Dampf- maschinen, Wasser- werken, Brücken, Berg- werken, Telegraphen u. unter besonders gefähr- lichen Umständen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Fürtrag . .	563	496	416	177	179	167	140	129	227	

¹⁾ Das Verhältniss der Fälle zu den Thätern erklärt sich dadurch, weil entweder die strafbare Handlung wiederholt wurde, oder weil der Complice auch einen Einbruchdiebstahl

im Commissariatsbezirke								Zahl der Thäter, deren Personalien		Von den Thätern, deren Personalien bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse ange- zeigt od. die Anzeige ab- getreten dem			Kinder und Un- mündige nach §§ 237 und 273			Vor der Ergreifung sich selbst ent- leibt
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Seehaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen	unbekannt waren	bekannt waren	Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züch- tigung übergeben			
99	19	25	30	58	83	43	36	736	40	797	792	387	—	6	433	—	3	7	—	1
4	—	—	—	—	1	1	—	13	3	10	10	3	—	—	10	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	2	—	9	2	7	6	3	—	—	6	—	—	—	—	—
18	4	2	9	3	25	4	3	114	9	128	128	43	—	—	90	3	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	—	3	10	4	6	6	6	—	—	4	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
78	28	29	84	112	231	25	24	1660	548	1250	1245	1086	—	1	708	2	—	1	—	—
13	1	—	—	7	—	—	—	46	28	24	21	13	—	—	39	—	—	—	—	—
20	10	41	11	16	31	9	10	340	126	503	502	321	1	—	296	11	—	—	—	—
3	—	—	—	1	—	—	—	11	8	9	9	4	—	—	13	—	—	—	—	—
66	17	24	23	59	135	51	33	1218	680	645	628	539	1	—	776	5	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
—	1	2	—	—	—	—	—	3	2	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	3	1	1	—	—	—	5	—	5	5	1	—	—	4	—	—	—	—	—
302	80	127	158	257	508	135	109	4170	1453	3388	3356	2408	2	7	2385	21	5	12	—	1

begangen hatte, weshalb er nur unter §. 174 II d subsummirt wurde, während unter 174 II b ein Fall mit nur Einem Complicen erscheint.

(Fortsetzung.)

			Zahl der Fälle									
Haupt- stück	Para- graph	Bezeichnung der strafbaren Handlung	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rossau	
												des Strafgesetzes
Verbrechen (I. Theil des Strafgesetzes)	21	Uebertrag . .	563	496	416	177	179	167	140	129	227	
		175 IIa Diebstahl an Feldfrüchten, Obstbäumen u. dgl.	—	—	5	—	—	—	—	—	—	
		175 IIb Diebstahl an Weid- oder Triebvieh	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		175 IIc Diebstahl an Ackergeräthen auf dem Felde .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
		176 IIb Diebstahl im Dienstverhältnisse	27	112	33	15	3	17	20	13	26	
		176 IIc Diebstahl im Arbeitsverhältnisse	1	19	5	5	1	22	16	11	10	
		181 Amtsveruntreuung . .	13	6	2	—	—	1	—	4	1	
		183 Veruntreuung und Theilnahme	39	36	16	7	7	20	13	4	25	
		177, 185 bis 188 Theilnehmung am Diebstahle und Diebstahls- theilnahme	1	17	4	3	—	2	3	2	5	
	22	190, 192, 195, 196 Raub	1	5	1	1	—	—	—	—	1	
		Theilnahme am Raube .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	23	197 bis 205	Betrug	105	144	56	21	23	33	28	43	37
	24	206	Zweifache Ehe	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	25	209	Verleumdung	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	26	214	Vorschubleistung in Bezug auf Verbrechen durch Verhehlung . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—
220		Verhehlung und Begünstigung eines Deserteurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe der Verbrechen .			750	837	539	229	214	262	220	206	332	

im Commissariatsbezirke									Zahl der Thäter, deren Personalien		Von den Thätern, deren Personalien bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Eingeliefert dem		Auf freiem Fusse ange- zeigt od. die Anzeige ab- getreten dem		Kinder und Un- mündige nach §§. 237 und 273		Vor der Ergreifung sich selbst ent- leibt		
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen	unbekannt waren	bekannt waren		Landes-od. Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte		polizeilich bestraft der häuslichen Züch- tigung übergehen	
302	80	127	158	257	508	135	109	4170	1453	3388	3356	2408	2	7	2385	21	5	12	—	1
—	—	—	—	2	1	—	1	9	1	8	8	6	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—
12	10	4	7	18	22	10	11	360	35	348	331	202	—	—	180	—	—	—	1	—
6	—	3	6	12	13	2	7	139	9	148	139	71	3	—	83	—	—	—	—	—
1	—	—	1	1	—	1	—	31	—	31	25	17	—	—	14	—	—	—	—	—
27	4	6	11	17	23	10	4	269	12	272	223	146	—	—	138	—	—	—	—	—
13	2	6	12	1	3	5	2	81	2	98	98	57	—	—	43	—	—	—	—	—
2	—	—	1	—	2	1	2	17	16	7	7	7	—	—	16	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
26	8	12	6	50	50	30	11	683	57	672	611	298	—	—	428	—	3	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
2	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—
392	104	159	203	358	623	194	148	5770	1585	4988	4814	3218	5	7	3300	21	8	12	1	1

¹⁾ Ausserdem mehrere Anzeigen über Raubanfälle, welche sich nicht bestätigten. Siehe Ausweis V.

(Fortsetzung.)

			Zahl der Fälle									
Haupt- stück	Para- graph	Bezeichnung der strafbaren Handlung	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefsstadt	Rossau	
des Strafgesetzes												
5	279, 283	Auflauf.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	285	Theilnahme an geheimen Gesellschaften	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	300	Herabwürdigung amt- licher Verordnungen und Aufwieglung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	303	Beleidigung einer gesetz- lich anerkannten Kirche oder Religionsgesell- schaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	307	Vorschubleistung bei Ver- gehen und Uebertre- tungen	—	—	—	—	1	1	—	1	—	
6	311	Verleitung eines Beamten zur Parteilichkeit oder Verletzung der Amts- pflicht	4	1	3	3	—	—	—	3	7	
	312 u 313	Beleidigung der öffent- lichen Beamten, Diener, Wachen, Eisenbahn- bediensteten	51	86	88	27	34	41	19	39	78	
	314	Einmennung in Vollzug öffentlicher Dienste .	43	18	16	14	8	5	3	4	7	
	315	Verletzung von Paten- ten, Verordnungen, Sie- geln etc.	—	—	1	—	—	2	—	1	1	
	316	Unbefugte Eröffnung von Amtssiegeln	—	—	—	1	—	1	—	—	—	
	317	Vorsätzl. Beschädigung d. öffentlich. Beleuchtung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	318	Muthwillige Beschädigung an Brücken, Dämmen, Staatstelegraphen etc.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	319	Wegreissen oder absicht- liche Beschädigung von Warnungszeichen . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	320 e	Falschmeldung	14	62	38	27	17	23	4	29	40	
	320 f	Fälschung von Urkunden ohne böse Absicht . .	1	—	—	3	—	2	—	1	2	
	Fürtrag . .			113	167	146	75	61	75	26	78	135

im Commissariatsbezirke								Zahl der Thäter, deren Personalien	Personalien bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Eingeliefert dem	Auf freiem Fusse ange- zeigt od. die Anzeige ab- getreten dem		Kinder und Un- mündige nach §§. 237 und 273	Vor der Ergreifung sich selbst ent- leibt					
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling				Zusammen	unbekannt waren			bekannt waren	Landes-od. Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreis- gerichte
3	—	1	1	3	—	—	—	8	—	21	21	12	—	—	9	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	23	23	7	—	—	16	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	1	—	—	2	—	1	4	—	4	4	—	—	—	3	1	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	4	1	—	—	3	—	—	—	—
4	4	3	3	2	9	14	4	64	—	67	67	15	—	—	52	—	—	—	—
52	8	12	39	95	111	83	62	925	3	938	938	187	2	—	749	3	—	—	—
20	3	4	17	40	39	23	8	272	—	286	286	2	19	1	2	262	—	—	—
—	—	—	—	—	2	—	—	7	—	7	7	—	—	—	—	7	—	—	—
1	—	—	1	—	—	—	—	4	—	5	5	1	—	—	4	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	3	3	—	—	—	3	—	—	—	—
1	—	—	2	—	—	—	—	3	—	5	5	—	—	—	5	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—
77	17	15	13	15	37	27	26	481	6	484	484	138	—	—	351	—	—	1	—
2	—	1	—	—	—	—	2	14	—	14	14	—	3	—	11	—	—	—	—
161	33	37	76	156	201	147	104	1791	9	1864	1864	21	364	3	31	1450	3	—	—

(Fortsetzung.)

			Zahl der Fälle									
Haupt- stück	Para- graph	Bezeichnung der strafbaren Handlung	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rossau	
												des Strafgesetzes
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzes)	6		Uebertrag . . .	113	167	146	75	61	75	26	78	135
		320g	Benützung fremder Aus- weise	—	—	—	1	—	—	—	—	—
		321	Aufnahme von Gesellen ohne Wanderbuch . .	—	—	1	—	—	—	1	—	—
		323 u. 324	Rückkehr Abgeschaffter oder Ausgewiesener .	35	103	82	38	32	19	18	27	40
		325	Vergolden oder Versil- bern echter Münzen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		329	Verfertigen von Punzen oder Münzmodellen als Spielzeug	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	7	331	Thätliche Beleidigung durch eine Amtsperson beim Einschreiten und ungesetzliche Verhaf- tung	2	1	—	—	—	1	—	—	—
		333	Anmassung d. Charakters eines öffentlichen Be- amten oder Dieners .	3	—	1	1	2	4	—	1	1
		334	Unbefugtes Tragen von Ordenszeichen . . .	—	—	7	—	1	—	—	1	—
	8	335	Gegen die Sicherheit des Lebens	—	13	22	9	9	9	2	9	13
		336 c	Nichteinhaltung der vor- geschriebenen Vorsicht bei Dampfmaschinen .	—	—	—	—	1	—	—	—	—
		336 f	Unvorsichtiger Transport von Feuerwerkskörpern	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		338	Baden an verbotenen Orten	—	24	16	—	—	—	—	—	1
		339	Nichtbeachtung der Vor- schriften für eine ledige Schwangere	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		341 u. 342	Ueberfahren oder Ueber- reiten einer Person .	—	6	—	1	—	—	—	—	1
	Fürtrag .			153	314	275	125	106	108	47	116	192

im Commissariatsbezirke								Zahl der Thäter, deren Personalien			Eingeliefert dem			Auf freiem Fusse ange- zeigt od. die Anzeige ab- getreten dem			Kinder und Un- mündige nach §§. 237 und 273		Vor der Ergreifung sich selbst ent- leibt	
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen	unbekannt waren	bekannt waren	Von den Thätern, deren Personalien bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Landes-od. Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züch- tigung übergeben			
161	33	37	76	156	201	147	104	1791	9	1864	1864	21	364	3	31	1450	3	—	1	—
—	—	2	—	—	—	—	—	3	—	3	2	—	1	—	—	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
67	28	93	44	64	74	26	22	812	—	812	812	—	800	—	—	12	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
4	1	—	—	6	9	1	—	25	—	27	27	—	—	—	—	27	—	—	—	—
—	1	—	2	—	1	4	—	21	1	21	21	—	5	—	—	17	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	9	9	—	—	—	—	9	—	—	—	—
10	5	2	12	8	16	13	3	155	9	160	160	2	3	—	58	105	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—
—	19	48	—	—	16	—	9	133	2	136	136	—	—	—	—	112	—	—	26	—
1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	2	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—
1	—	—	—	1	6	—	1	17	1	16	16	—	—	—	1	16	—	—	—	—
245	87	182	134	236	323	192	140	2975	22	3058	3057	23	1175	3	90	1758	3	—	28	—

(Fortsetzung.)

			Zahl der Fälle								
Haupt- stück	Para- graph	Bezeichnung der strafbaren Handlung	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rossau
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzes)		Uebertrag . .	153	314	275	125	106	108	47	116	192
	343	Curpfuscherei	—	—	—	—	3	—	3	—	—
	356	Verschulden durch Unwissenheit eines Arztes	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	359	Nichtanzeige verdächtiger Todesfälle durch d. Arzt	—	1	1	—	—	—	1	—	—
	360	Nachläss. Krankenpflege durch Angehörige . .	—	—	—	—	—	—	—	2	1
	361	Unbefugter Gifthandel .	—	—	2	—	1	1	—	—	—
	364	Unbefugter Gifthandel durch Hausirer	—	—	1	—	—	—	—	—	—
	368	Nachlässige Giftverwahrung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	372	Verfertigung oder Ausbesserung verbotener Waffen	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	373	Nichtverwahrung geladener Gewehre und unvorsichtiges Abdrücken eines Gewehres	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	374	Nachlässige Beaufsichtigung von Kindern und Verabreichung v. Mohnkopf-Absud an Kinder	5	18	1	1	—	8	2	—	2
	376	Verheimlichung der eigenen syphil. oder sonst ansteckenden Krankheit durch eine Amme	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	378	Nichtanbringung v. Warnungszeichen beim Baue und Nichtanzeige eines drohend. Baueinsturzes	—	15	3	1	—	—	3	1	—
	380 bis 384	Unbefugtes Halten schädlicher Thiere	—	1	—	—	—	1	—	—	—
	388 u. 389	Vernachlässigung eines mit Erlaubniss gehaltenen wilden Thieres	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	390	Vernachlässigung od. Reizen bösartiger Haus- thiere	—	9	8	4	1	1	1	1	2
	391 u. 392	Fürtrag . .	158	358	291	133	112	121	57	120	197

im Commissariatsbezirke								Zahl der Thäter, deren Personalien		Eingeliefert dem		Auf freiem Fusse ange- zeigt od. die Anzeige ab- getreten dem		Kinder und Un- mündige nach §§. 237 und 273		Vor der Ergreifung sich selbst ent- leibt				
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen	unbekannt waren	bekannt waren	Von den Thätern, deren Personalien bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Landes-od. Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	polizeilich bestraft der häuslichen Züchtigung übergeben		
245	87	182	134	236	323	192	140	2975	22	3058	3057	23	1175	3	90	1758	3	—	28	—
—	—	1	—	—	1	—	1	9	1	8	7	—	—	—	—	9	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	4	—	4	4	—	—	—	—	4	—	—	—	—
—	—	—	—	1	2	1	1	8	—	8	8	—	—	—	1	7	—	—	—	—
—	—	2	1	5	1	—	—	13	—	18	18	—	2	—	—	16	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	3	—	1	5	—	5	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—
2	1	3	9	5	3	3	4	67	—	72	72	1	1	—	5	64	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
6	—	—	—	—	2	—	1	32	—	34	34	—	—	—	1	33	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
2	2	1	3	5	53	20	20	133	1	132	132	—	—	—	—	132	—	—	1	—
255	90	189	148	253	388	216	170	3256	25	3348	3346	24	1179	3	98	2036	3	1	29	—

(Fortsetzung.)

			Zahl der Fälle								
Haupt- stück	Para- graph	Bezeichnung der strafbaren Handlung	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefsstadt	Rossau
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzes)	9	Uebertrag . .	158	358	291	133	112	121	57	120	197
		398 Verunreinigung v. Brun- nen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		399 Fleischverkauf von einem nicht beschauten Thiere	—	—	1	—	—	—	—	—	—
		407 Gesundheitsschäd. Zu- bereitung und Aufbe- wahrung von genuss- baren Waaren . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	10	411 Vorsätzliche leichte kör- perliche Beschädigung	5	168	132	46	68	57	39	49	52
		413 Misshandlung bei häus- licher Züchtigung . .	—	5	3	3	—	2	2	2	9
		419 Gegenseitige Misshand- lung der Ehegatten .	—	2	4	3	—	6	2	4	1
		420 Misshandlung der Zög- linge durch ihre Lehrer	—	—	—	—	—	—	—	1	—
		421 Misshandlung der Dienst- boten und Lehrjungen durch ihre Dienstgeber oder Lehrherren . .	—	—	1	5	—	7	2	1	—
		422 bis Verstellung der Strassen zur Nachtzeit und bei 425 nothwendiger Verstel- lung Nichtanbringung des Warnungszeichens	1	10	8	2	3	6	7	8	4
		426 Herabwerfen von Gegen- ständen vom Fenster od. unterlassene Befesti- gung derselb. am Fenster	1	11	1	8	7	7	3	2	—
		427 u. Schnelles und unbehut- 428 sames Fahren od. Reiten	946	205	170	307	196	320	99	472	244
		429 Verwendung von der Po- lizei nicht vorgestellten Kutschern beim Lohn- fuhrwerk	—	—	4	—	—	—	—	—	—
		430 Aufsichts!. Stehenlassen bespannten Fuhrwerkes	178	149	141	175	58	125	47	267	170
		Fürtrag . .	1289	908	756	683	444	651	258	926	677

im Commissariatsbezirke								Zusammen	Zahl der Thäter, deren Personalien		Von den Thätern, deren Personalien bekannt waren, wurden zu Stande ge- bracht.	Eingeliefert dem		Auf freiem Fusse ange- zeigt od. die Anzeige ab- getreten dem		Kinder und Un- mündige nach §§. 237 und 273		Vor der Ergreifung sich selbst ent- leibt		
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling		unbekannt waren	bekannt waren		Landes-od. Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte		polizeilich bestraft der häuslichen Züch- tigung übergeben	
255	90	189	148	253	388	216	170	3256	25	3348	3346	24	1179	3	98	2036	3	1	29	—
—	—	—	—	—	—	5	1	6	—	6	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—
—	—	3	—	—	—	—	1	5	—	5	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
70	36	47	128	152	254	85	78	1466	37	1635	1633	—	67	4	—	1590	1	2	8	—
5	1	5	3	4	5	4	5	58	—	62	62	—	—	—	—	62	—	—	—	—
1	—	2	3	4	2	2	5	41	—	42	42	—	2	—	—	40	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
1	1	—	—	5	1	—	2	26	—	26	26	—	—	—	—	26	—	—	—	—
29	2	1	7	25	7	63	9	192	1	191	191	—	2	—	—	190	—	—	—	—
8	—	2	7	4	11	29	2	103	1	103	103	—	—	—	—	103	1	—	—	—
93	58	11	225	358	223	218	78	4223	76	4147	4147	—	22	—	—	4198	2	—	1	—
1	—	—	1	—	—	—	1	7	—	7	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—
242	147	11	140	366	288	506	219	3229	56	3173	3173	—	21	—	—	3208	—	—	—	—
705	335	271	662	1171	1179	1128	571	12.614	196	12.747	12.743	24	1293	7	98	11.473	7	3	38	—

(Fortsetzung.)

			Haupt- stück	Para- graph	Bezeichnung der strafbaren Handlung	Zahl der Fälle											
						Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rossau			
des Strafgesetzes																	
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzes)						10	431 u. 433	Uebertrag .	1289	908	756	683	444	651	258	926	677
								Sonstige Handlungen und Unterlassungen gegen d. körperliche Sicherheit	305	108	200	202	76	205	35	135	368
							434 u. 459	Ausserachtlassung d. Vorschriften zur Verhütung von Feuersgefahr . .	2	11	8	8	2	5	—	4	1
							442 bis 444	Unterlassene Anzeige der Rauchfangkehrer über feuergefährliche Rauchfänge, der Meister über bezügliche Meldungen der Gesellen und unterlass. Nachschau wegen richtiger Fegung . .	—	—	1	—	—	—	—	1	—
							445 bis 447	Schlechte Verwahrung von Schiesspulver, Nichtbeachtung der Vorschrift beim Handel mit leicht entzündbaren Gegenständen od. Niederlegen von Holz, Heu oder Stroh in feuergefährlichen Orten . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—
						11	449 bis 451	Betreten feuergefährlicher Orte mit offenem Lichte und Nichtanschaffung einer Laterne f. Dienstboten	—	1	1	1	—	—	—	—	—
							452	Tabakrauchen an feuergefährlichen Orten . .	—	2	1	—	—	2	1	—	—
							458	Verheimlichung einer entstandenen Feuersbrunst	—	—	—	—	—	—	1	—	—
							460	Uebertretung des Diebstahls	425	1021	532	234	221	206	185	184	314
							461	Uebertretung d. Betruges	89	184	145	72	81	80	54	76	107
								Uebertretung der Veruntreuung	58	201	92	34	55	63	45	55	63
								Fürtrag .	2168	2436	1736	1234	879	1213	579	1381	1530

im Commissariatsbezirke									Zahl der Thäter, deren Personalien		Von den Thätern, deren Personalien bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Eingeliefert dem		Auf freiem Fusse ange- zeigt od. die Anzeige ab- getreten dem		Kinder und Un- mündige nach §§. 237 und 273		Vor der Ergreifung sich selbst ent- lehrt		
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen	unbekannt waren	bekannt waren		Landes-od. Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte		polizeilich bestraft der häuslichen Zücht- ung übergeben	
705	335	271	662	1171	1179	1128	571	12.614	196	12.747	12.743	24	1293	7	98	11.473	7	3	38	—
169	102	30	110	293	293	209	386	3226	93	3160	3157	—	79	—	—	3142	1	1	30	—
2	2	4	8	1	7	12	16	93	7	99	99	—	1	—	—	104	—	—	1	—
—	1	2	—	1	1	2	2	11	—	11	11	—	—	—	—	11	—	—	—	—
1	1	1	—	1	—	1	1	7	—	7	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	—	5	1	5	5	—	—	—	—	6	—	—	—	—
2	5	—	—	—	—	1	1	15	—	16	16	—	—	—	—	12	—	—	4	—
—	1	—	—	—	—	—	1	3	—	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—
390	237	192	255	437	951	607	261	6652	1628	5523	5409	—	2148	6	—	4631	—	78	288	—
69	38	31	58	159	267	79	35	1624	232	1454	1426	—	531	—	—	1140	2	2	11	—
131	9	14	64	42	151	70	27	1174	52	1161	1080	—	458	—	—	742	—	3	10	—
1469	731	545	1157	2107	2849	2109	1301	25.424	2209	24.186	23.956	24	4510	13	98	21.271	10	87	382	—

im Commissariatsbezirke								Zahl der Thäter, deren Personalien	Von den Thätern, deren Personalien bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Eingeliefert dem	Auf freiem Fusse ange- zeigt od. die Anzeige ab- getreten dem	Kinder und Un- mündige nach §§. 237 und 273	Vor der Ergreifung sich selbst ent- leibt								
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling														
Zusammen	unbekannt waren	bekannt waren																			
1469	731	545	1157	2107	2849	2109	1301	25.424	2209	24.186	23.956	24	45	10	13	98	21.271	10	87	382	—
3	—	—	4	1	10	2	2	1) 43	—	47	37	—	14	—	—	—	33	—	—	—	—
6	4	2	7	5	2	2	7	57	—	67	67	—	14	—	—	—	53	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
13	3	8	20	16	32	14	8	263	14	272	272	—	39	1	—	—	239	—	—	7	—
—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
4	—	—	—	—	1	2	2	13	—	14	14	—	—	—	6	—	8	—	—	—	—
3	—	8	4	—	10	6	—	89	1	94	94	—	4	18	—	—	73	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	2	10	—	10	10	—	2	—	—	—	8	—	—	—	—
—	—	—	2	—	1	2	—	6	—	6	6	—	1	—	—	—	5	—	—	—	—
1498	738	563	1195	2129	2905	2138	1323	25.908	2224	24.699	24.459	24	45	14	122	21.693	10	87	389	—	

¹⁾ Repräsentirt nicht alle im Familienverhältnisse begangenen derlei strafbaren Handlungen, sondern nur jene Fälle, in welchen nach §. 463 das Familienoberhaupt die gerichtliche Bestrafung angesucht hat.

(Fortsetzung.)

			Zahl der Fälle									
Haupt- stück	Para- graph	Bezeichnung der strafbaren Handlung	Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rossau	
												des Strafgesetzes
Vergehen und Uebertretungen (II. Theil des Strafgesetzes)	12	496	Uebertrag	2182	2492	1788	1253	915	1238	587	1399	1565
			Oeffentl. Beschimpfung oder Misshandlung . .	—	—	2	—	—	—	—	—	—
		501	Unzucht zwischen Ver- wandten u. Verschwä- gerten	—	—	—	—	2	—	—	—	—
		502	} Ehebruch	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		503		—	—	—	—	—	—	—	—	—
	13	509	Unzüchtiges Gewerbe in wissentlich venerischem Zustande	10	27	4	1	1	2	2	3	6
		510	Unzücht. Gewerbe einer Verheirateten und Ein- willigung des Gatten hiez u	—	—	—	—	—	—	—	1	—
		511	Kuppelei	14	15	2	2	5	6	2	15	8
		515	Kuppelei durch Gast- wirthe u. deren Dienst- leute	—	1	4	—	—	—	—	—	4
		516	Gröbliche und Aergerniss erregende Verletzung der Sittlichkeit . . .	65	39	22	16	2	10	6	8	17
		517	Gewohnheitsbetteln . .	330	18	40	23	68	14	31	69	87
		519	Betteln mit verstelltem körperlichen Gebrechen	10	1	2	3	4	2	1	11	3
		520	Bettelschicken d. Kinder	11	40	14	1	2	1	—	3	7
		522	Hazardspiel	11	7	10	7	1	6	2	4	13
		523	Stafbare Handlungen, in der Trunkenheit verübt	1	—	2	—	1	—	—	—	—
		525	Grössere Unsittlichkeiten im Innern der Familie verübt	—	12	15	1	1	—	1	—	1
			Summe der Vergehen und Uebertretungen . . .	2634	2652	1905	1307	1002	1279	632	1513	1711

im Commissariatsbezirke								Zahl der Thäter, deren Personalien		Von den Thätern, deren Personalien bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Eingeliefert dem		Auf freiem Fusse ange- zeigt od. die Anzeige ab- getreten dem		Kinder und Un- mündige nach §§. 237 und 273		Vor der Ergreifung sich selbst ent- lehrt			
Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zusammen	unbekannt waren		bekannt waren	Landes-od. Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte Landes- oder Kreis- gerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte		polizeilich bestraft der häuslichen Züch- tigung übergeben		
1498	738	563	1195	2129	2905	2138	1323	25.908	2224	24.699	24.459	24	4584	14	122	21.693	10	87	389	—
—	1	—	—	—	—	1	2	6	—	7	7	—	—	—	—	7	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	2	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—
17	23	—	2	6	17	1	—	122	—	122	122	—	78	—	—	44 ¹⁾	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	4	6	—	6	6	—	—	—	—	6	—	—	—	—
3	—	1	1	10	2	3	2	91	—	100	98	—	16	—	—	84	—	—	—	—
5	—	—	—	—	—	—	1	15	—	16	16	—	—	—	—	16	—	—	—	—
10	28	6	15	156	25	94	9	528	5	569	569	—	157	2	—	407	—	—	8	—
7	9	2	52	115	34	102	57	1058	—	1058	1058	—	719	—	—	336	—	1	2	—
3	4	—	1	1	—	1	1	48	—	48	48	—	39	—	—	9	—	—	—	—
19	—	10	45	14	67	31	6	271	—	281	281	—	22	—	—	259	—	—	—	—
4	1	5	1	10	17	11	10	120	8	234	234	—	33	—	—	209	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	4	4	—	1	—	—	3	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	4	36	—	36	34	—	7	—	—	29	—	—	—	—
1566	804	587	1313	2441	3069	2382	1420	28.217	2237	27.184	26.940	24	5657	16	122	23.105	10	88	399	—

¹⁾ Beziehungsweise den Krankenanstalten übergeben.

(Fortsetzung.)

Bezeichnung der strafbaren Handlung		Zahl der Fälle								
		Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rossau
Überschreitung des	Vagabundengesetzes	847	273	105	17	51	59	55	36	80
	Waffenpatentes	—	9	1	3	—	—	2	—	1
	Vereinsgesetzes	—	—	—	1	—	10	2	1	—
	Summe der Specialgesetze .	847	282	106	21	51	69	59	37	81
	Recapi-									
Summe der Verbrechen		750	837	539	229	214	262	220	206	332
Summe der Vergehen und Uebertretungen		2634	2652	1905	1307	1002	1279	632	1513	1711
Summe der Uebertretungen von Special- gesetzen		847	282	106	21	51	69	59	37	81
Total-Summe . .		4231	3771	2550	1557	1267	1610	911	1756	2124

II. Verfügung der Commis-

Commissariat	Zahl der strafbaren Handlungen		Zahl der betheiligten un- bekannten Thäter		Zahl der betheiligten bekannten Thäter		Die Anzeige ab- getreten ohne Einlieferung dem			Eingeliefert dem			Nach §§. 237 u. 273 Straf- gesetz		Ver- fü- gung
	noch flüchtig	zu Stande gebracht	Landesgerichte od. Kreis- gerichte Kornenburg	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landesgerichte od. Kreis- gerichte Kornenburg	Bezirksgerichte	Militärgerichte	der häuslichen Züch- tigung übergeben	polizeilich bestraft	Entlebte sich vor der Ver- fügung				
Innere Stadt	4.231	654	28	3.793	414	1.905	3	448	1696	1	3	4	1		
Leopoldstadt	3.771	490	87	3.276	561	1.904	2	310	1005	3	36	32	—		
Landstrasse	2.550	370	43	2.281	320	1.446	2	288	602	2	33	1	—		
Wieden	1.557	191	34	1.422	160	1.125	1	105	230	2	21	3	—		
Margarethen	1.267	136	39	1.178	144	770	—	111	318	—	6	4	—		
Mariahilf	1.610	174	21	1.455	202	1.079	1	98	259	—	10	1	—		
Neubau	911	137	4	774	112	441	1	101	255	—	4	1	—		
Josefstadt	1.756	136	15	1.651	127	1.261	1	95	307	3	7	1	—		
Rossau	2.124	342	25	1.927	283	1.514	3	118	355	3	17	1	—		
Favoriten	2.015	222	34	2.003	264	1.411	2	206	322	2	45	7	—		
Prater	1.010	70	4	1.072	93	709	—	54	267	2	21	—	—		
Floridsdorf	794	54	5	782	81	415	—	116	206	—	20	3	—		

im Commissariatsbezirke

Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf	Sechshaus	Ottakring	Währing	Döbling	Zahl der Thäter, deren Personalien		Von den Thätern, bekannt waren, wurden zu Stande gebracht	Eingeliefert dem		Auf freiem Fusse angezeigt od. die Anzeige abgetreten dem		Kinder und Unmündige nach §§. 237 und 273	Vor der Ergreifung sich selbst entleitet
								unbekannt waren	bekannt waren		Landes-od Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Landes- oder Kreisgerichte	Bezirksgerichte	Militärgerichte	
53	101	48	32	155	28	62	48	2050	—	2050	2050	—	2050	—	—	—
2	1	—	1	—	1	1	—	22	—	24	24	—	—	22	—	—
2	—	—	1	3	—	2	—	22	—	34	34	—	—	34	—	—
57	102	48	34	158	29	65	48	2094	—	2108	2108	—	2052	—	56	—

tulation.

392	104	159	203	358	623	194	148	5770	1585	4988	4814	3218	5	7	3300	21	8	12	1	1
1566	804	587	1313	2441	3069	2382	1420	28217	2237	27184	26940	24	5657	16	122	23105	10	83	399	—
57	102	48	34	158	29	65	48	2094	—	2108	2108	—	2052	—	56	—	—	—	—	—
2015	1010	794	1550	2957	3721	2641	1616	36081	3822	34280	33862	3242	7714	23	3422	23182	18	100	400	1

sariate bei Strafanzeigen.

(Fortsetzung.)

Commissariat	Zahl der strafbaren Handlungen		Zahl der betheiligten unbekannten Thäter		Zahl der betheiligten bekannten Thäter		Die Anzeige abgetreten ohne Einlieferung dem		Eingeliefert dem		Nach §. 237 u. 273 Strafgesetz		Entliebe sich vor der Verurtheilung
	noch flüchtig	zu Stande gebracht	Landesgerichte od. Kreisgerichte Korneuburg	Bezirksgerichte	Militärgerichte	Landesgerichte od. Kreisgerichte Korneuburg	Bezirksgerichte	Militärgerichte	der häuslichen Züchtigung übergeben	polizeilich bestraft			
Gaudenzdorf	1.550	80	18	1.616	118	1.122	—	140	277	—	35	22	—
Sechshaus	2.957	321	34	2.782	238	1.962	—	222	677	—	34	4	—
Ottakring	3.721	553	58	3.282	396	2.620	2	327	477	3	56	12	—
Währing	2.641	167	22	2.552	135	2.227	—	102	249	2	23	3	—
Döbling	1.616	106	10	1.572	125	1.300	—	50	183	—	29	1	—
Zusammen	36.081	4203	481	33.418	3773	23.211	18	2891	7685	23	400	100	1
Hiezu, beziehungsweise hievon die vom Sicherheitsbureau Zustandegebrachten	—	381	63	444	351	29	—	351	29	—	—	—	—
Total-Summe	36.081	3822	418	33.862	3422	23.182	18	3242	7714	23	400	100	1

1) Hievon wurden 18.509 arretirt, die Uebrigen angezeigt.

III. Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigentums.

Art des Eingriffes in's fremde Eigenthum	I m C o m m i s s a r i a t s b e z i r k e											
	I n n e r e S t a d t				L e o p o l d s t a d t				L a n d t r a s s e			
	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten
Verbrechen	3	12,200	—	3	3	—	3	30	10	—	—	—
	537	74,910	22,920	566	34,359	6,815	363	24,835	2960	166	15,116	6,357
	52	45,950	200	42	4,570	1,678	18	3,539	176	7	2,946	220
	105	27,055	1,600	144	33,434	3,781	56	8,387	679	21	6,342	5,057
	4	17,000	—	1	—	—	5	—	—	5	—	—
Uebertretung	425	2,549	560	1021	5,221	1,814	532	3,047	945	234	1,282	359
	58	585	16	201	1,814	669	92	810	103	34	395	103
	89	619	41	184	1,598	517	145	1,099	153	72	563	293
Zusammen .	1273	180,868	25,337	2162	80,999	15,274	1214	41,747	5026	539	26,644	12,989

Im Commissariatsbezirke																
Margarethen				Mariahilf			Neubau			Josefsstadt			Rossau			
Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten		
Art des Eingriffes in's fremde Eigenthum																
Verbrechen																
Creditpapier-Verfälschung																
des Diebstahls	156	9.303	756	1	10	26.744	13.673	155	8.748	796	123	32.348	27.455	205	11.715	1044
der Veruntreuung . . .	7	1.537	117	21	4.988	397	397	13	1.439	220	8	11.409	235	26	17.963	—
des Betruges	23	6.868	1848	33	3.764	204	204	28	5.300	25	43	16.863	2.115	37	7.553	152
der Erpressung	2	—	—	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—
Übertretung																
des Diebstahls	221	1.510	274	206	1.510	323	323	185	1.235	104	184	1.210	209	314	2.153	174
der Veruntreuung . . .	55	540	67	63	759	84	84	45	591	60	55	525	66	63	962	56
des Betruges	81	707	83	80	660	85	85	54	415	17	76	599	108	107	587	25
Zusammen	545	20.465	3145	586	38.485	14.766	14.766	481	17.728	1222	489	62.954	30.188	759	40.933	1451

Verbrechen und Uebertretungen gegen die Sicherheit des Eigenthums.

(Fortsetzung.)

Art des Eingriffes in's fremde Eigenthum	I m C o m m i s s i a r i a t s b e z i r k e											
	Favoriten			Prater			Floridsdorf			Gaudenzdorf		
	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten
Verbrechen (Creditpapier-Verfälschung des Diebstahls der Veruntreuung des Betrugcs der Erpressung)	6	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	198	9.883	776	67	2353	372	106	4551	1643	133	8.885	727
	28	18.570	436	4	806	—	6	378	—	12	3.771	16
	26	5.800	181	8	190	10	12	737	—	6	538	—
Uebertretung (des Diebstahls der Veruntreuung des Betrugcs)	4	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—
	390	2.099	248	237	851	257	192	549	205	255	1.344	139
	131	1.379	4	9	46	6	14	175	4	64	805	26
	69	541	7	38	148	32	31	232	11	58	451	—
Zusammen	852	38.287	1652	365	4394	677	361	6672	1863	530	15.794	908
										939	21.549	1294

Art des Eingriffes in's fremde Eigenthum	Im Commissariatsbezirke										Zusammen			
	Ottakring				Währing				Döbling		Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	von den Commissariaten	vom Sicherheits-Bureau
	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten	Zahl der strafbaren Handlungen	Werth des Schadens	Werth des Zustande-gebrachten					
Verbrechen	{ Creditpapier -Verfälschung des Diebstahls der Veruntreuung des Betrugcs der Erpressung }	1	—	—	—	—	—	—	—	—	18	12.258	10	12.200
		433	21.460	3026	97	4.916	872	86	6249	1038	3.796	306.333	92.710	31.581
		23	3.525	1555	11	4.343	2146	4	339	57	300	127.091	7.453	2.030
		50	6.456	661	30	9.416	686	11	439	10	683	141.626	17.073	1.660
		3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	45	17.050	—
Uebertretung	{ des Diebstahls der Veruntreuung des Betrugcs }	951	5.304	791	607	1.473	523	261	1043	250	6.652	37.347	7.475	5
		151	1.538	123	70	826	112	27	273	62	1.174	13.152	1.583	—
		267	2.218	160	79	626	26	35	184	28	1.624	13.290	1.614	—
Zusammen .		1879	40.501	6316	894	21.600	4365	424	8527	1445	14.292	668.147	127.918	63.476

IV. Thäter straf-

Paragraph des Straf- gesetzes	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Thäter mit unbekann- ten Personalien	Zahl der Thäter mit bekannten Personalien	Beschreibung							
				Geschlecht		Alter			Stand		
				männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet
Verbrechen	63 u. 64 Majestätsbeleidigung und Beleidigung der Mitglieder des kaiserlichen Hauses	—	24	23	1	—	—	24	10	14	—
	65 Störung d. öffentl. Ruhe	—	2	2	—	—	—	2	—	2	—
	81 { Gegen Wache und Amtspers. überhaupt	4	273	262	11	1	81	191	191	74	8
	83 { Gewaltsamer Einfall in fremdes unbewegl. Gut .	—	4	3	1	—	1	3	1	3	—
	85 { Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums . . .	2	33	29	4	5	4	24	19	13	1
	87 { Boshafte und geflissentliche Beschädigung an Eisenbahnen . .	—	2	2	—	—	1	1	1	—	1
	93 { Unbef. Einschränkung der persönlichen Freiheit .	—	5	3	2	—	5	1	3	1	—
	96 { Entführung . . .	1	2	2	—	—	1	1	2	—	—
	98 { Erpressung . . .	—	51	46	5	—	18	33	35	14	2
	99 { Gefährl. Drohung .	2	209	190	19	1	47	161	116	81	12
	101 Missbrauch d. Amtsgewalt	—	3	3	—	—	—	3	1	2	—
	105 Verleitung zum Missbrauche d. Amtsgewalt	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—
	106 Nachmachen öffentlicher Creditpapiere	11	8	7	1	—	2	6	5	3	—
	bis 109 Abänderung d. Cred.-Pap.	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
	114 Münzverfälschung . . .	3	3	2	1	—	1	2	1	2	—
	118 Religionsstörung . . .	—	12	12	—	—	5	7	8	3	1
	122 { Nothzucht	4	28	26	2	—	8	20	20	7	1
	125 {	—	13	13	—	—	4	9	5	8	—
	127 { Schändung	4	34	29	5	—	9	25	13	13	3
	128 { Unzucht wider die Natur	2	15	14	1	—	3	12	9	5	1
	129 { Blutschande	—	8	8	—	—	—	8	—	4	4
	131 { Kuppelei	—	12	7	5	—	1	11	3	9	—
	132 { Raubmord u. Raubmordversuch	2	6	4	2	—	1	5	4	2	—
	135/2										
	138										
Fürtrag . .		35	749	689	60	7	187	555	451	263	35

barer Handlungen.

der Thäter mit bekannten Personalien

Beschäftigung							Nationalität																
höherer Bildung	Landwirthe	Gewerbetreibende und Gehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
—	—	17	1	4	2	—	9	2	2	—	—	1	—	—	1	4	2	—	—	—	—	—	3
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
2	—	149	37	56	24	5	127	24	2	—	1	1	1	—	—	50	35	4	2	—	1	18	7
—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1
—	1	12	8	3	9	—	14	3	—	—	—	—	—	—	—	8	4	—	—	—	—	4	—
—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
—	—	25	11	5	10	—	23	6	1	—	3	—	1	—	—	6	2	—	1	1	—	3	4
3	—	108	27	37	32	2	78	29	3	—	—	1	1	—	—	36	24	5	3	—	—	17	12
2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	6	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	7	1	2	2	—	6	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	14	5	3	2	1	12	4	—	—	—	—	—	—	1	4	2	—	1	—	—	4	—
—	—	6	1	5	1	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—
3	—	16	—	4	11	—	13	5	—	2	—	—	1	—	—	2	1	—	2	—	—	1	3
1	—	7	2	2	3	—	5	4	—	—	1	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	—
1	—	1	—	6	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	1
1	—	7	1	—	3	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	3	—
—	—	2	—	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	1	—	—
16	1	384	94	132	114	8	304	90	10	—	7	3	5	—	2	134	84	12	9	1	1	54	33

(Fortsetzung.)

Paragraph des Straf- gesetzes	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Thäter mit unbekann- ten Personalien	Zahl der Thäter mit bekannten Personalien	Beschreibung							
				Geschlecht		Alter			Stand		
				männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet
	Uebertrag . .	35	749	689	60	7	187	555	451	263	35
134, 135 u. 138	Mord und Mordversuch .	2	12	11	1	—	2	10	4	7	1
137	Mitschuld am Raubmord	—	4	2	2	—	—	4	—	3	1
139	Kindesmord	3	16	—	16	—	7	9	15	1	—
140	Todtschlag	—	16	15	1	—	3	13	9	6	1
144 u. 147	Abtreibung d. eigenen u. fremden Leibesfrucht .	3	10	1	9	—	2	8	5	4	1
149 und 151	Kindesweglegung . . .	2	7	—	7	—	4	3	2	4	1
152 bis 157	Schwere körperliche Be- schädigung	9	128	118	10	3	48	77	92	31	5
158	Zweikampf	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—
166	Brandlegung	4	6	5	1	—	1	5	2	3	1
169	Brandlegung am eigenen Eigenthum	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
173, 174I, 176Ia, 179	Diebstahl	548	1250	954	296	3	484	763	936	266	48
174 IIa	Diebstahl währ. eines Be- drängnisses z. B. Feuer, Ueberschwemm. u. dgl.	28	24	15	9	—	11	13	20	3	1
174 IIb	Diebstahl in Complicität	126	503	428	75	18	264	221	415	76	12
174 IIc	Diebstahl an einem zum Gottesdienste geweihten Orte	8	9	8	1	—	7	2	7	2	—
174 IIId	Diebstahl an versperrten Sachen	680	645	496	149	17	241	387	519	109	17
174 IIe	Diebstahl an Holz im Walde u. dgl.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
174 IIg	Diebstahl an Wild . . .	2	2	2	—	—	1	1	2	—	—
175 Ib	Diebstahl an Eisenbahnen u. dgl. unter besonders gefährlichen Verhält- nissen	—	5	5	—	—	3	2	3	2	—
175 IIa	Diebstahl an Feldfrüch- ten, Obstbäumen u. dgl.	1	8	4	4	—	4	4	6	1	1
175 IIb	Diebstahl an Weid- oder Triebvieh	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—
175 IIc	Diebstahl an Ackergerä- then auf dem Felde . .	—	2	2	—	—	—	2	2	—	—
176 IIb	Diebstahl im Dienstver- hältnisse	35	348	147	201	1	176	171	309	29	10
	Fürtrag . .	1489	3747	2905	842	49	1445	2253	2801	811	135

Verbrechen

der Thäter mit bekannten Personalien

Beschäftigung							Nationalität																
höherer Bildung	Landwirthe	Gewerbetreibende und Gehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizei- rayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
16	1	384	94	132	114	8	304	90	10	—	7	3	5	—	2	134	84	12	9	1	1	54	33
—	—	8	1	1	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	10	1	4	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	5	3	1	—	—	—	1	—
—	—	10	1	5	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	6	4	—	—	—	—	—	1
2	—	—	4	1	3	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—
—	—	—	3	1	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	—
—	—	67	16	25	19	1	51	11	—	—	—	—	1	—	1	35	13	4	—	—	2	9	1
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	2	—	2	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	5	552	210	312	163	1	443	206	21	1	7	3	3	—	2	263	166	15	10	—	3	87	20
1	—	8	4	5	6	—	6	5	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	—	4	1
—	2	202	67	158	74	—	225	51	5	1	—	—	2	—	—	97	53	17	7	1	—	33	11
—	—	1	2	2	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	1	—	—	—	—
2	8	238	147	153	97	—	213	91	6	—	5	1	3	—	2	140	92	13	7	1	—	49	22
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	2	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	7	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	318	—	—	—	58	56	11	1	1	—	3	—	—	100	58	16	3	2	—	32	7
29	16	1479	908	692	493	11	1317	529	54	4	20	7	17	—	7	800	487	79	38	5	6	276	98

(Fortsetzung.)

Paragraph des Straf- gesetzes		Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Thäter mit unbekann- ten Personalien	Zahl der Thäter mit bekannten Personalien	Beschreibung							
					Geschlecht		Alter			Stand		
					männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet
Verbrechen		Uebertrag . .	1489	3747	2905	842	49	1445	2253	2801	811	135
	176 He	Diebstahl im Arbeitsver- hältnisse	9	148	128	20	3	77	68	120	25	3
	181	Amtsveruntreuung . . .	—	31	29	2	—	5	26	16	12	3
	183	Veruntreuung	12	272	217	55	1	56	215	134	117	21
	177 u.	Theilnahme am Diebstahle u. an Veruntreuung . .	2	98	70	28	—	19	79	42	50	6
	100, 192, 195	Raub	16	7	7	—	—	2	5	7	—	—
	196	Theilnahme am Raube . .	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—
	197 bis 205	Betrug	57	672	558	114	1	124	547	377	254	41
	206	Zweifache Ehe	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
	209	Verleumdung	—	3	1	2	1	—	2	2	—	1
214	Vorschubleistung in Be- zug auf Verbrechen durch Verhehlung . .	—	3	2	1	—	1	2	2	1	—	
220	Verhehlung oder Begün- stigung eines Deserteurs	—	5	4	1	—	2	3	3	2	—	
	Summe der Verbrechen .	1585	4988	3923	1065	55	1731	3202	3505	1273	210	
Vergehen und Uebertretungen	279 u. 280	Auflauf	—	21	15	6	—	6	15	11	7	3
	285	Theilnahme an geheimen Gesellschaften	—	23	23	—	—	—	23	19	4	—
	300	Herabwürdigung amt- licher Verordnungen und Aufwieglung . .	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
	303	Beleidigung einer gesetz- lich anerkannten Kirche oder Religionsgesell- schaft	—	4	4	—	—	1	3	3	1	—
	307	Vorschubleistung bei Ver- gehen und Uebertre- tungen	—	4	2	2	—	—	4	1	3	—
	311	Verleitung eines Beamten zur Parteilichkeit oder Verletzung der Amts- pflicht	—	67	52	15	—	19	48	47	19	1
	312 u. 313	Beleidigung der öffent- lichen Beamten, Diener, Wachen, Eisenbahn- bediensteten	3	938	833	105	—	200	738	542	358	38
		Fürtrag . .	3	1058	930	128	—	226	832	623	393	42

der Thäter mit bekannten Personalien

Beschäftigung							Nationalität																
höherer Bildung	Landwirth	Gewerbetreibende und Gehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	sonstige Stände	Militär	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Anslaud
29	16	1479	908	811	493	11	1317	529	54	4	20	7	17	—	7	800	490	79	38	5	6	276	98
—	—	137	—	11	—	—	47	14	—	—	3	—	—	—	—	42	23	4	2	—	—	5	8
3	—	—	—	—	28	—	8	3	—	—	2	—	—	—	1	3	6	3	1	—	—	3	1
17	—	145	25	23	62	—	70	48	2	1	4	—	—	—	2	49	30	8	4	—	—	37	17
—	—	54	8	11	25	—	24	10	2	1	—	—	—	—	—	36	12	2	—	—	—	9	2
—	—	2	2	2	1	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
64	4	322	47	48	184	3	189	77	8	2	10	2	5	1	1	101	67	16	29	3	3	86	72
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
—	—	3	1	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
114	20	2146	992	907	795	14	1665	683	66	8	39	9	22	1	11	1036	629	112	74	8	9	417	199
—	—	16	2	2	1	—	9	1	—	—	—	—	—	—	—	8	2	—	—	—	—	1	—
—	—	19	—	—	4	—	9	4	—	—	—	—	—	—	—	5	4	1	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	—	3	—	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	—	1	1	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
—	1	34	11	13	8	—	8	10	1	—	1	1	4	1	1	19	10	2	—	—	—	5	4
25	6	487	127	142	137	4	362	155	20	2	7	3	1	—	3	165	98	26	12	—	2	65	17
25	7	561	151	158	152	4	390	173	21	2	8	4	5	1	4	198	114	30	12	—	2	72	22

(Fortsetzung.)

Paragraph des Straf- gesetzes	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Thäter mit unbekann- ten Personalien	Zahl der Thäter mit bekannten Personalien	Beschreibung							
				Geschlecht		Alter			Stand		
				männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet
	Uebertrag . .	3	1058	930	128	—	226	832	623	393	42
314	Einmennung in Vollzug öffentlicher Dienste . .	—	286	269	17	—	85	201	171	94	21
315	Verletzung von Paten- ten, Verordnungen, Sie- geln etc.	—	7	5	2	—	3	4	4	3	—
316	Unbefugte Eröffnung öffentlicher Amtssiegel . .	—	5	3	2	—	2	3	4	1	—
317	Vorsätzl. Beschädigung d. öffentl. Beleuchtung . .	—	3	3	—	—	3	—	3	—	—
318	Muthwillige Beschädigung an Brücken, Dämmen, Staatstelegraphen etc. .	—	5	5	—	—	5	—	5	—	—
319	Wegreissen oder absicht- liche Beschädigung von Warnungszeichen . .	—	2	2	—	—	—	2	2	—	—
320 e	Falschmeldung	6	484	323	161	1	118	365	313	139	32
320 f	Fälschung von Urkunden ohne böse Absicht. . .	—	14	6	8	—	3	11	10	2	2
320 g	Benützung fremder Aus- weise	—	3	3	—	—	3	—	3	—	—
321	Aufnahme von Gesellen ohne Wanderbuch . .	—	2	2	—	—	—	2	2	—	—
323 u.	Rückkehr Abgeschaffter oder Ausgewiesener . .	—	812	531	281	—	204	608	657	96	59
324	Vergolden oder Versil- bern echter Münzen . .	—	1	1	—	—	1	—	1	—	—
325	Verfertigung von Punzen oder Münzmodellen als Spielzeug	—	1	—	1	—	—	1	—	—	1
331	Thätliche Beleidigung durch eine Amtsperson beim Einschreiten und ungesetzl. Verhaftung . .	—	27	27	—	—	—	27	4	23	—
333	Anmassung d. Charakters eines öffentlichen Be- amten oder Dieners . .	1	21	20	1	—	3	18	16	5	—
334	Unbefugtes Tragen von Decorationen	—	9	9	—	—	1	8	3	5	1
335	Gegen die Sicherheit des Lebens	9	160	123	37	2	27	131	64	90	6
	Fürtrag .	19	2900	2262	638	3	684	2213	1885	851	164

der Thäter mit bekannten Personalien

Beschäftigung							Nationalität																
höherer Bildung	Landwirthe	Gewerbetreibende und Gehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
25	7	561	151	158	152	4	390	173	21	2	8	4	5	1	4	198	114	30	12	—	2	72	22
2	—	188	37	28	30	1	103	43	7	—	—	1	3	—	—	63	32	12	—	1	—	15	6
1	—	4	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—
1	—	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
25	3	153	101	70	132	—	103	88	5	1	9	1	—	—	5	103	73	9	16	1	2	39	29
—	—	4	4	2	4	—	5	4	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—
—	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	224	119	338	130	—	42	306	10	—	6	1	1	—	4	191	140	20	3	—	—	77	11
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	27	—	11	5	—	—	1	—	1	—	—	1	3	3	—	—	—	—	2
3	—	9	2	2	5	—	6	3	1	—	1	—	—	—	—	6	—	1	1	—	—	2	—
—	—	8	—	—	1	—	3	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	1
6	1	74	38	16	25	—	45	39	—	—	1	1	1	—	2	30	20	6	—	—	1	9	5
63	12	1239	454	614	513	5	723	667	45	3	26	8	11	1	16	599	383	84	32	2	5	219	76

(Fortsetzung.)

Paragraph des Straf- gesetzes	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Thäter mit unbekann- ten Personalien	Zahl der Thäter mit bekannten Personalien	Beschreibung								
				Geschlecht		Alter			Stand			
				männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet	
	Uebertrag . .	19	2900	2262	638	3	684	2213	1885	851	164	
336 c	Nichteinhaltung der vor- geschriebenen Vorsicht bei Dampfmaschinen .	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	
336 f	Unvorsichtiger Transport von Feuerwerkskörpern	—	3	1	2	—	1	2	2	1	—	
338	Baden an verbotenen Orten	2	136	136	—	35	79	22	128	8	—	
339	Nichtbeachtung der Vor- schriften für eine ledige Schwangere	—	2	—	2	—	—	2	2	—	—	
341 u.	Ueberfahren oder Ueber- reiten einer Person .	1	16	16	—	—	2	14	9	7	—	
343	Curpfuscherei	1	8	3	5	—	—	8	2	4	2	
356	Verschulden durch Un- wissenheit eines Arztes	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	
359	Nichtanzeige verdächtiger Todesfälle durch d. Arzt	—	4	4	—	—	—	4	—	4	—	
360	Nachläss. Krankenpflege durch Angehörige . .	—	8	5	3	—	1	7	1	6	1	
361	Unbefugter Gifthandel .	—	18	16	2	—	1	17	8	9	1	
364	Unbefugter Gifthandel durch Hausirer	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
368	Nachläss. Giftverwahrung	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	
372	Verfertigung od. Ausbesse- rung verbotener Waffen	—	5	5	—	—	2	3	3	2	—	
373, 374	Nichtverwahrung gelade- ner Gewehre und un- vorsichtiges Abdrücken eines Gewehres	—	3	3	—	—	1	2	1	2	—	
376 bis 378	Nachlässige Beaufsich- tigung der Kinder und Verabreichung v. Mohn- kopf-Absud den Kindern	—	72	25	47	—	6	66	13	56	3	
379	Verheimlichung der ei- genen syphil. oder sonst ansteckenden Krankheit durch eine Amme . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	
380 bis 384	Nichtanbringung v. War- nungszeichen beim Baue und Nichtanzeige eines drohend. Baueinsturzes	—	34	33	1	—	1	33	5	25	4	
	Fürtrag . .	24	3213	2512	701	38	778	2397	2059	978	176	

der Thäter mit bekannten Personalien

Beschäftigung							Nationalität																
höherer Bildung	Landwirthe	Gewerbetreibende und Gehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
63	12	1239	454	614	513	5	723	667	45	3	26	8	11	1	16	599	383	84	32	2	5	219	76
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	66	—	35	35	—	55	20	2	—	—	—	1	—	—	26	21	1	2	—	—	8	—
—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	5	11	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	—	—	8	1	1	—	—	—	—	—
—	—	5	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	2	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—
2	—	2	1	1	2	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1
—	—	18	—	—	—	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	4	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	24	13	12	21	—	22	12	—	1	—	—	—	—	—	16	13	—	1	—	—	7	—
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	—	27	1	—	3	—	15	7	1	—	—	—	—	—	—	3	3	1	—	—	—	4	—
74	13	1394	481	663	583	5	831	717	50	4	26	8	12	1	16	666	429	88	35	2	5	245	78

(Fortsetzung.)

Paragraph des Straf- gesetzes	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Thäter mit unbekann- ten Personalien	Zahl der Thäter mit bekannten Personalien	Beschreibung							
				Geschlecht		Alter			Stand		
				männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet
Vergehen und Uebertretungen	Uebertrag . .	24	3213	2512	701	38	778	2397	2059	978	176
	388 u. 389 Unbefugtes Halten schädlicher Thiere	—	2	2	—	—	1	1	1	1	—
	390 Vernachlässigung eines zum Halten erlaubten wilden Thieres	—	1	—	1	—	—	1	1	—	—
	391 u. 392 Vernachlässigung od. Reizen bössartiger Hausthiere	1	132	121	11	1	14	117	26	95	11
	398 Verunreinigung von Brunnen	—	6	6	—	—	1	5	3	3	—
	399 Fleischverkauf von nicht beschauten Thieren . .	—	5	5	—	—	—	5	—	5	—
	407 Gesundheitsschädl. Zubereitung und Aufbewahrung zum Genusse bestimmter Waaren . .	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
	411 Absichtliche leichte körperliche Beschädigung	37	1635	1417	218	10	492	1133	944	639	52
	416 Misshandlung bei häuslicher Züchtigung . .	—	62	36	26	—	3	59	9	51	2
	419 Gegenseitige Misshandlung der Ehegatten . .	—	42	38	4	—	1	41	—	42	—
	420 Misshandlung der Zöglinge durch ihre Lehrer	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—
	421 Misshandlung der Dienstboten und Lehrjungen durch ihre Dienstgeber oder Lehrherren . . .	—	26	23	3	—	4	22	1	22	3
	422 bis 425 Nichtgerechtfertigte Verstellung der Strassen zur Nachtzeit, und bei nothwendiger Verstellung Nichtanbringung des Warnungszeichens	1	191	187	4	—	16	175	38	147	6
	426 Herabwerfen von Gegenständen vom Fenster od. unterlassene Befestigung derselben am Fenster	1	103	52	51	—	11	92	36	54	13
	427 u. 428 Schnelles und unbehutsames Fahren od. Reiten	76	4147	4126	21	1	1189	2957	2747	1260	140
	Fürtrag . .	140	9567	8526	1041	50	2510	8007	5865	3299	403

der Thäter mit bekannten Personalien

Beschäftigung							Nationalität																
höherer Bildung	Landwirthe	Gewerbetreibende und Gehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
74	13	1394	481	663	583	5	831	717	50	4	26	8	12	1	16	666	429	88	35	2	5	245	78
—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	93	11	6	17	—	52	30	3	1	1	—	—	1	—	12	13	3	—	—	—	11	5
—	—	5	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—
—	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	2
—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	11	932	178	266	224	5	560	250	24	2	11	2	15	3	8	366	175	37	20	3	—	106	53
1	—	34	2	10	15	—	11	9	2	—	—	—	—	—	—	11	11	3	1	—	2	9	3
—	—	24	—	2	16	—	11	7	—	—	—	—	—	—	—	15	7	1	—	—	—	1	—
1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	25	—	—	—	—	8	7	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	—	—	3	3
8	1	158	11	3	10	—	70	45	3	—	2	—	—	—	—	24	26	6	2	1	—	10	2
9	—	49	11	8	26	—	38	14	2	1	4	—	—	—	1	17	11	2	4	—	—	4	5
11	206	1449	2301	76	102	2	1507	1117	140	5	67	20	10	4	15	510	318	99	27	2	3	217	56
129	231	4171	2995	1035	994	12	3091	2198	224	13	112	30	37	9	41	1627	995	239	89	8	10	636	208

Paragraph des Straf- gesetzes	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Thäter mit unbekann- ten Personalien	Zahl der Thäter mit bekannten Personalien	Beschreibung							
				Geschlecht		Alter			Stand		
				männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet
	Uebertrag . .	140	9567	8526	1041	50	2510	7007	5865	3299	403
429	Verwendung von der Po- lizei nicht vorgestellten Kutschern beim Lohn- fuhrwerke	—	7	7	—	—	2	5	5	2	—
430	Aufsichtsl. Stehenlassen d. bespannten Fuhrwerkes	56	3173	3142	31	—	764	2409	1969	1097	107
431 u. 433	Sonstige Handlungen und Unterlassungen gegen d. körperliche Sicherheit	93	3160	3027	133	31	770	23 9	2009	1074	77
434 u. 459	Ausserachtlassung d. Vor- schriften zur Verhütung von Feuersgefahr . .	7	99	87	12	1	36	62	51	47	1
442 bis 444	Unterlassene Anzeige der Rauchfangkehrer über feuergefährliche Rauch- fänge, der Meister über bezügliche Anzeigen der Gesellen, und unter- lass. Nachschau wegen richtiger Fegung . .	—	11	10	1	—	—	11	2	9	—
445 bis 447	Schlechte Verwahrung von Schiesspulver, Nicht- beachtung der Vor- schriften beim Handel mit leicht entzündbaren Stoffen od. Niederlegen von Holz, Hen od. Stroh an feuergefährl. Orten	—	7	6	1	—	2	5	3	4	—
449 bis 451	Betreten feuergefährlicher Orte mit offenem Lichte und Nichtanschaffung einer Laterne f. Dienst- boten	1	5	5	—	—	2	3	2	3	—
452	Tabakrauchen an feuer- gefährlichen Orten . .	—	16	16	—	4	3	9	12	3	1
458	Verheimlichung einer ent- standenen Feuersbrunst	—	3	3	—	—	—	3	2	1	—
460	Uebertretung des Dieb- stahls	1628	5523	4068	1455	366	2149	3008	4176	1122	225
461	Uebertretung d. Betruges	232	1454	1160	294	13	518	923	1032	354	68
	Fürtrag . .	2157	23-025	20-057	2968	465	6756	15-804	15-128	7015	882

der Thäter mit bekannten Personalien

Beschäftigung							Nationalität																	
höherer Bildung	Landwirth	Gewerbetreibende und Gehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland	
129	231	4171	2995	1035	994	12	3091	2198	224	13	112	30	37	9	41	1627	995	239	89	8	10	636	208	
—	—	7	—	—	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
7	144	732	2134	77	79	—	919	922	100	7	37	9	2	3	25	563	254	72	22	2	1	187	48	
22	113	983	1665	159	217	1	783	951	81	9	33	12	10	5	25	622	300	67	16	3	7	188	48	
8	—	54	15	7	15	—	35	17	2	—	—	—	—	—	—	16	13	1	2	—	—	4	9	
—	—	11	—	—	—	—	6	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	5	—	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	
—	—	4	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	
1	1	3	3	5	3	—	2	4	—	—	1	—	—	—	—	3	4	—	1	—	—	—	1	
—	—	2	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
22	30	1870	892	1731	972	6	1840	784	65	12	27	13	18	5	19	1304	736	164	61	6	4	337	125	
22	11	676	209	241	293	2	407	200	21	6	20	2	13	1	3	308	204	33	35	—	—	141	60	
211	530	8518	7914	3258	2573	21	7092	5079	496	47	230	67	80	23	115	4448	2508	576	229	19	22	1494	500	

(Fortsetzung.)

Paragraph des Straf- gesetzes	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Täter mit unbekann- ten Personalien	Zahl der Täter mit bekannten Personalien	Beschreibung							
				Geschlecht		Alter			Stand		
				männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet
	Uebertrag . .	2157	23.025	20.057	2968	465	6756	15.804	15.128	7015	882
461	Uebertretung der Verun- treuung	52	1161	917	244	13	412	736	811	298	52
463	Diebstahl, Veruntreuung im Familienverhältnisse	—	47	32	15	—	29	18	33	13	1
464	Theilnahme an d. Ueber- tretung des Diebstahles oder der Veruntreuung	—	67	40	27	—	16	51	33	33	1
465	Verleitung Unmündiger oder Schwachsinniger zum Diebstahl . . .	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—
467	Vergehen gegen d. literar. oder artist. Eigenthum	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
468	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums .	14	272	246	26	7	106	159	205	62	5
469	Verfertigung u. Verkauf v. Einbruchswerkzeugen .	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
471	Ankauf durch Trödler von Gegenständen, welche Unmündige od. Kinder zum Kaufe anbieten .	—	14	9	5	—	4	10	6	8	—
473 bis 476	Ankauf verdächtig. Waare und Nichtbeachtung der bezüglichen Vorschrift für Goldarbeiter und Juweliere	1	94	72	22	—	6	88	16	68	10
487, 491, 495	Uebertretungen gegen die Sicherheit der Ehre .	—	10	8	2	—	1	9	5	5	—
492 u. 493	Ehrenbeleidigung in Be- zug auf eine Familie, eine Behörde oder eine Amtsperson, betreffend die ämtliche Wirksam- keit, oder gegen den Ruf eines Verstorbenen	—	6	5	1	—	1	5	2	4	—
496	Oeffentl. Beschimpfung oder Misshandlung . .	—	7	4	3	—	1	6	3	4	—
501	Unzucht zwischen Ver- wandten u. Verschwä- gerten	—	2	1	1	—	—	2	1	1	—
502 u. 503	Ehebruch	—	2	1	1	—	1	1	1	1	—
	Fürtrag . .	2224	24.710	21.394	3316	485	7333	16.892	16.244	7515	951

Vergehen und Uebertretungen

der Thäter mit bekannten Personalien

Beschäftigung							Nationalität																
höherer Bildung	Landwirthe	Gewerbetreibende und Gehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland
211	530	8518	7914	3258	2573	21	7092	5079	496	47	230	67	80	23	115	4448	2508	576	229	19	22	1494	500
15	2	559	195	168	222	—	332	164	21	2	12	2	7	2	4	281	151	30	17	—	2	101	33
—	—	15	3	8	21	—	27	9	1	—	—	—	—	—	—	1	6	—	1	—	—	2	—
—	—	28	4	13	22	—	23	11	—	—	1	—	1	—	—	13	11	1	1	—	—	5	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
3	11	147	29	45	36	1	118	42	1	—	4	2	—	—	—	45	29	6	4	—	—	13	8
—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	11	1	—	2	—	7	1	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	—	—	—	—
—	—	77	2	6	9	—	26	13	1	—	2	—	—	—	—	17	12	3	1	—	—	15	4
1	—	5	1	—	3	—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	3	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—
—	—	4	—	1	2	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
232	543	9371	8150	3500	2892	22	7638	5321	520	49	250	71	88	25	120	4813	2720	617	253	19	24	1631	551

Paragraph des Straf- gesetzes	Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Thäter mit unbekann- ten Personalien	Zahl der Thäter mit bekannten Personalien	Beschreibung							
				Geschlecht		Alter			Stand		
				männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet
Vergehen und Uebertretungen	Uebertrag . .	2224	24.710	21.394	3316	485	7333	16.892	16.244	7515	951
	509 Unzüchtiges Gewerbe in wissenschaftlich venerischem Zustande	—	122	—	122	—	90	32	114	6	2
	510 Unzücht. Gewerbe einer Verheirateten und Ein- willigung d. Gatten hiezu	—	6	5	1	—	—	6	—	6	—
	511 Kuppelei	—	100	31	69	—	5	95	23	61	16
	512 Kuppelei durch Gast- wirthe u. deren Dienst- personale	—	16	5	11	—	1	15	1	15	—
	515 Gröbliche und Aergerniss erregende Verletzung der Sittlichkeit	5	569	411	158	8	208	353	408	136	25
	517 Gewohnheitsbetteln	—	1058	800	258	3	154	901	436	367	255
	519 Betteln mit verstelltem körperlichen Gebrechen	—	48	40	8	—	11	37	26	7	15
	520 Bettelschicken d. Kinder	—	281	114	167	—	4	277	33	206	42
	522 Hazardspiel	8	234	230	4	—	58	176	169	62	3
	523 Strafbare Handlungen, in der Trunkenheit verübt	—	4	4	—	—	3	1	4	—	—
	525 Grössere Unsittlichkeiten, im Innern der Familie verübt	—	36	22	14	—	15	21	25	10	1
	Summe der Vergehen und Uebertretungen	2237	27.184	23.056	4128	496	7882	18.806	17.483	8391	1310
Specialgesetze	Ueberschrei- tung des										
	Vagabundengesetzes	—	2050	1786	264	—	839	1211	1852	85	113
	Waffenpatentes	—	24	24	—	—	7	17	15	9	—
	Vereinsgesetzes	—	34	34	—	—	1	33	12	22	—
	Summe d. Specialgesetze	—	2108	1844	264	—	847	1261	1879	116	113
Recapi-											
Summe der Verbrechen		1585	4.988	3.923	1065	55	1.731	3.202	3.505	1273	210
Summe der Vergehen und Ueber- tretungen		2237	27.184	23.056	4128	496	7.882	18.806	17.483	8391	1310
Summe der Specialgesetze		—	2.108	1.844	264	—	847	1.261	1.879	116	113
Total-Summe		3822	34.280	28.823	5457	551	10.460	23.269	22.867	9780	1633

der Thäter mit bekannten Personalien

Beschäftigung							Nationalität																	
höherer Bildung	Landwirthe	Gewerbetreibende und Gehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland	
232	543	9371	8150	3500	2892	22	7638	5321	520	49	250	71	88	25	120	4813	2720	617	253	19	24	1631	551	
—	—	—	46	12	64	—	34	18	1	—	2	—	—	—	—	23	24	3	5	—	—	12	—	
—	—	4	1	1	—	—	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	44	3	3	50	—	23	19	3	—	—	—	—	—	1	15	20	3	1	—	—	10	5	
—	—	12	4	—	—	—	4	5	—	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	
11	2	247	99	114	94	2	200	78	3	2	3	1	2	1	6	124	73	16	9	—	2	30	19	
3	—	338	34	569	114	—	519	161	14	—	3	1	1	—	4	160	127	12	4	—	—	24	28	
—	—	17	1	20	10	—	24	3	—	—	—	—	—	—	—	11	6	1	—	—	—	2	1	
—	—	80	8	137	56	—	66	37	4	—	—	—	—	1	2	74	53	14	5	—	—	22	3	
18	11	138	17	23	27	—	57	23	4	—	3	2	2	1	3	59	34	3	9	—	1	27	6	
1	—	—	1	2	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	12	5	9	10	—	15	5	1	1	2	1	1	—	—	6	—	—	2	—	—	2	—	
265	556	10.263	8369	4390	3317	24	8589	5671	550	52	264	76	94	28	136	5291	3057	669	288	19	27	1760	613	
5	—	641	124	1022	258	—	1562	160	19	—	5	1	3	—	1	142	80	15	9	—	1	40	12	
5	—	15	2	—	2	—	6	4	1	—	—	—	—	1	—	2	2	1	—	—	—	4	3	
8	5	21	—	—	—	—	16	3	—	—	—	—	—	—	—	3	7	1	1	—	—	1	2	
18	5	677	126	1022	260	—	1584	167	20	—	5	1	3	1	1	147	89	17	10	—	1	45	17	
tulation.																								
114	20	2.146	992	907	795	14	1.665	683	66	8	39	9	22	1	11	1036	629	112	74	8	9	417	199	
265	556	10.263	8369	4390	3317	24	8.589	5671	550	52	264	76	94	28	136	5291	3057	669	288	19	27	1760	613	
18	5	677	126	1022	260	—	1.584	167	20	—	5	1	3	1	1	147	89	17	10	—	1	45	17	
397	581	13.086	9487	6319	4372	38	11.838	6521	636	60	308	86	119	30	148	6474	3775	798	372	27	37	2222	829	

V. Raub-

(Raubmord und Raubmord-

Im Commissariatsbezirke		Zahl der Anzeigen					Davon waren				
		Zahl der Fälle	Darunter Fälle, in welchen nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des Geraubten		als angirt eingestanden oder nachgewiesen				
							Zahl der Fälle	Darunter Fälle, in welchen angeblich nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des angeblich Geraubten	
					fl.	kr.					
Innere Stadt	{ Im geschlossenen Raume	1	—	1	50	55	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	3	1	3	226	—	1	1	1	—	—
Leopoldstadt	{ Im geschlossenen Raume	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	5	3	11	23	—	—	—	—	—	—
Landstrasse	{ Im geschlossenen Raume	1	1	1	3	77	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	2	—	5	15	81	—	—	—	—	—
Wieden .	{ Im geschlossenen Raume	1	—	1	19	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Margarethen	{ Im geschlossenen Raume	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	—	1	5	—	1	—	1	5	—
Mariahilf .	{ Im geschlossenen Raume	1	—	1	1199	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neubau . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Josefstadt	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rossau . .	{ Im geschlossenen Raume	1	—	1	54	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Favoriten .	{ Im geschlossenen Raume	2	1	3	170	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	4	1	5	208	—	—	—	—	—	—
Prater . . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	3	2	5	10	—	1	—	1	10	—
Floridsdorf	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaudenzdorf	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Sechshaus .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	6	4	10	5	—	2	1	5	4	—
Ottakring .	{ Im geschlossenen Raume	2	1	2	35	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	3	2	5	3	60	—	—	—	—	—
Währing . .	{ Im geschlossenen Raume	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	1	—	2	5	—	—	—	—	—	—
Döbling . .	{ Im geschlossenen Raume	1	—	1	—	20	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	4	3	7	7	—	1	—	3	7	—
Zusammen .	{ Im geschlossenen Raume	13	6	14	1531	52	—	—	—	—	—
	{ Auf der Strasse	35	18	58	508	41	6	2	11	26	—

anfälle.

versuche ausgeschlossen.)

Davon waren					Als Raub oder Raubversuch behandelt					Von letzteren wurden die Thäter		
muthmasslich fingirt oder qualifieirten sich nicht als Raub					Zahl der Fälle	Darunter Fälle, welchen nichts raubt wurde	Zahl der Thäter	Ge-		zu Stande gebracht		nicht zu Stande gebracht
Zahl der Fälle	Darunter Fälle, in welchen nichts geraubt wurde	Zahl der Thäter	Werth des angeblich Geraubten					Werth des raubten		in flagranti oder durch Nacheile	durch spätere Erhebungen	
			fl.	kr.				fl.	kr.			
—	—	—	—	—	1	—	1	50	55	—	—	1
2	—	2	226	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1
1	1	5	—	—	4	2	6	23	—	1	1	4
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	4	—	27	1	—	1	3	50	—	—	1
1	—	1	15	81	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	2	19	—	—	2	—
1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	1199	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1
1	1	1	—	—	1	—	2	170	—	—	—	2
3	1	3	184	—	1	—	2	24	—	—	—	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—
4	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	2	1	2	35	—	—	—	2
3	2	5	3	60	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	2	5	—	—	2	—
—	—	—	—	—	1	—	1	—	20	—	—	1
2	2	3	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1
7	4	7	1268	81	6	2	7	255	75	—	—	7
18	11	31	414	87	11	5	16	74	50	1	6	9

VI. Einlieferungen über Requisition.

Die Polizeibehörde hatte über Aufforderung hiesiger und auswärtiger Gerichtsbehörden im Jahre 1877 1799 Personen verhaftet und dem k. k. Landesgerichte in Wien entweder zur eigenen Amtshandlung oder zur Expedition an die requirirende Behörde eingeliefert.

VII. Dem k. k. Landesgerichte in Wien eingelieferte Verbrecher.

Die nachstehende Tabelle zeigt:

1. Die Zahl jener Thäter, welche in Folge eines im Wiener Polizeirayon begangenen Verbrechens oder Vergehens dem k. k. Landesgerichte in Wien eingeliefert wurden,
2. wie viel von diesen das Landesgericht wieder auf freien Fuss setzte,

Vom	Zahl der verhafteten Personen für	
	hiesige Gerichtsbehörden	auswärtige Gerichtsbehörden
Commissariate Innere Stadt	—	13
„ Leopoldstadt	56	24
„ Landstrasse	79	10
„ Wieden	27	6
„ Margarethen	64	7
„ Mariahilf	23	1
„ Neubau	32	4
„ Josefstadt	9	2
„ Rossau	56	11
„ Favoriten	30	12
„ Prater	26	6
„ Floridsdorf	59	—
„ Gaudenzdorf	170	10
„ Sechshaus	152	8
„ Ottakring	384	10
„ Währing	240	2
„ Döbling	167	4
Sicherheitsbureau	87	8
Zusammen . .	1661	138

3. wie viel den Bezirksgerichten übergeben, und endlich
4. wie viel von den Uebrigen verurtheilt wurden.

Ueber die Verurtheilungen jener Individuen, welche auf freien Fuss gesetzt oder von der Polizeibehörde überhaupt nicht verhaftet, sondern nur angezeigt wurden, liegen Daten nicht vor.

Eingeliefert vom	Zahl der Ein- gelieferten	D a v o n		
		auf freien Fuss gesetzt	dem Bezirks- gerichte übergeben	verurtheilt
Commissariate Innere Stadt	448	82	55	263
„ Leopoldstadt . . .	310	48	49	180
„ Landstrasse . . .	288	62	31	175
„ Wieden . . .	105	15	11	70
„ Margarethen . . .	111	15	9	74
„ Mariahilf	98	16	12	65
„ Neubau	101	12	14	64
„ Josefstadt	95	18	9	57
„ Rossau	118	12	7	83
„ Favoriten . . .	206	67	35	81
„ Prater	54	14	6	27
„ Floridsdorf . . .	12	—	2	7
„ Gaudenzdorf . . .	140	44	18	65
„ Sechshaus	222	48	25	139
„ Ottakring . . .	327	59	33	220
„ Währing	102	17	15	66
„ Döbling	50	12	9	23
Sicherheitsbureau	351	35	13	290
Zusammen	3138	576	353	1949
		2878 ¹⁾		

VIII. Einlieferungen und Anzeigen an das k. k. Kreisgericht Korneuburg.

Ein Theil des Wiener Polizeirayons, und zwar der grösste Theil des Polizeicommissariates Floridsdorf gehört zum Sprengel des k. k. Kreisgerichtes Korneuburg.

¹⁾ Der Rest befand sich zu Ende des Jahres in Untersuchungshaft.

Diesem Kreisgerichte wurden vom Commissariate Floridsdorf 107 Individuen ¹⁾ eingeliefert, 43 auf freiem Fuss angezeigt, und 22 Anzeigen mit unbekannten Thätern erstattet.

Von sämmtlichen Strafanzeigen hat das Kreisgericht, und zwar:

36	durch Einstellung	nach §. 90 St. P. O.
28	"	" " §. 101 St. P. O.
1	"	" " §. 112 St. P. O.
24	"	" " §. 412 St. P. O.
2	"	Freisprechung,
8	"	Uebergabe an andere Gerichte, und
72	"	Verurtheilung erledigt.

IX. Ergreifung von Deserteuren und entsprungenen Sträflingen.

Seitens des	Zahl der zu Stande gebrachten	
	Deserteure	entsprungenen Sträflinge
Commissariates Innere Stadt	4	—
" Leopoldstadt	10	1
" Landstrasse	—	—
" Wieden	—	—
" Margarethen	—	—
" Mariahilf	3	—
" Neubau	—	—
" Josefstadt	2	—
" Rossau	—	—
" Favoriten	—	—
" Prater	3	—
" Floridsdorf	22	—
" Gaudenzdorf	—	—
" Sechshaus	11	—
" Ottakring	19	—
" Währing	6	—
" Döbling	—	—
Sicherheitsbureaus	17	—
Central-Untersuchungsbureaus	7	—
Zusammen	104 ²⁾	1

¹⁾ Darunter sind auch 2 Mörder und ein Räuber (Paar, Ratzek, Scholz) welche die That ausserhalb des Polizeirayons begangen und vom Commissariate Floridsdorf zu Stande gebracht wurden. Dieselben sind in allen früheren Tabellen nicht aufgenommen, weil dort nur die innerhalb des Wiener Polizeirayons begangenen strafbaren Handlungen ausgewiesen sind.

²⁾ Darunter sind auch nicht active Soldaten, welche wegen Nichteinrückung zur Waffenübung oder wegen Nichtmeldung ihres Aufenthaltsortes von den Militärbehörden als Deserteure behandelt werden.

X. Hausdurchsuchungen, dann Correspondenzen mit Gerichtsbehörden.

Seitens des	Zahl der vorgenommenen Hausdurchsuchungen	Auskünfte für Strafgerichte	Sonstige Correspondenzen mit Gerichtsbehörden
Commissariates Innere Stadt . . .	242	722	1.387
" Leopoldstadt . . .	228	1.104	588
" Landstrasse . . .	400	610	190
" Wieden . . .	48	193	534
" Margarethen . . .	314	416	170
" Mariahilf . . .	223	1.411	2.253
" Neubau . . .	84	240	310
" Josefstadt . . .	200	217	77
" Rossau . . .	82	364	2.584
" Favoriten . . .	203	493	1.025
" Prater . . .	52	88	173
" Floridsdorf . . .	10	191	420
" Gaudenzdorf . . .	184	2.069	670
" Sechshaus . . .	78	571	801
" Ottakring . . .	431	877	537
" Währing . . .	142	185	1.288
" Döbling . . .	16	96	278
Sicherheitsbureaus . . .	560	5.664	1.975
Central-Untersuchungsbureaus . . .	—	—	629
Zusammen . . .	3497	15.511	15.889

XI. Das Sicherheitsbureau.

In nachstehenden Ausweisen ist die Thätigkeit dieses Bureaus im Jahre 1877 ersichtlich gemacht.

Zur Orientirung muss hier bemerkt werden, dass das Sicherheitsbureau über directe Anzeigen wegen bedeutenderen Verbrechen selbst die Verfolgung und Untersuchung zu leiten hat, und minder bedeutende directe Anzeigen in der Regel dem betreffenden Commissariate zuweist.

Das Sicherheitsbureau beschränkt sich aber nicht allein auf die Amtshandlungen über dort directe erstattete Anzeigen, sondern entfaltet auch eine rege Thätigkeit in der Zustandebringung jener Thäter, welche in den Polizeiblättern überhaupt beschrieben sind.

Strafbare Handlungen, welche im Polizeirayon verübt worden sind und bezüglich welcher das Sicherheitsbureau die Amtshandlung pflog, sind zwar bereits in den früheren Tabellen nachgewiesen. Es würde sich hier somit nur darum handeln, jene Amtshandlungen nachzuweisen, welche sich auf strafbare Handlungen ausserhalb des Polizeirayons beziehen.

Um jedoch ein Gesamtbild der Thätigkeit des Sicherheitsbureaus zu gewinnen, sind in nachfolgenden Tabellen a und b beide Gattungen von strafbaren Handlungen zusammengestellt.

a) Aufzählung jener strafbaren Handlungen, deren Thäter

Paragraph des Straf- gesetzes	Bezeichnung der strafbaren Handlung	Art der Zustandebringung					Die Zustandebringung geschah			
		im Polizeirayon			auswärts		durch die Sicherheitswache aus eigenem Antriebe	d-rch Polizeiagenten aus eigenem Antriebe	über Auftrag des Sicherheits- bureaus	
		verübter Fälle								
		über directe Anzeigen	durch Späheblätter	durch Indagation	über directe Anzeigen	durch Späheblätter				
Verbrechen	98	Erpressung	2	—	—	—	—	2	—	
	101 u. 105	Missbrauch der Amtsgewalt	3	—	1	—	—	—	4	
	106 bis 110	Creditpapierverfälschung	—	—	2	—	—	—	2	
	125	Nothzucht	—	—	1	—	—	—	1	
	138 u. 190	Raubmordversuch u. Raub	—	—	5	—	1	—	5	
	149	Kindesweglegung . .	—	—	1	—	—	—	1	
	173 bis 176	Diebstahl	17	10	767	2	5	1	168	632
	181 u. 183	Veruntreuung	6	—	16	1	—	—	13	10
	200 bis 205	Betrug	9	3	72	2	—	—	29	57
211	Vorschubleistung	1	—	2	—	—	—	—	3	
Uebertretungen	320 c	Falschmeldung	3	—	6	—	—	—	1	8
	324	Rückkehr abgeschaffter Personen nach Wien .	3	—	2	—	—	—	3	2
	333	Anmassung des Charakters eines öffentl. Beamten	1	—	—	—	—	—	—	1
	460	Diebstahl	3	—	4	—	1	—	4	4
	461	Veruntreuung	—	—	2	—	—	—	1	1
	461	Betrug	2	1	3	—	—	—	4	2
	473 bis 476	Ankauf bedenkli. Waaren	—	—	15	—	—	—	14	1
	516	Gröbliche und Aergerniss erregende Verletzung d. öffentlichen Sittlichkeit	3	—	—	—	—	—	3	—
Zusammen . .		53	14	899	5	7	1	243	734	

durch das Sicherheitsbureau zu Stande gebracht worden sind.

Zu Stande gebrachtes Gut bezüglich		
in loco	aus- wärts	
verübter strafbarer Handlungen (in Gulden)		A n m e r k u n g
16.000	—	Erpressung. 1 Fall mit 2 Thätern, angezeigter Schaden 17.000 fl., davon 16.000 fl. zu Stande gebracht.
—	—	
12.200	—	Creditpapierverfälschung. 1 Fall, wobei 3 Fälscher russischer Rubel zu Stande gebracht wurden. Werth der zu Stande gebrachten Falsificate 12.200 fl. Einer der Fälscher überdies wegen Diebstahls von 15.000 Fres. vom Auslande verfolgt.
—	—	
—	—	Raubmordversuch. 1 Fall, wo durch Indagation der Thäter eines auswärts versuchten Raubmordes hier zu Stande gebracht wurde.
—	—	Verbrechen des Diebstahls. Einbrecher: 1 Fall, 12 Thäter mit 41 Einbrüchen, 2640 fl. Schaden; 1 Fall, 14 Thäter mit 80 Einbrüchen; 1 Fall, 4 Thäter, über 300 fl. Schaden; 1 Fall, 6 Thäter mit 20 Einbrüchen; 1 Fall, 2 Thäter mit 8 Einbrüchen, über 850 fl. Schaden; 1 Fall, 1 Thäter, 1400 fl. Schaden. Gewölbe- und Auslagendiebe: 2 Fälle, davon Einer mit 11 Thätern und mehr als 200 Diebstählen. Wagentdiebe: 1 Fall, 10 Thäter mit 30 Diebstählen; 1 Fall mit 12 Diebstählen; 1 Fall mit 9 Diebstählen. Thorklinken- und Taschendiebe: 1 Fall, 9 Thäter mit 128 Diebstählen, über 600 fl. Schaden. Opferstockdiebe: 1 Fall, 2 Thäter, mit grosser Zahl Diebstähle und grossem unbestimmbaren Schaden. 1 Wohnungs-Einschleicher mit 33 Diebstählen; 1 Wohnungs-Einschleicher mit über 1000 fl. Schaden. 1 Taschendieb, mit 15 Taschendiebstählen; 2 Complicen eines Diebstahls von 24.000 fl., wovon 19.000 fl. zu Stande gebracht.
31.581	10.125	
2.030	1.028	
1.660	312	
—	—	
—	—	
—	—	
—	—	
6	—	
—	—	
—	—	Veruntreuung. 1 Defraudant von 2000 fl., wovon 1800 fl. zu Stande gebracht; 1 Defraudant vom Auslande von 2500 fl.; 1 Defraudant mit 6000 fl., der längere Zeit flüchtig, mittlerweile aus verschiedenen Gefängnissen des Auslandes entsprungen und als Hochstapler von mehreren Seiten verfolgt war (Andraschke).
—	—	Betrug. 1 Betrüger, welchem 33 Betrugereien nachgewiesen wurden; 1 Betrüger-Consortium mit 11 Thätern, welchem ebenfalls 33 Betrugereien nachgewiesen wurden, mit einem grossen, jedoch nicht mehr bestimmbaren Schaden.
63.477	11.465	

b) Beschreibung der zu Stande

Paragraph des Straf- gesetzes		Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Thäter		Ge- schlecht		Alter			Stand		
			über Requisition ein- gelaufen	zu Stande gebracht	männlich	weiblich	unmündig	minderjährig	grossjährig	ledig	verheiratet	verwitwet
Verbrechen	98 u. 99	Oeffentliche Gewaltthätig- keit	1	8	9	—	—	2	7	7	2	—
	101 und 105	Missbrauch d. Amtsgewalt	—	4	4	—	—	—	4	1	3	—
	106 und 110	Creditpapiervorfälschung	—	4	4	—	—	2	2	3	1	—
	125	Nothzucht	—	1	1	—	—	—	1	1	—	—
	190 und 138	Raub u. Raubmordversuch	—	6	5	1	—	—	6	4	2	—
	149	Kindesweglegung	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—
	166	Brandlegung	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—
	173 bis 176	Diebstahl, Mitschuld, Theilnahme	2	269	200	71	5	95	171	195	65	11
181 und 183	Veruntreuung und Theil- nahme	1	28	25	4	—	8	21	20	8	1	
200 bis 205	Betrug und Theilnahme .	2	67	50	19	—	5	64	34	28	7	
211	Vorschubleistung	—	4	2	2	—	—	4	—	3	1	
Uebertretungen	320 c	Falschmeldung	1	6	5	2	—	4	3	5	1	1
	324	Rückkehr Abgeschaffter	—	9	6	3	—	3	6	8	1	—
	333	Anmassung des Charakters eines öffentl. Beamten	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—
	460	Diebstahl	—	11	8	3	—	6	5	10	1	—
	461	Veruntreuung	—	2	2	—	—	1	1	2	—	—
	461	Betrug	—	6	2	4	—	2	4	3	2	1
	473 bis 476	Ankauf bedenkkl. Waare	—	9	6	3	—	1	8	1	7	1
	516	Gröbliche und Aergerniss erregende Verletzung d. öffentlichen Sittlichkeit	—	3	3	—	—	1	2	3	—	—
Zusammen . .			8	439	334	113	5	130	312	298	126	23

gebrachten Thäter strafbarer Handlungen.

Beschäftigung							Nationalität																	Den Gerichten				
höherer Bildung	Landwirthe	Gewerbetreibende und Gehilfen	Dienstboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ansland	in loco	auswärts	auf freiem Fusse angezeigt	in loco	auswärts
—	—	5	1	1	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	1	—	8	—	1	—	—
3	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—
—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—
—	1	5	—	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	1	46	83	36	29	1	420	39	3	—	3	—	—	—	2	31	26	4	5	—	1	25	12	24	—	30	—	—
2	1	13	2	3	8	—	3	5	—	—	—	—	1	—	1	4	6	—	1	—	—	4	4	25	—	4	—	—
4	1	31	2	8	23	—	21	7	—	1	3	1	1	—	—	4	12	1	1	1	—	12	4	58	—	11	—	—
—	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	1	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	5	—	2	—	—
—	—	4	1	4	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	3	—	9	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	6	1	4	—	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	7	2	2	—	—
—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
—	—	1	1	1	2	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	6	—	—	—	—
—	—	6	—	3	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	2	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	2	—	—
14	4	499	95	64	67	4	467	67	4	1	7	1	2	—	3	45	56	5	7	1	3	52	26	380	3	64	—	—

XII. Das Central-Untersuchungs-Bureau.

Das Central-Untersuchungsbureau ist in strafgerichtlicher Beziehung insoweit thätig als:

1. ein Theil der im Commissariatsbezirke der inneren Stadt wegen Bettelns aufgegriffenen Personen wegen Gewohnheitsbetteln vom Untersuchungsbureau dem Gerichte übergeben wird;

2. unter den Arrestanten oft Thäter solcher strafbaren Handlungen entdeckt werden, deren Bestrafung Gerichten zusteht (namentlich Uebertretung des Gesetzes gegen die Vagabundage und die Rückkehr Abgeschaffter).

Alle diese strafbaren Handlungen sind in den vorhergehenden allgemeinen Tabellen enthalten. Nachstehend sind jedoch die auf das Central-Untersuchungsbureau Bezug habenden und in den früheren Tabellen als Thätigkeit dieses Bureaus nicht besonders bezeichneten Amtshandlungen in einem Ausweise vereinigt.

Paragraphe des Straf- gesetzes		Benennung der strafbaren Handlung	Zahl der Thäter	Eingeliefert dem		Auf freiem Fusse angezeigt dem	
				Landesgerichte	Bezirksgerichte	Landesgerichte	Bezirksgerichte
Verbrechen	63	Majestätsbeleidigung	3	3	—	—	—
	173	Diebstahl	5	5	—	—	—
	181	Amtsveruntreuung	1	1	—	—	—
Uebertretungen	312	Wachebeleidigung	9	—	7	—	2
	314	Einmischung in Vollzug öffentlicher Dienste	1	—	—	—	1
	320 e	Falschmeldung	18	—	17	—	1
	323 u. 324	Rückkehr eines Abgeschafften	109	—	109	—	—
	411	Leichte körperliche Beschädigung	5	—	5	—	—
	428	Schnelles und unbehutsames Fahren und Reiten	6	—	—	—	6
	431	Handlungen und Unterlassungen gegen die körperliche Sicherheit	6	—	—	—	6
	460	Diebstahl	5	—	4	—	1
	461	Betrug	2	—	2	—	—
	491	Oeffentliche Schmähung	1	—	1	—	—
	517 bis 520	Betteln $\left\{ \begin{array}{l} \text{§. 517} \\ \text{§. 519} \\ \text{§. 520} \end{array} \right.$	330 2 3	— — —	267 2 —	— — —	63 — 3
		Gegen das Vagabundengesetz	629	—	629	—	—
		Zusammen	1135	9	1043	—	83

Uebertretungen polizeilicher, politischer und gefälls-

I. Zahl der be-

Grund der Beanständung		Innere Stadt	Leo- pold- stadt	Land- strasse	Wieden	Marga- rethen	Mariahilf						
		Z a h l d e r											
		angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten		
		P e r s o n e n											
Uebertretung der Pro- stitutions - Vorschriften	Gassenstrich	—	185	—	524	2	61	11	67	—	9	2	52
	Unanständiges Benehmen	—	99	21	64	1	1	20	16	2	1	4	—
	Syphilitische Erkrankung ¹⁾	—	84	11	52	—	—	—	3	—	1	—	—
	Entziehung der Evidenz oder der ärztlichen Visi- tation	—	122	19	69	3	21	16	11	4	6	25	4
	Prostitutionsverdacht	—	81	6	176	—	23	7	16	—	4	1	10
	Uebertretung sonstiger Bestimmungen gegen die Prostitution	—	142	48	36	3	11	18	12	—	—	17	3
Uebertretung der Vorschriften für den Fuhrwerks- verkehr	a) Fiaker und Einspänner												
	Unerlaubte Aufstellung	—	—	82	—	12	—	4	—	1	—	31	—
	Nichteinhaltung der Tour zur Aufstellung bei den Bahnhöfen	—	—	370	—	76	—	1	—	—	—	3	—
	Schlechte Bespannung	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	2	—
	Nichtbesitz des Control- buches	2	—	4	—	2	—	—	—	2	—	1	—
	Benützung von Doppel- wagen	3	—	6	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	Nichtlösung der Fahr- bollette	2	—	—	—	3	—	3	1	2	—	2	—
	Nichtbesitz des Blocks	1	—	5	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Nichtanbringung d. Blocks an leicht sichtbarer Stelle	2	—	4	—	1	—	6	—	—	—	—	—
	Fahrtverweigerung	16	—	23	—	9	—	2	—	—	—	2	—
	Nichtbeleuchtung des Wagens	74	—	37	—	35	—	88	—	21	2	100	—
	Fehlen der Laternen- nummer	3	—	4	—	4	—	12	—	5	—	48	—
	Mangelhaftigkeit der Wagennummer	29	—	6	—	1	—	5	—	—	—	23	—
Fürtrag . .		134	713	651	921	153	117	195	126	37	23	261	69

¹⁾ Wo der Fall des §. 509 St. G. eben nicht vorhanden ist.

schnitt.

ämtlicher Vorschriften, dann Specialgesetze und Verordnungen.
anständeten Personen.

Neubau	Josef- stadt	Rossau	Favo- riten	Prater	Florids- dorf	Gau- denz- dorf	Sechs- haus	Otta- kring	Wäh- ring	Döb- ling	Zusammen
Z a h l d e r											
angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten
P e r s o n e n											
9 47 3 22 1 —	— 43 2 7 — 6	10 30 5 5 — 7	1 53 1 9 — —	— 25 — 1 — 28	— 17 — — — —	— 37 19 — 43 —	5 422 — 4 84 11	494 — 14 — 28	— 60 1 5 — 2	— — — 1 — —	40 2127 60 267 96 265
20 7 — 5	— 9 2 9	19 32 — 111	24 5 1 49	— — — 500	— — — 1	— 47 16 —	22 17 — 6	— 46 — 164	2 8 1 15	— 1 — 3	154 405 18 1189
1 —	2 22	— —	2 27	— —	2 —	9 1	— —	15 —	— —	— —	92 279
— —	2 1	142 3	47 —	14 —	— —	6 —	71 —	3 —	2 —	10 —	427 4
2 —	— —	282 —	204 —	— —	— —	84 —	306 —	— —	55 —	— —	1383 —
— —	— —	1 —	1 —	— —	— —	— —	1 —	— —	1 —	— —	13 —
— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	12 —
— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	12 —
1 — 8 —	— 1 — 1	1 1 — —	3 — 5 —	— 1 — —	— — — —	1 — 2 —	— 1 3 —	— — — —	— 1 — —	— — — —	18 3 28 —
4 — 1 —	— 1 — —	3 — 4 —	2 — 15 —	— — — —	— — — —	1 — 5 —	1 — 6 —	— 2 — —	— 1 — —	— — — —	25 — 86 —
14 —	30 1	27 —	29 4	1 —	2 —	34 —	64 —	22 —	39 —	12 —	629 7
— —	— 1	— 14	— 11	— 2	— —	— 7	— 2	— 2	— 15	— 2	— 132
— —	— —	— 2	— 6	— 1	— —	— 19	— 3	— 5	— 48	— 1	— 149
64 81	41 99	510 188	354 147	19 554	2 20	159 171	569 461	34 761	166 90	25 5	3374 4546

(Fortsetzung.)

Uebertretung der Vorschriften für den Fuhrwerksverkehr

Grund der Beanständung

	Innere Stadt	Leopold- stadt	Land- strasse	Wieden	Marga- rethen	Maria- hilf
Z a h l d e r	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten
P e r s o n e n						

a) Fiaker und Einspänner	Uebertrag . .	134	713	651	921	153	117	195	126	37	23	261	69
	Ordnungswidriges Fahren, Stappeln, Tabakrauchen	1417	—	114	15	18	—	28	1	25	1	143	—
	Taxüberschreitung . .	14	—	20	—	3	—	2	1	1	—	6	1
	Trunkenheit am Standpl.	19	—	8	5	3	—	2	7	5	2	5	—
	Unanständiges Benehmen gegen den Fahrgast .	22	—	13	—	2	—	—	—	1	—	4	—
	Schlechter od. beschmutz- ter Wagen	2	—	—	—	3	—	1	—	1	—	—	—
	Nichtführung d. Kutscher- Registers	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ueberlassen d. Fuhrwerks an unberufene Kutscher	1	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	Sonstige Ueberschrei- tungen	369	—	70	2	22	3	7	2	13	—	64	4
b) Stellwagen	Anrufen der Passagiere .	2	—	12	—	—	—	1	—	—	—	4	—
	Nichttragen der Abzeichen als Conducteur	6	—	5	—	—	—	—	—	—	—	8	—
	Nichteinhalten der Fahr- route	29	—	35	—	1	—	9	—	2	—	11	—
	Dulden der Mitnahme von Hunden	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Nichtbeleuchtung des Wagens	17	—	14	—	—	—	28	—	1	—	128	—
	Dulden d. Tabakrauchens wo es verboten . . .	10	—	8	—	—	—	5	—	—	—	3	—
	Tabakrauchen des Kut- schers u. Conducteurs	12	—	18	—	—	—	10	—	1	—	20	—
	Unanständiges Benehmen gegen Fahrgäste . . .	5	—	6	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	Ueberfüllung des Wagen- daches	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige Ausschreitungen	1036	—	54	5	8	—	18	—	5	—	156	—
c) Bierwagen	Mangelhafte od. fehlende Numerirung	17	—	12	—	—	—	1	—	1	—	3	—
	Sitzen der Kutscher auf Fässern	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—
	Zu spätes Verlassen der inneren Stadt	105	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sonstige Ausschreitungen	453	—	13	—	—	1	4	—	—	—	5	1
	Fürtrag . .	3753	713	1067	948	213	122	313	137	93	26	823	75

Neubau	Josef- stadt	Rossau	Favo- riten	Prater	Flo- rids- dorf	Gau- denz- dorf	Sechs- haus	Otta- kring	Wäh- ring	Döb- ling	Zu- sammen
Z a h l d e r											
angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten
P e r s o n e n											
64 81	41 99	510 188	354 147	19 554	2 20	159 171	569 461	34 761	166 90	25 5	3374 4546
15 2	13 —	61 1	15 3	37 —	— —	52 —	63 —	16 —	17 —	54 —	2088 23
— —	1 —	5 —	22 1	— —	— —	1 —	14 1	4 —	1 —	1 —	95 4
1 1	3 1	12 7	9 6	— —	— —	1 6	4 —	2 —	— —	— —	74 35
1 —	1 —	3 —	13 —	— —	— —	4 —	1 —	1 —	— —	1 —	67 —
— —	1 —	— —	3 —	— —	— —	— —	3 —	1 —	— —	— —	15 —
— —	— —	— —	1 —	— —	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	8 —
— —	— —	1 —	— —	3 —	— —	3 1	— —	— —	— —	1 —	16 1
4 —	— 1	17 —	144 10	8 —	2 —	5 —	29 4	9 —	2 —	5 —	770 26
— —	— —	23 —	— —	— —	— —	— —	5 —	2 —	— —	— —	49 —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 —	— —	4 —	7 —	36 —
1 —	— —	36 —	3 —	4 —	— —	4 —	20 —	5 —	1 —	— —	161 —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	— —	— —	8 —
6 —	16 —	35 —	11 —	— —	5 —	8 —	66 —	5 —	3 —	23 —	366 —
— —	— —	— 2	— —	— —	2 —	— —	— —	2 —	— —	3 —	35 —
3 —	— —	1 —	— —	— —	14 —	7 —	80 —	11 —	12 —	40 —	229 —
— —	— —	1 —	2 —	— —	— —	1 —	— —	— —	2 —	— —	19 —
1 —	— 3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 —	1 —	87 —
1 —	26 —	32 —	14 —	— —	5 —	1 —	102 —	12 —	6 —	28 —	1504 5
3 —	3 —	3 —	5 —	— —	— —	14 —	1 —	13 —	7 —	7 —	90 —
1 —	1 —	1 —	1 —	1 —	— —	— —	6 —	— —	2 —	55 —	70 1
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	105 —
— —	— —	4 —	4 —	— —	1 —	1 —	3 —	— —	— —	3 —	491 2
101 84	106 101	748 196	603 167	72 554	31 20	261 178	974 466	119 761	226 90	254 5	9757 4643

(Fortsetzung.)

Grund der Beanständung			Innere Stadt	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf							
			Z a h l d e r												
			angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten			
			P e r s o n e n												
Uebertretungen der Vorschriften für den Fuhrwerksverkehr	d) Fleischerwagen	Uebertrag	3753	713	1067	948	213	122	313	137	93	26	823	75	
		Nichtführung d. Kutscher-Registers	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	
		Mangelhafte od. fehlende Numerirung	13	—	13	—	1	—	6	—	15	3	7	—	
		Sonstige Ausschreitungen	44	—	13	1	7	—	13	2	9	—	—	—	
		Dulden der Mitnahme von Hunden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	e) Tramway	Dulden des Rauchens wo es verboten	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
		Sonstige Ausschreitungen	40	—	6	—	4	—	2	—	2	—	1	—	
		f) Privatfuhrwerk	Schnalzen mit d. Peitsche Unregelmässiges Fahren	2	—	4	1	—	—	—	—	—	1	—	—
			Vorschriftswidrige Radfelgen	159	—	43	186	7	11	9	32	2	15	12	—
			Sonstige Ausschreitungen	10	—	—	—	4	2	71	—	—	—	5	—
Uebertretungen der Sanitäts-Vorschriften	Canalräumen bei Tage	—	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Knochenverfrachten in offenem Wagen	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	
	Verspätete Ausfuhr von Dünger	16	—	39	—	15	—	38	—	24	5	—	—	—	
	Ausstauben v. Teppichen	74	—	72	—	33	—	10	—	14	—	29	—	—	
	Eishacken im Donaucanale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Mangelhafte Bespritzung der Fahrstrassen	6	—	—	—	10	—	6	—	4	—	—	—	—	
	Unterlassene Bespritzung des Trottoirs	2	—	19	—	5	—	8	—	—	—	39	—	—	
	Unterlassene Reinigung u. Enteisung des Trottoirs	6	—	94	—	20	—	2	—	4	—	12	—	—	
	Verunreinigung des Trottoirs und der Strassen	49	—	50	6	166	8	35	9	20	5	37	—	—	
	Mitnahme von Hunden in öffentliche Locale, dann Nichtverwahrung mit einem Maulkorbe	1	—	1	—	1	—	5	2	7	—	3	—	—	
	Sonstige Ausschreitungen	17	—	49	56	280	22	8	3	4	1	21	—	—	
	Fürtrag		4193	713	1531	1206	849	177	595	192	211	74	999	75	—

Neubau	Josef- stadt	Rossau	Favo- riten	Prater	Flo- rids- dorf	Gan- denz- dorf	Sechs- haus	Otta- kring	Wäh- ring	Döbling	Zu- sammen
Z a h l d e r											
angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten
P e r s o n e n											
101 84	06 04	748 196	603 167	72 554	31 20	261 178	974 466	119 761	226 90	254 5	9757 4643
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 —
1 —	3 — 1 —	2 — 9 1	3 — 4 1	— —	1 —	2 — 2 2	11 — 15 —	— — 3 —	7 — 1 1	— —	84 3 122 8
— —	— —	1 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 —
1 —	— —	3 —	3 —	— —	— —	— —	2 —	— —	— —	— —	3 — 62 —
— —	— —	1 —	— —	1 —	1 —	47 2	7 7	8 —	6 —	1 —	77 12
2 —	7 1	36 15	5 —	68 5	30 4	2 3	12 10	13 10	2 2	6 1	415 295
3 —	3 —	108 3	39 32	87 —	10 —	29 —	351 284	141 —	628 —	6 568 —	2057 327
4 —	318 24	143 9	30 9	30 5	6 2	25 40	31 4	36 2	— —	767 6	1595 146
8 —	— —	— —	— —	— —	89 —	5 —	10 —	— —	9 —	5 —	150 —
— —	6 —	— —	1 —	— —	3 —	1 —	— —	— —	— —	— —	15 —
15 —	1 — 22 —	3 — 37 —	— — 25 —	5 — 1 —	5 — 35 —	— — 1 —	— — 13 —	— — 10 —	— — 27 —	— — 6 —	146 5 424 —
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 —	2 —
— —	3 —	— —	5 —	2 —	— —	— —	— —	1 —	2 —	3 —	42 —
1 —	2 —	8 —	30 —	2 —	— —	1 —	3 —	— —	56 —	6 —	182 —
9 —	6 —	32 —	28 —	9 —	6 —	342 —	91 —	182 —	658 —	288 —	1789 —
21 4	19 2	57 25	109 2	11 —	2 —	134 16	145 25	56 16	352 107	134 2	1397 227
3 —	— —	4 —	— —	10 —	— —	7 1	8 —	9 —	2 —	11 —	72 3
10 —	4 22	7 1	29 1	15 —	— —	31 4	27 —	35 8	— —	55 —	592 118
179 88	501 450	1199 250	914 213	313 564	265 28	843 244	1700 796	613 797	1976 206	2106 14	18,987 5787

(Fortsetzung).

Grund der Beanständung		Innere Stadt		Leo-pold-stadt		Land-strasse		Wieden		Marga-rethen		Maria-hilf		
		Z a h l d e r												
		angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	
		P e r s o n e n												
Uebertretung der Ge-werbe-Ordnung	Uebertrag	4193	713	1531	1206	849	177	595	192	211	74	999	75	
	Bettelmusiciren o. Lizenz	—	—	—	5	8	30	9	27	5	33	1	—	
	Dulden von Kartenspiel	1	—	22	—	18	—	2	—	—	—	2	—	
	Sperrstunde-Ueberschreit.	109	—	205	—	172	—	127	—	31	—	157	—	
	Tanzunterhaltung und Musik ohne Erlaubniss	7	—	37	—	10	—	9	—	—	—	20	—	
	Ueberschreitung d. Volks-sänger-Licenz	1	—	10	—	1	—	4	—	—	—	—	—	
	Zu frühes Oeffnen der Schänken	29	—	10	—	—	—	—	—	—	—	9	—	
	Sonstige Ausschreitungen	31	4	61	3	18	22	30	49	—	51	15	—	
Uebertretung d. Mel-dungsvor-schriften	Untersagene od. verspätete Meldung oder Abreise von {	Jahresparteien	21	—	27	—	10	—	5	—	8	—	7	—
		Afterparteien	17	—	107	—	42	—	42	—	101	—	19	—
		Gesellen o. Lehrjg.	20	—	38	—	13	—	18	—	25	—	4	—
		Dienstboten	114	—	138	—	48	—	53	—	20	—	11	—
Uebertg. d. Marktvor-schriften	Unbefugtes Aufstellen von Ständen	30	—	27	6	—	1	—	1	3	5	—	1	
	Sonstige Anstände	24	—	24	15	4	5	1	33	—	132	—	—	
Uebertretungen der Vorschrif-ten zur Freihaltung der Passage	Trottoirverstellung durch Waaren, Wagen und Personen	543	—	39	—	9	—	17	—	13	—	8	—	
	Holzspalten am Trottoir	35	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	
	Fahren mit Handwagen u. Schiebkarren a. Trottoir	9	—	9	2	7	3	9	2	1	—	3	—	
	Vorschriftswidrige Anbrin-gung v. Gewölbeplachen	—	—	3	—	—	—	38	—	—	—	1	—	
	Zufuhr von Holz und Koh-len an Tagen, wo es verboten ist	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	Passagehemmung durch Fuhrwerke	3	—	25	12	—	—	7	2	4	—	—	—	
	Sonstige Ausschreitungen	9	—	35	8	—	—	1	1	14	—	5	—	
Sonstige Ueber-tretungen	Excesse und nächtliche Ruhestörung	14	951	16	2094	78	719	30	580	15	628	31	712	
	Betteln	—	3309	—	466	—	700	—	480	—	689	9	246	
	Trunkenheit	—	669	—	354	—	404	—	294	—	252	4	384	
	Unerlaubte Gesangsprod.	—	—	7	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
	Unanständiges Benehmen gegen Passanten	—	5	—	11	—	14	7	27	—	8	—	21	
	Fürtrag	5232	5651	2371	4182	1287	2075	1005	1689	452	1872	1805	1439	

(Fortsetzung.)

Grund der Beanständung		Innere Stadt	Leo- pold- stadt	Land- strasse	Wieden	Marga- rethen	Maria- hilf						
		Z a h l d e r											
		angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten	angezeigten	arretirten		
		P e r s o n e n											
Sonstige Uebertretungen	Uebertrag	5232	5651	2371	4182	1287	2075	1005	1689	452	1872	1305	1439
	Unanst. Benehm. im Amte	3	3	10	15	4	3	3	—	—	3	1	1
	Unanständiges Benehmen gegen die Wache . .	—	71	24	52	15	22	10	22	13	61	15	20
	Offengelass. Kellerfenster	2	—	24	—	—	—	17	—	—	—	15	—
	Fehlende Glockenzüge u. Hausnummern	2	—	10	—	4	—	2	—	—	—	5	—
	Nichtbefolgung eines amt- lichen Auftrages	—	—	7	35	5	10	2	—	45	26	—	—
	Uebersteig. d. Linienwalles	—	—	—	—	—	—	5	—	1	9	—	—
	Uebertr. der Eisenbahn- vorschriften	—	—	19	68	1	—	—	—	—	—	—	—
	Unbefugte Herberge . .	—	—	14	1	—	—	1	—	—	—	—	—
	Uebertretung d. Vogelschutzgesetzes	—	—	—	1	—	1	—	4	—	1	—	—
	des Gesetzes über die Schonzeit d. Wildes	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
	des Lottopatentes . .	4	19	1	7	—	5	—	10	—	5	—	—
	des Hausirpatentes . .	—	280	—	575	—	378	—	129	—	370	—	163
	des Waffenpatentes . .	4	1	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
	des Forstgesetzes . . .	—	—	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—
	Besitz. von Hunden ohne Steuermarke	—	—	6	—	—	—	4	—	—	—	—	—
	Thierquälerei	9	—	47	9	37	33	45	21	11	17	49	17
	Uebertretung der Pratervorschriften .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Theaterbilleten - Agiotage	2	21	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ehrenkränkung	—	—	21	—	—	—	2	1	2	1	3	1
	Uebertr. d. Vorschriften für Dienstmänner . . .	66	22	119	3	1	—	8	—	2	—	7	—
	Dienstentweichung . . .	—	33	92	19	5	20	5	12	—	5	3	3
	Lehrentweichung	—	24	20	44	—	18	—	21	—	18	—	27
	Grobes Benehmen gegen den Dienstgeber	—	7	110	4	2	2	7	18	—	—	—	2
	Grobes Benehmen gegen den Lehrherrn	—	—	27	8	—	1	1	2	—	—	1	2
	Verletz. d. Dienstbotenord.	—	4	170	—	2	1	25	4	—	3	—	1
	Offenl. von Gassenläden	—	—	12	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	Beschäd. v. Gartenanlagen	—	—	—	6	—	1	—	3	—	—	—	—
	Spielen um Geld auf der Gasse	—	—	—	12	—	—	—	12	1	12	—	—
Missbr. v. Rettungsboten	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Verbotenes Baden	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	
Unerlaubte Art des Fensterputzens . .	—	—	—	—	8	—	17	—	4	—	—	—	
Sonstige Anstände	—	292	—	—	54	111	59	3	115	1	1	158	
Zusammen .		5325	6428	3109	5068	1436	2686	1219	1951	646	2404	1405	1834

Neubau	Josef- stadt	Rossau	Favo- riten	Prater	Flo- rids- dorf	Gau- denz- dorf	Sechs- haus	Otta- kring	Wäh- ring	Döb- ling	Zu- sammen													
Z a h l d e r																								
angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten	angezeigten arretirten													
P e r s o n e n																								
362	1174	677	1547	1744	2051	1456	1861	471	1392	636	793	1557	2136	2446	4366	1303	4208	3291	2047	2661	743	28.256	39.226	
—	—	—	1	1	11	2	10	—	1	—	—	—	14	3	5	—	3	—	3	3	2	—	29	73
15	47	—	29	38	22	12	53	22	54	5	34	4	52	28	59	28	52	56	61	25	10	310	721	
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	23	—	—	—	1	—	—	—	85	—	
2	—	—	—	15	—	34	—	1	—	12	—	52	—	31	—	6	—	54	—	282	—	512	—	
—	—	—	—	1	5	2	3	15	34	—	—	11	6	2	1	8	1	—	—	6	3	104	124	
—	—	—	4	—	—	—	—	1	2	—	—	2	4	—	—	—	6	12	—	—	15	31		
—	—	—	—	1	35	3	208	—	7	3	—	—	70	22	11	—	—	—	—	23	—	69	402	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	20	1	
—	—	—	2	—	—	—	1	4	24	—	12	2	13	—	4	9	25	2	23	5	2	24	110	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	1	
—	1	—	1	2	14	—	—	1	—	—	—	—	12	2	11	1	—	—	5	2	16	13	106	
—	187	—	206	—	339	2	161	—	322	—	67	—	355	12	345	—	204	—	364	1	232	15	4677	
1	1	1	2	1	1	1	—	1	—	3	3	—	3	—	1	1	1	—	2	5	—	22	15	
—	—	—	—	—	—	7	1	37	187	—	2	—	—	—	87	19	—	—	—	—	—	59	283	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	82	—	
18	2	26	10	88	17	16	20	15	23	14	9	14	33	34	34	51	20	53	23	22	3	549	291	
—	—	—	—	—	—	—	—	154	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154	110	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	41	
5	—	—	15	7	10	7	4	—	—	—	—	1	—	—	—	9	—	7	—	2	—	66	32	
—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	209	25	
6	1	—	7	1	7	6	9	2	1	5	2	—	10	7	11	8	2	1	2	10	4	151	148	
1	3	—	17	—	25	7	10	—	23	5	98	—	35	5	53	—	28	—	10	1	31	39	485	
2	4	—	2	3	11	—	—	2	1	32	—	—	—	8	3	—	1	1	—	—	—	167	55	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	45	14	
—	3	—	—	23	1	7	4	—	—	14	—	—	—	3	—	—	—	6	1	222	2	475	26	
30	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	5	—	—	—	—	—	—	—	61	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
—	—	—	21	—	40	—	10	—	—	—	—	—	44	7	—	—	19	—	—	—	—	8	170	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
15	—	5	—	13	—	20	—	—	2	—	—	—	—	—	—	10	—	54	—	3	—	5	5	
11	—	22	8	44	—	30	—	—	—	—	—	70	—	27	—	24	—	163	—	100	6	151	—	
468	1423	736	1870	1990	2590	1613	2355	752	2181	745	1023	1722	2787	2669	4993	1479	4565	3695	2553	3412	1062	32.421	47.763	

II. Polizeistrafen.

Nachstehende Tabelle zeigt, wie viele Verwarnungen ertheilt und Polizeistrafen verhängt worden sind.

Ein sehr bedeutender Theil der in der früheren Tabelle ausgewiesenen strafbaren Handlungen gehört bezüglich der Abstrafung der Thäter in die Competenz der Finanzbehörden, Bezirkshauptmannschaften, der Donaucanal-Inspection, des Magistrates und der Gemeindevorstände, wohin auch die betreffenden Anzeigen geleitet worden sind.

Beanständung wegen	Einfache Verwarnung des Angezeigten	Polizeilich bestraft mit		
		Verweis	Arrest	Geld
Gassenstriches	97	111	1347	30
Unanständigen Benehmens seitens Prostituirter	6	43	147	25
Entziehung d. Evidenz od. d. ärztlichen Visitation	5	52	306	29
Liederlichen Lebenswandels seitens Prostituirter	210	54	148	1
Uebertretung sonstiger Prostitutionsvorschriften	26	122	129	14
Unerlaubter Aufstellung mit Miethwagen . .	80	53	109	114
Nichteinhaltung der Tour zur Aufstellung der Miethwagen bei den Bahnhöfen	131	155	159	457
Schlechter Besspannung der Miethwagen . .	2	4	—	3
Nichtbesitz des Controlbuches für Miethwagenkutscher	1	7	3	1
Benützung von Doppelwagen seitens der Fiaker und Einspänner	1	—	—	4
Nichteinlösung der Fahrbollette für Kutscher	1	5	6	7
Nichtbesitz des Blocks für Miethwagenkutscher	—	8	6	14
Nichtanbringung des Blocks an leicht sichtbarer Stelle in Miethwagen	1	2	1	5
Fahrtverweigerung seitens der Fiaker und Einspänner	9	5	33	17
Nichtbeleuchtung des Miethwagens	33	117	73	182
Fehlens der Laternen-Nummer an Miethwagen	6	21	4	11
Mangelhaftigkeit der Nummer an Miethwagen	12	9	—	8
Ordnungswidrigen Fahrens, Stappeln, Tabakrauchens seitens der Fiaker und Einspänner	46	121	130	240
Taxüberschreitung seit. d. Miethwagenkutscher	11	4	32	32
Trunkenheit der Kutscher am Standplatze .	4	5	67	11
Unanständigen Benehmens der Miethwagenkutscher gegen den Fahrgast	7	12	14	7
Schlechten oder beschmutzten Miethwagens .	—	4	2	7
Nichtführung des Registers seitens der Miethwagen-Eigenthümer	2	5	—	1
Ueberlassen des Miethfuhrwerkes an unberufene Kutscher	—	2	3	3
Sonstiger Ueberschreitungen bezüglich des Miethwagenwesens	21	59	97	160
Fürtrag . .	712	980	2816	1383

Beanständung wegen	Einfache Verwarnung des Angezeigten	Polizeilich bestraft mit		
		Verweis	Arrest	Geld
Uebertrag . . .	712	980	2816	1383
Anrufens von Passanten seitens der Bediensteten bei Stellwagen	8	9	20	2
Nichttragens der Abzeichen als Stellwagenconducteur	4	13	—	5
Nichteinhaltens der Fahrroute der Stellwagen	13	29	31	40
Duldens Hunde in Stellwagen mitzunehmen	2	—	1	1
Nichtbeleuchtung des Stellwagens	36	54	65	70
Duldens des Rauchens ausserhalb des Rauchcoupés in Stellwagen	—	8	5	5
Tabakrauchens des Kutschers und Conducteurs der Stellwagen	12	49	74	64
Unanständigen Benehmens der Stellwagenkutscher und Conducteurs gegen Fahrgäste	2	6	1	2
Ueberfüllung des Wagendaches bei Stellwagen	1	5	1	2
Sonstiger Ausschreitungen der Stellwagenkutscher und Conducteurs	42	153	119	62
Sitzens der Bierwagenkutscher auf den Fässern	6	32	6	18
Sonstiger Ausschreitungen d. Bierwagenkutscher	15	10	7	11
Ausschreitungen d. Kutscher v. Fleischerwagen	6	18	12	30
Duldens des Rauchens in Tramwaywagen ausser den dazu bestimmten Räumen	—	2	—	—
Sonstiger Ausschreitungen b. Tramwayverkehr	3	3	1	—
Schnalzens mit der Peitsche seitens der Privatkutscher	2	48	24	5
Unregelmässigen Fahrens seitens der Privatkutscher	58	230	129	105
Sonstiger Ausschreitungen beim Privatfuhrwerk	72	142	102	223
Ausstaubens von Teppichen	31	241	11	51
Unterlassener Reinigung und Enteisung des Trottoirs ¹⁾	3	7	—	1
Mitnahme von Hunden in öffentliche Locale, dann Nichtverwahrung mit Maulkörben	12	21	7	29
Bettelmusicirens ohne Lizenz	31	65	199	56
Duldens von Kartenspiel	3	14	4	54
Sperrstunde-Ueberschreitung	208	357	126	1354
Unerlaubter Tanzunterhaltung und Musik	28	64	18	166
Ueberschreitung der Volkssänger-Lizenz	13	5	9	16
Zu frühen Oeffnens der Schänken	7	33	4	39
Verschiedener Ausschreitungen anlässlich der Ausübung von Gewerben	42	55	30	58
Fürtrag	1372	2653	3822	3852

¹⁾ Im k. k. Prater.

(Fortsetzung.)

Beanständung wegen	Einfache Verur- nung des Ange- zeigten	Polizeilich bestraft mit		
		Verweis	Arrest	Geld
Uebertrag . .	1372	2653	3822	3852
Unterlassener oder (Jahresparteien	44	33	30	232
verspäteter Meldung (Afterparteien	201	78	252	671
oder Abmeldung von (Gesellen oder Lehrjungen	35	20	19	153
(Dienstboten	75	47	30	531
Verschiedener Anstände auf Märkten	9	10	1	—
Trottoir - Verstellung durch Waaren, Wagen und Personen	11	22	6	5
Fahrens mit Handwagen und Schiebkarren auf dem Trottoir	13	84	34	10
Passagehemmung durch Fuhrwerke	21	53	18	10
Sonstiger Ausschreitungen bezüglich d. Passage	16	41	12	10
Excesses und nächtlicher Ruhestörung . . .	732	2484	9970	784
Bettelns	454	1669	3691	—
Trunkenheit	2261	765	1364	6
Unerlaubter Gesangsproductionen	—	2	—	6
Unanständigen Benehmens gegen Passanten	28	109	128	17
Unanständigen Benehmens im Amte	1	18	69	8
Unanständigen Benehmens gegen die Wache	34	191	510	169
Offen gelassener Kellerfenster	4	56	—	3
Nichtbefolgung eines amtlichen Auftrages .	4	66	113	32
Uebertretung der Eisenbahnvorschriften .	29	75	73	282
Uebertretung des Vogelschutzgesetzes . .	3	7	19	5
Uebertretung des Lottopatentes	3	—	—	—
Uebertretung des Hausirpatentes	117	15	—	—
Uebertretung des Waffenpatentes	2	5	3	13
Uebertretung des Forstgesetzes	16	119	40	12
Thierquälerei	69	89	336	214
Uebertretung der Pratervorschriften	22	102	52	80
Theaterbillet-Agiotage	—	2	19	—
Ehrenkränkung	27	10	11	23
Uebertretung der Vorschriften für Dienstmänner	4	105	6	1
Dienst-Entweichung	15	52	199	—
Lehr-Entweichung	42	54	40	—
Groben Benehmens gegen den Dienstgeber .	14	82	125	1
Groben Benehmens geg. d. Lehrherrn (Lehrfrau)	1	25	31	—
Uebertretung sonstiger Bestimmungen der Dienstbotenordnung	29	193	81	2
Offenlassens der Gassenläden	3	52	—	—
Spielens um Geld auf der Gasse	9	38	77	—
Verbotenen Badens	—	—	2	—
Unerlaubter Art des Fensterputzens	12	106	1	17
Sonstiger Uebertretungen	229	566	194	87
Zusammen ¹⁾ . .	5961	10,098	21,378	7236

¹⁾ Von sämmtlichen Bestrafungen entfallen auf das Central-Untersuchungs-Bureau 2210 und auf das Lohnwagen-Amt 4321, welche Departements das polizeiliche Strafgerichtamt für das Commissariat „Innere Stadt“ ausüben.

XVI. Abschnitt.

Landstreicherei, Stellung unter Polizei-Aufsicht, Abgabe in die Zwangs-Arbeitsanstalt.

I. Amtshandlungen gegen arbeitsscheue Individuen nach dem Gesetze vom 10. Mai 1873, betreffend die Vagabundage.

Amtshandlungen nach dem Vagabundengesetze, und zwar:						
dem Gerichte übergeben ¹⁾				Polizeilich behandelt		
seitens			Zusammen	seitens		Zusammen
des Sicherheits-Bureaus	des Central-Untersuchungs-Bureaus	der Commissariate		des Sicherheits-Bureaus	der Commissariate	
50	629	1371	2050	482	312	794

II. Amtshandlungen mit entlassenen Sträflingen.

Behandlung entlassener Sträflinge seitens des Sicherheitsbureaus		
zur Abschaffung beantragt	zur zwangsweisen Entfernung beantragt	den Commissariaten übergeben
11	57	2730

Von Letzteren (2730) wurden 262 zugleich unter Polizei-Aufsicht gestellt.

¹⁾ Dem k. k. Bezirksgerichte der Inneren Stadt wurden 942 Personen (gegen 836 des Vorjahres) nach §. 1 des Vagabundengesetzes eingeliefert. Davon wurden verurtheilt:

405 (gegen 433 des Vorjahres) mit Arrest bis zu 8 Tagen,
 256 (" 295 " ") " " " " 1 Monat,
 188 (" 58 " ") " " zwischen 2 und 3 Monaten,
 29 (" 0 " ") " " von 3 Monaten.

Die durchwegs schärfer ausgefallenen Strafen im laufenden Jahre hatten zur Folge, dass sich solche Individuen nicht so oft wie bisher im Polizei-Gefängnisse als unterstandlos selbst meldeten, sondern zu ordentlicher Arbeit zurückkehrten.

III. Das Correctionswesen.

Von den Gerichten wurde über 289 im Jahre 1877 abgestrafte Individuen die Zulässigkeit zur Abgabe in eine Correctionsanstalt ausgesprochen und deren Abgabe dahin beantragt, und zwar:

Vom Central-Untersuchungsbureau	109
Vom Commissariate:	
Innere Stadt	15
Leopoldstadt	9
Landstrasse	4
Wieden	9
Margarethen	22
Mariahilf	19
Neubau	16
Josefstadt	4
Rossau	20
Favoriten	8
Prater	1
Floridsdorf	—
Gaudenzdorf	2
Sechshaus	14
Ottakring	25
Währing	9
Döbling	3

Zusammen 289

In die Zwangs-Arbeitsanstalt thatsächlich aufgenommene Individuen:

Von den für die Zwangs-Arbeitsanstalt Beantragten wurden thatsächlich abgegeben in die	
Zwangs-Arbeitsanstalt für Männer (in Weinhaus)	Zwangs-Arbeitsanstalt für Weiber (in Neudorf)
115	47

IV. Aufgreifung und Perlustrirung bedenklich scheinender Personen.

Wegen Bedenklichkeit, zunächst wegen bedenklichen Herumstreichens, wurden 25.420 Personen angehalten. Die mit denselben getroffene Verfügung zeigt folgende Tabelle:

Aufgegriffen im Commissariats- bezirke	Zahl der Aufgegriffenen	Verfü g u n g												
		Davon nach Ausweis- leistung entlassen	ü b e r g e b e n							Zwangswise heim- gewiesen	In die Krankenanstalten übergeben	Den Gerichten übergeben	Anderweitig verfügt	
			an das Commissariat, in dessen Bezirk der betreffende wohnte	an die Communal- behörden	an die Finanzbehörden	an die Militärbehörden	an die Bezirkshaupt- mannschaften	an das Central-Unters.- Bureau mit dem Antrage						
								auf Abschaf- fung	auf Abschie- bung					
Innere Stadt	963	123	484	102	—	1	—	5	108	4	1	57	78	
Leopoldstadt	976	214	260	81	8	—	—	1	125	6	9	7	265 ¹⁾	
Landstrasse	1229	486	279	198	2	9	—	4	160	32	18	35	6	
Wieden . .	1227	270	663	169	—	2	—	3	71	2	6	12	29	
Margarethen	1084	477	456	56	—	3	—	—	65	7	12	2	6	
Mariahilf .	387	102	159	43	—	1	—	1	17	1	2	—	61	
Neubau . .	892	284	393	131	—	7	—	—	45	5	3	24	—	
Josefstadt .	1154	216	660	190	1	1	—	—	64	—	6	—	16	
Rossau . .	775	211	376	41	—	2	—	1	57	7	16	1	63	
Favoriten .	1184	474	212	74	—	4	2	6	187	42	8	13	162	
Prater . .	3342	712	2115	134	1	9	—	3	357	2	7	2	—	
Floridsdorf	1911	419	534	62	—	—	1	2	419	462 ²⁾	6	2	4	
Gaudenzdorf	1318	515	328	177	—	2	—	7	96	21	11	16	145	
Sechshaus	4224	1726	1488	426	—	—	7	2	228	230 ³⁾	46	18	53	
Ottakring .	1975	1177	463	193	—	8	—	—	119	—	10	5	—	
Währing . .	1918	540	1166	74	—	5	3	1	119	1	4	5	—	
Döbling . .	861	442	216	65	—	2	—	—	90	4	6	35	1	
Zusammen .	25.420	8388	10.252	2216	12	56	13	36	2327	826	171	234	889	

¹⁾ Der grösste Theil hievon in die freiwillige Arbeitsanstalt, welche sich in diesem Bezirke befindet, gewiesen.

²⁾ u. ³⁾ Der grösste Theil davon zwar nicht mit gebundener Marschroute heimgewiesen, immerhin aber zwangsweise über die Grenze des Polizeirayons geschafft.

XVII. Abschnitt.

Abschaffung, Abschiebung, Wegweisung.

I. Abschaffung.

a) Zahl der zur Abschaffung *Beantragten*.

Zur Abschaffung bestimmt von dem		Zahl der zur Abschaffung beantragten Individuen
Als beantragt vom Commissariate	Gerichte nach geschehener Abstrafung	43
	Sicherheits-Bureau	10
	Central-Untersuchungs-Bureau	18
	Innere Stadt	41
	Leopoldstadt	58
	Landstrasse	27
	Wieden	8
	Margarethen	23
	Mariahilf	6
	Neubau	9
	Josefstadt	12
	Rossau	14
	Favoriten	38
	Prater	10
	Floridsdorf	7
	Gaudenzdorf	39
	Sechshaas	24
	Ottakring	45
	Währing	25
	Döbling	15
Zusammen . .		472

b) Zahl der *thatsächlich Abgeschafften* mit Rücksicht auf die Ursache, Dauer und Art der Abschaffung.

Zahl der Abgeschafften	Ursache der Abschaffung				Dauer der Abschaffung			Dem Abgeschafften wurde die Rückkehr verboten		
	Bettelei, Vagabundiren, Bestimmungslosigkeit überhaupt	Prostitution	Personen- und Eigenthums-Gefährlichkeit	Gefährlichkeit gegen die öffentliche Ordnung	3	5	beständig	in die cisleithanischen Kronländer	in das Kronland Niederösterreich	in den Wiener Polizeirayon
					Jahre					
472	129	48	287	8	22	63	387	47	2	423

c) Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften.

männlich	weiblich	Von den Abgeschafften waren aus													
		Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien
341	131	114	12	—	9	2	2	—	—	120	113	13	7	—	—
														48	32

II. Abschiebung.

a) Zahl der abgeschobenen Personen.

Zur Abschiebung bestimmt vom		Zahl der abgeschobenen Personen
Als beauftragt vom Commissariate	Central-Sicherheits-Bureau	46
	Central-Untersuchungs-Bureau	1225
	Innere Stadt	360
	Leopoldstadt	740
	Landstrasse	471
	Wieden	250
	Margarethen	226
	Mariahilf	86
	Neubau	146
	Josefstadt	219
	Rossau	238
	Favoriten	654
	Prater	451
	Floridsdorf	584
	Gaudenzdorf	404
	Sechshaus	581
	Ottakring	729
	Währing	307
	Döbling	242
Zusammen		7959 ¹⁾

b) Ursache der Abschiebung. ²⁾

Die Abschiebung geschah			Von den Abgeschobenen waren überdies		
wegen Bettelns und Subsistenz- losigkeit allein	wegen Subsistenzlosig- keit nach		früher schon einmal oder mehrmals abge- schoben worden	In Folge der im Jahre 1877 erfolgten Abschaffung abgeschoben, oder solche, welche in früheren Jahren abge- schafft und jetzt neuerlich wegen verbotener Rückkehr abgestraft worden waren	
	erfolgter ge- richtlicher	erfolgter po- liceilicher		beständig Abge- schaffte	auf eine be- stimmte Zeit Ab- geschaffte
	Abstrafung				
5566	1988	405	1311	956	281

¹⁾ Die Zahl der von aussen nach dem Wiener Polizei-Rayon zugegeschobenen Personen betrug dagegen 960.

²⁾ Die Ursache der Abschiebung ist zwar nur Subsistenzlosigkeit. Der vorliegende Ausweis jedoch macht jene Momente ersichtlich, welche ausser der Subsistenzlosigkeit noch vorlagen.

Zwangsweise heimgewiesen wurde seitens des Commissariates:

	Uebertrag . . .	244
Innere Stadt		67
Leopoldstadt		42
Landstrasse		96
Wieden		29
Margarethen		17
Mariahilf		7
Neubau		15
Josefstadt		8
Rossau		79
Favoriten		171
Prater		3
Floridsdorf		591
Gaudenzdorf		101
Sechshaus		561
Ottakring		13
Währing		8
Döbling		17
Zusammen .		2069 ¹⁾

IV. Correspondenzen des Central-Untersuchungsbureaus in Bezug auf die Abschaffung und Abschiebung.

Von den 29.409 Exhibiten des Central-Untersuchungsbureaus
im Jahre 1877 entfallen auf:

Statthaltereiberichte	1307
Schub-Acte	1225
Abschaffungs-Acte	472
sonstige Correspondenzen (meist Er- hebungen über d. Zuständigkeit etc.)	6529

¹⁾ Die Zahl der von aussen nach dem Wiener Polizeirayon mit ge-
bundener Marschroute gewiesenen Individuen betrug dagegen 257.

II. Unterstandslose.

Im nachstehenden Ausweise sind nur jene Personen enthalten, welche sich als unterstandslos der Polizeibehörde selbst gestellt hatten.

Die aufgegriffenen Unterstandslosen erscheinen an einer anderen Stelle dieses Jahrbuches in der Rubrik „Bedenklichkeit“, weil deren Aufgreifung wegen Bedenklichkeit erfolgte, die Unterstandslosigkeit aber erst durch deren Perlustrirung constatirt wurde.

Im Jahre 1877 betrug die Ziffer der aufgegriffenen Unterstandslosen nahezu 6000.

a) Zahl Jener, welche sich als unterstandslos gemeldet haben.

im Central - Untersuchungs-bureau ¹⁾	Es meldeten sich										Verfügung über dieselben	
	beim Commissariate										dem Gerichte als Va-	gabunden übergeben
4208	Leopoldstadt	Landstrasse	Wieden	Margarethen	Mariahilf	Neubau	Josefstadt	Rosau	Favoriten	Prater	Floridsdorf	Gaudenzdorf
1468												Sechshaus
462												Ottakring
43												Währing
87												Döbling
122												Zusammen
96												112
163												390
109												2379
70												903
2												818
23												3837 ²⁾
54												
1012												
413												
74												
33												
8439												
112												
390												
2379												
903												
818												
3837 ²⁾												

b) Personalien Derjenigen, welche sich als unterstandslos gemeldet haben.

Geschlecht	Alter	Stand	Beschäftigung		Nationalität														
			Beschäftigungslose																
6271	männlich																		
2168	weiblich																		
146	unmündig																		
2430	minderjährig																		
5863	grossjährig																		
6827	ledig																		
956	verheiratet																		
656	verwitwet																		
193	Personen höherer Bildung																		
1763	Gewerbsgehilfen																		
475	Dienstboten																		
5458	Tagelöhner																		
550	Sonstige Personen																		
6195	Wiener Polizeirayon																		
434	Niederösterreich																		
70	Oberösterreich																		
8	Salzburg																		
22	Steiermark																		
14	Kärnten																		
16	Kraio																		
8	Küstenland																		
11	Tirol																		
732	Böhmen																		
444	Mähren																		
100	Schlesien																		
45	Galizien																		
4	Bukowina																		
3	Dalmatien																		
191	Ungarn																		
142	Ausland																		

¹⁾ Jene welche sich beim Commissariate Innere Stadt gemeldet haben, wurden an das Central-Untersuchungsbureau im Polizei-Gefangenhause gewiesen.

²⁾ Davon 2687 in die freiwillige Arbeitsanstalt gewiesen.

III. Das Armenwesen.

Das Armenwesen gehört in den Ressort der Gemeindeverwaltung, und die Polizeibehörde beschränkt sich lediglich auf Bestätigung von Armuthszeugnissen, Ertheilung von Auskünften über Unterstützungswerber und auf directe Vertheilung von Spenden des Allerhöchsten Hofes für Arme.

Ueber die Abgabe von Erwerbslosen und Unterstandslosen, wenn sie hieher zuständig sind, an die freiwillige Arbeitsanstalt und über die Zuführung der Nichtzuständigen an ihre Zuständigkeitsgemeinden wurde früher das Nothwendige gesagt.

Den Polizei-Bezirksärzten, Wundärzten und Functionären fällt auch durch die Ausübung der Armenpraxis ein Theil der Armenpflege im weiteren Sinne zu.

Agenden der Commissariate.

Beim Commissariate	Zahl der bestätigten Armuths-Zeugnisse	Zahl der Erhebungen über Unterstützungswerber
Innere Stadt	126	172
Leopoldstadt	324	53
Landstrasse	322	368
Wieden	227	204
Margarethen	602	79
Mariahilf	210	407
Neubau	272	117
Josefstadt	153	312
Rossau	268	360
Favoriten	265	89
Prater	16	9
Floridsdorf	69	11
Gaudenzdorf	58	147
Sechshaus	130	861
Ottakring	848	260
Währing	93	417
Döbling	37	29
Zusammen	4020	3895

IV. Massenquartiere und Arbeiterhôtels.

Solche geben der Polizeibehörde insofern einen Anlass zu besonderer Thätigkeit, als genaue Evidenzhaltung dieser Locale und darin einlogirter Personen sehr im Interesse der öffentlichen Sicherheit gelegen ist.¹⁾

An derartigen Localen hatte der Wiener Polizeirayon zu Ende 1877 11²⁾, und zwar im Polizeibezirke Innere Stadt 1, Leopoldstadt 2, Margarethen (städtische, jedoch verpachtete Baracken) 1, Rossau 2, Favoriten 1, Sechshaus 1, Ottakring 2, Währing 1.

Die Bewegung der daselbst während des Jahres einlogirten Personen enthält der Abschnitt „Flächenraum und Bevölkerung“.

V. Asylhäuser.

Dieselben stehen nicht unter der Ingerenz der Polizeibehörde, sie sind eine der segensreichsten Schöpfungen der Privatwohlthätigkeit, und müssen nur zur Vervollständigung der vorliegenden Darstellung hier Erwähnung finden.

Im abgelaufenen Jahre waren in den Asylhäusern, und zwar:

66.475 Männer	} im Männerasyl ³⁾ ,
395 Knaben	
25.426 Frauen	} im Frauenasyl ⁴⁾
2.436 Kinder	

untergebracht, und kamen 189.464 Rationen Brod und Suppe unentgeltlich zur Vertheilung.

Einen gleichen Zweck wie die Asylhäuser hat auch die städtische Baracke auf der Siebenbrunnerwiese (Hühnerhof, V. Bezirk).

¹⁾ Im Jahre 1877 wurden 109 im Massenquartier einlogirt gewesenen Individuen polizeilich beanständet.

²⁾ Darunter auch Gasthöfe, in welchen um ein geringes Entgelt Schlafstellen vergeben werden, und die Zahl der Einlogirten eine bedeutende ist. Das im Bezirke Landstrasse bisher bestandene Massenquartier wurde im Jahre 1877 gänzlich aufgelassen.

³⁾ Mit 182 Schlafstellen.

⁴⁾ Mit 72 Schlafstellen.

Es finden daselbst nach Wien zuständige unterstandslose Frauenspersonen und Kinder beiderlei Geschlechtes unter 14 Jahren unentgeltlich Aufnahme.

Der Belagraum dieser Baracken ist für 300 Personen berechnet.

Im Ganzen wurden im Jahre 1877	39 Frauen, 44 Mädchen, 53 Knaben,
zusammen	136 Personen
aufgenommen, von welchen sich Ende 1877	28 Frauen, 36 Mädchen, 38 Knaben,
zusammen	102 Personen

daselbst befanden.

VI. Freiwillige Arbeitsanstalt.

Diese Anstalt untersteht zwar dem Magistrate, da aber die Polizeibehörde vielfach in die Lage kommt, Personen dahin abzugeben, muss dieser Anstalt hier erwähnt werden.

In dieselbe wurden seitens der Polizeibehörde im Jahre 1877 2687 Personen abgegeben.

Dieselben erhalten dort durch 2—4 Monate Unterstand und Verpflegung. Dafür müssen sie arbeiten und täglich ein bestimmtes Pensum liefern.

Was sie darüber arbeiten, wird ihnen als Ueberverdienst wöchentlich ausgezahlt.

In der Anstalt befindet sich auch eine Schule.

Persönliche Verhältnisse und Provenienz der Arretirten.

A. Arretirungen wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes.

Zahl der Arretirten	Geschlecht	Alter		Stand	Beschäftigung										Nationalität																			
		unmündig	minderjährig		grossjährig	ledig	verheirathet	verwitwet	Personen v. höherer Bildung	Gewerbebetrie- bende u. Gehilf.	Landwirthschaft	Dienstsboten	Tagelöhner	Sonstige Stände	Militärs	Wiener Polizeirayon	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Kärnten	Krain	Küstenland	Tirol	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien	Bukowina	Dalmatien	Ungarn	Ausland		
18.509	15.178	3.331	510	6.732	11.267	4.377	941	194	7.091	303	4.145	4.074	2.670	32	6.015	3.200	301	32	146	36	104	21	106	3.827	2.239	452	287	19	32	1.218	474			
B. Arretirungen wegen polizeilicher Ausschreitungen.																																		
15.032	13.846	1.187	115	5.521	9.396	3.767	1.797	543	68	147	8.231	95	1.664	3.080	1.702	113	5.304	1.917	238	52	96	135	29	65	3.489	1.735	394	170	14	16	1.013	303		
1. Excess und nächtliche Ruhestörung.																																		
6.107	5.708	399	20	1.418	4.669	3.767	1.797	543	68	147	8.231	95	1.664	3.080	1.702	113	5.304	1.917	238	52	96	135	29	65	3.489	1.735	394	170	14	16	1.013	303		
2. Trunkenheit.																																		
103	5.708	399	20	1.418	4.669	3.767	1.797	543	68	147	8.231	95	1.664	3.080	1.702	113	5.304	1.917	238	52	96	135	29	65	3.489	1.735	394	170	14	16	1.013	303		
3. In Bezug auf die Prostitution.																																		
75	—	4.532	10	2.814	1.708	4.246	200	86	—	—	—	—	—	364	2.929	8.604	3.915	1.563	635	73	10	71	12	9	—	16	825	654	108	77	1	2	401	75
4. Sonstige.																																		
817	16.275	5.817	1.766	7.573	12.753	9.289	8.392	4.411	167	392	3.329	8.604	3.915	—	6.033	2.905	420	130	201	82	1.014	48	69	4.840	2.795	786	489	23	58	1.382	817			
C. Arretirungen wegen Bedenklichkeit, Schlafen im Freien und dergleichen.																																		
25.420	21.532	3.888	1.265	10.818	337	20.090	4.020	1.310	86	9.871	150	3.362	8.217	3.734	—	3.391	374	45	248	77	253	18	122	5.878	3.400	649	282	19	29	1.773	766			

Die Gesamtzahl der arretirten Personen beträgt 91.692.

Selbstverständlich sind hier alle Personen, welche im Laufe des Jahres öfter arretirt wurden (es kommen Individuen vor, welche 20—30 Mal arretirt wurden) ¹⁾, so oft gerechnet, als sie verhaftet waren.

Nach den Königreichen und Ländern vertheilen sich die arretirten Personen folgendermassen:

Wiener und aus dem Wiener Polizeirayon	28.908	
Niederösterreich	12.906	
Oberösterreich	1.542	
Salzburg	295	
Steiermark	810	
Kärnten	262	
Krain	1.591	
Küstenland	120	
Tirol	411	
Böhmen	20.492	
Mähren	11.530	
Schlesien	2.551	
Galizien	1.352	
Bukowina	78	
Dalmatien	139	
Ungarn sammt Nebenländern	6.167	
Ausland	2.538	62.784

Vergleicht man die arretirten Individuen aus Wien und dem Wiener Polizeirayon der Ziffer nach mit jenen aus den Provinzen und dem Auslande, so ergibt sich, dass 31·52% auf Wien und den Polizeirayon, dagegen 68·48% auf die Provinzen und das Ausland entfallen.

Vergleicht man nun mit diesem Percentsatze wieder die Percentsätze, wie sich die Arrestanten-Provenienz in den übrigen Landeshauptstädten ergab, so gelangt man zu folgendem Resultate:

¹⁾ Siehe Abschnitt „Gefangenhaus“.

	Wiener	Angehörige anderer Kronländer und des Auslandes	In Procenten ausgedrückt	
			Wiener	Angehörige anderer Kronländer und des Auslandes
Wien	28.908	62.784	31·52	68·48
Prag	17	19.518	0·08	99·92
Brünn	30	10.259	0·29	99·71
Troppau	5	1.704	0·29	99·71
Krakau	—	7.872	—	100·00
Lemberg	3	13.714	0·02	99·98
Innsbruck	10	1.299	0·77	99·23
Salzburg	41	1.949	2·10	97·90
Linz	37	1.743	2·12	97·88
Graz	77	4.722	1·63	98·37
Klagenfurt	11	1.833	0·60	99·40
Laibach	3	1.494	0·20	99·80
Triest	4	6.295	0·06	99·94
Zara	—	361	—	100·00
Czernowitz	—	3.596	—	100·00

Der für 1877 ermittelte Percentsatz von 31·52 für die Angehörigen Wiens und 68·48 für die Angehörigen der Provinzen und des Auslandes bleibt auch ziemlich gleich, wenn man die Nationalität der im Gefangenhause angehaltenen Arrestirten vergleicht.

Die Gesamtzahl der Arrestanten im Gefangenhause betrug 35.617; davon entfallen:

auf Wien sammt Polizeirayon	13.641
auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder	18.874
auf Ungarn sammt Nebenländern	2.203
auf das Ausland	899
	21.976

Es entfallen somit von obigen 35.617:

auf Wien und den Polizeirayon	38·29%
auf die Provinzen und das Ausland	61·71%

Das einschlägige Verhältniss der früheren Jahre zeigt folgende Tabelle:

	Zahl der Arrestanten	Davon entfallen auf		Percentsatz für	
		Wien und den Polizeirayon	die Provinzen und das Ausland	Wien und den Polizeirayon	die Provinzen und das Ausland
1874	38.822	17.540	21.282	45.18	54·82
1876	35.383	15.080	20.303	42.61	57·39
1877	35.617	13.641	21.976	38.29	61·71

Das Percent der in Wien verhafteten Wiener ist daher in steter Abnahme begriffen, während jenes der Angehörigen der Kronländer steigt.

Es ergibt sich sonach, dass in den Kronlandshauptstädten die gesammte Arrestantengestion fast ganz mit den Angehörigen der übrigen Kronländer ausser Wien ausgefüllt ist, während die arretirten Wiener in allen Kronlandshauptstädten mit Ausnahme von Linz, Salzburg und Graz nirgends 1⁰/₀ der Arrestantenzahl erreichten.

Selbst in Wien sind die arretirten Wiener in der Minderzahl, und die Zahl der in Wien arretirten Angehörigen der Kronländer wird durch die in den Kronlandshauptstädten arretirten Wiener nicht compensirt.

Es arbeitet sonach die Polizeidirection in Wien, wenn von der unbedeutenden, das Percentverhältniss übrigens nicht wesentlich beirrenden Zahl der Angehörigen der ungarischen Krone und des Auslandes abgesehen wird, in vollstem Masse für die Kronländer und es ist nur billig, wenn diese zu den Kosten der Wiener Polizeidirection herangezogen werden.

Ganz ungerechtfertigt ist daher der allerdings nur von einer Seite vorgebrachte Einwand, dass die Kronländer an der Wiener Polizeiverwaltung kein Interesse haben.

Wäre der Zuzug aus den Kronländern nicht, könnte Wien seine Polizei auf die Hälfte reduciren.

XX. Abschnitt.

Waffenpässe, Waffen- und Munitions-Geleitscheine, Zeugnisse und Bestätigungen, Correspondenzen der Commissariate, Assistenzen, Sicherstellungen von Effecten, endlich Ertheilungen von Rathschlägen und Belehrungen an das Publicum.

I. Waffenpässe, dann Waffen- und Munitions-Geleitscheine.

Das Administrativbureau der ersten Section fertigte im Jahre 1877 1144 Waffenpässe und 1030 Waffen- und Munitions-Geleitscheine aus.

Berichte in Bezug auf die Waffenpass-Ertheilung wurden seitens der Commissariate wie folgt erstattet:

Innere Stadt	133
Leopoldstadt	53
Landstrasse	99
Wieden	53
Margarethen	26
Mariahilf	46
Neubau	45
Josefstadt	41
Rossau	43
Favoriten	16
Prater	7
Floridsdorf	37
Gaudenzdorf	10
Sechshaus	20
Ottakring	54
Währing	44
Döbling	36
Zusammen	763

II. Ausfertigung von Zeugnissen, Bestätigung von Zeugnissen und sonstigen Documenten.¹⁾

Seitens des		Sittenzeugnisse		Zeugniss-Bestätigungen			
		selbstständige Ausfertigung	im berichtlichen Wege	Behufs Eheaufgebot	Behufs Uebernahme von Findlingen	Identitätszeugnisse	Andere Bestätigungen
Administrativ-Bureaus		759	—	—	—	—	—
Commissariates	Innere Stadt	—	203	763	15	56	200
"	Leopoldstadt	12	89	700	83	23	64
"	Landstrasse	25	150	1.266	99	37	74
"	Wieden	26	164	573	40	9	393
"	Margarethen	37	76	887	122	3	293
"	Mariahilf	41	129	853	72	7	198
"	Neubau	52	24	1.020	101	43	287
"	Josefstadt	59	90	631	65	16	19
"	Rossau	125	102	840	109	19	6
"	Favoriten	—	49	518	86	12	57
"	Prater	—	4	67	5	—	—
"	Floridsdorf	—	—	181	105	—	39
"	Gaudenzdorf	27	9	645	160	13	135
"	Sechshaus	36	25	1.066	279	2	17
"	Ottakring	140	56	1.676	444	55	161
"	Währing	55	48	494	132	5	—
"	Döbling	1	7	203	40	3	19
	Zusammen	1.395	1.225	12.383	1.957	303	1.962

¹⁾ Alle übrigen, im vorliegenden Ausweise nicht enthaltenen Bestätigungen sind je nach ihrer Art in den anderen Abschnitten ausgewiesen.

III. Berichte und Correspondenzen der Commissariate.

Seitens des Commissa- riates	Zahl der Be- richte u. Corre- spondenzen		Zahl der Correspondenzen mit															Summa der Berichte und Correspondenzen		Von neigen geschieden	
	In Gewerbs-An- gelegenheiten	In sonstigen An- gelegenheiten an die Polizei- direction 7)	dem Magistrat und sonstigen Ge- meindebehörden	den Bezirkshaupt- mannschaften	der Staatsan- waltschaft	d. Landes- oder Kreisgerichte	den Bezirks- gerichten	dem Militär- gerichte	der Postdirection und d. Postämtern	der Telegraphen- anstalten u. d. Fern- sprechämtern	den Finanzbehör- den jeder Art	den geistlichen Be- hörden	den Schulbehörden	den Militärbehörden (Gerichte ausgenom- men)	d. Krankenanstalten	Privatanstalten und Instituten	den übrigen Com- munitäten	allen sonstigen An- stalten u. Behörden	Schriftlich	Telegraphisch	
Innere Stadt	276	6.685	1.152	124	424	325	638	—	17	1	87	37	—	86	472	165	1.495	99	12.083	10.333	1.850
Leopoldstadt	1223	6.929	939	106	18	206	349	15	16	—	81	—	—	118	1.628	11	6.524	100	18.263	13.607	4.656
Landstrasse	562	4.361	648	142	24	55	106	5	41	3	100	234	51	254	978	52	5.168	59	12.843	9.503	3.340
Wieden	559	3.535	1.121	168	61	195	265	13	36	1	193	26	23	133	1.533	86	5.569	104	13.621	10.479	3.142
Margarethen.	400	2.256	522	24	28	40	101	1	7	—	37	5	—	107	230	46	1.966	22	5.792	3.785	2.007
Mariahilf.	898	5.389	1.275	440	528	737	893	95	63	3	668	137	136	456	1.298	321	5.572	710	19.619	16.020	3.599
Neubau	402	2.176	724	122	50	81	155	24	8	4	54	6	108	68	482	97	3.071	80	7.712	5.886	2.326
Josefsstadt.	40	5.094	410	39	23	9	43	2	9	32	1	29	86	540	4	2.958	51	9.374	7.174	2.200	
Rosau.	675	3.173	491	476	454	102	2010	18	15	2	55	42	5	145	1.732	47	5.046	95	14.583	11.565	3.018
Favoriten.	186	6.473	1.077	61	161	70	753	41	16	—	54	1	2	133	767	35	1.351	47	11.228	9.017	2.211
Prater	497	997	344	44	29	46	88	10	6	—	23	3	3	78	143	6	7.385	919	10.621	5.692	4.929
Floridsdorf.	196	417	72	64	148	27	212	33	1	—	22	2	7	59	813	—	941	135	2.649	1.437	1.212
Gaudenzdorf.	221	5.641	1.118	703	27	26	557	60	9	—	174	6	2	23	1.190	57	4.240	54	14.108	9.295	4.813
Sechshaus	787	3.686	443	404	91	190	512	8	7	—	42	11	9	97	265	15	3.607	129	10.303	6.871	3.432
Ottakring.	766	5.505	723	240	52	168	1047	21	36	7	42	21	10	226	2.248	91	4.019	171	15.393	12.121	3.272
Währing	340	2.240	505	223	57	76	394	10	16	—	41	6	71	84	152	5	3.123	119	7.362	5.372	1.990
Döbling	156	2.534	542	222	44	37	197	—	2	—	8	5	5	31	218	3	3.904	118	8.026	4.237	3.789
Zusammen	8184	67.091	12.106	3602	2219	2390	8320	356	305	25	1713	513	461	2184	14.189	1041	65.939	2912	193.580	141.794	51.786

¹⁾ Wie sich die hier enthaltenen Berichte auf die verschiedenen Ressorts der polizeilichen Verwaltung theilen, erhält aus den betreffenden Abschnitten des vorliegenden Jahrbuches.

²⁾ Die Einlieferungsnoten und Anzeigen über strafbare Handlungen sind hier nicht gerechnet, sondern nur Auskünfte und Verständigungen sonstiger Art.

IV. Assistenzen.

Seitens des Commissariates	Als Assistenzen wurden verwendet															
	f ü r										bei Auktionen und Licitationen		Zusammen			
	Gerichtsbehörden (auch No- tare)		Finanz- und Steuerbehörden		Bezirkshaupt- mannschaften		Magistrat und sonstige Ge- meinde - Be- hörden		Aichämter						Private	
	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen	Beamte	Wachen
Innere Stadt . . .	—	27	—	131	—	—	—	32	—	1	—	2	140	631	140	824
Leopoldstadt . . .	—	—	—	103	—	—	—	162	8	—	145	—	33	—	—	459
Landstrasse . . .	—	28	—	4	—	1	—	448	—	3	—	160	—	1	—	645
Wieden . . .	—	10	—	13	—	—	—	217	—	—	186	—	4	—	—	430
Margarethen . . .	—	26	—	15	—	—	—	33	—	—	4	—	—	—	—	78
Mariabilf . . .	1	13	—	2	—	—	—	28	—	5	—	78	—	—	1	126
Neubau . . .	—	99	—	38	—	—	—	152	—	1	—	68	—	120	—	478
Josefstadt . . .	—	—	—	12	—	—	—	101	—	1	—	—	—	7	—	130
Rossau . . .	—	21	—	6	—	—	—	3	—	—	5	—	—	—	—	35
Favoriten . . .	3	133	—	31	—	—	—	88	—	—	51	—	—	—	3	303
Prater . . .	—	3	—	37	—	—	—	7	—	—	—	—	5	—	—	52
Floridsdorf . . .	—	14	—	—	—	—	—	4	—	—	31	—	—	—	—	49
Gaudenzdorf . . .	—	1	—	—	15	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	42
Sechshaus . . .	—	50	—	1	—	4	—	198	—	—	9	—	—	—	—	262
Ottakring . . .	—	76	—	2	—	101	—	18	—	—	—	—	—	—	—	197
Währing . . .	—	13	—	2	—	2	—	8	—	—	—	—	1	—	—	26
Döbling . . .	—	25	—	1	—	1	—	2	—	—	5	—	6	—	—	40
Zusammen . . .	4	556	—	398	—	124	—	1527	—	19	—	74	140	808	144	4176

V. Sicherstellung von Effecten.

Solche Fälle kamen vor bei dem Commissariate:

Innere Stadt . . .	106
Leopoldstadt . . .	163
Landstrasse . . .	180
Wieden . . .	46
Margarethen . . .	66
Mariahilf . . .	16
Neubau . . .	102
Josefstadt . . .	22
Rossau . . .	29
Favoriten . . .	53
Prater . . .	25

Fürtrag . 808

	Uebertrag . .	808
Floridsdorf		45
Gaudenzdorf		8
Sechshaus		50
Ottakring		107
Währing		200
Döbling		4
	Zusammen . .	1222

VI. Ertheilung von Rathschlägen und Belehrungen.

Sehr häufig geschieht es, dass die Polizeibehörde von Personen aller Stände in den verschiedensten Angelegenheiten des öffentlichen und des Privatlebens um Rath oder Belehrung gegangen wird.

Hier sind nur jene Fälle ziffermässig ausgewiesen, in welchen es sich um eingehende Besprechungen und Erörterungen handelte, während alle jene Fälle, in welchen es sich nur um kurze Anfragen und Auskünfte handelt, so zahlreich sind, dass sie sich der ziffermässigen Feststellung entziehen.

Die Zahl der Raths- und Belehrungs-Ertheilungen umständlicherer Art betrug bei dem Commissariate:

Innere Stadt	3.942
Leopoldstadt	6.796
Landstrasse	2.095
Wieden	3.289
Margarethen	3.913
Mariahilf	5.010
Neubau	1.788
Josefstadt	2.617
Rossau	9.994
Favoriten	548
Prater	216
Floridsdorf	2.277
Gaudenzdorf	1.122
Sechshaus	1.871
Ottakring	8.954
Währing	2.520
Döbling	380
Zusammen	57.332

XXI. Abschnitt.

Verlust- und Fund-Anzeigen.

I. Verlust-Anzeigen.

Im Jahre 1877 wurden 4320 Anzeigen über verlorene Gegenstände, gegen 4085 im Jahre 1876, erstattet, und zwar:

Bei dem Commissariate:

Innere Stadt	1153
Leopoldstadt	645
Landstrasse	235
Wieden	139
Margarethen	151
Mariahilf	184
Neubau	195
Josefstadt	155
Rossau	229
Favoriten	203
Prater	99
Floridsdorf	126
Gaudenzdorf	68
Sechshaus	250
Ottakring	281
Währing	97
Döbling	110

Zusammen . 4320

Jede Verlust-Anzeige wird im Polizei-Anzeiger bekannt gemacht, wenn nicht der verlorene Gegenstand bald nach dem Verlust als gefunden erlegt worden.

Wünscht der Verlustträger ausser der Verlautbarung im Polizei-Anzeiger noch eine weitere besondere Kundmachung durch Maueranslag, so wird dieselbe durch die Polizeidirection gegen Vergütung der Druck- und Anschlagkosten veranlasst.

Solche besondere Kundmachungen wurden im Jahre 1877 in 298 Fällen erlassen, wofür an Druckkosten 347 fl. 96 kr. und an Anschlaggebühr 149 fl. von den Parteien gezahlt worden sind.

II. Fund-Anzeigen.

Der Verlustträger ist nach §. 391 des bürgerlichen Gesetzbuches verbunden, „dem Finder auf Verlangen zehn vom Hundert des gemeinen Werthes (der gefundenen Sache) als Finderlohn

zu entrichten. Wenn aber nach dieser Berechnung die Belohnung eine Summe von 1000 fl. erreicht hat, so soll sie in Rücksicht des Uebermasses nur zu fünf vom Hundert ausgemessen werden."

Kann eine Sache nicht ohne „merklichen Schaden" aufbewahrt werden, so ist sie zu veräußern, und der Erlös an Stelle des Fundobjectes zu deponiren (§. 390 des bürgerlichen Gesetzbuches).

Binnen Jahresfrist vom Verlustträger nicht reclamirte Funde werden dem Finder zur Benützung übergeben.

Das Eigenthum am Funde erlangt der Finder erst nach Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfrist (§. 392 des bürgerlichen Gesetzbuches).

Die Art der polizeilichen Amtshandlung ist verschieden, je nachdem der Gegenstand entweder 1. in einem Bahnhofe, auf einem Dampfschiffe oder in einem Pferdebahnwagen, oder 2. an einem anderen Orte gefunden wurde.

Bezüglich der letzteren Gattung der Funde sind die Commissariate berufen, die Anzeigen sowie die Fundgegenstände selbst entgegenzunehmen, dem Finder, wenn er es wünscht, eine Bestätigung auszufertigen, die vom Verlustträger nicht reclamirten Gegenstände im Polizei-Anzeiger zu verlautbaren, die reclamirten dem Verlustträger gegen Erlegung des Finderlohnes auszufolgen, und falls die Beschreibung im Polizei-Anzeiger schon erschienen wäre, den Widerruf zu veranlassen.

Sowohl die im Gemeindegebiete der Stadt Wien als auch in den Vororten gefundenen, beim Commissariate nicht reclamirten Gegenstände werden dem Depositenamte der k. k. Polizeidirection (I. Section) eingesendet. (Im Jahre 1877 1892 Stücke.)

Die Polizeidirection macht alle zwei Monate sowohl durch Maueranschlag als durch Inserirung in das Amtsblatt der „Wiener Zeitung" alle Funde bekannt.

In 126 Fällen meldeten sich die Verlustträger erst, nachdem das betreffende Commissariat den Fund der Polizeidirection bereits eingesendet hatte, und erhielten das Deposit im Wege der Commissariate ihrer Wohnorte ausgefolgt.

Die übrigen nicht reclamirten Gegenstände werden gesammelt und in Zwischenräumen von je zwei Monaten dem Magistrate übergeben.

Die in den Waggons und überhaupt im Innern der Bahnhöfe von Bahnorganen gefundenen Gegenstände werden meistens

bei der Bahndirection erlegt, von derselben durch Anschlag in den Stationsgebäuden kundgemacht, und verbleiben dann bei derselben; doch werden die Bahn-Inspectioncommissäre vom Funde verständigt und erstatten hierüber die Anzeige an die Polizeidirection.

Gegenstände, welche auf den nach Wien verkehrenden Dampfschiffen gefunden werden, sendet der betreffende Schiffscapitän an das Schiffs-Inspectorat der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

In Tramwaywagen gefundene Gegenstände werden durch die Tramwaybediensteten bei der Direction der Pferdebahn abgegeben, und sonst wie Funde bei den Eisenbahnen behandelt.

Die Polizeidirection macht auch diese Funde durch die früher erwähnten Kundmachungen bekannt.

Die Zahl der Fund-Anzeigen und darüber ausgefertigten Bestätigungen, einschliesslich der Bahnhof-Inspectionen, jedoch ausschliesslich der Bahndirectionen, der Dampfschiffahrts-Direction und der Tramway-Direction betrug beim Commissariate:

	Zahl der entgegen- genommenen Fund- Anzeigen.	Zahl der ausgefer- tigten Fundbestä- tigungen.
Innere Stadt . . .	227	132
Leopoldstadt . . .	311	292
Landstrasse . . .	109	71
Wieden	159	154
Margarethen . . .	36	31
Mariahilf	97	60
Neubau	44	28
Josefstadt	50	50
Rossau	179	157
Favoriten	150	112
Prater	141	125
Floridsdorf . . .	71	34
Gaudenzdorf . . .	112	112
Sechshaus	174	116
Ottakring	171	134
Währing	57	7
Döbling	83	83
Zusammen . . .	2171	1698
Dagegen im Jahre 1876	2043	1352

Bei den Bahnverwaltungen, der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und der Tramway betrug die Zahl der erlegten Funde:

Nordbahnhof	167
Floridsdorfer Bahnhof	3
Nordwestbahnhof	194
Franz Josefs-Bahnhof	380
Nussdorfer Bahnhof	1
Südbahnhof	1013 ¹⁾
Staatsbahnhof	203
Westbahnhof	223 ²⁾
Zahnradbahnhof	9
Donau - Dampfschiffahrts - Gesell-	
schaft	30
Wiener Tramway	247
Neue Wiener Tramway	20
Zusammen	2490

Sieht man von den bei den Bahnverwaltungen, der Dampfschiffahrts-Gesellschaft und der Pferdebahn erlegten Funden ab, und vergleicht man das Verhältniss der bei den Commissariaten und bei den Bahnhof-Inspectionen angezeigten Verluste und die eben dort erlegten Funde, so entfielen im Jahre 1876 auf 100 Verluste 50·01 Funde, im Jahre 1877 auf 100 Verluste 50·25 Funde.

Das Verhältniss — Zahl der „redlichen“ Finder — ist demnach ziemlich constant geblieben.

III. Friedensrichterliche Functionen.

In Angelegenheiten der Verlusträger und Finder kamen zahlreiche friedensrichterliche Amtshandlungen vor, und zwar beim Commissariate:

	Im Jahre	
	1876	1877
Innere Stadt	344	146
Leopoldstadt	287	234
Landstrasse	59	105
Wieden	191	288
Margarethen	20	223
Fürtrag	901	996

¹⁾ Für die Strecke bis Judendorf nächst Graz.

²⁾ Für die Localstrecke von Wien bis Neulengbach.

		Im Jahre	
		1876	1877
	Uebertrag .	901	996
Mariahilf		166	281
Neubau		25	37
Josefstadt		97	184
Rossau		86	60
Favoriten		16	165
Prater		3	—
Floridsdorf		20	117
Gaudenzdorf		182	205
Sechshaus		120	16
Ottakring		2	89
Währing		48	37
Döbling		15	73
Zusammen .		1681	2260

XXII. Abschnitt.

Friedensrichterliche Functionen.

Der §. 26 der „Grundzüge für die Organisation und den Wirkungskreis“ der Polizeibehörden (Allerhöchste Entschliessung vom 10. Juli 1850, Landesgesetz und Regierungsblatt, IX. Stück vom Jahre 1851, Nr. 39, Seite 88) bestimmt, dass diese Behörden friedensrichterliche Functionen zu üben haben, wenn die Parteien zur Schlichtung ihrer Streitigkeiten sich an dieselben wenden.

Der schiedsrichterliche Spruch hat die gerichtsordnungsmässige Rechtswirkung.

Es ist hier wohl der Platz, auch einiger älterer Hofdecrete zu erwähnen, welche von dem „vergleichenen Haupteide“ (jurementum litis decisivum) handeln.

Nach den Hofdecreten vom 4. Februar 1800 und 5. März 1839 (Justiz-Gesetzsammlung Nr. 493 und 348) ist es den Parteien gestattet, entweder vor Gericht oder vor einer anderen, zur Vornahme executionsfähiger Vergleiche berechtigten Behörde (Hofdecret vom 16. Januar 1801, Justiz-Gesetz-Sammlung Nr. 516) auf den von Einer dieser Parteien abzulegenden Haupteid sich zu vergleichen.

Die Abnahme des Eides steht aber lediglich dem Gerichte zu.

Die bezüglichen Decrete sind als Anhang vollinhaltlich wiedergegeben.

Mit Justiz-Ministerialverordnung vom 18. Juni 1853 (Reichsgesetzblatt XXXVI, Nr. 114, Seite 652, Landesgesetz und Regierungsblatt XXVI, Nr. 114, Seite 340 vom Jahre 1853) wurde ferner angeordnet, dass auf die vor den Polizeibehörden zu Stande gekommenen und von ihnen beurkundeten Vergleiche, wie auf gerichtliche Vergleiche, nach Massgabe der in jedem Kronlande wirksamen Civilprocess-Ordnung die gerichtliche Execution zu ertheilen ist.

Es hat daher in jenen Kronländern, in welchen das Patent vom 28. Juni 1850 (Reichsgesetzblatt Stück XXXIV, Nr. 254, Seite 1051) gilt, das Bezirksgericht, in dessen Sprengel zuerst eine Execution vorgenommen werden soll, die Vollstreckungs-Clausel beizusetzen.

Mit Gesetz vom 21. September 1869 (Reichsgesetzblatt Stück LXV, Nr. 150, Seite 535) wurden die Erfordernisse der Executionsfähigkeit der vor Vertrauensmännern aus der Gemeinde (beziehungsweise den Polizeibehörden) abgeschlossenen Vergleiche präcisirt und die hiefür zu entrichtenden Gebühren normirt.

Das Landesgesetz vom 14. April 1874 (Landesgesetz und Verordnungsblatt XVI, Nr. 23, Seite 47) enthält mit Bezug auf das Gesetz vom 21. September 1869 die Bestimmungen in Ansehung der Vermittlungsämter zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien.

Die Befugniß der Polizeibehörden, executionsfähige Vergleiche abschliessen zu können und dem Publicum dadurch oft ebenso kostspielige als langwährende Processe zu ersparen, ist für den amtirenden Polizeibeamten ein mächtiges Hilfsmittel, sich das Publicum, wenn nicht zum Danke, so doch ganz gewiss zur Würdigung seiner oft schwierigen Thätigkeit zu verpflichten.

Wie sehr aber bei der Kostspieligkeit des Processirens eine derartige hilfreiche Wirksamkeit der Polizeibehörde vom Publicum thatsächlich gewürdigt wird, zeigt die grosse Anzahl jener Fälle, in welchen die Polizeibehörde zur friedensrichterlichen Thätigkeit aufgefordert wird.

Die Polizeibehörde ist dadurch auch in die Lage versetzt, anderen Behörden unterstützend an die Hand zu gehen.

In letzter Zeit wurde diese Unterstützung auch wiederholt von anderen, selbst Gerichtsbehörden, in Anspruch genommen, und es wurden Vergleiche erzielt, welche beide Parteien befriedigten, ohne ihnen Kosten zu verursachen.

Der nachstehende Ausweis zeigt in Ziffern, welche Dimension die Thätigkeit der Polizeibehörde an friedensrichterlichen Functionen im Jahre 1877 erreichte.

Bei	Bei Dienst- boten- streitig- keiten	Bei Streit- igkeiten zwischen Lehrherren und Lehr- jungen	Wegen eigen- mächtiger Pfändung	In Ehe- streitig- keiten	Bei An- zeigen über ver- lorene oder gefundene Gegen- stände	Einleitung und Abschluss ausser- gericht- licher Vergleiche
dem Vereinsbureau der k. k. Polizei- direction	—	—	—	—	—	52
Innere Stadt . . .	623	—	22	26	146	403
Leopoldstadt . . .	4.232	154	225	181	234	408
Landstrasse . . .	2.176	225	175	447	105	197
Wieden . . .	909	227	192	156	288	309
Margarethen . . .	987	402	447	301	223	478
Mariahilf . . .	2.810	723	459	641	281	2484
Neubau . . .	642	205	82	64	37	10
Josefstadt . . .	860	61	233	161	184	239
Rossau . . .	2.022	168	528	685	60	3350
Favoriten . . .	97	21	34	57	165	25
Prater . . .	50	—	1	7	—	317
Floridsdorf . . .	458	143	353	349	117	583
Gaudenzdorf . . .	498	370	135	142	205	226
Sechshaas . . .	1.010	80	56	262	16	16
Ottakring . . .	1.647	539	1166	631	89	80
Währing . . .	146	16	101	74	37	133
Döbling . . .	450	1	78	161	73	210
Zusammen . . .	19.617	3335	4287	4345	2260	9520

Anhang.

Hofdecret vom 23. Juni 1788 an das inner- und oberösterreichische Appellationsgericht über dessen Bericht vom 13. Junius (Justiz-Gesetz-Sammlung Nr. 251).

„Allerdings seien jene Vergleiche, welche die Unterthanen vor ihrem obrigkeitlichen Amte abschliessen, unter diejenigen gerichtlichen Vergleiche zu zählen, worüber die Execution ohne weiteren zu ertheilen ist.“

Hofdecret vom 4. Februar, kundgemacht von der ostgalizischen Appellation den 5. März 1800 (Justiz-Gesetz-Sammlung Nr. 493).

„Cum sua Sacratissima Caes. Regia Majestas super proposita sibi per relationem hujus Regii Tribunalis d. d. 30. Octobris an. el. quaestione utrum in casu Complationis, vel judicialis Transactionis per partes eo factae, ut ergo praestandum ab alterutra parte Juramentum quid solvatur, aut praestetur, Sententia proferri debeat, resolvere dignatasit, quod licet in casibus, ubi una

pars, alteri parti Juramentum litis decisivum defert, et haec illud acceptavit, conformiter Capiti 18. Cod. Jud. Sententia ferenda sit; tamen in illis casibus, ubi partes respectu deponendi Juramenti judicialiter complanarunt, ita, uti circa quamlibet aliam Complanationem judicialem nec de Sententia ferenda quaestio esse possit, nec terminus deponendi Juramenti per Judicem ex officio determinandus ast tantum pars, quae Juramentum deponendum habet, a contraparte conformiter §. 300 Cod. eatenus compellenda veniat."

"Quare altissima haec resolutio singulis Magistratibus, Jurisdictionibus et Judiciis Localibus pro futura in casibus obvenientibus observantia et directione intimatur."

Hofdecret vom 16. Januar 1801 an sämmtliche Appellationsgerichte, einverständlich mit der Hofcommission in Gesetzsachen (Justiz-Gesetz-Sammlung Nr. 516).

"Ein bei der Polizeidirection (in so weit dieselbe vermöge ihrer Verfassung ein zur Erzielung der Vergleiche berechtigtes und geeignetes obrigkeitliches Amt ist) zu Stande gekommener und von derselben beurkundeter Vergleich ist allerdings als ein gerichtlicher Vergleich zu achten, mithin hierauf die gerichtliche Execution nicht zu versagen."

Hofdecret vom 5. März 1839 an das galizische Appellationsgericht (Justiz-Gesetz-Sammlung Nr. 348).

"Ueber die gestellte Anfrage, ob Vergleiche auf einen von den streitenden Parteien abzulegenden Eid vor der politischen Obrigkeit bei dem vor dem gerichtlichen Verfahren vorgeschriebenen Vergleichsversuche stattfinden können und stets rechtskräftig sind, wird dem Appellationsgerichte bedeutet, dass, obgleich das Hofdecret vom 4. Februar 1800, Nr. 493 der Justiz-Gesetz-Sammlung nur von gerichtlichen Vergleichen spricht, dasselbe dennoch auch auf die vor den Wirthschaftsämtern, in Folge Circulars vom 16. December 1808, Nr. LIX der Piller'schen Sammlung, geschlossenen Vergleiche auszudehnen sei, und dies aus dem Grunde, weil nach dem Hofdecrete vom 23. Juni 1788, Nr. 851 der Justiz-Gesetz-Sammlung Vergleiche, welche die Unterthanen vor ihrem obrigkeitlichen Amte abschliessen, als gerichtliche Vergleiche anzusehen und executionsfähig sind, dass aber im Grunde des Appellations-Intimates vom 28. März 1808, Zahl XV der Piller'schen Sammlung, sowohl die Abnahme des Eides, als auch die Bewilligung der Execution dem Justizamte zukomme."

XXIII. Abschnitt.

Die k. k. Sicherheitswache.

I. Zuwachs und Abgang.

Mit Ende 1876 betrug der Effectivstand:
 61 Beamtenchargen,
 2627 Inspectoren und Wachmänner,
 zusammen 2688 Mann.

Mit Ende 1877 betrug derselbe:
 60 Beamtenchargen,
 2587 Inspectoren und Wachmänner,
 zusammen 2647 Mann.

Der Zuwachs und Abgang während des Jahres 1877 gestaltete sich folgendermassen:

Im Monate	Zuwachs		Abgang		Verbleibt Stand	
	Beamten- chargen	Mann- schaft	Beamten- chargen	Mann- schaft	Beamten- chargen	Mann- schaft
Januar	—	15	—	13	61	2629
Februar	—	14	—	9	61	2634
März	—	9	1	12	60	2631
April	—	7	—	12	60	2626
Mai	—	10	—	9	60	2627
Juni	—	9	—	11	60	2625
Juli	—	13	—	7	60	2631
August	—	8	—	16	60	2623
September	—	4	—	12	60	2615
October	—	2	—	9	60	2608
November	—	—	—	15	60	2593
December	—	1	—	7	60	2587
Zusammen	—	92	1	132		

Zur Hereinbringung des im Budget vom Gesamtkostenbetrage der Wache in Abzug gebrachten Intercalares mussten 50 Wachmannsstellen minderer Gebühr bis auf Weiteres unbesetzt bleiben. Diese Herabminderung des Standes geschah im Wege der natürlichen Abgänge, indem mit der Aufnahme von Competenten so lange innegehalten wurde, bis sich jene 50 offenen Stellen ergeben hatten.

Da mit Schluss des Jahres noch 340 Militär-Reservemänner in der Sicherheitswache dienten und die jeweilige Einberufung derselben zur Waffenübung mannigfache Störungen im Dienste verursachte, so wurde der Grundsatz aufgestellt, dass Reservemänner zur Wache nicht mehr aufgenommen werden dürfen. Es mussten daher 40 für die Einberufung bereits Vorgemerkte abgewiesen werden.

Das Resultat der Aufnahms-Commission während des Jahres 1877 war folgendes:

Zahl der Competenten 1108. Davon wurden und zwar in 40 ärztlichen Commissionen untersucht 727, ohne ärztliche Untersuchung in Folge der Sistirung der Aufnahme mit Rücksicht auf die früher erwähnte Auflassung von 50 Stellen abgewiesen 116. Von auswärts meldeten sich 265 Competenten, wovon 39 wegen Sistirung der Aufnahme sofort abgewiesen wurden.

Die ärztliche Untersuchung besorgte wie früher der Herr Chefarzt, kaiserlicher Rath Dr. Ferroni von Eisenkron, und erklärte von obigen 727 Competenten 232, somit nahezu 32 $\frac{0}{10}$ für körperlich vollkommen tauglich.

Von jenen 226 auswärtigen Competenten, über welche weitere Erhebungen gepflogen wurden, hatten nach den ärztlichen Zeugnissen 199, daher nahezu 89 $\frac{0}{10}$ die vollkommene körperliche Tauglichkeit.

Die ärztliche Ueberprüfung solcher Individuen vor der definitiven Aufnahme durch den genannten Herrn Chefarzt war somit auch im abgelaufenen Jahre geboten.

Von sämmtlichen 1108 Competenten wurden 119 (somit 10 $\frac{0}{10}$ gegen 13 $\frac{0}{10}$ des Vorjahres), welche nicht nur körperlich, sondern auch intellectuell und moralisch geeignet waren, zur Einberufung vorgemerkt, der Rest wurde abgewiesen.

Hiezu jene 32, welche Ende 1876 noch in Vormerkung standen, ergibt die Summa von 151 Vorgemerkten.

Davon wurden einberufen 92, auf die Aufnahme verzichteten 7; weil noch in der Reservepflicht der Armee stehend, wurden, obgleich bereits vorgemerkt, abgewiesen 40. Ende 1877 standen somit noch für die Einberufung in Vormerkung 12.

Die Art des Abganges geschah wie folgt:

Freiwillig ausgetreten sind	49
Ueber amtliche Anregung ausgeschieden	12
In das active Heer einberufen	2

Strafweise entlassen wurden	31
Wegen körperlicher Untauglichkeit entlassen	1
Gestorben sind	31
Abgefertigt wurde	1
Pensionirt wurden	5
In das Polizei-Agenten-Institut übersetzt	1
Zusammen	133

Die Zahl der freiwillig Ausgetretenen verminderte sich daher gegen das Vorjahr um 19, die Zahl der strafweise Entlassenen um 6.

II. Zusammensetzung der Wache.

Von den mit Ende 1877 im Stande verbliebenen Wachorganen besitzen:

1. Höhere Schulbildung, und zwar (einschliesslich der Beamten):

Juridische Studien	26
Medicinische und chirurgische Studien	6
Philosophische Studien	2
Technische Studien	7
Akademie der bildenden Künste	8
Handelsakademie	2
Ober-Realschule oder Ober-Gymnasium	61
Unter- „ „ Unter- „	384
Pädagogium	11
Forstschule	10
Militärakademie	5
Handelsschule	59
Staatsrechnungswissenschaft	2
Ackerbauschule	1
Thierarzneikunde	2
Militärschulcompagnieen und sonstige Militärschulen	108

2. Nebenerwerb

hatten 167 Wachorgane (zum grössten Theile durch Beschäftigung ihrer Gattinnen); zumeist jene der Abtheilung Ottakring, Sechshaus, Rossau, Landstrasse und Gaudenzdorf.

3. Alter der Inspectoren und Wachen.

Geburtsjahr	Mann	Geburtsjahr	Mann	Geburtsjahr	Mann	Geburtsjahr	Mann
1803	1	1820	3	1833	75	1846	155
1804	1	1821	6	1834	103	1847	125
1807	1	1822	3	1835	93	1848	89
1808	1	1823	7	1836	113	1849	124
1810	1	1824	13	1837	106	1850	83
1811	3	1825	17	1838	120	1851	54
1813	5	1826	17	1839	91	1852	44
1814	2	1827	23	1840	146	1853	19
1815	5	1828	28	1841	128	1854	4
1816	3	1829	43	1842	147	1855	3
1817	2	1830	59	1843	145	1856	1
1818	5	1831	54	1844	165		
1819	4	1832	62	1845	145		

4. Stand.

Verheiratet oder verwitwet sind 2135

Ledig 512

Die Gesamtzahl der in väterlicher Versorgung stehenden

Kinder beträgt 3237

Ausser der väterlichen Versorgung stehende Kinder . . 192

Ehebewilligungen erhielten 86 Wachleute; davon haben sich 77 verehelicht, 1 hat die Bewilligung zurückgelegt, 1 ist gestorben und 7 hatten zu Ende 1877 von der ertheilten Bewilligung noch keinen Gebrauch gemacht.

5. Nationalität und Muttersprache.

a) Nationalität (nach dem Geburtslande).

456 aus dem Wiener Polizeirayon,
 400 „ Niederösterreich,
 110 „ Oberösterreich,
 10 „ Salzburg,
 69 „ Steiermark,
 14 „ Kärnten,
 15 „ Krain,
 7 „ dem Küstenlande,
 16 „ Tirol und Vorarlberg,
 672 „ Böhmen,

527	aus Mähren,
130	„ Schlesien,
50	„ Galizien,
1	„ der Bukowina,
1	„ Dalmatien,
154	„ Ungarn sammt Nebenländern,
15	„ dem Auslande, jedoch österreichische Staatsbürger.

b) *Muttersprache:*

Deutsch	2176
Böhmisch und mährisch	358
Polnisch	36
Croatisch, slovenisch	23
Serbisch	2
Ungarisch	39
Italienisch	9
Rumänisch	2
Ruthenisch	1
Portugiesisch	1

6. Sprachenkenntnisse.

Es sprechen:

Englisch	6
Französisch	33
Italienisch	138
Spanisch	2
Portugiesisch	1
Böhmisch und mährisch	821
Polnisch und ruthenisch	89
Russisch	8
Croatisch, slovenisch	39
Serbisch	20
Ungarisch	148
Rumänisch	30
Hebräisch	6

7. Dienstalter.

a) In der Wache.

Es dienen in der Wache seit dem Jahre	Beamte	Inspectoren	Wachmänner	Zusammen
1869	37	151	505	693
1870	3	6	283	292
1871	15	24	357	396
1872	3	2	339	344
1873	1	—	537	538
1874	1	—	39	40
1875	—	—	136	136
1876	—	1 ¹⁾	135	136
1877	—	—	72	72

b) Die längste Staatsdienstzeit überhaupt.

Unter den Wachemmitgliedern weisen die längste ununterbrochene Staatsdienstzeit nach:

1	.	.	.	49 Jahre,
1	.	.	.	48 "
2	.	.	.	44 "
1	.	.	.	43 "
3	.	.	.	42 "
2	.	.	.	41 "
4	.	.	.	40 "

8. Militärdienstzeit.

Dem Militärstande gehören und gehörten 2202 Mann an.

Davon stehen noch 667 in der Wehrpflicht, und zwar: 327 als Landwehrmänner (2 im Stande befindliche nicht active Landwehroffiziere ungerechnet) und 340 als Reservemänner.

Von jenen 667 sind

460 Unterofficiere

207 mindere Chargen und Soldaten.

Dem Assentjahre nach stammen die Militärpflichtigen und zwar:

¹⁾ Im Jahre 1876 vom Polizei-Agenten-Institut in die k. k. Sicherheitswache übersetzt.

a) *Landwehrmänner.*

Aus dem Jahre	1866	140	Mann
"	"	1867	129
"	"	1869	21
"	"	1870	19
"	"	1871	11
"	"	1872	2
"	"	1873	1
"	"	1874	1
"	"	1875	2
"	"	1876	1

b) *Reservemänner.*

Aus dem Jahre	1868	98	Mann
"	"	1869	88
"	"	1870	53
"	"	1871	36
"	"	1872	41
"	"	1873	22
"	"	1874	2

Von jenen 1535, welche der Militärflicht Genüge geleistet haben, waren zuletzt:

- 32 Officiere,
- 1056 Unterofficiere,
- 447 mindere Chargen und Soldaten.

Von sämmtlichen 2202 Militärs dienten zuletzt:

- 1264 in der Infanterie (auch Jäger),
- 424 " " Artillerie,
- 122 " " Cavallerie und im Fuhrwesencorps,
- 50 im Geniecorps,
- 24 " Pionnierecorps,
- 29 in der Sanitätstruppe,
- 110 " " Gendarmerie,
- 113 " " Militärpolizei- und der Justizwache,
- 26 " " Marine,
- 40 bei sonstigen Truppenkörpern.

Zur Waffenübung wurden im abgelaufenen Jahre 143 Mann einberufen.

9. Decorative Auszeichnungen oder Erinnerungs-Medaillen.

Solche sind in der Wache vorhanden:

a) Inländische:

- 2 Franz Josefs-Orden,
- 6 goldene Verdienstkreuze mit der Krone,
- 3 goldene Verdienstkreuze,
- 24 silberne Verdienstkreuze mit der Krone,
- 23 silberne Verdienstkreuze,
- 1 Militärverdienstkreuz mit der Kriegsdecoration,
- 72 silberne Tapferkeits-Medaillen,
- 1227 Kriegs-, Schleswig-Holstein'sche- und Tiroler Landesvertheidigungs-Medaillen,

b) Ausländische:

- 2 Commandeurkreuze,
- 11 Ritterkreuze und Orden minderer Kategorie,
- 14 Tapferkeits-Medaillen,
- 44 Erinnerungs-Medaillen.

III. Vertheilung und Bequartierung der Wache.

Der Effectivstand der einzelnen Abtheilungen betrug Ende 1877 mit Ausschluss der Beamtenchargen:

Abtheilung 1 (Innere Stadt)	253
„ 2 (Leopoldstadt)	212
„ 3 (Landstrasse)	158
„ 4 (Wieden)	110
„ 5 (Margarethen)	90
„ 6 (Mariahilf)	104
„ 7 (Neubau)	97
„ 8 (Josefstadt)	64
„ 9 (Rossau)	144
„ 10 (Favoriten)	90
„ 11 (Prater)	129
„ 12 (Floridsdorf)	77
„ 13 (Gaudenzdorf)	107
„ 14 (Sechshaus)	169
„ 15 (Ottakring)	185
„ 16 (Währing)	94
„ 17 (Döbling)	109

Abtheilung 18 (Gefangenhaus)	. . .	98
„ 19 (Berittene)		65
„ 20 (Reserve)		110
„ 21 (Verkehrswesen)	. . .	51
„ 22 (Telegraphenwesen)	. .	71

Die letztere Abtheilung wurde am 1. Jänner 1877 errichtet, indem die zum Telegraphendienste verwendeten Wachorgane, welche bisher jenen Abtheilungen angehörten, in deren Bereiche sie im Dienste standen, zu Einer Abtheilung zusammengezogen wurden.

Die Wahrung des einheitlichen Vorganges im Telegraphendienste machte diese Massregel nothwendig.

Am 31. December 1877 bestanden:

- 31 Kasernen,
- 20 Kasern-Wachstuben,
- 31 Wachstuben mit Belagraum,
- 75 „ ohne „
- 4 grössere Stallposten (Stadt, Wieden, Prater, Sechshaus),
- 3 kleinere Stallposten (Landstrasse, Floridsdorf, Ottakring),
- 2 Stallungen für je 1 Pferd (Döbling¹⁾ und Währing).

Während des Jahres 1877 wurden aufgelassen:

- 1 Kaserne ohne Wachstube,
- 2 Wachstuben mit Belagraum,
- 3 „ ohne „
- 2 Stallposten.

Neubezogen wurden:

- 1 Kaserne mit Wachstube,
- 1 Wachstube mit Belagraum,
- 4 Wachstuben ohne „
- 1 Stallposten,
- 1 Stall für 1 Pferd.

Die Gesamtzahl der Localitäten mit Belagraum beträgt somit Ende 1877 62.

Von sämmtlichen Wachorganen inclusive der Beamtenchargen wohnten Ende 1877 546 in Kasernen und 2101 in Privatwohnungen.

Im eigenen Commissariats-Bezirke wohnten 1521, und davon im eigenen Aufsichtsrayon 317 Wachorgane.

¹⁾ Unentgeltlich.

IV. Central-Inspectorat, Ober-, Bezirks- und Revier-Inspectoren.

Die Eintheilung in den Dienstgeschäften des Central-Inspectorates erlitt im abgelaufenen Jahre keine Abänderung.

Den Permanenzdienst im Central-Inspectorate versehen 2 Ober-Inspectoren und 2 Bezirks-Inspectoren.

Im abgelaufenen Jahre betrugen die Geschäftsstücke des Central-Inspectorates, und zwar:

Protokollirte Agenden über allgemeine Wachegegenstände	6174
Correspondenzen über 1108 Competenzgesuche	3115
Tagesbefehle	96
Agenden der Gewölbwache	119
Agenden in Angelegenheiten der bestandenen Militär-Polizeiwache	22
Protokollirte Agenden anlässlich der Redaction des vorliegenden Jahrbuches	71

Ausserdem wurden im Central-Inspectorate die Standeslisten und das Grundbuch geführt.

Der numerische Stand der Bezirks-Inspectoren verblieb wie zu Ende 1876 (15).

Davon waren:

- 12 Commissariats-Abtheilungs-Commandanten,
- 1 Oekonomie-Referenten-Stellvertreter,
- 1 Gefangenhaus-Verwalter und Commandant der dortigen Sicherheitswach-Abtheilung,
- 1 im nicht eigentlichen Wachdienste (Sicherheitsbureau) verwendet.

Der Stand der Revier-Inspectoren sank durch Pensionirung eines Revier-Inspectors auf 40.

Dieselben wurden verwendet, und zwar:

- 5 als Commissariats-Abtheilungs-Commandanten,
- 1 „ Reserve-Abtheilungs-Commandant,
- 1 „ Stellvertreter des Commandanten der Abtheilung 1,
- 3 im Oekonomie-Referate der Sicherheitswache,
- 30 „ internen Commissariatsdienste.

Die früher durch zwei Revier-Inspectoren besorgte Arrestanten-Expedition wird gegenwärtig durch Inspectoren der Abtheilung Gefangenhaus versehen.

Die Gestionen der Abtheilungs-Commandanten weist die nachstehende Tabelle aus.

Abtheilung	Sicherheitswach-Gegenstände					Die Sicherheitswache nicht berührende Gegenstände			Zusammen
	Berichte, betreffend S. - W. - Gegenstände, welche in dasGefängnis-Protokoll nicht eingetragen werden	Abtheilungs-befehle	Primitive Expeditionen als Sicherheitswach-Comptenten	Correspondenzen mit den Commissariaten und Dienstsitz	Controllen	Commissariats-Journal - Gegenstände	Vom Abtheilungs-Commandanten		
							geleistete Inspektionen	gehaltene Permanenzdienste bei den Commissariaten	
1	2.342	365	147	246	104	3.278	—	—	6.482
2	3.082	1	27	462	244	253	52	—	4.121
3	1.599	28	21	1.600	222	—	—	—	3.470
4	1.914	365	9	840	90	45	11	—	3.274
5	875	365	25	568	241	—	—	—	2.074
6	3.710	2	21	1.745	303	5	3	—	5.789
7	1.427	41	126	807	364	481	—	—	3.246
8	432	365	11	43	191	9	—	—	1.051
9	954	56	33	395	97	523	—	—	2.058
10	775	399	7	364	351	—	—	—	1.896
11	1.401	20	6	922	136	723	14	—	3.222
12	1.102	7	10	412	247	1.922	12	91	3.803
13	1.424	45	11	229	86	501	—	8	2.304
14	2.120	30	7	341	260	522	42	—	3.322
15	1.830	40	66	458	173	979	10	—	3.556
16	1.439	62	26	517	102	4.129	27	79	6.381
17	926	54	4	326	147	909	2	25	2.393
18 ¹⁾	438	13	—	225	—	219	—	—	895
19	48	7	—	594	—	—	—	—	649
20	820	10	—	250	—	—	—	—	1.080
21	245	365	—	812	—	—	—	—	1.422
22	116	365	—	53	—	—	—	—	534
Zusammen	29.019	3005	557	12.209	3358	14.498	173	203	63.022

V. Controle.

Die Zahl der Controlgänge betrug, und zwar:
 durch Abtheilungs-Commandanten 3.358
 „ Revier-Inspectoren 671
 „ Controls-Inspectoren 15.995

¹⁾ Der Commandant dieser Abtheilung war ausserdem staatsanwaltschaftlicher Functionär beim k. k. Bezirksgerichte der inneren Stadt, in welcher Eigenschaft er im Jahre 1877 bei 4200 Verhandlungen in 190 Verhandlungstagen fungirte. Weiters oblag ihm die Revision von 119 Gestionsprotokollen als Mitglied der Commission zur Prüfung der Gestions-Protokolle.

Die Controlen der jeweiligen Abtheilungs-Commandanten vertheilen sich wie folgt:

Abtheilung	Controlen bei		Zusammen
	Tag	Nacht	
1	42	62	104
2	144	100	244
3	131	91	222
4	65	25	90
5	208	33	241
6	231	72	303
7	302	62	364
8	165	26	191
9	44	53	97
10	215	136	351
11	118	18	136
12	207	40	247
13	48	38	86
14	186	74	260
15	148	25	173
16	74	28	102
17	117	30	147
Zusammen . .	2445	913	3358

VI. Ausbildung der Wache.

1. Die Vorbereitungsschule.

Diese wurde in der zweiten Hälfte des Jahres 1877 mit Rücksicht auf die geringe Zahl der Neuaufgenommenen bis auf Weiteres sistirt.

2. Abtheilungsschulen.

Diesen konnte bei Sistirung der Vorbereitungsschule mehr Aufmerksamkeit zugewendet werden und wurde darin den Neueingetretenen der erste Unterricht in der Amts-Instruction ertheilt.

Die Verwendung eines Neueingetretenen im öffentlichen Sicherheitsdienste erfolgt erst dann, wenn der betreffende Abtheilungs-Commandant die Ueberzeugung erlangt hat, dass der Mann vollkommen genügend ausgebildet ist.

3. Fachschulen.

a) *Telegraphenschule.*

Den Unterricht leitete im abgelaufenen Jahre unter Oberaufsicht eines Ober-Inspectors ein Sicherheitswachmann, welcher diesfalls früher eine Prüfung ablegen musste.

Die Zahl der Schüler betrug 67, wovon 52 die Prüfung gut bestanden haben.

Als Mitglied der Prüfungs-Commission fungirt ein Herr Commissär des k. k. Staatstelegraphen-Amtes.

b) *Schifffahrerschule.*

Die Leitung dieser Schule oblag wie bisher einem Ober-Inspector, welchem die nöthige Anzahl Lehrer aus der Wache beigegeben war.

Zum Uebungsplatz wurde der Donaucanal nächst der Halterau gewählt.

Von den durch 5 Lehrer herangebildeten 68 Schülern bestanden die Prüfung:

17 ausgezeichnet,

24 sehr gut,

23 gut,

4 ziemlich gut.

Als Prüfungs-Commissäre fungirten ausser dem leitenden Ober-Inspector der Herr Vice-Baudirector der Stadt Wien und ein Herr Ingenieur der k. k. nieder-österreichischen Statthalterei.

Die in früheren Jahren ausgebildeten Schifffahrer wurden neuerlich geprüft, und von 53 Mann nur drei als zum Dienste auf gefährlichen Posten minder geeignet qualificirt.

c) *Schwimm-Unterricht.*

Zur Ertheilung des Schwimm-Unterrichtes wurden 6 Lehrer aus der Wache verwendet.

Der Unterricht wurde in der Militär-Schwimmschule an 57 Schüler, dann in der Communal-Schwimmschule an 40 Schüler ertheilt.

Davon wurden, und zwar in der ersteren 43, in der letzteren 8 als Freischwimmer qualificirt. Ausserdem wurden im Winter 1876—77 in Eggert's Schwimmschule (Eszterházy-Bad) 83 Wachorgane im Schwimmen unterrichtet und hievon nach

stattgefundener Prüfung in der Militär-Schwimmschule 29 als Freischwimmer erklärt.

VII. Das Unterstützungs-Institut.

Der Vermögensstand dieses Institutes betrug Ende 1876 52.174 fl. 67 kr.

Während des abgelaufenen Jahres gestalteten sich die Einnahmen und Ausgaben wie folgt:

a) Einnahmen:

Einzahlungen der Mitglieder mit dem Durchschnittsstande von 2654 Mann	25.512 fl. 80 kr.
An Spenden, Interessen und Concert-Erträgniss	12.196 „ 96 „
Hinzurechnung des vom Jahre 1876 verbliebenen Cassarestes	52.174 „ 67 „
Zusammen	89.884 fl. 43 kr.

b) Ausgaben:

An Geldunterstützungen, Spitalskosten, für Bäder, Bandagen, Mineralwasser, Transportkosten u. dgl. für kranke Mitglieder, ferner an Unterstützungen für Witwen und Waisen, an Beerdigungskosten für 32 Mitglieder (darunter 1 aus dem Pensionsstande), dann an Medicamenten und an Honorar für die Institutsärzte	15.054 fl. 89 kr.
---	-------------------

Die Ausgaben den Einnahmen entgegeng gehalten, verbleibt mit Ende 1877 ein Baarvermögen von	74.829 „ 54 „
---	---------------

Es resultirt daraus eine Erhöhung des Vermögensstandes gegen das Vorjahr um	22.654 „ 87 „
trotzdem, dass im abgelaufenen Jahre 1300 fl. als ausserordentliche Spenden an Witwen und Waisen der Mitglieder verabfolgt worden sind.	

Von dem Gesamtvermögen per	74.829 fl. 54 kr.
sind	74.762 „ — „
nutzbringend angelegt, und zwar:	

a) In der Ersten österr. Sparcassa zu 4%	5.337 „ 8 „
zu 5%	28.907 „ 2 „

b) In Werthpapieren	40.517 „ 90 „
-------------------------------	---------------

Die Vermögensverhältnisse des Institutes können somit als sehr günstig bezeichnet werden.

Was die Placirung eines Theiles des Instituts-Vermögens in der Ersten österr. Sparcassa anbelangt, muss zugegeben werden, dass allerdings ein höheres Zinsen-Erträgniss erzielt werden könnte, der Ausfall wird jedoch durch die Spende von 500 fl. reichlich gedeckt, welche die Sparcassa dem Institute alljährlich zuwendet.

Schliesslich wird erwähnt, dass zu Ende des Jahres Schritte gethan wurden, um auch den Angehörigen der Wachorgane eine billigere oder ganz unentgeltliche ärztliche Behandlung und einen billigeren Bezug von Medicamenten zu verschaffen.¹⁾

Mehrere der Instituts-Aerzte haben übrigens schon früher nicht nur die Wachorgane, sondern auch ihre Angehörigen unentgeltlich behandelt.

So z. B. behandelt der k. k. Hofzahnarzt Herr Dr. Berghammer als unbesoldeter Specialarzt der Sicherheitswache deren Mitglieder in seinem Fache bereits seit Juni 1872 ohne jedweden Anspruch auf ein Honorar.

Von obigem Zeitraume bis Ende 1877 hatte derselbe 493 Wachemitgliedern unentgeltlich Beistand geleistet und sich erboten, in Hinkunft auch die Familien von Wachorganen unentgeltlich zu behandeln.

VIII. Haltung der Wache und Disciplinar-Commission.²⁾

Entlassen wurden:

im Jahre 1871	114 Mann,
„ „ 1872	143 „
„ „ 1873	249 „

¹⁾ Mittlerweile bereits in's Leben getreten, indem mit Ausnahme von dreien sämtliche Institutsärzte die unentgeltliche Behandlung der Familienglieder der Wachorgane zugesagt haben, und auch das Apotheker-Gremium einen 25⁰/₀igen Nachlass beim Medicamentenbezug bereitwilligst zugestanden hat.

²⁾ Unter den mit Entlassung, Verweis und Rüge Bestraften waren 548 Wachmänner. Dieselben bilden somit zum Mannschaftsstande (Ende 1876 sind 2443 Wachmänner verblieben) 22·43⁰/₀. Davon waren speciell wegen Trunkenheit 79, somit 3·28⁰/₀ des Wachmännerstandes beanständet. In London dagegen stellte sich das letztere Percent auf 10·5, nachdem dort laut Jahresberichtes der Londoner Metropolitan-Polizei pro 1877 in diesem Jahre 937 Policemen wegen Trunkenheit gestraft worden sind, während der Stand der Policemen Ende 1876 8913 Mann betrug.

im Jahre 1874	129 Mann,
„ „ 1875	49 „
„ „ 1876	37 „
„ „ 1877	31 „

Die Ziffer der Entlassenen zeigt eine sehr erfreuliche Abnahme.

Im abgelaufenen Jahre waren unter den Entlassenen:

7 provisorische Wachmänner,

24 definitive „

Davon waren:

ledig:

3 provisorische Wachmänner,

11 definitive „ minderer Gebühr,

verheiratet:

4 provisorische Wachmänner,

3 Wachmänner höherer Gebühr,

10 „ minder „

3 Mann standen in der höheren Gebühr und hatten die höhere Activitätszulage (625 fl. Einkommen), 21 Mann standen in der minderen Gebühr ohne die höhere Activitätszulage (450 fl. Einkommen), 7 Mann waren provisorisch (1 fl. 25 kr. Taggeld).

Andere Strafen kamen vor:

	I m J a h r e		
	1875	1876	1877
Degradirung oder Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung . .	7	7	—
Verweis	427	310	315
Rüge	328	259	247
Zusammen	762	576	562

Den Gerichten wurden angezeigt:

Im Jahre	Anzeigen	Abgeurtheilt	Schuldlos erkannt o. die Untersuchung eingestellt	Die Untersuchung zu Ende des betreffenden Jahres noch im Zuge
1875	77	13	44	20
1876	56	5	42	9
1877	44	6	28	10

Ausschreitungen des Publicums gegen die Wache kamen vor:

U n d z w a r :	I m J a h r e		
	1875	1876	1877
Oeffentliche Gewaltthätigkeiten .	195	184	202
Wachebeleidigungen	1045	770	794
Zusammen	1240	954	996

Das Verhältniss der Ausschreitungen gegen die Wache war zum Mannschaftsstande:

im Jahre 1875 wie 0·39 zu 1,

„ „ 1876 „ 0·28 „ 1,

„ „ 1877 „ 0·37 „ 1.

Fälle des Waffengebrauches kamen vor:

Im Jahre	Zahl der Fälle, in welchen die Waffe gezogen wurde	Zahl der Fälle, in welchen auch von der Waffe Gebrauch gemacht wurde	Zugefügte Verletzungen	
			schwere	leichte
1875	16	10	1	9
1876	12	6	—	6
1877	23	14	—	9

Bei Arretirungen und Excessen wurden Wachorgane wie folgt verwundet:

Im Jahre 1875 48

„ „ 1876 44

„ „ 1877 53¹⁾

Allerhöchste Auszeichnungen wurden im abgelaufenen Jahre an Wachorgane nicht verliehen.

¹⁾ Der Sicherheitswachmann höherer Gebühr Franz Gussleitner erhielt in einer Branntweinschänke von dem Tagelöhner Franz Roth in dem Momente einen Stich in den Oberschenkel, als er denselben zurückhalten wollte, weil er eine Frau mit dem Messer bedrohte. Die anfangs leicht scheinende Verletzung hatte eine Blutersetzung zur Folge und führte 2 Tage später den Tod herbei.

Der Verbrecher wurde wegen Todtschlag zu einer 5jährigen schweren Kerkerstrafe verurtheilt.

Anlässlich einer Lebensrettung wurde ein Sicherheitswachmann minderer Gebühr aussertourlich zum Sicherheitswachmann höherer Gebühr befördert.

Remunerirt wurden 1027 Wachorgane mit 4975 fl.

Belobt wurden 816.

An Spenden von Behörden, Instituten und Privaten sind für die Wachorgane eingegangen 3263 fl. 62 kr. und an Zulagen privater Natur für die Bewachung verschiedener Objecte 8708 fl. 29 kr.

Die normalmässigen Inspectionsgebühren für Dienstleistungen sind hier nicht eingerechnet.

Disciplinar-Commission.

Der Disciplinar-Commission wurden im Jahre 1877 60 Straffälle vom Central-Inspector zugewiesen.

Mit den vom Vorjahre noch unerledigt gebliebenen 8 Fällen hatte die Commission 68 Straffälle in Verhandlung.

Von diesen 68 Fällen lautete der Antrag des Central-Inspectors in 67 auf Entlassung, in einem Falle auf Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung, und nebstbei bei 6 auf gerichtliche Anzeige.

Die Disciplinar-Commission erledigte 61 Fälle, und zwar beantragte sie

in 39 Fällen die Entlassung,

in 1 Falle die Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung,

„ 5 Fällen Verweise mit Entlassungs-Androhung,

„ 7 „ Verweise,

„ 5 „ Rügen durch den Bezirksleiter oder Abtheilungs-Commandanten,

„ 4 Fällen fand die Commission den objectiven oder subjectiven Thatbestand nicht.

Die Entscheidung des Präsidenten über die Commissionsbeschlüsse lauteten

in 35 Fällen auf Entlassung,

„ 1 Falle „ Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung,

„ 7 Fällen auf Verweis mit Entlassungs-Androhung,

„ 8 Fällen auf Verweis,

„ 6 „ „ Rüge durch den Bezirksleiter oder Abtheilungs-Commandanten,

in 4 Fällen wurde der objective oder subjective Thatbestand nicht gefunden.

Von den bestätigten 35 Entlassungen wurden im Gnadenwege 9 in einen Verweis unter Entlassungs-Androhung, und 2 in einen Verweis umgewandelt.

Weiters wurde im Gnadenwege der für die Abnahme der Inspectoren-Auszeichnung beantragte stellvertretende Inspector mit einem Verweise unter Entlassungs-Androhung bestraft.

Somit blieben nur 24 Wachorgane, deren Entlassung thatsächlich vollzogen wurde, ungerechnet jene 7 provisorischen Wachmänner, welche statutengemäss ohne vorherige Disciplinar-Untersuchung strafweise entlassen wurden.

IX. Der Pferdestand und die berittene Abtheilung.

Im Laufe des Jahres 1877 wurde der Pferdestand aus Ersparungsrücksichten restringirt, so dass der systemisirte Stand mit Ende 1877 72 betrug. Demnach waren zum Schlusse des Jahres Pferde wie folgt systemisirt:

1 für den Central-Inspector-Stellvertreter, zugleich Commandant der berittenen Abtheilung;

je 1 für die Abtheilungs-Commandanten im Commissariats-Bezirke Favoriten, Floridsdorf, Sechshaus, Ottakring, Währing, Döbling;

65 für die berittene Abtheilung.

Ausgemustert wurden im verflossenen Jahre 15 Dienstpferde. Neugekauft wurden 8 Dienstpferde.

Der effective Pferdestand betrug Ende 1877 nur 70, war somit mit 2 unter dem systemisirten Stande.

Während des abgelaufenen Jahres erkrankten 44 Pferde und wurden von dem Curschmiede (Inspector höherer Gebühr) behandelt. Derselbe besorgte auch stets den Hufbeschlag.

In Folge Sturzes mit dem oder vom Pferde erlitten 6 Wachorgane der berittenen Abtheilung körperliche Verletzungen, wovon eine schwer, die übrigen leicht waren.

Der Mannschaftsstand der berittenen Abtheilung betrug Ende December 1877:

2	Inspectoren	höherer	Gebühr,
48	Wachmänner	"	"
15	"	minderer	"
zusammen 65.			

Dieselben waren wie folgt vertheilt:

Stallposten	Innere Stadt	. 12
"	Landstrasse	. 3
"	Wieden	. . . 22
"	Prater	. . . 11
"	Floridsdorf	. . 3
"	Sechshaus	. . 8
"	Ottakring	. . 6

Die Leistungen der berittenen Abtheilung im öffentlichen Sicherheits- und Strassendienste sind in den Commissariats-Ziffern enthalten.

Auf die Mannschaft der berittenen Abtheilung entfallen:

1. Beanständung wegen strafbaren Handlungen:

a)	wegen Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen des Strafgesetzes	1330
b)	wegen polizeilichen, politischen oder gefällsämlichen Uebertretungen	1874
	zusammen	3204

Darunter waren 1030 Arretirungen und 2174 Anzeigen.

2. Sonstige Amtshandlungen und Anzeigen wegen nicht strafbaren Handlungen 721

Remunerirt wurden für hervorragende Leistungen: Im Jahre 1875 36, im Jahre 1876 27 und im Jahre 1877 113 Wachorgane.

Belobt wurden: Im Jahre 1875 28, im Jahre 1876 30 und im Jahre 1877 25 Wachorgane.

Bestraft wurden 11 Wachorgane, und zwar durchwegs wegen leichten Disciplinar-Uebertretungen.

Um bei der Mannschaft das Interesse für die Conservirung des Pferdes zu erhöhen, wurde bestimmt, dass eine Reitprämie für die 6jährige ununterbrochene Benützung Eines Pferdes per 15 fl., und für jedes folgende Jahr der Benützung desselben Pferdes eine solche von 10 fl. aus dem Remunerationsfonde der k. k. Sicherheitswache ausbezahlt werde.

Weiter wurde die bisherige Uebung, dass Remonten nur von eigens hiezu bestimmten Wachorganen gegen eine Entschädigung von 12 fl. per Pferd zugeritten werden, worauf das dressirte Pferd einem anderen Wachorgane zugetheilt worden ist, dahin abgeändert, dass jenen Wachorganen, welche die Dressur besorgen, das Pferd zum späteren Dienstgebrauche zuge-

wiesen wird. Weil aber die Pferdedressur stets mit Gefahr verbunden ist, erfolgt die Zuweisung der Remonten nur an solche Wachorgane, welche, ihre Eignung als Dresseurs vorausgesetzt, sich freiwillig dazu melden.

Sanitätsbericht.

Ueber die Sanitätsverhältnisse der k. k. Sicherheitswache im Jahre 1877 gewähren die nachfolgenden Tabellen eine Uebersicht.

Zur Beurtheilung der Krankenziffer wird erwähnt, dass der Durchschnittsstand der Wache im abgelaufenen Jahre 2654 Mann betrug.

Im Vergleiche zu dem Vorjahre ist die Zahl der Erkrankungen um 1022, zum Jahre 1875 dagegen nur um 4 gestiegen. Während im Jahre 1876 der günstigen Zahl der Erkrankungen die bedeutend grössere Zahl der Krankheitstage entgegensteht, zeigt das Jahr 1877 gegen das Vorjahr ein umgekehrtes Verhältniss, da die Mehrzahl der Erkrankungen im abgelaufenen Jahre meist nur leichtere und eine geringere Heilungsdauer erfordernde Krankheitsformen involvirt.

So z. B. vermehrten sich:

Acuter Lungenkatarrh	um	246
„ Magenkatarrh	„	142
„ Darmkatarrh	„	104
Rheumatismus der Muskeln		497

Erkrankungsformen, welche meistens eine ein- bis dreitägige Berufs-Unfähigkeit bedingten.

Die Erkrankungen an Tuberculose haben sich gegen das Vorjahr um 94 vermindert, wodurch sich auch die günstige Zahl jener Individuen erklärt, welche in diesem Jahre als nur zum leichten Dienste verwendbar qualificirt werden mussten.

Auch das Sterbepercent gestaltete sich gegen die Vorjahre günstiger. Dasselbe betrug zum Durchschnittsstande 1.16 gegen 1.56 des Jahres 1876 und 1.62 des Jahres 1875.

Von den Gestorbenen litten 61.3% an Tuberculose, gegen 56.60% des Jahres 1876 und 60.4% des Jahres 1875.

Das Percent der zum Dienste ganz untauglich Gewordenen betrug 0.19 gegen 0.22 des Jahres 1876 und 0.3 des Jahres 1875.

Im Jahre 1877 wurden 3998 Krankheitsfälle ärztlich behandelt und eine Anzahl von 48.858 Krankheitstagen ausgewiesen, so dass durchschnittlich auf einen Krankheitsfall einschliesslich der Spitalsbehandlung 12 Krankheitstage entfallen.

Im Spitale wurden im Ganzen 173 Mann durch 8085 Tage verpflegt, so dass durchschnittlich auf einen Mann 46 Verpflegungstage im Spitale entfallen.

Wenngleich in diesem Jahre die Erkrankungen an Tuberculose einen geringeren Zuwachs zeigten und nur bei 72 Wachen mit Sicherheit nachgewiesen werden konnten, so zeigte dagegen eine andere Krankheit für die Administration der Wache die höchste Bedeutung.

Im Jahre 1877 kamen nämlich 6 Fälle von Rückenmark-Entzündungen zur Beobachtung, welche Krankheitsform schon im Beginne durch Spitalsbehandlung sichergestellt werden konnte.

Diese Krankheit wird nur in den seltensten Fällen vollkommen geheilt, führt häufig zum Siechthum durch vollkommene Lähmung oder wenigstens doch zur Halbinvalidität, bedarf daher besonderer Beachtung, weil Wachleute, welche an dieser Krankheit gelitten haben und aus dem Spitale gebessert oder selbst scheinbar geheilt entlassen wurden, zu Strapazen nicht mehr geeignet sind und nur zum Kanzleidienste verwendet werden können.

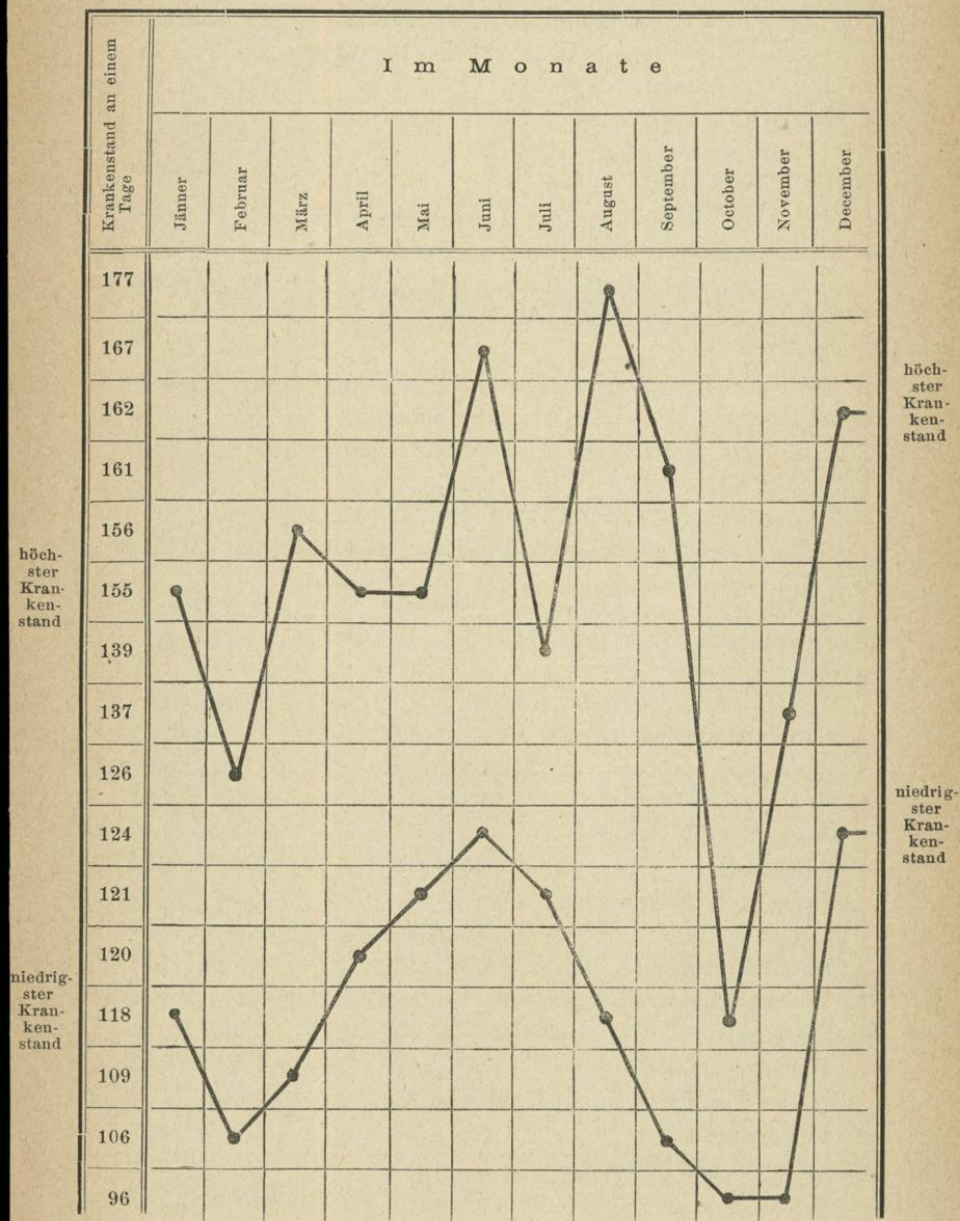
Als Ursachen dieser Erkrankungen erschienen im Allgemeinen ununterbrochen angestrenzter Dienst bei Tag und Nacht und jeder Witterung, in einigen Fällen schlechte und feuchte Privatwohnungen.

Im abgelaufenen Jahre wurden in 22 Fällen Wachorgane, in deren Familie oder Wohnhause ansteckende Krankheiten entstanden sind, behufs Verhütung einer Verschleppung bis zum Erlöschen dieser Krankheit vom Dienste suspendirt.

II. Tabelle über die Zahl der Erkrankten bei den einzelnen Abtheilungen mit Rücksicht auf die Krankheitsdauer.

Nr.	Benennung	Täglicher Durchschnitts- stand der Wache wäh- rend des Jahres	Zahl der Erkrankten	Von Nebenstehenden waren krank durch								Somit entfallen Erkrank- ungen auf 1 Mann
				1 bis 8	9 bis 14	15 bis 20	21 bis 30	über				
								1	2	3	6	
der Sicherheitswach- Abtheilung				T a g e				Monat		Monate		
1	Innere Stadt . .	258	645	536	37	24	15	21	7	3	2	2·53
2	Leopoldstadt . .	215	296	233	20	15	13	11	2	2	—	1·37
3	Landstrasse . .	163	165	119	12	14	8	8	4	—	—	1·01
4	Wieden	112	138	99	15	8	11	4	—	1	—	1·23
5	Margarethen . .	93	105	63	18	7	10	2	2	2	1	1·13
6	Mariahilf	106	175	138	20	3	9	3	1	1	—	1·67
7	Neubau	100	81	64	9	3	1	3	1	—	—	0·81
8	Josefstadt	64	83	70	5	2	2	3	—	—	1	1·29
9	Rossau	144	233	183	24	8	5	9	4	—	—	1·61
10	Favoriten	90	137	104	17	6	3	5	2	—	—	1·52
11	Prater	130	136	105	8	7	4	9	—	3	—	1·04
12	Floridsdorf . . .	80	130	107	13	1	3	5	—	1	—	1·62
13	Gaudenzdorf . .	107	150	113	22	1	7	4	2	1	—	1·40
14	Sechshauss	175	205	169	15	5	7	4	1	2	2	1·11
15	Ottakring	187	476	382	54	9	13	6	6	6	—	2·54
16	Währing	95	129	108	9	2	7	—	3	—	—	1·35
17	Döbling	112	251	196	28	6	6	12	2	1	—	2·24
18	Gefangenhaus . .	99	79	59	10	4	1	4	—	1	—	0·77
19	Berittene	66	46	32	3	4	2	4	1	—	—	0·69
20	Reserve	134	88	55	9	5	3	6	3	7	—	0·65
21	Verkehrswesen . }	124	128	96	20	1	3	5	3	—	—	1·03
22	Telegraphenwesen }											
Summe . .		2654	3876	3031	368	135	133	128	44	31	6	1·46

III. Graphische Darstellung des höchsten und niedrigsten Krankenstandes an einem Tage in den einzelnen Monaten des Jahres.



Oekonomie-Referat.

I. Concepts- und Rechnungs-Arbeiten.

Dem Oekonomie-Referate und der damit verbundenen Rechnungskanzlei wurden im Jahre 1877 4102 Actenstücke zur Bearbeitung zugewiesen, darunter 34 Gesuche von Wachleuten und Witwen um normalmässige Behandlung.

Die Rechnungskanzlei verfasste 10 Hauptrechnungen, ferner wurden bearbeitet:

1. Der Voranschlag für das Jahr 1878 über das Erforderniss der k. k. Polizeidirection;
2. jener über das Erforderniss der k. k. Sicherheitswache;
3. je 12 Erforderniss-Aufsätze über die Monats-Dotationen für Beide;
4. 852 Rechnungen, Lieferscheine, Schätzungs-Protokolle, Monturausgabs-Protokolle, endlich wurden
5. 3901 Journalsbeilagen revidirt und geprüft.

II. Geldgebahrung.

Diese bestand im Jahre 1877 aus nachfolgenden Empfängen und Ausgaben:

	Empfang		Ausgabe	
für Arrestanten -Transport	44.103 fl. —	kr.	31.503 fl. —	kr.
„ Wartung der Pferde				
u. Reinigung der Ställe	9.790 „ —	„	8.526 „ —	„
„ Remunerationen und				
Aushilfen	21.409 „ 8	„	19.892 „ 69	„
„ Telegraphenbetrieb .	8.183 „ 36 ¹ / ₂	„	5.674 „ 56 ¹ / ₂	„
„ Amts- und Kanzlei-				
Pauschale	36.916 „ 82	„	36.916 „ 82	„
„ Zulagen der exponirten				
Posten	6.150 „ 61	„	5.373 „ 20	„
„ Bettfournituren . . .	5.875 „ 34	„	5.875 „ 34	„
„ Wachzimmerfournituren	3.391 „ 80 ¹ / ₂	„	3.391 „ 80 ¹ / ₂	„
„ Fourage	16.347 „ 5	„	16.347 „ 5	„
„ Fourage-Zufuhr . . .	1.620 „ —	„	1.620 „ —	„
„ Massa-Gebühren . .	198.230 „ 30 ¹ / ₂	„	166.038 „ 7	„
„ Generalmassa . . .	3.498 „ 35	„	1.202 „ 59	„
„ Effecten, der Massa ge-				
hörig	63.006 „ 60	„	20.000 „ —	„

	Empfang		Ausgabe	
für Caution in Effecten	157.897 fl. 10	kr.	135.517 fl. 10	kr.
„ „ in Baarem	21.790 „ 60	„	21.790 „ 60	„

Hierüber wurden als bestehende Vormerkungen

a) das Geld-Journal für laufende Empfänge und Ausgaben und

b) das Massa-Cassajournal für die das Massawesen betreffenden Gebahrungen geführt.

Mit Hinzurechnung der Depositen und Durchfuhr-

posten zusammen per	57.859 „ 75	„	70.308 „ 13	„
betrug daher die Geld-				
gebahrung	656.069 „ 77 ¹ / ₂	„	549.976 „ 96	„

III. Gebühren.

1. Gebühren-Anweisungen.

- a) für 127 in den definitiven Stand der Sicherheitswache übersetzte provisorische Wachmänner, und zwar an Gehalten 45.720 fl. — kr.
an Activitäts-Zulagen 11.430 „ — „
- b) für 42 beförderte Wachorgane an Gehalten . 18.480 „ — „
an Activitäts-Zulagen 5.130 „ — „
- c) an Activitäts-Zulagen allein wurden für 36 Mann angewiesen 3.600 „ — „
- d) an Alimentationen wurden für 9 in Disciplinar-Untersuchung gestandene Wachorgane angewiesen 90 „ — „

2. Gebühren-Einstellungen.

Für ausgeschiedene 157 definitive Wachorgane,
und zwar an Gehalten 59.880 „ — „
an Activitäts-Zulagen 15.480 „ — „

3. Uebergebühen.

Bezogene Uebergebühen an Gehalten und Activitätszulagen wurden an die k. k. Landeshauptcassa abgeführt 50.093 „ 57 „
15 *

IV. Montur- und Massa-Gebahrung, Pferderüstung, Monturs-Schätzungen.

1. In die Massaregister wurden eingetragen:

a) die von den Wachorganen zu Gunsten ihres Massavermögens geleisteten Baareinzahlungen mit 3030 Rechnungsposten per	3.846 fl.	13	kr.
b) Einzahlungen von ausgetretenen Wachorganen zur Tilgung von Massaschulden mit 273 Rechnungsposten per . . .	882	„ 40	„
c) Monturs-Ausfassungen v. 26.483 Stück neuen Monturs- und Rüstungssorten mit 8246 Rechnungsposten per . .	78.888	„ 1	„
und 1746 Stück geschätzten derlei Sorten mit 836 Rechnungsposten per	2.483	„ 8	„
d) die von den Abtheilungs-Schuhmachern angefertigten 8613 Schuh-Reparaturen im Betrage von . . .	40.903	„ 30	„
e) die Monturs-Reparaturen mit 360 Rechnungsposten per	1.442	„ 50	„
f) die zur Gebühr erwachsenden Massa-Einlagen per	8.000	„ —	„
g) die Massapauschalien per	105.223	„ 64	„
h) 62 Abrechnungen über Schulden und Forderungen von ausgetretenen Wachorganen im Betrage von	870	„ 23	„
welcher dem Aerar zu Gunsten kommt, und 59 derlei Abrechnungen, bezüglich welcher der Abrechnungsbetrag von	1.619	„ 47 $\frac{1}{2}$	„
zu Gunsten der Betheiligten entfällt.			

2. Die Pferderüstungs-Reparaturen mit 138 Rechnungsposten per

228 „ 86 „

3. Zu Gunsten des Aerars wurden 715 Monturs- und Rüstungsstücke abgeschätzt und der Schätzungswerth per an die k. k. Landeshauptcassa in Wien abgeführt.

1.201 „ 22 „

Zu Gunsten noch dienender Wachorgane wurden 517 Monturs- und Rüstungsstücke im Werthe von 762 fl. 17 kr. geschätzt.

V. Massaschulden.

Die im Jahre 1876 als verblieben ausgewiesenen Massaschulden der Wache per 2.972 „ 34 „ wurden grösstentheils hereingebracht, dagegen sind wieder neue hinzugekommen, so dass dieselben mit Ende des Jahres. 1877 3.863 „ 30 1/2 „ und die Forderungen der Massatheilnehmer in diesem Zeitpunkte 53.051 „ 22 1/2 „ betrugen.

VI. Magazin.

Daselbst wurden

a) in Empfang genommen:

26.478 neue und 77 von ausgeschiedenen Wachorganen dahin abgeführte, jedoch als neu classificirte Monturs- und Rüstungsstücke im Werthe von 69.803 „ 93 „
1166 von ausgeschiedenen Wachorganen abgeführte und als theilweise abgenützt classificirte Monturs- und Rüstungsstücke, geschätzt im Werthe von 1.963 „ — „

b) in Ausgabe gebracht (mit Zuhilfenahme des vom Vorjahre verbliebenen Vorrathes):

26.483 neue Monturs- und Rüstungsstücke im Werthe von 78.888 „ 1 „
1746 von ausgeschiedenen Wachorganen herrührende, als theilweise abgenützt classificirte Monturs- und Rüstungsstücke im Schätzungswerthe von 2.483 „ 8 „

Ueberdies wurde ein Nummern-Scontro über alle in Empfang und Ausgabe gekommenen Stücke geführt, so dass die Anzahl der vorrätthigen Stücke jederzeit genau ersichtlich war.

VII. Miethzinse.

Für die in Privatgebäuden gemietheten 88 Kasern- und Wachelocalitäten, dann für 4 Pferdeställe wurde im Jahre 1877 ein Miethzins von 32.436 fl. 29 kr. bezahlt.

Von den gemietheten Localitäten wurden im Jahre 1877 gekündet:

3 Kasernen, 3 Wachzimmer und 1 Stall,
mit einem Miethzinse von 2.712 fl. 36 $\frac{1}{2}$ kr.

Geräumt wurden in diesem Jahre:

2 Kasernen, 3 Wachzimmer und 1 Stall,
mit einem Miethzinse von 1.749 „ 46 $\frac{1}{2}$ „

Daher ein Zinsabfall von 4.461 „ 83 „

Neu aufgenommen und bezogen wurden im Jahre 1877:

1 Kaserne, 3 Wachzimmer und 1 Stall, für
einen Miethzinsbetrag von 2.034 fl. — kr.

Es verringerte sich somit der Miethzins sammt Nebengebühren im Jahre 1877 um 2.427 „ 83 „

XXIV. Abschnitt.

Das k. k. Polizei-Gefangenhause,

I. Wache.

Der Stand der Sicherheitswach-Abtheilung Nr. 18, welche im k. k. Polizei-Gefangenhause commandirt ist, betrug am 31. December 1877 100¹⁾ Mann, und zwar:

- 1 Bezirks-Inspector als Commandant,
- 1 Revier-Inspector,
- 5 Inspectoren,
- 93 Wachmänner.

¹⁾ Der Gesamtstand Ende 1877 ist zwar gegen jenen 1876 unverändert geblieben, doch war 1876 die Zusammensetzung der Abtheilung eine andere, nämlich 1 Bezirks-Inspector, 3 Revier-Inspectoren, 8 Inspectoren und 88 Wachmänner.

Die Verminderung der Revier-Inspectoren trat in Folge Polizeidirections-Verfügung vom 21. März 1877, Z. 734, ein, wonach die bei der Arrestanten-Expedition bisher verwendeten Revier-Inspectoren durch Inspectoren ersetzt wurden.

Davon sind bestimmt:

für das Commando	1
„ den inneren Wachdienst	19
„ „ äusseren „	40
„ „ Kanzlei- und Administrativdienst .	17
„ „ Escorte-Dienst	23

A. Eigentlicher Wachdienst.

In der Detail-Organisation des Wachdienstes ist im Laufe des Jahres 1877 nur die Aenderung eingetreten, dass die Commandanten der Wachstube im Polizei-Gefängnisse auch zum Telegraphendienst daselbst bestellt wurden.

Nebst der Ueberwachung der Arrestanten war die Thätigkeit der Gefängniswache noch durch andere Dienstesobliegenheiten in Anspruch genommen, und zwar:

1. während der Wachezeit:

Dienstliche Gänge inclusive der Arrestanten-Escorte zum Bezirksgerichte der inneren Stadt 5551

2. ausser der Wachezeit:

a) Hauptschubs-Escortirungen à 2 Mann nach den 6 Hauptstationen Graz, Linz, Budweis, Znaim, Lundenburg, Pressburg	569
b) Particularschubs-Escortirungen nach der Umgebung Wiens mit der Ausdehnung bis nach Fischamend, Schwadorf, Himberg, Klosterneuburg, Mannswörth:	
mit 1 Mann	378
„ 2 „	5
„ 4 „	1
	384

B. Kanzleidienst.

Hiezu waren verwendet:

a) in der Arrestanten-Aufnahmskanzlei	4 Mann
b) im ökonomischen und Abtheilungs-Manipulations-Dienste	2 „
c) als Photograph	1 „
d) zum Kanzleidienste im Central-Untersuchungs-Bureau	10 „

Das Personale der Arrestanten-Aufnahmskanzlei ist auch mit der Führung des neu eingerichteten General-Index beauftragt.

Dieser, am 1. Jänner 1877 begonnen, ist lexikalisch angelegt, enthält die Vormerkungen über sämtliche im Polizei-Gefangenhause in Haft gewesenen Arrestanten, und tritt an die Stelle des bisher geführten, nicht vocalisirten Namens-Verzeichnisses, in welchem das Auffinden von Namen sehr zeitraubend war.

Für jeden in's Polizei-Gefangenhause gebrachten Arrestanten wird vom 1. Jänner 1877 an ein Bogen angelegt und in denselben das Nationale des Arrestanten eingetragen.

Sobald nun ein Arrestant eingebracht wird, für welchen ein Bogen bereits besteht, wird die neuerliche Anhaltung in dem Bogen eingetragen.

Bis Ende December 1877 wurden bei einem Total-Arrestantenstande von 35.617 Personen 21.751 Bogen angelegt.

Davon entfallen auf männliche Arrestanten 16.672, auf weibliche Arrestanten 5079 Bogen.

Der Vortheil, welcher für die polizeiliche Amtirung aus der Anlage solcher Vormerkungen erwächst, wird anfangs allerdings nur darin bestehen, dass die Gefangenhause-Verwaltung sofort Auskunft geben können, wann und weshalb eine Person in Haft war und welche Verfügung mit derselben getroffen wurde; allein mit der Zeit wird sofort genau Auskunft auch darüber gegeben werden können, wie oft Jemand bereits in polizeilicher Haft sich befand.

Der Arrestanten-Bogen wird daher in späteren Jahren eine ergiebige und verlässliche Auskunftsquelle für sicherheitspolizeiliche Zwecke bilden.

Insbesondere wird die genaue Handhabung des Gesetzes vom 10. Mai 1873 (gegen die Vagabundage), sowie der §§. 517 bis 521 des Strafgesetzes (Betteln betreffend) wesentlich gefördert.

C. Dienst zur Arrestanten-Escorte mittelst der Zellenwagen.

Hiezu waren 23 Mann bestimmt.

Ausführliche Daten über den Umfang des Escortirungsdienstes enthält der Abschnitt „Escortirungswesen“.

II. Arrestanten-Bewegung.

Die Zahl der Arrestanten betrug im Jahre 1877 35.617, somit um 234 mehr als im Jahre 1876.

Während der Nacht wurden 15.025 Arrestanten aufgenommen, um 136 mehr als im Vorjahre.

Davon entfallen auf den Monat:

Jänner	1501
Februar	1356
März	1421
April	1210
Mai	1169
Juni	1199
Juli	1464
August	1170
September	1210
October	1053
November	1125
December	1147

Die Zahl der an Einem Tage in Haft gewesenen Arrestanten wechselte zwischen 180 (am 21. December) bis zu 476 (am 26. Februar).

Im Jahre 1876 betrug der geringste Stand an Einem Tage 225 (am 19. December), der höchste 384 (am 13. Jänner).

Die Zahl der an jedem Tage in Haft gewesenen Arrestanten, alle Tage des Jahres zusammengenommen, gibt 112.726 Arrestanten. Der Durchschnittsstand für einen Tag stellt sich auf 308 Arrestanten.

Im Jahre 1876 betrug der Gesamtstand 108.887 Arrestanten. Der Durchschnittsstand stellte sich auf 297 Arrestanten.

Ueber die Arrestanten-Bewegung im Polizei-Gefangenhause während des Jahres 1877 bieten nachstehende Tabellen genaue Nachweisung. — Zur Erklärung wird bemerkt, dass die Arrestanten nach drei Haupt-Kategorien eingetheilt wurden:

1. Gerichts-Inquisiten, welche wegen einer der Gerichts-Competenz zugewiesenen strafbaren Handlung während der Voruntersuchung bis zur Abgabe an das competente Gericht angehalten wurden.
2. Polizei-Sträflinge, welche wegen einer der Straf-Competenz der Polizeibehörde zugewiesenen Uebertretung eine Arreststrafe von bestimmter Dauer abbüßten.
3. Polizei-Häftlinge, welche aus verschiedenen Gründen ohne Angabe ihrer Haftdauer bis zu der mit ihnen zu treffenden Verfügung angehalten wurden.

1. Gerichts-
a) Anzahl und individuelle

		Art der Gesetzesverletzung,						
		Majestätsbeleidigung	Aufstand	Oeffentliche Gewaltthätigkeit				
				Gegen Amtspersonen nach §. 81 St. G.	Boshafte Beschädigung fremden Eigenthums	Entführung	Erpressung	Gefährliche Drohung
Geschlecht	männlich	6	3	84	15	1	4	51
	weiblich	—	—	10	—	—	1	2
Nationalität	aus dem Wr. Polizeirayon	3	1	37	5	—	—	12
	aus den übrigen cisleithanischen Kronländern .	3	2	54	9	—	3	33
	a. d. Ländern d. ung. Krone	—	—	3	1	—	1	3
	Ausländer	—	—	—	—	1	1	5
Alter von	6 bis 10 Jahren	—	—	—	—	—	—	—
	11 " 14 "	—	—	—	—	—	—	—
	15 " 18 "	—	—	7	2	—	1	1
	19 " 40 "	5	2	75	12	1	3	37
	41 " 60 "	1	1	10	1	—	1	15
	61 Jahren und darüber .	—	—	2	—	—	—	—
Zusammen		6	3	94	15	1	5	53

b) Nachweisung, von welcher Behörde die Einlie-

Eingeliefert	vom Central-Untersuchungsbureau	—	—	—	—	—	—
	" Sicherheitsbureau	—	—	2	1	1	1
	von der Finanz-Bezirks-Direction	—	—	—	—	—	—
	Innere Stadt	1	—	9	4	—	8
	Leopoldstadt	1	—	4	1	—	7
	Landstrasse	—	—	6	—	1	9
	Wieden	—	—	5	—	1	—
	Margarethen	—	—	4	1	1	—
	Mariahilf	—	—	—	—	1	1
	Neubau	—	—	4	—	—	—
	Josefstadt	—	3	6	1	—	1
	Rossau	3	—	1	—	—	4
	Favoriten	1	—	29	4	—	4
	Prater	—	—	2	1	—	4
	Floridsdorf	—	—	—	—	—	1
	Gaudenzdorf	—	—	13	1	—	3
	Sechshaus	—	—	3	—	—	3
vom Commissariate	Ottakring	—	—	1	—	—	2
	Währing	—	—	5	—	—	3
	Döbling	—	—	—	1	—	2
	Zusammen	6	3	94	15	1	53

Inquisiten.

Beschreibung derselben.

auf Grund welcher angehalten

Misbrauch der Amtsgewalt	Fälschung von Creditpapieren	Münzverfälschung	Religionsstörung und Gotteslästerung	Nothzucht und Schändung	Kuppelei	Mord	Todtschlag	Abtreibung der Leibesfrucht	Kindesweglegung	Schwere körperliche Beschädigung	Brandlegung	Diebstahl	Veruntreuung	Raub	Betrug	Verschubleistung	Sonstige Vergehen	Desertion	Gefäßübertretung	Zusammen	Dagegen im Jahre 1876
4	4	8	4	18	—	8	9	—	—	43	4	1725	193	23	269	6	282	12	17	2793	.
2	2	—	—	2	5	3	—	2	4	6	1	489	15	5	75	3	53	—	3	681	.
1	—	—	2	8	2	2	1	—	1	11	4	800	63	7	89	1	121	3	1	1175	.
—	3	3	2	10	1	7	7	2	2	29	1	1183	113	19	174	7	179	3	14	1863	.
3	—	—	—	1	2	2	—	—	1	7	—	170	22	1	51	1	24	2	1	296	.
—	3	5	—	1	—	—	1	—	—	2	—	61	10	1	30	—	11	4	4	140	.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2	.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46	3	—	2	—	6	—	—	58	.
—	—	—	—	4	3	1	—	1	—	6	1	390	27	—	25	—	26	—	—	495	.
4	4	5	3	12	1	8	9	—	3	40	3	1553	164	20	256	7	258	12	12	2509	.
—	1	2	1	4	1	2	—	1	1	3	1	212	12	7	58	1	41	—	8	385	.
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	2	1	3	1	3	—	—	25	.
4	6	8	4	20	5	11	9	2	4	49	5	2214	208	28	344	9	335	12	20	3474	.

ferung in das Polizei-Gefangenhaus erfolgte.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	4	13
2	—	5	—	—	—	3	1	—	1	1	—	234	18	4	59	3	64	3	—	404	501
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	20	21
—	4	1	1	1	4	1	—	—	1	9	2	491	83	1	108	1	86	2	—	818	786
—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	12	1	241	14	2	29	—	31	3	—	351	414
1	—	—	—	1	—	1	6	—	—	5	—	227	14	1	14	—	23	—	—	309	299
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	44	1	3	8	—	4	—	—	68	43
—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	69	6	—	8	—	3	—	—	94	104
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	76	9	1	16	—	4	—	—	109	109
—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	88	14	1	9	—	11	—	—	131	137
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	80	5	—	9	—	6	—	—	113	93
1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	38	7	—	7	—	16	1	—	81	75
—	—	—	—	5	2	—	—	2	—	8	—	136	5	2	22	—	31	—	—	251	244
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	72	4	4	9	—	14	—	—	112	128
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	1	5	1	—	4	2	—	42	32
—	—	1	1	1	—	2	—	—	—	2	1	110	5	1	7	2	1	—	—	151	108
—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	46	—	1	10	—	1	—	—	69	131
—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	3	—	126	4	—	8	—	15	—	—	161	255
—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	1	—	78	14	2	18	—	14	—	—	139	140
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	29	3	—	2	3	6	—	—	47	36
4	6	8	4	20	5	11	9	2	4	49	5	2214	208	28	344	9	335	12	20	3474	3669

2. Polizei-

a) Anzahl und individuelle

		Die Bestrafung					
		Excesse	nächtl. Ruhe- störung	Trunkenheit	unanständigen Benommens gegen die Wache	Uebertretung der Flaker- n. Einspän- ner-Ordnung	Ausschreitung gegen die Prostitutions- Vorschriften
Geschlecht	männlich	2815	300	55	259	1851	—
	weiblich	272	12	8	31	2	1553
Nationalität	aus dem Wr. Polizeirayon	1160	119	25	112	670	825
	aus den übrigen cisleithani- schen Kronländern . .	1688	178	27	157	1124	639
	a. d. Ländern d. ung. Krone	196	12	9	18	49	69
	Ausländer	43	3	2	3	10	20
Im Alter	bis zu 18 Jahren . . .	187	35	2	22	37	301
	von 19 bis zu 40 Jahren	2498	258	40	227	1418	1206
	„ 41 „ „ 60 „	374	18	19	41	382	45
	61 Jahren und darüber .	28	1	2	—	16	1

b) Die Einlieferung in das

vom Sicherheitsbureau	—	—	—	—	—	—
„ Central-Untersuchungsbureau .	190	4	2	18	85	154
„ Lohnwagenamte	—	—	—	—	1234	—
vom Commissariate	Innere Stadt	123	1	10	7	55
	Leopoldstadt	412	30	1	11	119
	Landstrasse	166	2	3	10	48
	Wieden	130	10	10	23	14
	Margarethen	234	53	10	22	33
	Mariahilf	41	10	3	10	68
	Neubau	36	—	1	11	5
	Josefstadt	61	10	—	8	3
	Rossau	86	8	1	6	43
	Favoriten	424	43	2	26	76
	Prater	81	3	—	26	15
	Floridsdorf	40	2	—	4	—
	Gaudenzdorf	280	37	18	12	14
	Sechshaus	201	25	—	19	55
	Ottakring	243	11	—	18	22
	Währing	281	48	1	52	4
	Döbling	58	15	1	7	15
						5

c) Dauer der

bis zu 24 Stunden	1418	235	34	150	1396	322
„ „ 48 „	849	48	21	73	364	342
„ „ 8 Tagen	772	28	8	59	93	760
„ „ 14 „	48	1	—	8	—	129
Zusammen	3087	312	63	290	1853	1553

¹⁾ Im Jahre 1876 2992.

²⁾ „ „ „ 1302.

Sträflinge.

Beschreibung derselben.

erfolgte wegen										Zusammen	Dagegen im Jahre 1876
Betheils	Uebertretung der strassen-polizeilichen Vorschriften	Nichtbefolgung eines amtlichen Auftrages	Uebertretung der Meldungs-vorschriften	Uebertretung gegen die Diensthorden-Ordnung	Thierquälerei	Ueberschreitung der Sperr-stunde	Nichtverwahrung der Hunde	sonstiger poli-zeilicher Aus-schreitungen	Anwendung des §. 274 St. G. bei Unmündigen		
1649	36	71	328	48	195	54	8	427	29	8.125	7.925
565	2	29	129	155	2	14	—	36	6	2.816	2.285
708	8	38	94	20	67	22	3	186	17	4.074	3.671
1391	20	55	315	162	113	43	5	219	15	6.151	5.848
84	10	6	42	16	13	1	—	32	3	560	531
31	—	1	6	5	4	2	—	26	—	156	160
157	2	16	—	33	30	—	1	49	35	907	bis zu 20 Jahren 1.724
849	27	71	267	163	137	44	5	304	—	7.514	von 21 bis 40 Jahren 6.508
873	5	12	166	7	26	22	1	95	—	2.086	1.725
335	4	1	24	—	4	2	1	15	—	434	253

Polizei-Gefangenhaus geschah:

—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—
484	19	2	2	—	18	—	—	41	1	1.020	1.055
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.234	1.535
—	3	2	—	36	—	—	—	15	2	254	278
253	2	25	67	34	21	15	—	25	2	1.178	986
64	—	6	14	29	19	5	—	33	3	444	577
86	—	4	15	21	9	8	—	16	—	409	652
151	—	16	32	8	14	3	—	30	13	639	613
5	1	2	9	10	15	17	1	8	—	241	251
13	—	—	—	8	1	1	—	8	—	110	163
39	—	5	2	8	5	—	—	11	—	204	159
56	1	1	2	3	18	2	—	11	1	288	251
360	—	12	48	12	12	—	—	18	4	1.112	974
19	—	7	5	—	15	—	2	61	—	240	210
13	—	—	5	—	1	—	—	4	1	73	50
160	—	8	49	3	16	1	3	45	8	713	436
112	6	2	14	11	14	5	—	32	—	784	664
162	4	4	83	9	7	10	1	50	—	1.022	665
207	2	3	95	6	10	1	—	35	—	801	536
30	—	1	15	5	2	—	1	19	—	174	155

Strafhaft:

1666	31	74	442	195	150	35	8	326	13	6.495	6.174
379	6	12	11	6	31	20	—	71	6	2.239	2.187
166	1	14	4	2	15	12	—	65	15	2.014	1.681
3	—	—	—	—	1	1	—	1	1	193	168
3)					4)						
2214	38	100	457	203	197	68	8	463	35	10.941	10.210

3) Im Jahre 1876 1341.

4) " " " 282.

3. Polizei-
a) Anzahl und individuelle

		Die An-	
		wegen Unterstands- losigkeit	wegen Betteln
Geschlecht	männlich	5920	2151
	weiblich	707	1138
Nationalität	aus dem Wr. Polizeirayon . .	4850	1226
	aus den übrigen cisleithanischen Ländern	1446	1829
	aus den Ländern der ungari- schen Krone	213	176
	Ausländer	118	58
Im Alter von	6 bis zu 10 Jahren	96	197
	11 " " 14 "	146	238
	15 " " 18 "	795	250
	19 " " 40 "	4333	1054
	41 " " 60 "	1173	1106
	61 Jahren und darüber . . .	84	444

b) Die Uebergabe an das

vom Commissariate	Sicherheitsbureau	30	—
	Central-Untersuchungsbureau	4588	2785
	Lohnwagenamte	—	—
	Innere Stadt	1573	383
	Leopoldstadt	19	8
	Landstrasse	59	22
	Wieden	18	1
	Margarethen	2	2
	Mariahilf	29	1
	Neubau	20	18
	Josefstadt	3	14
	Rossau	46	23
	Favoriten	16	1
	Prater	126	1
	Floridsdorf	1	1
	Gaudenzdorf	5	3
	Sechshaas	7	1
	Ottakring	5	9
	Währing	74	12
	Döbling	6	4
Zusammen		6627	3289

Häftlinge.

Beschreibung derselben.

haltung erfolgte					Zu- sammen	Dagegen im Jahre 1876
behufs Ab- schiebung	behufs Stellung unter Polizei- Aufsicht	behufs Abgabe in die Zwangs- Arbeits- Anstalt	aus sonstigen polizeilich. Gründen	wegen Bedenklich- keit behufs Ausweis- leistung		
5330	315	270	2087	631	16.704	17.543
1932	18	56	566	81	4.498	3.961
—	302	298	1435	281	8.392	10.169
6103	28	26	1064	364	10.860	9.590
797	3	2	113	43	1.347	1.228
362	—	—	41	24	603	517
211	—	—	13	1	518	320
181	1	—	41	6	613	429
882	48	21	360	62	2.418	15—20 Jahren 4.781
4576	227	261	1742	546	12.739	21—40 Jahren 11.644
1172	53	42	458	87	4.091	3.636
240	4	2	39	10	823	694

Polizei-Gefangenhaus erfolgte:

18	304	46	55	79	532	677
281	18	71	880	1	8.624	10.591
—	—	—	—	—	—	16
385	5	26	1141	573	4.086	3.348
701	—	11	81	17	837	880
466	1	6	57	4	615	611
261	1	8	13	2	304	318
236	—	21	5	—	266	334
98	—	21	11	1	161	203
155	—	17	44	2	256	231
221	—	5	13	1	257	223
242	—	20	18	—	349	387
661	—	9	29	2	718	449
469	—	—	133	20	749	444
628	—	—	8	—	638	530
430	—	4	10	2	454	332
591	3	16	12	6	636	471
819	—	34	19	1	887	780
345	1	9	114	1	556	504
255	—	2	10	—	277	175
7262	333	326	2653	712	21.202	21.504

Die Gesamtzahl der in Haft gewesenen Unterstandslosen betrug im Jahre 1877 6627, gegen 9197 im Jahre 1876.

Die Gesamtziffer der Unterstandslosen im Jahre 1877 ist gegen das Vorjahr deshalb so bedeutend geringer, weil gegen die nach Wien Zuständigen das Gesetz vom 10. Mai 1873 über das Vagabundenwesen consequent in Anwendung gebracht worden ist und die nicht nach Wien Zuständigen von Wien abgeschoben wurden.

Es war daher derlei Personen nicht möglich, das Polizei-Gefangenhaus wie im Vorjahre als Asyl regelmässig zu benutzen.

Oefter als einmal waren 5908 Personen in Haft, davon waren

	4422	Männer,
	1486	Weiber,
somit	74.84%	Männer
gegen	25.16%	Weiber.

Die nachstehende Tabelle weist en detail die öfter als einmal Inhaftirten nach.

Geschlecht	In Haft gewesen															
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
	mal															
männlich	2496	802	367	213	137	80	61	46	45	48	26	16	10	15	7	
weiblich	892	295	121	80	35	23	10	5	7	3	2	4	—	3	2	
Zusammen	3388	1097	488	293	172	103	71	51	52	51	28	20	10	18	9	

Geschlecht	In Haft gewesen																		
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	32	34	36	38	39		
	mal																		
männlich	8	10	5	4	3	3	3	3	2	4	1	1	1	2	1	2	—		
weiblich	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1		
Zusammen	9	10	6	4	3	4	3	3	2	4	1	1	1	2	1	2	1		

Wie viel von den vorausgezählten, öfters inhaftirt gewesenen Personen sich speciell wegen Unterstandslosigkeit mindestens viermal in Haft befanden, zeigt im Vergleiche zum Jahre 1876 die folgende Nachweisung:

In Haft gewesen	Zahl der Personen im Jahre		Von den Personen aus dem Jahre 1877 wurden dem k. k. Bezirksgerichte nach dem Gesetze vom 10. Mai 1873 übergeben
	1876	1877	
46 mal	1	—	—
40 "	1	—	—
37 "	1	—	—
35 "	2	—	—
34 "	1	—	—
32 "	1	1	—
31 "	1	—	—
30 "	2	—	—
29 "	3	—	—
28 "	3	1	—
27 "	1	1	—
26 "	3	—	—
25 "	5	—	—
24 "	3	1	—
23 "	4	1	—
22 "	5	—	—
21 "	6	3	—
20 "	12	1	—
19 bis 5 mal	314	260	24 ¹⁾

Von den 6627 im Polizei-Gefangenhause inhaftirt gewesenen Unterstandslosen des Jahres 1877 meldeten sich 4299 Personen selbst und 2328 wurden arretirt.

¹⁾ Ueberdies noch 330 Personen, welche mehr als einmal und weniger als fünfmal in Haft gewesen sind.

Die grösste Anzahl Jener, welche sich selbst als unterstandslos meldeten, betrug in Einer Nacht 33 (vom 21. auf den 22. Jänner), die geringste Anzahl war 1 (vom 8. auf den 9. Juni), und am 2. Juli und 6. August 1877 hat sich Niemand unterstandslos gemeldet.

Von Jenen, welche sich selbst als unterstandslos meldeten, entfallen auf den Monat

Jänner . . .	503
Februar . . .	467
März	465
April	354
Mai	353
Juni	224
Juli	275
August	252
September . .	318
October	325
November . . .	336
December . . .	427

Zur Abschiebung wurden im Jahre 1877 7262 Personen in das Polizei-Gefangenhaus abgegeben (gegen 6317 des Vorjahres).

Wirklich abgeschoben wurden aber

im Jahre 1876 . .	6757 Personen,
„ „ 1877 . .	8037 „ ¹⁾

Die Ziffer der Abzuschiebenden ist in steter Zunahme begriffen.

Insbesondere ist der Umstand zu bemerken, dass noch in keinem Jahre so viel Familien abgeschoben wurden als im Jahre 1877.

¹⁾ Das Mehr der wirklich Abgeschobenen gegen die zur Abschiebung in's Gefangenhaus Abgegebenen erklärt sich daraus, dass viele von den Unterstandslosen und Bettlern, welche unter der Rubrik „Unterstandslose“ und „Bettler“ subsumirt sind, späterhin abgeschoben wurden. Es kommt auch vor, dass Schüblinge in eine öffentliche Heilanstalt abgegeben und dann dem Magistrate zur Abschiebung direct eingeliefert werden, ohne dass ihre Anhaltung im Gefangenhause erfolgt.

Details in dieser Richtung liefert der folgende Ausweis:

Zahl der abgeschobenen Familien	201
Ledige Frauenspersonen mit je 1 Kind	36
" " " " 2 Kindern	8
" " " " 3 "	4
" " " mehr als 3 Kindern	1
Witwer mit je 1 Kind	15
" " " 2 Kindern	4
" " mehr als 3 Kindern	1
Witwen mit je 1 Kind	13
" " " 2 Kindern	10
" " " 3 "	4
" " mehr als 3 Kindern	3
Ganze Familien (Mann und Weib) mit je 1 Kind	32
" " " " " " 2 Kindern	23
" " " " " " 3 "	10
" " " " " " mehr als 3 Kindern	10
" " " " " " ohne Kinder	27

Die Haftdauer aller Schüblinge betrug:

113 Schüblinge	1 Tag	27 Schüblinge	21 Tage
358	2 Tage	19	22 "
1451	3 "	18	23 "
2040	4 "	23	24 "
1138	5 "	18	25 "
518	6 "	16	26 "
243	7 "	9	27 "
168	8 "	13	28 "
143	9 "	8	29 "
126	10 "	8	30 "
110	11 "	13	31 "
118	12 "	3	32 "
95	13 "	6	33 "
78	14 "	5	34 "
74	15 "	6	35 "
33	16 "	2	36 "
65	17 "	1 Schübling	37 "
47	18 "	3 Schüblinge	41 "
29	19 "	9 "	42 "
31	20 "	3 "	43 "

5 Schüblinge	44 Tage	1 Schübling	67 Tage
4 "	45 "	2 Schüblinge	69 "
2 "	46 "	2 "	70 "
3 "	47 "	1 Schübling	72 "
3 "	48 "	1 "	73 "
6 "	49 "	1 "	74 "
1 Schübling	50 "	1 "	75 "
1 "	51 "	2 Schüblinge	76 "
1 "	52 "	2 "	77 "
2 Schüblinge	54 "	2 "	78 "
7 "	56 "	1 Schübling	80 "
2 "	57 "	1 "	83 "
1 Schübling	58 "	1 "	84 "
1 "	60 "	1 "	85 "
2 Schüblinge	61 "	1 "	93 "
1 Schübling	62 "	1 "	98 "
4 Schüblinge	63 "	1 "	120 "
2 "	64 "	1 "	145 "
2 "	65 "	1 "	147 "

Eine aussergewöhnlich lange Haftdauer einzelner Schüblinge tritt dann ein, wenn die Heimatzuständigkeit erst im Correspondenzwege sichergestellt werden muss.

Je prompter diese Correspondenzen von den Heimatsbehörden erledigt werden, desto kürzer ist die Haftdauer.

Von jenen für den Schub bestimmten Individuen, bei welchen sich das Einlangen der Auskünfte über 6 Wochen verzögerte oder die Erhebung überhaupt resultatlos blieb, wurden 45 im Sinne des Heimatsgesetzes dem hiesigen Magistrate, 13 anderen im Wiener Polizeirayon gelegenen Gemeinden zur provisorischen Aufnahme bis zur Eruirung ihrer Zuständigkeit übergeben.

Die folgende Tabelle weist die persönlichen Verhältnisse sämtlicher im Polizei-Gefangenhause verhaftet gewesenen Personen nach.

Persons-Beschreibung		Kategorie der Arrestanten				Zusammen	Dagegen im Jahre 1876
		Gerichts-Inquisiten	Polizei-Strafflinge	Polizei-Häftlinge	Gefällig-Uebertreter		
Geschlecht	männlich	2776	8.125	16.704	17	27.622	28.486
	weiblich	678	2.816	4.498	3	7.995	6.897
Nationalität	aus dem Wr. Polizeirayon	1174	4.074	8.392	1	13.641	15.080
	aus den übrigen cisleithanischen Kronländern	1849	6.151	10.860	14	18.874	17.457
	aus den Ländern der ungarischen Krone . . .	295	560	1.347	1	2.203	2.039
	Ausländer	136	156	603	4	899	807
Im Alter	von 6 bis zu 10 Jahren	2		518	.	520	320
	" 11 " " 14 "	58	35	613	.	706	472
	" 15 " " 18 "	495	872	2.418	.	3.785	7.363
	" 19 " " 40 "	2497	7.514	12.739	12	22.762	20.562
	" 41 " " 60 "	377	2.086	4.091	8	6.562	5.699
	" 61 Jahren u. darüber	25	434	823	.	1.282	967
Die Gesamtzahl der 35.617 Arrestanten vertheilt sich auf die einzelnen Departements und Commissariate, welche dieselben einlieferten, wie folgt:							
Sicherheitsbureau	404	1	532	.	937	1.177	
Central-Untersuchungsbureau . . .	4	1.020	8.624	.	9.648	11.659	
Lohnwagenamt	.	1.234	.	.	1.234	1.551	
Finanz-Bezirks-Direction	.	.	.	20	20	21	
Commissariat Innere Stadt	818	254	4.086	.	5.158	4.412	
" Leopoldstadt	351	1.178	837	.	2.366	2.280	
" Landstrasse	309	444	615	.	1.368	1.488	
" Wieden	68	409	304	.	781	1.013	
" Margarethen	94	639	266	.	999	1.051	
" Mariahilf	109	241	161	.	511	563	
" Neubau	131	110	256	.	497	531	
" Josefstadt	113	204	257	.	574	475	
" Rossau	81	288	349	.	718	713	
" Favoriten	251	1.112	718	.	2.081	1.667	
" Prater	112	240	749	.	1.101	782	
" Floridsdorf	42	73	638	.	753	612	
" Gaudenzdorf	151	713	454	.	1.318	876	
" Sechshaus	69	784	636	.	1.489	1.266	
" Ottakring	161	1.022	887	.	2.070	1.700	
" Währing	139	801	556	.	1.496	1.180	
" Döbling	47	174	277	.	498	366	
Zusammen	3454	10.941	21.202	20	35.617	35.383	

III. Oekonomische Gebahrung.

Die im Jahre 1876 begonnene Neuorganisirung des ökonomischen Dienstes im k. k. Polizei-Gefangenhause hat im Jahre 1877 ihren erfreulichen Fortgang genommen, und es haben sich die Kosten für Polizei-Arrestanten im Jahre 1877 ungeachtet der Erhöhung der Zahl der Arrestanten um 234 gegen das Jahr 1876 dennoch vermindert.

Der Grund dieser Herabminderung liegt lediglich in der schnellen Expedition der Arrestanten.

Es erwächst hieraus auch ein Vortheil für den Arrestanten, weil er nicht so lange im Polizei-Arreste bleibt, was übrigens allerdings Jenen unangenehm ist, welche das Polizei-Gefangenhause als unentgeltlichen Unterstands- und Kostort regelmässig zu benutzen gewöhnt sind.

Es kostete die Verpflegung

im Jahre 1875	. . .	15.448 fl.
„ „ 1876	. . .	14.519 „
„ „ 1877	. . .	11.246 „

Die Bekleidung solcher Leute, welchen die nöthigsten Kleider fehlten, kostete

im Jahre 1875		427 fl.
„ „ 1876		322 „
„ „ 1877		149 „

Die nachstehende Tabelle vergleicht die einzelnen Rubriken des Budgets (Titel: Kosten der Polizei-Arrestanten) in den Jahren 1876 und 1877.

Rubriken	1876		1877					
	Erfolg		Präliminirt		Erfolg		Erspart	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Besoldung der Aerzte	1.700	—	1.700	—	1.700	—	—	—
Activitäts-Zulage	800	—	800	—	800	—	—	—
Belohnungen und Aushilfen	121	—	120	—	120	—	—	—
Pauschale für Beheizung, Beleuchtung, Weissigung, dann Kanzlei-Erfordernisse	3.200	—	3.200	—	3.200	—	—	—
Erhaltung der bestehenden Gebäude	933	44	2.000	—	—	—	2000	—
Atzungskosten	14.519	43	18.000	—	11.246	—	6754	—
Cur- und Medicamenten-Kosten	181	72	1.000	—	312	16	687	84
Bettfornituren, Rauchfangkehrerbestal- lung, Nachschaffung von Hausrequisiten	1.460	93	1.600	—	1.500	—	100	—
Pauschale für verschiedene Haus- und Extra-Auslagen, Kleiderrechnung und Wäschereinigung	2.030	10	2.644	—	1.793	41	850	59
Kirchenauslagen	180	24	180	—	180	—	—	—

Klagen über schlechte Qualität der Kost sind nicht vorgekommen.

Der Traiteur erhält für die Verpflegung per Kopf und Tag $4\frac{9}{10}$ Kreuzer.

Im Jahre 1877 wurden 90.829 Portionen ausgegeben.

Der grösste Ausspeisstand war am 21. Februar mit 384 Portionen, der kleinste am 4. November mit 161 Portionen.

Die Durchschnittszahl der täglichen Ausspeisung betrug $248\frac{3}{4}$ Portionen.

Mit Rücksicht auf die Arrestantenzahl von 35.617 Personen entfallen per Kopf $2\frac{55}{100}$ Portionen.

IV. Sanitäts-Vorkehrungen.

Behufs Hintanhaltung einer Ueberfüllung der Arrestlocalitäten wurden im rechtsseitig gelegenen ebenerdigen Tracte des Polizei-Gefangenhauses jene Localitäten, welche bisher zur Unterkunft für die k. k. Sicherheitswache dienten, zu Arresten für Männer mit einem Belagsraum von 60 Köpfen adaptirt.

Durch diese Vergrösserung der Arrestlocalitäten ist der Vortheil erreicht, dass es nun möglich ist, selbst bei grösserem Arrestantenstande jedem Einzelnen eine eigene Lagerstätte zu bieten, während früher es mitunter vorkam, dass der Dielen-Boden als Lagerstätte benützt werden musste.

Die Gesundheitsverhältnisse der Häftlinge waren im Jahre 1877 durchwegs günstig.

Erkrankungsfälle — im k. k. Polizei-Gefangenhause selbst entstanden — kamen nicht vor.

Die in die öffentlichen Heilanstalten abgegebenen 240 Arrestanten sind schon erkrankt in's Polizei-Gefangenhause gebracht worden.

Während im Jahre 1877 die Dyphtheritis an vielen Orten epidemisch auftrat, kam dennoch nicht Ein solcher Erkrankungsfall unter den Hunderten im Polizei-Gefangenhause beherbergten Kindern vor.

Das Gebäude wird in allen seinen Räumen stets regelmässig und sorgfältigst desinficirt.

Die Gänge und Stiegen werden täglich mindestens einmal, oft aber auch zweimal in allen ihren Theilen gescheuert und die Fussböden in den Arrestlocalitäten wöchentlich zweimal gewaschen.

Oefter waschen zu lassen ist nicht möglich, weil sich in den an und für sich zum grössten Theile feuchten Räumen die Feuchtigkeit noch vermehren und der sanitäre Zustand anstatt sich zu verbessern sich nur verschlimmern würde.

V. Beschäftigung der Häftlinge.

Die im Jahe 1876 eingeführte Beschäftigung der Häftlinge wurde auch im Jahre 1877 nicht ausser Acht gelassen.

Wegen der kurzen Dauer der Haft, dann bei dem seltenen Vorkommen von Arrestanten, welche in einem Gewerbe versirt sind, konnten nur solche Arbeiten übernommen und ausgeführt werden, welche besondere Fertigkeit nicht erheischen.

Die Auswahl dieser Arbeiten ist daher nur eine sehr geringe, und es kostete nicht wenig Mühe, bei dem Ueberflusse von Arbeitskräften in Wien dennoch eine regelmässige Beschäftigung für die Arrestanten zu finden.

Der nach Abzug der Regiekosten in Einem Jahre erzielte Reingewinn von beiläufig 2000 fl. ist früher nicht einmal während eines Decenniums erreicht worden.

In dem Staats-Voranschlage (Rubrik „Ueberverdienst der Polizei-Sträflinge“) pro 1877 waren nur 200 fl. eingestellt.

Es hat somit der Erfolg den Voranschlag um das Zehnfache überschritten.

XXV. Abschnitt.

Photographische Anstalt.

Im Jahre 1877 wurden in dieser Anstalt 146 persönliche Aufnahmen mit 8400 Exemplaren, und 23 Reproductionen mit 766 Exemplaren bewirkt.

Ausserdem wurde die Schrift eines Hochstaplers photographisch aufgenommen und wurden 12 Abdrücke davon angefertigt.

Für die k. k. Finanz-Bezirks-Direction wurden zwei Gefälls-Uebertreter (Schwärzer) photographirt und 6 Exemplare dieser Photographien dahin geliefert.

XXVI. Abschnitt.

Lithographische Anstalt.

Der nachstehende Ausweis zeigt die Leistungen dieser Anstalt im Jahre 1877.

Lithographirt wurden:	Exemplare	mit Seiten
für das Präsidium	10.817	18.856
„ die I. Section	11.919	17.432
„ „ II. „	3.364	6.436
„ „ III. „	5.391	10.519
„ das Central-Inspectorat	33.946	60.908
„ die Statistik	1.695	4.319
„ das Oekonomie-Referat	7.273	12.577
„ „ Commissariat Innere Stadt	5.084	6.880
„ die Gefangenhaus-Verwaltung	512	768
Zusammen	80.001	138.695
gegen	79.569	140.892
des Vorjahres.		

XXVII. Abschnitt.

Escortirungswesen.

Die mit Ende 1876 bestandene Fahrordnung der 8 Arrestantenwagen blieb im Jahre 1877 im Wesentlichen unverändert.

Die Eintheilung der Route war folgende:

I. Route: Prater, Leopoldstadt, Salzgries;	} dreimal des Tages
II. „ Simmering, Landstrasse, Finanz-Bezirks-Direction, Salzgries;	
III. „ Favoriten, Margarethen, Wieden, Salzgries;	
IV. „ Penzing, Sechshaus, Salzgries;	
V. „ Gaudenzdorf, Mariahilf, Salzgries;	
VI. „ Ottakring, Josefstadt, Neubau, Salzgries;	
VII. „ Währing (eventuell Zwangs-Arbeits-Anstalt), Döbling, Rossau, Salzgries;	
VIII. „ Polizeidirection, Salzgries, Landesgericht, Floridsdorf (zwischen Polizeidirection und Salzgries täglich fünfmal, zwischen Salzgries und Landesgericht täglich zweimal, nach Floridsdorf täglich einmal).	

Im Jahre 1877 wurden die bisher mit der Arrestanten-Expedition am Arrestanten-Sammelzimmer (Innere Stadt, Salz-

gries Nr. 5) betrauten 2 Revier-Inspectoren abberufen, und wird nunmehr deren Dienst durch 2 Inspectoren der Sicherheitswach-Abtheilung des Gefangenhauses versehen.

Die Zahl der im Arrestanten-Sammelzimmer übernommenen und weiter expedirten, dann die Zahl der durch die Commissariate überhaupt escortirten Arrestanten weisen folgende Tabellen nach:

I. Verkehr der Arrestanten am Arrestanten-Sammelzimmer.

Angelant vom, beziehungsweise abgegeben an		Zahl der angelangten		Davon wurden expedirt	
		Arrestanten			
		zu Fuss	zu Wagen	zu Fuss	zu Wagen
das	Sicherheitsbureau	—	1.922	—	1.315
"	Central-Untersuchungsbureau ¹⁾	5.877	—	2.499	—
"	Polizei-Gefangenhau ²⁾	6.963	—	22.486	—
den	Magistrat ³⁾	905	—	3.603	—
das	Landesgericht	—	—	—	2.775
"	Bezirksgericht	—	—	—	1.230
die	Zwangs-Arbeits-Anstalt	—	—	—	116
das	Militär-Platzcommando	—	—	—	57
"	Ergänzungs-Bezirks-Commando	—	—	—	53
die	Finanz-Bezirks-Direction	—	—	—	2.613
das	Commissariat Innere Stadt	—	7.932	—	4.248
"	" Leopoldstadt	—	4.682	—	5.340
"	" Landstrasse { Landstrasse	—	3.465	—	3.296
"	" " { Simmering	—	784	—	518
"	" Wieden	—	2.585	—	1.352
"	" Margarethen	—	3.028	—	1.703
"	" Mariahilf	—	1.378	—	1.329
"	" Neubau	—	2.056	—	1.315
"	" Josefstadt	—	2.289	—	1.081
"	" Rossau	—	2.817	—	1.758
"	" Favoriten	—	3.691	—	2.308
"	" Prater	—	4.916	—	864
"	" Floridsdorf	—	1.638	—	705
"	" Gaudenzdorf	—	2.571	—	2.677
"	" Sechshaus { Sechshaus	—	3.740	—	3.360
"	" " { Penzing	—	2.820	—	621
"	" Ottakring	—	5.303	—	5.773
"	" Währing	—	4.334	—	1.796
"	" Döbling	—	1.613	—	518
Zusammen		13.745	63.564	28.588	48.721
		77.309		77.309	

¹⁾ Das Central-Untersuchungsbureau befindet sich so wie das Sammelzimmer im Gefangenhause.

²⁾ Solche Arrestanten, welche zur Anhaltung in das Gefangenhau geschafft oder vom Gefangenhause selbst den Commissariaten zugeführt wurden.

³⁾ Nachdem das Magistrats-Gebäude in unmittelbarer Nähe des Gefangenhauses liegt, und die Polizei-Abtheilung des Magistrates im Gefangenhause selbst sich befindet, geschah die Escortirung zu Fuss.

II. Escortirungen durch die Commissariate.

Vom Commissariate	Zu Wagen				Zu Fuss					
	in das Polizei-Ge- fangenhaus	zur Polizeidirec- tion und zu den Commissariaten	zu anderen Be- hörden	Zusammen	vom Wachzimmer zum Commis- sariate	in das Polizei-Ge- fangenhaus ¹⁾	zur Polizeidirec- tion und zu den Commissariaten ¹⁾	zu anderen Be- hörden ¹⁾	in die Wohnung ¹⁾	Zusammen
Innere Stadt	6.310	8.379	1.012	15.701	153	4881	542	1.305	1.596	8.477
Leopoldstadt	2.096	1.940	956	4.992	1.356	968	1060	1.657	1.339	6.380
Landstrasse	1.453	1.714	1.066	4.233	1.063	43	149	1.301	1.511	4.067
Wieden	818	2.500	613	3.931	626	56	422	929	1.476	3.509
Margarethen	1.054	1.568	744	3.366	185	32	387	340	186	1.130
Mariahilf	800	803	221	1.824	1.315	59	405	123	1.447	3.349
Neubau	515	1.299	566	2.380	2.010	26	396	430	1.549	4.411
Josefstadt	495	1.683	536	2.714	184	109	720	527	718	2.258
Rossau	703	1.699	684	3.086	1.949	70	481	365	1.519	4.384
Favoriten	2.025	1.079	569	3.673	242	211	219	443	2.749	3.864
Prater	806	3.405	675	4.886	754	58	177	244	617	1.850
Floridsdorf	715	788	132	1.635	3.234	—	3	389	1.122	4.748
Gaudenzdorf	1.365	677	486	2.528	4.858	2	569	868	1.020	7.317
Sechshaus	1.931	3.685	1.036	6.652	6.133	44	577	3.205	2.842	12.801
Ottakring	2.085	2.427	743	5.255	1.617	61	575	2.942	7.931	13.126
Währing	1.627	2.414	459	4.500	2.238	11	295	534	329	3.407
Döbling	475	661	511	1.647	1.602	11	120	276	166	2.175
Zusammen	25.273	36.721	11.009	73.003	29.519	6642	7097	15.878	28.117	87.253

Von den 73.003 (gegen 51.971 im Jahre 1876) escortirten Arrestanten zu Wagen entfallen auf einen Wagen per Jahr 9125 (gegen 6496 im Jahre 1876),
 „ Tag 25 (gegen 17.79 im Jahre 1876),
 „ Fahrt 8.33 (gegen 5.93 im Jahre 1876).

Die zu Ende des Jahres 1876 getroffene Verfügung, dass die Escortirung der Arrestanten vom Polizeidirections-Gebäude zum Sammelzimmer und umgekehrt ebenfalls zu Wagen zu geschehen hat, ist der Grund der Erhöhung der Ziffer für das Jahr 1877.

Obwohl dadurch die Escorten zu Fuss im Jahre 1877 gegen das Vorjahr abgenommen haben (87.253 gegen 92.648), so ist die Zahl der Escorten überhaupt gegen das Jahr 1876 bedeutend gestiegen (160.256 im Jahre 1877 gegen 144.619 im Jahre 1876), obzwar die Polizeibehörde bestrebt ist, den Arrestanten das Hin- und Herführen so viel als thunlich ist, zu sparen.

¹⁾ Zumeist durch Organe in Civilkleidern.

XXVIII. Abschnitt.

Der Polizei-Telegraph.

Im Jahre 1877 fanden folgende Aenderungen in den Telegraphenleitungen statt:

I. Neubauten

(in eigener Regie).

	Länge:
1. Vom Schulhof bis zum Stadtbauamte (zweite Leitung)	0·117 Kilom.
2. Von der Schiffamtsgasse bis zur Nordbahnstrasse (neue Kreislinie ¹⁾ in den Prater) .	1·975 "
3. Von der Favoritenlinie nach der Columbusgasse zur Station „Commissariat vor der Favoritenlinie“ (neue Kreislinie)	1·087 "
4. Von der Columbusgasse (Commissariat) bis Himbergerstrasse 122 (interne Linie) ²⁾ . .	1·409 "
5. Von Simmering zum Central-Friedhof . .	1·285 "
6. Von der Schwimmschul-Allee zum Commissariat Prater (Verlängerung der Kreislinie)	0·860 "
7. Von Nussdorf und Kahlenbergerdorf nach der Kuchelau	4·335 "
8. Von Gersthof nach Salmannsdorf	2·910 "
9. Vom k. k. Polizeidirections - Gebäude (Maria-Theresienstrasse) zum Commissariat Mariahilf über Rossau, Josefstadt und Neubau (neue Verbindung der Linie Mariahilf)	2·958 "
Fürtrag . .	16·936 Kilom.

¹⁾ Das System der Linien ist ein doppeltes: 1. Sternlinien, d. h. die vom Centrale (sternartig) zu den verschiedenen Stationen directe gebauten Linien; 2. Kreislinie, eine von ersteren Leitungen ganz unabhängige zweite Telegraphen-Leitung, welche die Commissariate untereinander (kreisförmig) verbindet, und dadurch die telegraphische Correspondenz auch dann ermöglicht, wenn die „Sternlinie“ unterbrochen ist.

²⁾ Interne Linien sind solche, welche innerhalb eines Polizei-Commissariatsbezirkes von der Commissariats-Telegraphen-Station zu jenen kleineren auf Sicherheits-Wachstuben untergebrachten Telegraphen-Stationen geführt wurden, woselbst der Telegraphendienst von dem, zum Executivdienste bestimmten Wachcommandanten nebenbei ausgeübt wird, und welche hauptsächlich für den internen Dienst des betreffenden Polizei-Bezirks-Commissariates aufgestellt worden sind.

	Uebertrag . .	16.936 Kilom.
10.	Von Magdalenenstrasse zum Commissariate Gaudenzdorf (Verlängerung der Kreislinie)	3.828 "
11.	Vom Commissariat Gaudenzdorf nach Unter-Meidling, Wilhelmsstrasse Nr. 32 (interne Linie)	1.134 "
12.	Vom Commissariate Döbling zum Commissariat Währing (Verlängerung der Kreislinie)	1.757 "
Summa . .		23.655 Kilom.

II. Abmontirungen.

Vom Schulhof durch die Stadt zur Dominikanerbastei die Linie Prater und Mariahilf à 0.880 = 1.760 Kilom.

III. Reparaturen.

1. Am 28. Mai wurde die früher bestandene Einführung der 10 Linien aus der Hohenstaufengasse in das Central-Amt cassirt, und wurden diese 10 Leitungen von der Maria-Theresienstrasse aus durch das Central-Meldungsamt und den Lichthof mittelst Hooperdraht, welcher wieder in Messingröhren liegt, in's Centrale eingeführt.
2. Wegen Demolirung der ärarischen Brücke bei Floridsdorf wurden 10 neue Säulen aufgestellt und mit zwei Leitungen montirt (2. Juni 1877).

Die Säulen wurden von der Wiener Privat-Telegraphen-Gesellschaft beigestellt und sind, wie die Telegraphentrace selbst, deren Eigenthum.

3. Bei der Brigittabrücke wurden 2 schadhafte Säulen durch neue ausgetauscht (19. Juli 1877).
4. Auf der Linie zum Wasenmeister wurden 8 angefaulte Säulen tiefer gesetzt (28 Juli 1877).
5. Auf der internen Linie Kaisermühlen wurden 14 schadhafte, durch neue, 6½ Meter lange Säulen ausgetauscht (11. September 1877).
6. Auf der Linie Mariahilf vom Commissariate Mariahilf bis Südbahnhof wurde theilweise neuer Draht gespannt (20. October 1877).

7. Auf der Linie Jedlesee-Gross-Jedlersdorf wurden 10 angefaulte Säulen tiefer gesetzt (26. October 1877).
8. Auf der Linie Commissariat Prater-Freudenau wurde der Draht ausgewechselt, statt 7 doppelten bloß einfache Säulen gesetzt, 7 schadhafte Säulen ausgetauscht (30. October 1877).
9. Auf der Linie Währing—Gersthof wurden 28 angefaulte und kurze durch neue, 8 Meter lange Säulen ersetzt (18. December 1877).

Das Telegraphennetz der k. k. Polizeidirection besitzt eine Gesammtlänge von 156·559 Kilometer, welche sich auf die einzelnen Linien in folgender Weise vertheilen:

1.	Linie Centrale—Kreislilie	29·440	Kilom.
2.	„ Centrale—Floridsdorf	12·598	„
3.	„ Floridsdorf—Gross-Jedlersdorf (intern)	6·637	„
4.	„ Centrale—Simmering	13·515	„
5.	„ Simmering—Central-Friedhof	1·285	„
6.	„ Landstrasse—Wasenmeister	1·773	„
7.	„ Centrale—Mariahilf	13·131	„
8.	„ Centrale—Gaudenzdorf	8·806	„
9.	„ Gaudenzdorf bis Wilhelmsstrasse Nr. 32	1·134	„
10.	„ Commissariat vor der Favoritenlinie bis Himbergerstrasse Nr. 122	1·409	„
11.	„ Sechshaus—Hietzing	3·558	„
12.	„ Centrale—Döbling	8·943	„
13.	„ Döbling—Sievering (intern)	11·947	„
14.	„ Nussdorf—Kuchelau	4·335	„
15.	„ Währing—Antonigasse—Gersthof (intern)	2·664	„
16.	„ Gersthof—Salmansdorf (intern)	2·910	„
17.	„ Centrale—Dornbach	8·761	„
18.	„ Centrale—Feuerwehr	1·704	„
19.	„ Centrale—Freudenau	12·168	„
20.	„ Prater—Kaisermühlen (intern)	2·617	„
21.	„ Centrale—Innere Stadt (intern)	7·224	„

Zusammen 156·559 Kilom.

Zu Ende des Jahres 1876 betrug die Länge
der Telegraphenleitung 134·664 Kilom.

Im Jahre 1877 wurden neu gebaut	23.665 Kilom.
abmontirt	1.760 „
Es zeigt sich sonach die Telegraphenleitung ver-	
längert um	21.895 „

Stationen.

Neue Telegraphen-Stationen wurden im Jahre 1877 errichtet.	
am 13. Jänner die Station „Central-Friedhof“ mit dem Ruf-	
zeichen	„F“
am 24. Jänner die Station „Kahlenbergerdorf“ mit dem	
Rufzeichen	„KA“
am 21. Februar die Station „Ottakringer Hauptstrasse“	
mit dem Rufzeichen	„H“
am 8. Mai die Station „Salmansdorf“ mit dem Ruf-	
zeichen	„S“
am 3. October die Station „Wilhelmsstrasse“ (Polizei-	
bezirk Gaudenzdorf) mit dem Rufzeichen	„S“
am 12. November die Station „Himbergerstrasse“ (vor der	
Favoritenlinie) mit dem Rufzeichen	„H“
Umgewandelt, resp. ummontirt wurden im Jahre 1877	

folgende Telegraphen-Stationen:

1. Die einfache Station „Simmering“ in eine zweifache am 14. Jänner.
2. Die einfache Station „Nussdorf“ in eine zweifache am 25. Jänner.
3. Die zweifache Station „Währing“ in eine dreifache am 19. Juni.
4. Die zweifache Station „Döbling“ in eine dreifache am 23. Juni.
5. Die einfache Station „Gaudenzdorf“ in eine zweifache am 3. August, und diese am 3. October in eine dreifache.
6. Die zweifache Station Commissariat „vor der Favoritenlinie“ in eine dreifache am 12. November.
7. Die zweifache Station „Prater“ in eine dreifache am 23. November.
8. Weiters wurde die Telegraphen-Station „Heiligenstadt“ aus dem Hause Nr. 29 in das Haus Nr. 17, und die interne Telegraphen-Station „Gersthof“ vom Hause Nr. 12 in das neue Wachlocale (Haus Nr. 26) verlegt.

Aufgelassen wurde:

am 23. Februar die interne Station in der „Schiffamts-
gasse“ (Leopoldstadt).

Am Schlusse des Jahres 1877 waren factisch im Betriebe:

- 1 zehnfache Station (Centrale) mit 10 Apparaten,
- 7 dreifache Stationen mit 21 Apparaten,
- 12 zweifache Stationen mit 24 Apparaten,
- 13 einfache Stationen für die Stern- und Kreislinie
mit 13 Apparaten,
- 27 einfache Stationen für die internen Commissariats-
Linien mit 27 Apparaten.

Zusammen 60 Stationen mit 95 Apparaten.

Für den Fall einer Ueberschwemmungsgefahr stehen ausser-
dem noch 7 Stationen für die Rettungshäuser zur Verfügung, und
wird weiters noch behufs Ueberspielung der, in der Central-
station einlangenden, an die k. k. Central-Commission in Ueber-
schwemmungs - Angelegenheiten gerichteten Wasserstands - De-
peschen eine zweite Station im Centrale errichtet.

Der Grund für diese Massregel liegt darin, weil im Mo-
mente der dringendsten Gefahr die Depeschen sich derartig zu
häufen pflegen, dass Eine Linie nicht mehr genügt.

Betrieb.

Auf den k. k. Polizei-Telegraphenlinien wurden im Jahre
1877, und zwar:

im Monate	Jänner	49.502,	sonit durchschnittlich täglich	1596
" "	Februar	46.430,	" "	1301
" "	März	48.287,	" "	1558
" "	April	47.872,	" "	1593
" "	Mai	52.239,	" "	1685
" "	Juni	53.950,	" "	1798
" "	Juli	52.410,	" "	1690
" "	August	51.348,	" "	1656
" "	Septemb.	47.242,	" "	1574
" "	October	48.381,	" "	1560
" "	Novemb.	51.163,	" "	1705
" "	Decemb.	47.969,	" "	1547

im Ganzen somit . 596.793 Depeschen expedirt.

Im Jahre 1871/72 wurden	114.075	Depeschen,
" " 1873 (Ausstellungsjahr)	432.582	"
(318.507 mehr als 1871/72)		
" " 1874	390.957	"
(41.625 weniger als 1873)		
" " 1875	477.664	"
(86.707 mehr als 1874)		
" " 1876	569.146	"
(91.482 mehr als 1875)		
" " 1877	596.793	"
(27.647 mehr als 1876)		

abgespielt.

An Betriebsmitteln besass die k. k. Polizeidirection am Schlusse des Jahres 1877:

- 102 Morsé,
- 107 Relais,
- 111 Taster,
- 106 Boussolen,
- 1 grosse $\frac{23}{24}$ lamellige Blitzplatte,
- 63 andere Blitzplatten, und
- 30 alte Blitzplatten (derzeit ausser Gebrauch), ferner
- 1 $\frac{23}{24}$ lamelligen Wechsel,
- 1 $\frac{4}{5}$ " "
- 25 $\frac{2}{3}$ lamelligen "
- 4 Riegelumschalter,
- 70 Papierrollen-Aufwickler,
- 650 Meidinger Ballon-Elemente,
- 6 Kästchen mit je 4 Callaud'schen Elementen, und
- 16 grosse geschlossene Callaud'sche Elemente für Hausbatterien, dann
- 6 Teuchert-Elemente,
- 5 grosse Apparat-Tische (im Centrale),
- 7 dreifache "
- 20 zweifache "
- 39 einfache "
- 63 harte Tischbretter.

Telegraphisten.

Mit Ende des Jahres 1877 standen speciell für den Telegraphendienst in Verwendung:

Als Telegraphisten:

- 2 Inspectoren minderer Gebühr,
- 37 Sicherheitswachmänner höherer Gebühr,
- 28 " minderer "

Als Telegraphenlehrer und mit der Administration betraut:

- 1 Sicherheitswachmann minderer Gebühr.

Als Bau-Aufseher:

- 1 Inspector minderer Gebühr.

Als Mechaniker:

- 1 Sicherheitswachmann höherer Gebühr.

Als Batterie-Aufseher:

- 1 Sicherheitswachmann minderer Gebühr.

Als Vorarbeiter:

- 1 Sicherheitswachmann höherer Gebühr,
- 1 " minderer "

zusammen 73 Mann.

Ausser den oben ausgewiesenen 67 Telegraphisten ist noch eine grosse Zahl von Wachorganen des Telegraphirens kundig, und zwar:

- 18 Inspectoren höherer Gebühr,
- 22 " minderer "
- 201 Sicherheitswachmänner höherer Gebühr,
- 162 " minderer "

zusammen 403 Mann.

Von diesen wird auf 34 Telegraphenstationen, welche in Sicherheitswachstuben errichtet worden sind (und zwar von 68 Wachcommandanten, denen die erforderliche Anzahl des Telegraphirens kundiger Sicherheitswachmänner beigegeben ist), der Telegraphendienst unbeschadet des eigentlichen Executivdienstes versehen.

Diese 34 Telegraphenstationen sind folgende:

im Commissariatsbezirke Stadt: Aspernbrücke, Karlsbrücke, Postgebäude, Museum, Elisabethbrücke, Singerstrasse, Gefangenhause;

im Commissariatsbezirke Leopoldstadt: Nordwestbahn, Kaiser Franz Josef-Brücke, Franzensbrücke;

im Commissariatsbezirke Landstrasse: Central-Friedhof;

im Commissariatsbezirke Rossau: Franz Josefs-Bahn;
im Commissariatsbezirke Favoriten: Himberger-
strasse;

im Commissariatsbezirke Prater: Dampfmühle, Freu-
denau, Kaisermühlen, Commissariat Prater;

im Commissariatsbezirke Floridsdorf: Gross-Jedlers-
dorf, Jedlesee, Stahlwerk;

im Commissariatsbezirke Gaudenzdorf: Wilhelms-
strasse, Schönbrunner Hauptstrasse;

im Commissariatsbezirke Sechshaus: Hietzing,
Penzing;

im Commissariatsbezirke Ottakring: Ottakringer
Hauptstrasse;

im Commissariatsbezirke Währing: Antonigasse,
Gersthof, Salmannsdorf;

im Commissariatsbezirke Döbling: Karlsgasse, Grin-
zing, Sievering, Kahlenbergerdorf, Spittelau und Heiligenstadt.

Telegraphen-Schule.

Im Laufe des Jahres 1877 wurde der Telegraphen-Unter-
richt neu organisirt. Es wurde bestimmt, dass jene Wachorgane,
welche als Telegraphen-Lehrer fungiren sollen, sich früher einer
Prüfung bei der k. k. Staatstelegraphen-Direction zu unter-
ziehen haben.

Es meldeten sich hiezu 2 Wachorgane, welche die Prüfung
mit bestem Erfolge ablegten.

Der Unterricht wurde im Jahre 1877 am 16. Juli eröffnet
und am 16. September geschlossen. Derselbe wurde von 67
Wachorganen besucht. Dieselben wurden in Gegenwart eines
k. k. Telegraphen-Directions-Prüfungscommissärs geprüft und
war das Prüfungsergebniss in jeder Beziehung zufriedenstellend,
indem 52 die Prüfung mit gutem Erfolge bestanden.

XXIX. Abschnitt.

Die Polizeiblätter.

Redaction der Polizeiblätter.

(II. Section der k. k. Polizeidirection).

Central-Polizeiblatt:

Zahl der Nummern	96
Auflage jeder Nummer	5.050
Gesamtzahl der expedirten Exemplare	484.800
„ „ aufgenommenen Beschreibungen	3.413
„ „ aufgenommenen Widerrufe	1.168

Polizei-Anzeiger:

Zahl der Nummern	297
Auflage jeder Nummer	663
Gesamtzahl der expedirten Exemplare	196.911
„ „ aufgenommenen Beschreibungen	18.832
„ „ aufgenommenen Widerrufe	6.144

Evidenzblatt:

Zahl der Nummern	463
Auflage jeder Nummer	172
Gesamtzahl der expedirten Exemplare	79.636
„ „ Artikel	20.572

XXX. Abschnitt.

Die k. k. Gewölbschutzwache.

Der Stand der Wache betrug am 31. December 1876:

- 1 Inspector 1. Classe,
- 1 „ 2. „
- 8 Unter-Inspectoren,
- 102 Gewölbewachen,

zusammen 112 Mann.

Mit 1. Jänner 1877 wurde der Stand der Wache im Stadtbezirke um 8 Mann (4 Rayons) vermehrt, daher auf 120 Mann gebracht.

Hievon waren:

- 4 Mann im Bürgerspitale,
- 2 " " Intern des Landhauses,
- 2 " " " der Nationalbank,
- 4 " bei der k. k. Postdirection, und
- 2 " bei der Creditanstalt

in Verwendung, und wurden alle Kosten für diese 14 Mann von den genannten Anstalten getragen.

Die im Bürgerspitale bestanden zwei Gewölbewach-Posten à zwei Mann wurden, und zwar ein Posten Ende Februar, der zweite mit Ende August 1877 über Einschreiten der allgemeinen österreichischen Baugesellschaft eingezogen.

Durch die Auflösung der beiden Posten im Bürgerspitale hat sich der Stand der Wache um vier Mann vermindert und besteht derselbe am Schlusse des Jahres 1877 wie folgt:

- aus 1 Inspector 1. Classe,
- 1 " 2. "
- 8 Unter-Inspectoren,
- 106 Gewölbewachen,

zusammen 116 Mann.

Die gesammte Wache ist im Hause I., Rosmaringasse Nr. 4 kasernirt, für welche Kaserne ein jährlicher Miethzins von 3750 fl. inclusive aller Nebengebühren gezahlt wird.

Die Miethe dieser Localität wurde mit Sitzungsbeschluss der k. k. Gewölbewach-Commission vom 30. Jänner 1877, Z. 136/GW., und die Kündigung der früher innegehabten Localitäten, I. Adlergasse Nr. 4, zum Maitermin 1877 genehmigt.

Die neuen Kasernlocalitäten wurden jedoch schon früher, und zwar ein Theil zum Mai-Termin und der zweite Theil zum August-Termin 1877 bezogen.

Die auf diese Art in der alten Kaserne Adlergasse Nr. 4 freigewordenen und noch bis Ende October 1877 der Gewölbe- wache gehörenden Localitäten wurden an Privatparteien auf diese Zeit vermiethet, und der hiefür eingenommene Miethzins im Betrage von 490 fl. zu Gunsten des Gewölbewachfondes in Empfang gestellt.

Der Versorgungs-Etat der Gewölbewache ist ein geringer.

Dermalen stehen nur zwei Individuen, welche der Gewölbewache früher angehörten, im Genusse einer Provision, und zwar Ein Mann mit täglich 20 kr. und Ein Mann mit täglich 30 kr.

Die Waise nach einem am 16. Februar 1877 verstorbenen Gewölbewachman wurde in Folge Gewölbewach-Commissions-Beschlusses vom 14. Mai 1877, Z. 30246/352 GW., mit einer einmaligen Abfertigung im Betrage von 50 fl. theilt.

Die Leistungen der Gewölbewache waren zufriedenstellend.

	Im Jahre		
	1875	1876	1877
Offen getroffen wurden:			
Gewölbe	142	213	261
Fensterläden	98	148	125
Vorhängeschlösser	111	132	115
Kellerfenster	1	19	29
Hausthore	12	27	33

Anzeigen wurden erstattet:

Wegen Vergessen brennender Lichter im Gewölbe	10	27	8
Ueber Feuersbrünste	5	4	6

Arretirt wurden:

Wegen Raubversuch	—	—	1
„ Diebstahl	—	6	2
„ Wachebeleidigung	2	4	—
„ muthwilliger Beschädigung von Gewölb- Objecten	—	1	5
„ Bedenklichkeit	6	19	6
„ Unterstandslosigkeit	8	5	6
„ Strassenverunreinigung	—	5	—
„ Excess	6	9	3
„ nächtlicher Ruhestörung	2	—	—
„ Volltrunkenheit	2	7	5
„ Unsittlichkeit	—	—	1
„ Schlafen im Freien	1	—	—

Sonst beanständet wurden:

Wegen aufsichtslosen Stehenlassens des be- spannten Fuhrwerkes	—	—	1
Der k. k. Sicherheitswache wurden Assi- stenzen geleistet	—	11	16

Bestraft wurden:

1. Mit der Entlassung:

1 Mann wegen Verlassens d. Postens u. Einkehens in ein Gasthaus,

1 Mann wegen unterlassener Meldung einer offen getroffenen Gewölbesperre.

2. Mit Verweis:

2 Mann wegen Einsprechens in ein Gasthaus während des Dienstes,

1 Mann wegen nächtlichen Schwärmens nach dem Dienste,

1 Mann wegen ungerechtfertigten Ausbleibens vom Dienste.

Freiwillig ausgetreten sind 5 Mann

Gestorben sind 2 "

Erkrankt und marod waren durch 24 Stunden 8 "

von 24 Stunden bis zu 2 Tagen 29 "

bis zu 8 Tagen 50 "

" " 14 " 16 "

" " 20 " 6 "

" " 25 " 1 "

" " 1 Monate 2 "

" " 2 Monaten 1 "

Summa . . 113 Mann

Mit Ende December 1877 waren

ledig 24 Mann

verheiratet 91 "

verwitwet 1 "

Dem Lebensalter nach standen

im Alter von 20—30 Jahren 12 Mann

" " " 30—40 " 38 "

" " " 40—50 " 42 "

" " " 50—60 " 24 "

Nebenbeschäftigung hatten 106 "

Die Gewölbewach-Steuer-Vorschreibung betrug mit Schluss des Jahres 1877 46.680 fl. 92 kr.

und war selbe für 1105 Häuser nach folgenden Classen anrepartirt, und zwar waren in der

1. Classe . . 446

2. " . . 1592

3. " . . 1650

4. " . . 639

zusammen . 4327 Steuerpflichtige.

Laut Rechnungs-Abschluss betrugen die Gesamt-Auslagen der Gewölbewache 49.995 fl. 68 kr.
 Die Einnahmen hingegen 71.234 „ 31 „
 Mithin ergab sich ein Ueberschuss von 21.238 „ 63 „
 Von diesem Ueberschusse per 21.238 „ 63 „
 wurden Werthpapiere, und zwar Papierrente
 15.000 fl. um 9728 fl. 75 kr. und Bank-
 pfandbriefe 8000 fl. um 7927 fl. 78 kr.,
 zusammen um 17.656 „ 53 „
 angekauft, daher mit Ende December 1877 ein
 baarer Cassarest von 3.582 „ 10 „
 verblieben ist.

Der Vermögensstand der Gewölbewache bestand am Schlusse des Jahres 1877:

1. Aus dem baaren Cassareste per 3.582 fl. 10 kr.
 2. „ Bankpfandbriefen per 48.000 fl.
 zum Curse vom 31. December 1877:
 97 fl. 80 kr. 46.944 „ — „
 3. In der Papierrente per 15.000 fl. zum
 Curse vom 31. December 1877: 62 fl. 50 kr. 9.375 „ — „
- Zusammen 59.901 fl. 10 kr.

Die noch einzubringenden Steuerrückstände
 betrugen 1.332 fl. 62 kr.